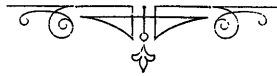


E 8 F H - 1625

Verhandlungen  
der gelehrten  
Estnischen Gesellschaft.

Neunzehnter Band.



**Jurjew (Dorpat), 1898.**

Druck von H. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

(In Commission bei K. F. Koehler in Leipzig.)

Gebruckt auf Verfügung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft.

Turjew (Dorpat), den 11. September 1898.

Leo Meyer, Präsident.

Дозволено Цензурою. — Юрьевъ, 16 Сентября 1898 года.

632039541

TARTU ÜLIKOOLI  
RAAMATUKOGU

A-1825

7 1. 2. 3

# Joachim Rossignus.

Südeſtნიſche Ueberſetzung

des

Lutheriſchen Katechiſmus, der Sonntags-  
Evangelien und -Epifteln und der Leidensgeſchichte Jeſu

nebt einem

A n h a n g

in das Südeſtნიſche überſetzter Kirchenlieder und Stücke der Agende

mit einer

Einleitung

von

**Wilhelm Reiman,**

Paſtor zu Klein St.-Johannis,

mit Unterſtützung des Herrn Grafen Berg auf Schloß Sagniß.

herausgegeben

von der

**Gelehrten Eſtნიſchen Geſellſchaft.**

Jurjew (Dorpat).

Druck von G. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

1898.

## Einleitung.

### Geschichte des Wiederabdruckes.

Vorliegender 19. Band der Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft bringt den Wiederabdruck des von Joachim Rossihnius „in Estnische Dörptische Sprache versetzten“ Luther'schen Katechismus und der von demselben „in Liefländische Estnische Sprache transferirten Evangelia und Episteln und der Historia vom Leyden und Sterben unseres Herren und Heylandes Jesu Christi.“ Als Anhang ist eine Sammlung alter südestnischer Kirchengesänge und Stücke der Agende abgedruckt, welche bisher nicht veröffentlicht waren. Sie waren unserem Rossihnius-Exemplar angebunden.

Als Übersetzer des Luther'schen Katechismus und der altkirchlichen Perikopen sowie der Leidensgeschichte bezeichnet sich Pastor Joachimus Rossihnius. Gedruckt ist das Werk zum ersten Male 1632 in Riga durch Gerhard Schröder.

Im Laufe der Zeit waren diese Bücher äußerst selten geworden. Ein Exemplar besaß die Rigasche Stadt-Bibliothek. Von dort her erhielt sie 1816 Pastor J. H. Rosenplänter in Bernau durch die Güte des damaligen Livländischen General-Superintendenten Dr. Sonntag zur Einsichtnahme. In den „Beiträgen zur genauern Kenntniß der estnischen Sprache,“ Fünftes Heft. Dorpat. 1816. Seite 13—36 berichtete Rosenplänter „über zwei Bücher von Rossihnius“ und druckte Sprachproben ab. Dann verschollen die Bücher. Nachforschungen in der Rigaschen Stadt-Bibliothek blieben erfolglos. Befürchtungen wurden laut, daß das Rossihnius-Exemplar aus Rosenplänter's Händen nicht mehr nach Riga zurückgekommen sei. Erst während des zehnten archäologischen Congresses in Riga 1896 gelang es

Pastor M. Vipp in der theologischen Abtheilung der Rigaschen Stadt-Bibliothek es wieder zu entdecken. Der Grund, weshalb man es nicht früher auffinden konnte, ist darin zu suchen, daß es nicht unter den in der Stadt-Bibliothek befindlichen estnischen Schriften eingereicht ist, sondern unter „Theologie“. Wir wollen gleich bemerken, daß der Satechismus und die Evangelia und Episteln zusammengebunden sind.

In der October-Sitzung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft 1896 machte Pastor M. Vipp auf den Fund aufmerksam und schlug den Neudruck des ganzen so seltenen Werkes, sowie die Drucklegung des Anhanges vor. Bereitwillig ging die Gesellschaft darauf ein und mit regstem Interesse betrieb der hochverehrte Präsident derselben, Prof. Dr. Leo Meyer, die Verwirklichung des Gedankens. Auf seine Bitte an die Verwaltung der Rigaschen Stadt-Bibliothek wurde das alte werthvolle Exemplar zur zeitweiligen Benutzung auf unsere Universitäts-Bibliothek geschickt. Der nicht geringen Mühe des Abschreibens unterzogen sich die Mitglieder des Vereins studirender Esten, studd. jur. Louis Olesk und Karl Baars und die Studirenden der Theologie Bernhard Steinberg, Harald Pöld, Johann Köpp und Oskar Saar. Schon vor Weihnachten 1896 konnte mit der Drucklegung begonnen werden. Im Frühling 1897 war sie zum Abschluß gebracht. Die Ausgabe verzögerte sich aber, weil die Einleitung nicht früher fertig gestellt werden konnte. Die sorgfältige Correctur der Druckbogen hat Herr Professor Dr. Leo Meyer ausgeführt, dem in erster Linie das Zustandekommen dieses Bandes der Verhandlungen zu verdanken ist.

Der Neudruck bringt eine genaue Wiedergabe des Textes der ersten Auflage, soweit derselbe sich authentisch feststellen ließ. Das Rigasche Kossihnius-Exemplar ist nämlich nicht mehr lückenfrei. Das Titelblatt der „Evangelia und Episteln“ ist ausgerissen. Als Rosenplänter 1816 das Buch in Händen hatte, war der Titel noch vorhanden. In den oben erwähnten „Beiträgen“, Heft 5, Seite 13, giebt er ihn, wie wir wohl Grund haben anzunehmen, vollständig wieder. Von dort ist er in unsere Ausgabe herübergenommen. — In der „Historia vom Leben und Sterben unseres Herren und Heilandes Jesu Christi“ bricht bei der Erzählung vom Fußwaschen der Text mitten in dem Worte „om=" ab. Die Schlußbogen müssen abhanden gekommen sein. Unter dem hier abbrechenden gedruckten

Text ist aber handschriftlich die Bemerkung hinzugefügt: „Die Fortsetz. folgt hinten im Msc.“ Unserem Rosthnius-Bande sind nämlich am Schlusse nach dem gedruckten Texte 99 Blätter Schreibpapier angebunden. Der frühere Besitzer oder Benutzer des Buches wird die Leidensgeschichte in seinem Exemplar unvollständig vorgefunden haben und ergänzte das Fehlende nach einem ihm vorliegenden unverfehrt erhaltenen Exemplar der „Evangelia und Episteln“ und fügte noch die oben erwähnten Kirchenlieder und Stücke der Agende hinzu. Den Beweis wollen wir später antreten, wo wir auch auf den übrigen Inhalt der beschriebenen angehefteten Blätter des näheren eingehen. Unser Neudruck hat mit Zug und Recht die Ergänzung als Rosthnius'sches Erbe in Anspruch genommen und sie in den Text hinübergetragen.

Der dritte Verlust, der erst seit Rosenplänter zu beklagen ist, betrifft das erste Blatt des Katechismus-Textes. Auch dieses Blatt ist ausgerissen bis auf ein kleines Stück unten links. Aus diesem Rest läßt sich schließen, daß die erste Seite eine Inhaltsangabe des kleinen Luther'schen Katechismus enthielt, die zweite Seite — die zwei ersten Gebote. Der verstümmelte Inhalt ist abgedruckt worden. Im zweiten Gebot konnte das Zeitwort „unnützlich führen“: „mannitzema“ aus Rosenplänters Beiträgen, Heft 5, Seite 34, ergänzt werden, wo Rosenplänter bemerkt: „Im 2. Gebot wird unnützlich Führen mit mannitzema (ermahnen) übersezt.“ Offenbar muß er das Blatt noch vollständig vor sich gehabt haben. In der uns vorliegenden Gestalt des Textes ist nur noch die Silbe „man-“ vorhanden. Im übrigen sei bemerkt, daß Rosenplänter hier ungenau citirt hat. Rosthnius kann nur „mannitzema“ geschrieben haben, wie unter Anderm aus der Erklärung des 10. Gebotes: „mannitzeme“ und aus der Epistel am Sonntag Invocavit hervorgeht: „Meie mannitzeme“ u. s. w. „Mannitzama“ ist im Neudruck Druckfehler.

Schließlich berühren wir die äußere Umstellung der „Evangelia und Episteln“ und des Katechismus-Textes. In dem uns vorliegenden Exemplar sind die „Evangelia und die Episteln“ voran gebunden, aber mit Unrecht. Die Vorrede zu ihnen ist unterzeichnet: „Datum Theal den 26. Martii 1632“, die Vorrede des Katechismus aber: „Datum Theal am Sontage Invocavit 1632“, d. h. den 19. Februar. Da somit die Vorrede der Evangelia und Episteln

etwas jünger ist, als die zum Katechismus, so ist dieser wenn auch geringe Altersunterschied in dem Neudruck dadurch bemerkbar gemacht, daß der Katechismustext den Evangelien und Episteln vorausgeschickt ist. Der handschriftliche Anhang ist in derselben Folge abgedruckt, wie wir ihn im Manuscript vorfinden.

## Lebensschicksale des Verfassers.

über die Lebensschicksale des Verfassers sind wir nur mangelhaft unterrichtet. Selbst die Namensform war bisher schwankend. Die älteste bezeugte Schreibart in der Matrikel der Universität Frankfurt an der Oder lautet Joachimus Rossinius. In den Dörptschen Mathesprotocollen, sowie in Sahmer's Auszügen lesen wir Rossinius. Das Kirchenvisitationsprotocoll von 1634 nennt ihn Rossinius. Die dritte Namensform Rossinius bringt die Vorrede des revalensischen Neuen Testaments 1715. D. W. Masing schreibt in Marahwa Näddala-Leht 1823 Rossenius. Das Titelblatt der Uebersetzung des Luther'schen Katechismus sowie die Vorrede zum Katechismus und zu den Evangelien und Episteln geben einstimmig die Form Rossinius, welcher wir daher zu folgen haben.

über die Herkunft des Rossinius sagt Gadebusch im dritten Theile der Livländischen Bibliothek S. 45: „Er war Ausländer, wie man aus seiner Mundart abnimmt.“ Aus welcher Quelle Gadebusch die Nachricht sammt der Begründung geschöpft hat, wissen wir nicht. G. B. Körber nennt ihn in den Materialien zur Kirchen- und Prediger-Chronik der Stadt Dorpat S. 49 einen Kurländer, aber ohne Grund, während die Gadebusch'sche Notiz in der Matrikel der Universität Frankfurt ihre Bestätigung erhält. Hier heißt es: „Joachimus Rossinius Stargardensis Pomeranus.“ Unser Rossinius stammt demnach aus Stargard in Pommern.

Das Geburtsjahr läßt sich nicht bestimmen. Die ältesten Kirchenbücher in Stargard reichen nur bis zum Jahre 1616 zurück. Auch in sonstigen Urkunden Stargards hat nichts ermittelt werden können.

Einen Anhaltspunkt für das Alter gewährt die vorerwähnte Matrikel der Frankfurter Universität. Hier ist Rossinius unter

dem Rector Martin Benkendorff immatriculirt worden, welcher vom 29. März bis zum 23. April 1614 stellvertretend das Rectorat bekleidete. Ausdrücklich wird aber in der Matrikel hervorgehoben, daß Nossihuius damals noch zu jung war, um den bei der Immatriculation erforderlichen Eid zu leisten. Prof. Dr. Leo Meyer setzt daher das Geburtsjahr um 1600 an.

Ob er sein Studium abgeschlossen hat, und was ihn bewogen haben mag, die Heimath zu verlassen, wissen wir nicht. Die Vermuthung liegt nahe, daß er schon in Deutschland irgend eine Stellung bekleidet hat, da sein Studium schwerlich 8 Jahre beansprucht haben wird. Vielleicht vertrieb ihn der dreißigjährige Krieg aus seinem ersten Wirkungskreise und die Aussicht auf eine gesichrtere Lebensstellung unter schwedischem Schutze bewog ihn, den baltischen Boden zu betreten. Er wird — wohl auf dem Seewege — nach Neval gekommen sein. Wenigstens setzt hier die Kunde von seinen Lebensschicksalen nach einer achtjährigen Lücke wieder ein. Auf Anordnung des estländischen Landtages ward er den 6. November 1622 vom Nevalischen Stadtministerium zum Pastor von Fickel in der Wick ordiniert. Auf einen Nachweis seiner Lehrbefähigung in der estnischen Sprache wird das Consistorium kaum gedrungen sein. Auch an die wissenschaftliche Tüchtigkeit stellte man zu einer Zeit keine hohen Anforderungen, in welcher noch in Deutschland, welches zahlreiche Landeshochschulen aufwies, immer von neuem verordnet werden mußte, man solle nicht „verdorbene Handwerksleute, Schreiber, Meiter und Stalljungen“ zu Pfarrern machen. Noch 1580 wird in sturfsachen den Edelleuten aufs eindringlichste eingeschärft, daß sie nicht „ungelehrte Gesellen, Handwerker und Schreiber“ zu Pfarrern präsentiren sollen, sondern nur solche, die in Wittenberg und Leipzig studirt haben. Um wieviel weniger beanspruchte man in Livland von den Pfarramtscandidaten, wo man froh war, überhaupt die Jahre lang erledigten Pfarren besetzen zu können! „Es hielt sich,“ berichtet die Vorrede des revalestnischen Neuen Testaments, „damit ziemlich schwer. Denn weil Zeit wehrenden Krieges die meisten Gemeinden ohne Seel-Sorger geblieben, so ware zwar nach erhaltenem Frieden jedes Kirchspiel bemühet sich einen Pastoren zu verschaffen, jedoch, da die Einwohner des Landes in ihren schweren Bedrängnissen ihre Kinder nicht zum studiren halten konnten, so mußten selbige annehmen, die sie bekommen konnten, nehmlich Ausländer,

so von der Estnischen Sprache wenig oder gar nichts wußten, und da dieselbe zu erlernen keine *Admnicula* waren, mit großer Beschwerde *ex usu* solche lernen und erst vieljährige *Observationes* aufstellen, auch anfänglich einer vom andern *Concepten* borgen, abschreiben und selbige so herlesen mußten, da sich ein jeder leicht die Gedanken machen kan, was es oft vor Zeug müßte gewesen sein, was solche der Sprache ganz unkündige ihren Gemeinden vorgetragen.“

Selbst an die sittliche Qualification wurden geringe Anforderungen gestellt. Melch berichtet von den „Priestern“ des 17. Jahrhunderts, welche aus Deutschland vertrieben und „da bey den Kirchen eingesetzt,“ daß unter ihnen „die meisten ungeschickte, rohe, wüste und solche Leute gewesen, die außer der Cappen nichts Priesterliches an sich gehabt,“ „liederliche und ruchlose Gesellen, die nur so gesoffen und gefressen und mit den Pfarrkindern unten und oben gelegen.“ (Melch's Chronik S. 17 und 18 und 559). Dies wird bestätigt durch des Clearius „Rußcovittsche und Persianische Reise-Beschreibung“, welcher tiefe Einblicke in das Leben der estländischen Pfarrgeistlichkeit gethan hat und außerdem den in dieser Einleitung zu behandelnden Dingen zeitlich nahe stand. Namentlich rügt Clearius scharf manche Kirchenpatrone, welche ihre aus dem Auslande verschriebenen Hauslehrer den Gemeinden aufdrängten, ungeachtet dessen, daß dieselben durchaus ungeeignet und untauglich waren. Vielleicht ist auch Rossihnius auf diese Weise als Hauslehrer ins Land gekommen und zu Amt und Würden gelangt.

Wie weit es Rossihnius in Fickel gelungen ist, das ihm völlig fremde Idiom der Gemeinde sich anzueignen, wissen wir nicht. Aus seinen nachherigen schriftstellerischen Arbeiten aber geht hervor, daß ihm der in Fickel gesprochene revalestnische Dialect ziemlich bekannt geworden sein muß. Nachdem er später mehrere Jahre in einer südwestnischen Gemeinde gewirkt hat und in der Sprache seiner neuen Gemeindeglieder zu schreiben bemüht ist, bleibt seine Sprache im Grunde doch revalestnisch. An diesem Urtheil ändern einzelne dörrptestnische Vocabeln und Flexionsendungen wenig. Selbst eine so specifisch südwestnische Dialecteigenthümlichkeit wie die Vocalharmonie ist dem Schreiber so wenig bekannt oder wird von ihm so wenig beachtet, daß in dem Exemplar des Luther'schen Katechismus und der Evangelien, welches uns vorliegt, ein späterer Besitzer des

Buches, wohl ein strammerer Dörpste, durch Correcturen diesen Fehler nachträglich auszumerzen versucht.

Über die Nützlichkeit in Fickel fehlen uns alle Nachrichten. Weder das Fickelsche Pfarrarchiv noch die Urkunden des estländischen Consistoriums geben uns Hilfsmittel an die Hand. Selbst das ist unbekannt, wie lange Kossihnius dem Fickelschen Pfarramte vorgestanden. Viel mehr als einige Jahre kann sein hiesiger Aufenthalt schwerlich gedauert haben. Als im Sommer 1625 nach zweijährigem Waffenstillstande die Feindseligkeiten zwischen Polen und Schweden wiedereröffnet wurden und der Generalgouverneur von Liv- und Estland Jacob de la Gardie vom Süden her mit 4000 Mann Fußvolk und 1100 Reitern vor Dorpat rückte, von Reval her General Gustav Horn mit ihm sich vereinigte und die Stadt eingeschlossen wurde, befindet sich Kossihnius als schwedischer Feldprediger schon mit im Lager. Er muß demnach vor einer geraumen Zeit seine Pfarre verlassen haben. Der Grund ist nicht schwer zu errathen. Fickel liegt hart an der livländischen Grenze. Die Gefahr einer polnischen Invasion war handgreiflich. In Anbetracht der damals geübten grausamen Kriegsführung wird Kossihnius wohl gethan haben, wenn er sein dem Feinde schutzlos preisgegebenes Pastorat schleunigst verließ. Etwa in Riga oder Reval wird er sich, weil beschäftigungslos, den schwedischen Feldherrn zur Verfügung gestellt haben, welche er auf dem Zuge gegen Dorpat begleitete. Als am 27. August u. St. Dorpat nach tapferer Gegenwehr die Thore öffnete und der schwedische Feldherr Jacob de la Gardie mit etlichen Fahnen eingerückt war, ließ er, wie Gadebusch in den Livländischen Jahrbüchern II. S. 594 berichtet, „den Tag darauf in der Marienkirche durch Joachim Kossihnius, seinen Feldprediger, predigen, nachdem sie von den Jesuiten geräumt worden.“ Als Quelle mag Gadebusch das Dorpater Rathsprötokoll vom Jahre 1625 Seite 146 vorgelegen haben: „Den 28. Augusti haben Ihr. Erl. Gn. (nämlich Graf de la Gardie) durch dero Feldprediger H. Joachimum Kossihnium in S. Marien Kirchen predigen lassen.“ Nachdem die Schweden die Marienkirche „von allem papistischen Murath gesäubert“ hatten, nahmen hier am 20. August a. St. Graf Jacob de la Gardie mit General Gustav Horn von dem Rathe und der Bürgerschaft den Schuldigungsseid ab, wobei wohl Kossihnius mitgewirkt haben wird, weil in Dorpat sonst kein Pastor vorhanden war. Der durch seine

unbezhämte Streitsucht bekannte Caspar Pegan war soeben gestorben, der estnische Pastor Bartholomäus Gilde dagegen, der „an Treue, Fleiß und Demuth den gar hochgelehrten deutschen Ober-Pastor übertraf“, war bereits 1617 von den Jesuiten vertrieben worden. Dem letzten einen Nachfolger im Amte zu geben, war nicht möglich gewesen. Ja, ein Interdict, datirt zu Wenden den 2. September 1619, hatte „alle Eften ohne Unterschied sowohl publice als privat-Bauern von der Religions Freiheit der Augsburgischen Confession“ ausgeschlossen. Nur heimlich wagte Caspar Pegan den Eften die Sacramente zu reichen.

Mit dem Einzuge der Schweden kehrten geordnete Zustände wieder. Auch die vacante Stelle des estnischen Stadtpredigers wird bald besetzt. In den Rathsprotokollen d. d. 27. Januar 1626 a. St. lesen wir: „Past. Joach. Koschinius wird zum Eftn. Pastoren berufen, sein Salarium ist 100 M. polnisch und freye Wohnung.“ Die Vocationsurkunde hat sich nicht erhalten. Da uns aber aus späterer Zeit bezeugt ist, daß der Rath wörtlich gleichlautende Vocationen an verschiedene Pastoren zu verschiedenen Zeiten hat er gehen lassen, so lassen sich die Pflichten und Rechte des Koschinius ziemlich genau aus seines Nachfolgers „Grasmi Begii Vocation“ bestimmen. Dies ist umsomehr möglich, als zwischen beiden Berufungen nur 5 Jahre liegen, wo die Verhältnisse in der Gemeinde sich nicht merklich verändern konnten. Den 7. Januar 1631 hält der Rath dem newocirten Pegan vor, „daß er den Eftnen das göttliche Wortt und gesunde Lehre des Evangelii nach laut der unreformirten Augsburgischen Confession vortragen, die Sacramenta vermüge der Einsetzung unseres Herrn und Heylandes Jesu Christi ihnen verreichen, sie für den Sauerteig der Pöbstler verwarnen und von den Egyptischen Fleischtöpfen das ist heydniſchen abergläubischen ungöttlichen Superstitionibus trenlich und ernstlich abmahnen, auch ihnen mit gebührlichem Leben und Wandel vorleuchten und ihnen zum Exempel sich vorstellen solle. Wider ungehorfame, widerspenstige, unthwillige Gotteslästerer und öffentliche Sünder, so in bewußten Todsünden leben und keine Warnungen und trewherrige Abmahnungen bey ihnen verfangen, noch demselben Raum geben wollen, solle er der Kirchendisziplin sich gebrauchen, auch endlich communicatis consiliis excommunicationis fulmine percelliren, wo zu den jeder Zeit das brachium seculare ihm behülflich sein will.“

Sehr bald nach der Vocation tritt Kossihnius sein Pfarramt in Dorpat an. Dem nach den „Administrationsrechnungen,“ welche Franz Johansen geführt, werden ihm zum Oster-Quartal 25 Gulden ausgekehrt. Wie mit so geringen Mitteln eine erträgliche Existenz ermöglicht war, läßt sich schwer verstehen. Nachdem 1598 der Rath und die Älterleute der beiden Gilden festgesetzt hatten, daß die „Herrn Pastoren sich mit demjenigen genügen lassen sollen, was ihnen gegeben wird“, konnten auch die Accidenzien nur unbedeutend die festen Einnahmen erhöht haben. Daher sahen sich die Prediger auf sonderbare Nebenverdienste angewiesen, um sich und den Ihrigen das Leben zu fristen. Sahmen, Altes Dorpat, Seite 591, erzählt über diese Zeit: „Es wurde gehalten, daß man mit den Predigern einen gewissen Wirthhandel auf ein Jahr schlosse, also daß beyde Theile, wenn es ihnen nicht anstunde, ferner bey dem Contracte zu bleiben, einander aussagen und scheiden konnten. Weilten man aber wegen der kirchlichen Armuth nicht jederzeit die Zahlung in bestimmter Frist richtig stellen konnte, so war denen Predigern stillschweigend zugegeben, zu brauen, zu schenken und bürgerliche Nahrung zu treiben, welches dieselben hernach mahlen als ein immerwährendes Recht ansahen und durchaus nicht wolten stehen lassen.“ Wie weit Kossihnius sich dieser Vorrechte zur Vergrößerung seiner Pfarreinkünfte bedient hat, wissen wir nicht. Überhaupt fehlen auch über seine Amtsthätigkeit in Dorpat fast alle Nachrichten. Nur einmal stoßen wir in den Rathsprotokollen auf seinen Namen. Unter dem 10. Februar 1627 lesen wir in Sahmens Auszügen: „Gregor von Santen trägt P. Joach. Kossihnio das Haus in der breiten Straßen auf.“ Vergewärtigen wir uns aber die nach der polnischen Mißregierung herrschende Armuth und Verwilderung in der Stadt, so kann sein Beruf nur ein dornenvoller, sein Leben ein entbehrungsreiches gewesen sein. Der stete, aber dennoch aussichtslose Kampf um das Dasein wird ihn auch veranlaßt haben, seine Stadtpfarre gegen ein auskömmlicheres Landpastorat zu vertauschen. Zum Michaelis Quartal 1630 ist ihm zum letzten Male sein Salar ausgezahlt worden, aber statt der üblichen 25 Gulden diesmal 35 Gulden. Unter dem Weihnachtsquartal 1630 lesen wir bereits: „Domino Erassmo (Pegio) 15 Gulden.“ Der Dienst im letzten Quartal 1630 wird sich demnach zwischen Kossihnius und Pegius so vertheilt haben, daß Kossihnius nach Michaelis 1630 noch etwa 5 Wochen an der Dor-

pater Gemeinde thätig war, dann bis Jahreschluss die Gemeinde stellvertretend von Erasmus Begau bedient wurde. Erst den 7. Januar 1631 „beredet sich der Raht wegen der Vocation Erasmi Begii und weil er vor die Besoldung, so H. Joachimus gehabt, nicht dienen will, als bespricht sich G. G. Raht, das man ihm das Quartall 40 Gulden geben soll, wiewol H. Frans Johansen nur in 150 Gulden das Jahr willigen will.“ Den 17. Januar 1631 erfolgt die Vocation des Begau, weil „bis anhero die christliche Ehtnische Gemeine bey dieser Stadt Dorpat eines Seelsorgers ermangeln und entbehren müssen. Sein salarium soll sein 160 Gulden polnischer Währung, welche ihm quartallweise soll gefolgert werden.“ Es müssen demnach seit Kossihnius Abgang einige Monate verflossen sein und aus den Verhandlungen wegen der Prediger-einkünfte gewinnt unsere Vermuthung, daß Kossihnius wegen ungenügender Dotirung Dorpat verließ, eine Stütze. Seinem Nachfolger muß der Gehalt um ein volles Drittel erhöht werden. Andererseits behält Begau die freie Wohnung bei. Laut der Vocationsurkunde soll ihm „das große kirchenhaus zur Wohnung eingeräumt werden, entweder selbst zu bewohnen oder anderweit zu verheuren.“

Seit Weihnachten 1630 ist Kossihnius Pastor zu „Theal, Caroll und Felske“. Nach den Schrecknissen langwieriger Kriege und unmenslicher Verwüstungen sah es auch hier keineswegs einladend aus. Theal, oder wie der Ort in der katholischen Kirchenvisitation vom Jahre 1613 heißt, Tehala, in estnischer Schreibung Tähala, resp. Tähela, war die Pfarrkirche eines mittelgroßen ländlichen Kirchspiels. Nach den Protokollen der Kirchenvisitation vom Jahre 1630 war die Kirche, welche hier die Sagnitzsche oder Sangnizsche, estnisch Sangaste, heißt und dem hl. Andreas gewidmet war, völlig verwüstet. Es standen nur die vier Wände derselben. Außer Theal hatte Kossihnius noch die Kirche zu Fölk zu bedienen. Zur Zeit der polnischen Religionsverfolgungen hatten die Jesuiten unter Stephan Bathory sich der Thealschen Kirche bemächtigt. Die Nachbarkirche in Fölk war während der Russeneinfälle im 16. Jahrhundert geschleift und abgerissen worden. Da die evangelische Bevölkerung somit völlig kirchenlos geworden war, so versuchte der Besitzer des Gutes Fölk, Mundschent der Wojewodschaft Wenden, Conrad Taube hiedurch einen Ersatz zu beschaffen, daß er am 6. Juni 1594

aus Dankbarkeit für die Wiedererlangung seiner Güter „Gott dem allmächtigen zu Ehren und dem armen unteutschen Volk zu heiliger Wohlfahrt eine christliche evangelische Kirche im Dorfe zu Zelckes“ fundirte, sie wie die ehemalige Kirche St. Lorenz benannte und mit einem wüsten und anderthalb besetzten Haken sammt einem Einfüßling dotirte. Einen eigenen Pfarrer hat die Kirche jedoch nie besessen. 1630 war sie aus Holz vollendet, die Bedienung wurde Kossihnius mit übertragen. Ihren estnischen Namen Laatre verdankt die Kirche Fabian Blater, dem Schwiegersohne Conrad Taubes, auf welchen das Gut 1625 übergegangen war.

Als zweite Filialkirche hatte Kossihnius Carolen zu bedienen, welche auf Sagniskhem Grunde lag. Die katholischen Kirchenvisitatoren von 1613 rühmen sie als eine *ecclesia murata*, welche *practans ecclesia* gewesen. Aber jetzt ist das Dach völlig hanfällig und die Kirche liegt im Gebüsch versteckt (*circum circa omnia arbustis referta*). Der Dörptsche Unterstarost Wazinskij hat Gelder zu ihrer Reparatur erhalten. Sie muß also gleichfalls von den Katholiken eingezogen worden sein. Die eingelaufenen Gelder sind indeß nicht verwandt worden. 1630 ist die Kirche eine Ruine und 1643 heißt es von ihr: „so von vordendlichen Jahren hero dachloß gestanden.“

Trotz der weitausgedehnten Grenzen des neuen Arbeitsfeldes ist die Gemeinde nicht grade zahlreich. Nach dem Protokoll der katholischen Kirchenvisitatoren vom Jahre 1613 enthielt Sagnisk allein früher 900 *rusticos*, d. h. besetzte Bauerhöfe, hatte deren 1613 aber nur noch 50. Und auch von diesen 50 heißt es: „*Pertinebant alii ad Caroli, alii ad Tehala templum.*“ Bis 1630 kam sich die Bevölkerung kaum vermehrt haben. Mehr Grund haben wir zu der Annahme, daß Krieg und theure Zeit das Kirchspiel noch mehr entvölkert hat. Nach 20 Friedensjahren, 1646, sind „nach dieser Kirchen Summa 73 Bauhren“. über Fölk sind wir nicht unterrichtet. In Carolen sind „olim 200 *rustici et ultra*“ gewesen. „Jam (1613) *vix tertia pars superest.*“

Die Pfarreinnahmen wurden aus den Erträgen der Pastoratsländereien und der s. g. Priestergerichtigkeit aus der Gemeinde gebildet. Die Pastoratsländereien sind früher sehr ausgedehnt gewesen. Nach Schiemann, „der älteste schwedische Kataster Liv- und Estlands“ Seite 44 hatte 1601 das „*stierpell zv Sagnisk zv Karruhll Kirchen lande 6½ haken.*“ Von diesem ansehnlichen Kirchenbesitz ist

aber in den folgenden Kriegsjahren vieles abhanden gekommen. In den Kirchenvisitationsprotokollen des 17. Jahrhunderts spielen die Sagnitzschen Pastoratslandfreitigkeiten eine große Rolle. Trotz aller Bemühungen der Prediger ist für das Abgenommene der Sagnitzschen Kirche keine Entschädigung zu Theil geworden. Auch die Taubesche Fundation der Fölkischen Kirche ist bald zersplittert worden. 1678 muß nach Entscheidung der Kirchenvisitation ein Ersatz dafür gegeben werden. Natürlich bleibt das Urtheil unausgeführt. 1641 zählt daher Pastorat Sagnitz nur noch  $1\frac{3}{4}$  Haken. In Carolen „hat“, nach dem Kirchenvisitationsprotokoll von 1642, der Pastor Henricus Fabricius die Kirchenlande zwar „mehrentheils „ein“. Aber der Ausdruck ist unbestimmt und der soeben angestellte erste selbständige Carolensche Prediger wenig unterrichtet. Auf der Kirchenvisitation 1646 beklagt sich derselbe Henricus Fabricius bitter, „daß er ganz keine Wihe Weide, noch Hewschläge nach der Kirchen habe, daher er den seine Pferde aus Mangelung des Hewes verkauffen müssen“. Von der Commission wird ihm „gerathen von Herren Praeposito Kütthusen wegen der Hewschläge citiren zu lassen; Item Schwen Bengson undt Maneten wegen der „abgelegten Dörffer.“ Ob unter den „abgelegten Dörffern“ dem Pastorat Carolen abgenommene Bauerhöfe zu verstehen sind oder Dörfer, welche früher nur kirchlich zu Carolen gehörten, mag dahingestellt sein. Für die letztere Wahrscheinlichkeit könnte ein Passus im Kirchenvisitationsprotokoll aus dem Jahre 1642 angeführt werden: „Der Pastor (Fabricius) berichtet, das etliche pauren im Adzelschen vorhin nach der Karolschen Kirchen gehörig gewesen, alß von Lennemez 19, Koyfel 6 pauren, Njara Stilla 3 pauren, bittet daß dieselben wiederumb dahin mögen verleget werden.“ Andererseits geht aus der katholischen Visitation vom Jahre 1613 hervor, daß das Pastorat früher mehr besetzte Bauerhöfe hatte, als in der ersten schwedischen Zeit. Die katholischen Visitatoren vermerken; „Ad illam ecclesiam pertinent 5 coloni, ex quibus adhuc superest unus.“ Die Gründe, welche wir vorhin zur Erklärung der Entvölkerung des Landes anführten, gelten auch hier. 1642 hatte Carolen „Kirchenpauren nur zwei ein, die übrigen findt wegen Station entlauffen.“ Von dem der Fölkischen Kirche vermachten Einsüßling hören wir nichts. Von Sagnitzschen „Kirchenbauern“ wird unten des öfteren die Rede sein. Ihre Zahl ist uns nicht bekannt.

Eine wenn auch geringe Vergrößerung erwuchs den Pfarreinnahmen des Roffihimus aus der Störungerechtigkeit. Laut der katholischen Visitation 1613 hatten die singuli rustici dem Pastor zu liefern: 2 sextantes siliginis, 2 sextantes hordei, 2 sextantes avenae. Aber es waren ihrer ja nur 50 vorhanden. Unter Carolen wird vermerkt: «Ad eam olim pertinebant 200 rustici et ultra, qui singuli dabant 2 sextantes siliginis, 2 sextantes hordei, 2 sextantes avenae.» Aber die Bevölkerung ist auch hier stark gelichtet, nicht aber in dem Maße, wie in Sagnis. Zudem kam, daß das Korn unregelmäßig ankam, von geringer Qualität war und die Zahlung oft ganz unterblieb. Auf der Visitation 1642 bringt Roffihimus die Angelegenheit vor die Visitationcommission: „Die Carolische Kirchenbauern sind ihme für Anno 1641 Zehenden schuldige.“ Es wird verfügt: „Sollen verhört werden.“ — „Niethusen seine pauren (aus Zgast) haben H. Roffihimio auch alle nicht die Gerechtigkeit gegeben. Wird geantwortet, können izeo wegen des Mißjahres nicht, wollens aber künftige zahlen. Abscheidt: Soll an Niethusen geschrieben werden, solches laut zugesandter Designation zu entrichten.“ Ferner bittet Roffihimus 1642, daß ihm die „erweißliche pauer schuldt von Sagnis möge aufgeschret werden, will nicht länger warten. Der Amtman Matthes Hornman Rsp. es ist nichts anderes als von der erfrohrenen gerst vorhanden. Der Pastor will von derselben nicht haben, vorgebende, daß man ihm die gerst, so der wind ausgewehet, als Winterkorn geben habe. Der Amtman protestiret wieder solche wortt, und heilt an, daß der Pastor beweisen solle, daß ihme achters gegeben. Der Pastor reprotestiret.“

„Der Pastor bittet weiter, das ihm noch etliche Mthlr. geld mögen gegeben werden. Abscheidt: Wird dem Amtman Matthes Hornman aufferleget, ihme 3 Tonnen Roggen, vndt 4 Mthlr an gelde auff einstehenden Dienstag den 24. May biß auff Rechnung einzuhendigen.“

Endlich „restitiret ihm 1642 von 12 Anzischen Bauern 4. jahr Gerechtigkeit“. Welche Bewandtniß es damit hat, daß Anzische Bauern dem Sagnischen Pastor Gerechtigkeit entrichten, bleibt unklar. Möglich, daß irgend ein abgelegenes Anzisches Dorf kirchlich von Sagnis aus bedient wurde und das Gut Anzen der Kirche zu Carolen beigepparrt war. Wie aus folgendem Protokollauszuge erhellt, betrachten die faumseligen Zahler nicht Sagnis als ihre Pfarrkirche, sondern Carolen. „Die Anzische pauren sind vorgestel-

let, vnd antwortten, wen der Hh. Pastor recht aufgewartet, wollten sie ihm auch recht gezahlt haben, hett im jahr nicht über 2. mahl geprediget bey der Carolischen kirchen. Pastor Rsp. Er habe den fünfften Sontage allezeit geprediget; ihm restire von den pauern bey Brandten Zeiten von 3. jahren, bey ieszigen Amtmans Kemlings Zeiten von 1. jahr. Abscheidt: Weill der ieszige Amtman Kemling des vergangenens jahres Gerechtigkeit dem H. Pastoren nicht aufkehren lassen, alß soll er solches bald entweder mit Korn oder gelbt zu zahlen schuldig sein, die vorigen 3. jahr aber, weill der damahlige Amtman Brandt, so mit dem Pastoren contrahiret, nicht zur stelle, bleibet solches biß seiner wiederkumfft in suspenso.“

Wir sehen, auch auf der neuen Pfarre hat Roschinus mit Widerwärtigkeiten reichlich zu kämpfen, um zu dem Seinigen zu gelangen. Auch die Pastoratsgebäude findet er in elendem Zustande. Zu nothwendigen Reparaturen sind die „Kirchspieljunker“ nicht zu bewegen. Roschinus muß selbst zusehen, wie er sich behilft Wie es im Wohnhause ausjah, läßt sich aus seines Nachfolgers Weffermann Beschwerden 1642 entnehmen:

„Im Pastorat ist kein einig ganz fenster, sind sieben alte drinnen. Undt beschweret sich der H. Pastor Christ. Weffermann, daß Joh. Roschinus vier von denselben haben will; wie auch daß schlecht, da doch das Kirchspiel die Balken geführet und es auffbawen lassen.

H. Weffermann beschweret undt beklaget sich, daß Roschinus die Zäume umb die Felder auff 120 Faden lang am Pastorat abgebrant, stall undt strohhauß abgeriffen.

Abscheidt: Es wird H. Weffermann Terminus ex remisso in dießer sache ans D. Consistorium den 1. Julij sich einzustellen angesetzt; weill der Ober Fiscalis Roschinium hierin dahin citiret hatt.

Weitter beschweret sich H. Weffermann, daß H. Roschinus daß schlecht im Pastorat verschloßen halte, undt es nicht abstehen wolle.

Roschinus Rsp. Er habß noch im Besseß, undt dasselbe auffbawen lassen, wo ihm erwiesen werde, daß ihm von den pauern ein Balken dazu geführet, vndt am haw geholffen, will ers slägern ieszigen Pastoren verehren.

Produciret seinen Contract mit Ziegenmeyer, daß die pauern die Balken haben führen müssen.

Abscheidt: Dem H. Postoren Joachimo Roschinio soll wegen anlage undt auffbawung des Klehts im Sagnitzschen Pastorath auff erkändtnuß undt Wardirung des Consistorij mitt 3 Rthlhr gezahlet, und selbige auß der Kirchen Lade genommen werden, welche 3 Rthlhr die Patroni zusammen geben, vndt wieder erlegen sollen.

Die Badstube ist sehr niedrig, der Pastor bittet, daß 2. Balken höher gebawet werden möchte. Ist anbefohlen.

Keine Vorriehe ist an der Viehen. Abscheidt: Die Kirchenvorsteher sollen die Verschaffung thun, damit eine gebawet werde.“

Wir sehen, Roschinus hat zum Theil auf seine Kosten bauen und repariren lassen, wofür er mit Recht auf eine Entschädigung dringen kann, theils hat er sich zur Noth behelfen müssen, so gut es eben ging.

Die Pastoratsländereien bewirthschaftete Roschinus nach damaliger Landesfittte selbst. Die sogenannten „Kirchenbauern“, von denen oben die Rede war, müssen für die Nutznießung der von ihnen innegehabten Grundstellen beim Feldbau behülflich sein und außerdem gewisse Naturalabgaben, darunter namentlich Korn, entrichten. Blatt ging es auch hiebei nicht ab. Bei seinem Fortgange aus Sagnitz „thät Roschinus anforderung wegen eines Kirchenpauren, so sich bey seiner Zeit auff Kirchenlande gesezet, welchem er doch im geringsten weder mit Viehe noch Korn geholffen, vndt 3. jahr frey geseßen, hernacher fünff jahr zur arbeit gegangen, will die 3. freyhjahr bezahlet haben, den er sei nicht schuldig einem anderen zu schenken“. Da der Bauer nicht zur Stelle ist, wird von der Visitationscommission die Entscheidung verschoben, bis er verhört werden kann.

Ein grelles Schlaglicht auf die damaligen Culturverhältnisse, sowie auf die damalige selbst in pastoralen Kreisen herrschende Ansehungsweise wirft die Beschwerde des Pastors Wessermann wegen eines Erbbauern. Laut den Sagnitzschen Kirchenvisitationsprotokoll 1642 spielte sich der Vorfall vor der Commission folgendermaßen ab: „Gravamen Pastoris:

H. Roschinus helt eines Kirchen Bauern sohn vor einen Wffzüglinge bey sich, will ihn nicht außantwortten, soll ein klein junge sein, hat ihn nach dessen Waters Tode mit einer Stube, Steßell, Roggen und Haber jedes 2 Looff zu sich genommen, H. Wessermann bittet umb außantworttung.

Der Kirchenpauer Laur zeuget, daß es ein klein junge sey, so noch keine arbeit thun könne, und daß der Vater den Hrn Pastoren gebethen, er wolle ihn zu sich nehmen.

Boina Maß Weib aber als dessen Schwester, wie auch der Bruder gestehen solches nicht.

Koschinius will den Jungen aufzulegen lassen, wann ihm das Brodt, so der junge geßen, gezahlet wirdt, der acht Tage vor Ostern Anno 1641 zu ihm kommen, den Kessel anlangend hat er dem jungen zum besten genommen, undt soll des jungens bleiben; die Ruhe aber, als seiner Obriqkeit, ihm zukommet, den es im Lande gebräuchlich sein soll, daß nach absterben eines Bauern die Herrschafft solches zu nehmen pflüge.

Abscheidt: H. Koschinius soll den jungen undt Kessel außgeben die Ruhe ihm aber vmb Verhüttung weittlauffigkeit gelassen werden.“

Über die amtliche und seelsorgerliche Wirkksamkeit des Koschinius in Sagnitz erfahren wir wenig. Zunächst nußten seine Bemühungen darauf gerichtet sein, die zerrütteten kirchlichen Verhältnisse wenigstens äußerlich zu ordnen. Langsam ging es vorwärts. Wohl sagt Koschinius in der Vorrede des Katechismus, Heinrich Abel Ziegenmeyer, „Menipotens auff Sagnitz,“ welchem das Werk gewidmet ist, sei „für allen andern der erste gewesen, welcher unsere verfallene Kirche wieder verfertigt, meinen Pastorat erbauret,“ aber diese Worte können nicht ernst genommen werden, sondern sind eher ein Wink, was Ziegenmeyer zu thun verpflichtet wäre. Die Vorrede ist 1632 geschrieben. Aber wie jammervoll es im Pastorat noch zum Theil 10 Jahre später aussah, können wir aus Pastor Wessermanns Worten schließen. Ebenso wenig kann 1632 von einem „Verfertigen“ der verfallenen Sagnitzschen Kirche die Rede sein. Mit der Remonte der Kirche war nach 1634 nur ein geringer Anfang gemacht worden, wohl auf Anregung des Herrn Ziegenmeyer. Das Kirchenvisitationsprotokoll aus dem genannten Jahre berichtet: „Ist von der alten vorigen Kirchen nur allein der Chor, so von steinern repariret, außwendig geweiffet undt vnter ein Breternes Dach gebracht, darinnen ist ein holzernes altar, dabey ein Silbernes Stelch, so der H. Ziegenmeyer verehret, auch mit nothwendigen gestühlen undt zwo kleinen Glocken versehen, auch beglaset, die Cantzel mangelt noch darin und das sie einwendig außgeweiffet werde.“ 1642 hat die Kirche immer noch keine Lage. Auch fehlen „2 Neigen Fenster“.

1646 „stehet es mit der Kirchen amnoch in vorigen terminis. Eß haben aber die Singsparrten noch ein Chor oben, damit alle in der Kirchen gehen vndt stehen können, zu hawen sich vereiniget.“ Aber beim bloßen Versprechen ist es geblieben. Die Visitatoren des folgenden Jahres wiederholen die alte Klage: „Die Kirche stehet amnoch nach dem alten, v. ist an selbiger nach der Zeit nichtß gebawet, noch gebeßert; wie woll villmahll selbige zu erweitern anbefohlen, ist doch selbigeß nicht inß Werck gesetzt.“ Nur auß nothdürftigste ist somit die Sagnitzsche Kirche während der Amtswirksamkeit des Kossihnius in Stand gesetzt worden. Darüber ist man nicht hinausgekommen.

Besser sieht es in Fölk aus. Schon 1630 stand die Holzkirche fertig da. Die Kirchenvisitatoren vom Jahre 1634 heben rühmend hervor: „Die Kirche ist in Fachwerk gebawet, vnd angefertiget mit einem Altar, 1 Silbernen Kelch, vnd dazu gehörigen geräte, auch Canzel, Gestülen, Thüren, Fenstern vnd brethern Dache woll versehen, jedoch mangelt eine glocke.“

Am schlimmsten bestellt war es in der zweiten Filiale Carolen. Hier war weder eine Kirche noch eine Pfarrwohnung vorhanden. Alle Bemühungen des Kossihnius sind gescheitert. Bei seinem Weggange stand es ebenso, wie bereits zur Zeit der katholischen Visitation 1613. Im Mai 1642 heißt es: „Die Kirche ist vngewawet, der Inspector hatt zugesagt, vnd Michaelis auß die verwüßte kirche verfertigen zu lassen.“ Aber übers Jahr ist nichts geschehen. 1643 ist „die große alte steinern kirch, so von vordendlichen Jahren hero Dachloß gestanden, amnoch nicht bedeckt“ oder wie es in einer alten Urkunde heißt: „ist mit dem bloßen Himmel bedeckt.“ 1646 ist „an selbiger amnoch nichts gebawet, wiewoll die Pauhren sehr willig vndt Hh Glottav es villmahll zugesaget hat.“ Der erste selbständige Carolensche Prediger Fabricius predigt daher im Pastorat. Wo Kossihnius in Carolen Gottesdienste gehalten hat, wissen wir nicht. Erst 1642 wird „deß Pastoraths Wohnhauß von den kirchspielspauren mitt 2 Cammern gebawet, 5 faden lang, vndt 4 breit“.

Die Carolensche Kirche lag von Sagnitz „3 große Meihle Wegeß vndt ist ein sehr böser Wegeß,“ heißt es in dem Visitationsprotocoll 1646. Troddem hat hier Kossihnius nach eigener Aussage den fünften Sonntag gepredigt, was die Auzenschen Bauern

1642 bestritten und behaupteten: „Er hatt im jahr nicht über 2 mahl gepredigt bey der Carolschen kirchen.“ Wie oft Kossihnius in Fölk Gottesdienst gehalten, darüber fehlen die Nachrichten. 1642 giebt Kossihnius den kirchenvisitatoren an, „daß Communicanten gewesen bey der Fölkischen kirchen 50, bey der Thealschen 50, bey der Carolschen nur 4.“ Einen Maßstab für die Größe der einzelnen kirchengemeinden giebt das nicht ab. Das geistliche Leben war in den verschiedenen Gebieten ungleich. Je weniger pastorale Seelsorge ausgeübt worden, so in dem entlegenen Carolen, desto geringer war die Theilnahme am christlichen Gottesdienst und am Tische des Herrn. Am besten war es in Fölk bestellt. An Saftenzahl überragte Sagnis Fölk fast um das Vierfache, die Communicantenzahl ist dagegen die gleiche. Freilich großen Werth dürfen wir auf die Angaben des Kossihnius nicht legen. Er macht dieselben frei nach dem Gedächtniß. Von der Nothwendigkeit einer genauen kirchenbuchführung ist Kossihnius nicht überzeugt. Er hält so etwas für überflüssig. Einen der Klagepunkte seines Nachfolgers Wassermann bildet die Beschwerde: „Seu auch kein kirchenbuch.“ Abscheidt: „Vndt soll ein kirchenbuch verschaffet werden.“

Aus der speciellen Seelsorge des Kossihnius ist nur ein Fall bekannt, leider ein sehr wenig rühmlicher. 1641 ist er mit dem Landgerichtsassessor Grothe in einem Hexenproceß mitthätig, welcher gegen zwei Bauern Laiffe Märt und Willem Sörts angestrengt wurde. Die Proceßacten erbringen den Erweis, wie sehr Kossihnius ein Kind seiner Zeit war.

Zwei Urtheile über seine Amtswirksamkeit sind uns erhalten. Das erste rührt mitten aus seiner Gemeinde her. Bei der Visitation von 1642 beklagen sich die Anzusehen Bauern, welche kirchlich nach Carolen gehörten, Kossihnius habe sie nicht „recht auffgewarttet“ und „im jahr nicht über 2. mahl bey der Carolschen kirchen gepredigt.“ Dies Urtheil aus der Gemeinde sündet in den weit härteren Worten seines Amtsnachfolgers Wassermann seine Bestätigung. Bei derselben Visitation läßt Wassermann verschreiben: „An 12 Gesinden allernechst umb den Pastorat ist der newe Pastor gewesen, vndt hatt keiner drinnen beten können, darunter auch die kirchenpauren, so nechst beym Pastoren wohnen. Am Osterdienstage sündt 160 personen in der kirchen gewesen, darunter nur fünff haben beten können, beschuldiget den voriegen Pastoren seiner negli-

gentz.“ Die Nachlässigkeit des Kossihnius muß wohl groß gewesen sein, wenn wir bedenken, daß unter dem „Beten“ nur das Hersagen des Herrengebets verstanden wurde und daß bei dessen Einübung dem Pastor neben dem vernahnenden Worte auch der allbereite Arm der weltlichen Obrigkeit helfend zur Seite stand. Und gar zu unempfänglich mögen die Bauern nicht gewesen sein. Nachdem des Kossihnius Nachfolger etwa 4 Jahre in der Gemeinde gearbeitet hat, werden bei der Visitation 1646 in Sagnitz „Die Bauhern vor der Kirchenthüre examiniret, können schon mehrentheiß beten, kommen auch zur kirchen v. halten sich zum h. Nachtmahl.“ Nur „viele alte Leute“ werden angetroffen, „die nicht beten können, vill weniger zum Tisch des Ohu gehen.“ Also doch ein merklicher Fortschritt gegen 1642. Noch günstigere Resultate erzielt die Kirchencommission in Fölk: „Die Bauhern daselbst können beten, gehen meistentheiß zum heiligen nachtmahl.“ „Damit nun aber die Leuthe, so nicht zum hl. Nachtmahle gehen und auch nicht beten können, dazu gebracht werden, haben sambtliche kirchen Sunckern sich resolvirt, daß der Oh Pastor von der Gantzel abkündigen sollte, dafern einer vber ein jahr das Vater Vuser nicht würde beten können, solte er ein Loff roggen, ein Kündt aber ein Kilm der kirchen besten geben.“

Trotz solcher „negligentz“ in der Gemeindepflege fehlt es Kossihnius an Anerkennung der geistlichen Obrigkeit nicht. 1636 sei er Assessor des dörptischen Untereonsistoriums geworden, 1637 Propst des zweiten Theiles des dörptischen Kreises. Zu diesen Propstbezirk gehörten damals die Kirchspiele Cambu, Wendau, Nange, Nenhansen und Nappin. Die Nachricht von seiner Präpositur kommt mir aber zweifelhaft vor. Er sei Propst des zweiten Theiles des dörptischen Kreises gewesen und doch gehören seine Pfarren Sagnitz und Carolen zum ersten Theil desselben Kreises. Sein Nachfolger in Sagnitz, Wassermann, bekleidete, wie gut verbürgt, das Propstamt, aber im ersten Theile des dörptischen Kreises, welchem Sagnitz beigezählt ward. Außerdem läßt sich aus den Kirchenvisitationsprotocollen nicht belegen, daß er Propst gewesen. In der Propstliste des ersten Theils des dörptischen Kreises bleibt für Kossihnius auch kein freier Raum. Bis 1638 bekleidete hier das Propstamt Georg Mancelius, vom 1. September 1638 ab aber Walterus Auerdunk, welcher durch fleißige Kirchenvisitationen den Sprengel „a polono-papistico fermento purgiren“ sollte. Die

von uns oft berührten Visitationprotocolle vom Jahre 1642 sind mit von ihm als „Praepositus“ unterschrieben. Außer ihm nahmen an der Visitation Theil Godthardt Wilhelm v. Rudtberch, director des unteren Consistorii Dörptischen Kreises und die Assessoren Carl Stackelberch und Albrecht Bielau.

Wald nach Neujahr 1642 hat Kossihnius die Thealsche Pfarre aufgegeben. Friedlich und freundschaftlich ist der Abschied nicht gewesen. Außer den oben berührten Mißhelligkeiten zwischen ihm und seinem Nachfolger Wassermann wird ihm auch in Bezug auf das Kircheninventar manches zur Last gelegt. Auf der Kirchenvisitation vom Mai 1642, welcher Kossihnius als früherer Pastor beivohnt, weil er „Gravamina“ vorzubringen hat und gegen ihn „Gravamina“ vorgebracht werden, wird vermerkt: „Man hatt den andern Kirchenvorsteher in gegenwardt des Kossihnij vndt Wassermans, wie des Cubiassen Andreß wegen des Kelchs befraget, welcher folgende Wortt eingezeuget, nemlich es hatt Kossihnius gefaget: Ich gebe ihn nicht, vndt vergelte ihn nicht, biß ich meine Gerechtigkeit erlange.“ Gemeint ist wohl der von Ziegenmeyer verehrte Altarkelch, den Kossihnius mitgenommen hat. Weiter heißt es im Protocoll: „Soust ist des Pastorats Inventarium, wie auch dessen mangel den 24. Maij auffgezeichnet, vndt vom Hh Praeposito (d. h. Auerbunck) vndt beiden partten (Kossihnius und Wassermann) vntterschrieben.“

Dies sind die letzten sicher verbürgten Nachrichten über Kossihnius. Aus ihnen geht nur hervor, daß er Anfang 1642 Sagnitz verlassen hat. Sein Nachfolger Wassermann muß bereits einige Wochen vor Ostern in Sagnitz eingetroffen sein, da er Zeit gefunden hat, „in 12 Gesunden allernechst umb den Pastorat“ die Bauern im Beten zu prüfen. Am Osterdienstage hält er in der kirche eine Generalprüfung. Über die Gründe, weshalb Kossihnius von seiner dritten Gemeinde nach nur 12-jähriger Wirksamkeit scheidet, sind wir nicht unterrichtet. Nur Vermuthungen lassen sich aufstellen. Wir hören, daß zu Anfang des Jahres 1642 ein Theil der Eingepfarrten zu Odenpäh ihn durchaus zu ihrem Pfarrer haben will, obgleich sie seit 1641 in Heinrich Fabricius ihren eigenen Seelsorger haben, wie Napierstky's Livländische Kirchen- und Prediger-Matrikel anführt. Offenbar ist auch Kossihnius bereit, um Fabricius aus dem Wege zu räumen, wird es eingerichtet, daß er nach Carolen versetzt wird.

Kossihnius scheint seiner Sache so sicher zu sein, daß er auch Theal-Fölk aufgibt. Die Odenpähschen Eingepfarrten sind aber ohne Vorwissen und ohne Einwilligung des Patronus mit Kossihnius in Verhandlungen getreten. Der Patron, Reichsrath und Feldmarschall von Wrangel, will von Kossihnius nichts wissen, sondern vocirt den 15. Juli 1642 den Abselschen Pastor Georg Lemken nach Odenpäh. Das Ober-Consistorium in Riga confirmirt die getroffene Wahl. Unterdessen ist auch Theal Fölk besetzt worden. Der neue Pastor Christianus Wassermann aus Neuhausen ist bereits in Saguis eingetroffen und hat das Pfarraut angetreten. Kossihnius bleibt stellen- und brotlos.

Indessen scheint Kossihnius einen Erfas gefunden zu haben und zwar in Stoddafer. Dieselbe Kirchencommission, die wir im Mai 1642 in Saguis ihres Amtes walten sahen, deckt wenige Tage später in Stoddafer viele Nebelstände auf. Pastor Bartholdus Grici scheint sich um seine Gemeinde nicht im geringsten zu kümmern. „Wie viell gestorben, getauft, geheiliget, weiß er nicht, hat nicht annotiret, ist ganz unfertig zur Visitation kommen; hat nichts beizubringen, giebt vor, daß er solche Sachen nicht behalten kan und klaget über den Schwindel seines Haupts, hat keine Casus anzudeuten.“ Statt dessen hat er aber so manchen ärgerlichen Casus wegen Insulten und Streitigkeiten beim dörrptischen Landgericht zu verhandeln gehabt, weshalb die Visitatoren seine Entschuldigungen nicht gelten lassen, sondern ihn wegen Vernachlässigung des Amtes und wegen ärgerlichen Lebenswandels abjessen. Die Bedienung der Pfarre scheint dem unfreiwillig emeritirten Kossihnius übertragen worden zu sein. Napierstky's Beiträge, Heft 4, S. 19 bemerken über Kossihnius: „Bediente auch Stoddafer und Allakfiwi, wo damals kein Prediger war, seit 1644, confirmirt 14. Maerz, † vor 8. Juli 1645.“ Die letzte Zeitangabe wird durch das Visitationsprotocoll d. d. 27. Mai 1647 sicher gestellt, in welchem es von dem Nachfolger des Kossihnius heißt: „Es ist der isiger Ob Pastor Petrus Benedicti Betulander Anno 1645 auf Martini bey dieser Kirchen (Stoddafer) aller erst angetreten.“

## Literärgeschichtliche Bedeutung.

Welche Stellung in der estnischen Literatur ist nun Kossihnius anzuweisen?

Bisher galt Kossihnius für den Begründer der südestnischen Schriftsprache. Seit uns aber seine Übersetzungsarbeiten durch den Neudruck im vollen Umfange zugänglich gemacht sind, ist diese Auffassung nur noch zum Theil haltbar. Bei näherer Betrachtung schrumpft sein Verdienst und Ruhm zusammen. Nicht Übersetzer des kleinen Luther'schen Katechismus und der Evangelien und Episteln in das Südestnische ist Kossihnius, sondern bloß Sammler dessen, was bereits vor ihm ins Revalestnische übersetzt war, welches er bei der Herausgabe mit etwas Südestnischem verbrämte.

Schon bei Berücksichtigung der Zeitverhältnisse und der Lebensgeschichte des Verfassers stellt sich die Unwahrscheinlichkeit der ersteren Meinung heraus. Kossihnius ist Ausländer, 1622 wird er Pastor in Fickel. Nach den von Clearius, Stelch, der Vorrede des revalestnischen Neuen Testaments 1715 und der Gurländischen Kirchengeschichte des G. V. Tetsch einhellig überlieferten Zeugnissen wird uns die Annahme nahe gelegt, daß Kossihnius wie alle Ausländer bei der Übernahme der ersten Pfarre der Landessprache nicht mächtig war. Stelch sagt S. 17: „Man hat etliche zu Predigern bestellet, die nichts von der Landessprache gekont.“ Stelch konnte noch aus eigener Erfahrung sprechen. Als Ausländer kommt auch er ins Land, ist ein Jahr in Oberpahlen als Hauslehrer thätig und wird schon zum Pastor von Kl. St. Johannis vocirt, welcher Vocation er freilich nicht Folge leistet. In Fickel ist Kossihnius nur einige Jahre geblieben. Hier hatte er Gelegenheit, die Volkssprache zu hören und sich an die fremden Laute zu gewöhnen. Zum gründlicheren Erlernen derselben kann es hier nicht gekommen sein. Oder wie soll man sich ein so geschwindes Aneignen einer fremden, schweren Sprache vorstellen? Tetsch sagt: „Mit den nöthigen Hilfsmitteln dazu sah es sehr schlecht und betrübt aus.“ Aus der Vorrede des Neuen Testaments 1715 hören wir die Klage: „Die Estnische Sprache zu erlernen waren keine Adminicula.“ Grammatik, Wörterbuch, Literatur

fehlten gänzlich. Die reinste und reichste Quelle, aus welcher hätte geschöpft werden können, das gesprochene Wort, war für den Anfänger, zumal für einen Ausländer schwer zugänglich. Die Vorrede von 1715 kam gewiß nach gut erhaltener Tradition berichten: „Die Prediger mußten mit großer Beschwerde ex usu die Sprache lernen und erst vieljährige Observationes aufstellen.“ Die tiefe Verachtung, die damals allgemein gegen das Volk gehegt wurde, und die weite sociale und culturale Kluft muß solches noch erschwert haben. Die um diese Zeit geprägten Ausdrücke „kirikuisand“ und „kirikuherra,“ welche denselben unangenehmen Beigeschmack haben wie etwa der deutsche „Kirchenbaron,“ lassen einen Blick thun in das Verhältniß der Prediger zu ihren Gemeinden. So kam es, daß die „damaligen Prediger in der Sprache sehr schwache und ungeübte Lehrer wurden.“ (Tetsch, Gurl. Kirchengeschichte, III. Theil § 10). Wie die Prediger mit so geringen Sprachfertigkeiten auskamen, erzählt Melch Seite 559: „Weil die Prediger, als Schweden und Deutsche, allesammt der Landes-Sprachen unkundig, auch gar keine Anleitung hatten, dieselbe (wie gerne sie gleich wolten) so förderjambst, als es nöthig war, zu lernen, und was das elendeste, auch kein einiges Buch, ja nicht einmahl der Catechismus Lutheri, tüchtig in besagte Sprachen überjerset war, thaten bemeldete Prediger eine geraume Zeit weniger mehr, als daß sie ihren Zuhörern dann und wann aus geschriebenen Scharcteken, so einer vom andern entlehnte, etwas (Gott weiß was?) vorlasen, die Sacramente, so gut sie konten, administrieren, und die Leute copulieren, und bey solcher Berrichtung vor Erfernung der nöthigen Sprache theils alt wurden, theils gar weg starben, dahero es auch mit ihren Zuhörern noch immer nach dem alten Viefländischen Sprichwort hieß: Ich gebe dem Priester die Pflicht, und weiß von Gott und seinem Worte nicht.“ Auch die Vorrede des Neuen Testaments 1715 erzählt, wie wir oben sahen, wie „der Sprache ganz unkundige Prediger von andern Concepte borgen, abschreiben und selbige so herlesen mußten.“

In diesen „Scharteken“ und „Concepten“ haben wir die Urformen der estnischen Literatur zu suchen. Es werden natürlich Uebersetzungen gewesen sein, zunächst des kleinen Luther'schen Catechismus sammt Anhängen, der kirchlichen Perikopenreihen, der Gottesdienstordnung (Agende) und einiger evangelischen Kirchengen-

sänge. Die Anfänge müssen in das Reformationszeitalter zurückreichen. Das Bestreben der Kirche des Evangeliums ist von jeher gewesen, das Wort Gottes in die Volkssprache zu übertragen und es lauter und rein zu verkündigen. Am ehesten hätten dazu einheimische Prediger befähigt sein müssen, aber weil nach der Vorrede des Neuen Testaments 1715 „sich die Papisten hier im Lande um die Information der Jugend gar wenig bekümmert hatten, so fehlte es bey der Reformation alsobald von Eingebornen an tüchtigen Subjectis, welche das Lehr-Ampt hätten auf sich nehmen können, daß auch sogar in denen beyden Hauptstädten Riga und Reval das Predigt Ampt mit lauter Ausländern musten besetzt werden, dieselben aber musten mit großer Mühe und nach vieler Jahre Fleiß erst die Ehstnische Sprache erlernen und fasseten sie doch nicht so vollkommen, daß sie eine Version hätten vornehmen mögen.“ So mußten denn solche Ausländer, die dem Pfarramt hierzulande längere Zeit vorgestanden und sich eine gewisse Sprachkenntniß angeeignet hatten, wohl oder übel sich an die Übertragung der wichtigsten kirchlichen Bücher machen und die Arbeit in ihrer Weise ausführen. Die jüngeren, der Volkssprache noch unkundigen Geistlichen schrieben von den älteren und erfahreneren Amtsbrüdern deren Concepte ab, um sie im Gottesdienst zu benutzen und an ihrer Hand sich in der Sprache zu üben. Stahl berichtet in der Vorrede des Hand- und Haußbuches als Augenzeuge: „Die Prediger, welche meistentheils Ausländer, haben eßliche geschriebene Sachen an die Hand gebracht; aber weil dieselben gahr corrupt vnd vitiose geschrieben, auch keine Teutsche version dabey gewesen, istß dahero geschehen, daß sie, ehe sie nach geraumer Zeit mit vnaussprechlicher Mühe vnd Arbeit die Sprache gelernet, das Wort Gottes ganz vuerständlich vnd vuernehmlich ihrer lieben Gemeinen fürtragen müssen.“ Je nach Vermögen und Fähigkeiten der Benutzer wurden die Abschriften inhaltlich verbessert, wohl auch vom Vorgänger auf den Nachfolger vererbt. Natürlich galten einige handschriftliche Übersetzungen für vollkommener und wurden beim Abschreiben bevorzugt d. h. öfter copirt. So bildete sich bald eine gewisse Tradition und Einheitlichkeit in den Übersetzungen. Ja die Vorrede zu dem Ehstnischen neuen Hand- und Haußbuche 1656 glaubt berichten zu können: „Es sind nun 100 Jahr verflossen, als der Catechismus Lutheri von dem Weyland Ehrwürdigen Herrn Frank

Witten (Estnischen Prediger zu Dorpt in die Estnische Sprache versetzt und von dem Ehrwürdigen Herrn Johann Schnell, auff Ihr Fürstl. Gn. H. Heinrich von Galen, des Mitterlichen Deutschen Ordens Meister in Lyßland, Anordnung und Vorschub in der Stadt Lübeck zum Druck befördert worden.“ Von hier ging die Nachricht fast wörtlich in die Vorrede des Neuen Testaments 1715 über und ist auf Treu und Glauben weiterhin oft wiederholt worden. Allein wir sehen uns anker Stunde, dem Berichteten recht Glauben zu schenken. Wir thun dieses weniger aus dem Grunde, daß sich kein einziges Exemplar des Witten'schen Katechismus erhalten hat. Solche Verluste sind noch viel später zu beklagen. So sind alle NW-Bücher, unter ihnen das hochbedeutfame des Bengt Gottfried Jorselius, aus dem 17. Jahrhundert spurlos verloren gegangen. Wenn Herr J. Amelung in den Sitzungsberichten der Gelehrten Estnischen Gesellschaft 1891, S. 58 behauptet, 1715 sei von Witten's Katechismus noch ein Exemplar vorhanden und dazu als Quelle die Vorrede des N. T. 1715 anführt, so beruht das auf einer Verwechslung mit der Postille des Simon Blauckenhagen, von welcher es daselbst heißt: „Alle gedruckte Exemplaria sind bis auf ein einziges, so noch vorhanden ist, zu nichte gegangen.“ Schwerer wiegt der Umstand, daß es bisher nicht gelungen ist, in Lübeck eine Druckerei Johann Schnell zu ermitteln. Ganz zweifelhaft wird die Nachricht aber in Folge der äußerst mangelhaften Bezeugung. Die einzige Quelle ist, wie gesagt, die Vorrede zu dem Estnischen neuen Hauß- und Handbuche 1656. Sie liegt 100 Jahre vom Geschehnis fern. Stahl und Rossihnius, die zeitlich viel näher stehen, wissen von einem frühern Druck des Lutherischen Katechismus nichts. Rossihnius wirkt außerdem an derselben Gemeinde, an welcher Witten thätig gewesen war. Beide, Stahl und Rossihnius, sind sich vielmehr dessen bewußt, die ersten zu sein, welche den Esten dieses Buch gedruckt in die Hand gaben. Ebenso sind die Zeitgenossen von dieser Annahme fest überzeugt. 1637 hebt Pastor M. Sartorius ausdrücklich hervor, daß „vor diesem (d. h. Stahl) die Estnische Sprache nie in Truck ist außgekommen.“ Man könnte hinweisen auf den Catechismus Romano-Catholicus des Wilhelm Buccius sowie die estnischen Übersetzungen des Johann Ambrosius Weltherus. Aber jene kezerischen Arbeiten scheinen den orthodoxen Zeitgenossen Stahls kaum in Betracht gekommen zu sein, waren vielleicht, wie leicht verständ

lich, auch nicht bekannt. Jene Vorrede zum Estnischen neuen Hauß- und Handbuche 1656, welcher wir die Ausgabe über Witten's Katechismus verdanken, fährt fort: „Nach demselben ist keines aufgenommen, biß Anno 1632 der Katechismus nebst den Evangelien und Episteln, sampt der Historia vom Leyden und Sterben Christi durch den Ehrwürdigen Herrn Joachimum Rossinum, Pastorn zu Theal, Garoll und Jelske ist versetzt und zu Riga in dergleichen Dorpatischen Sprache gedrucket worden.“

Wie dem auch sei: unseres Erachtens ist Witten's Arbeit kaum gedruckt worden oder sie ist, falls gedruckt, von der einbrechenden katholischen Invasion mit solchem Erfolge ausgerottet worden, daß sogar ihr Gedächtniß schon der Generation der letzten polnischen Zeit völlig verloren gegangen ist. Nach Estland wird sie schwerlich gelangt sein, wo die Wiege unseres Schriftthums zu suchen ist. Jedenfalls hat dieser Katechismus auf die Entwicklung der estnischen Literatur und Kirchensprache keinen Einfluß ausgeübt. Nach wie vor waren die Prediger angewiesen, von einander „Schartecken“ und „Concepte“ zu leihen und abzuschreiben. Wir vermuthen, daß die Übersetzungs- und Abschreibearbeiten eifriger in Estland betrieben wurden, welches unter Schwedens Schutz mehr Ruhe genoß, als in Livland. Während in Livland Religionsverfolgungen im vollen Gange waren, suchte dort die schwedische Regierung durch fleißige Visitationen und strenge Zuchtübung das verfallene Kirchenwesen zu reorganisiren. Dieses wird auch den Predigern in Estland ein Sporn gewesen sein, sich in der Volkssprache zu vervollkommen, was ebenfalls den handschriftlich vorhandenen Literaturanfängen zu Gute kommen mußte.

Diese „Schartecken“ und „Concepta“ beschaffte sich wohl auch Rossinius, als er 1622 in Jickel Pastor wurde. Selbst konnte er kaum in die Sprache tiefer eindringen und sich mit ihr vertraut machen. Schon 1625, spätestens in der ersten Hälfte des Jahres 1626 wird er Jickel verlassen haben. Natürlich nahm er seine mit Mühe beschafften Abschriften der kirchlichen Bücher mit. Die Aussicht auf etwaige Rückkehr nach Jickel oder die Vocation auf eine andere Landpfarre blieb ihm offen. Im schwedischen Heerlager ward kaum Mühe zu Sprachstudien geboten. Mit den Sprachkenntnissen, welche er aus Jickel mitbrachte, trat er 1626 seine zweite Pfarre, die zu Dorpat, an und hier wie überhaupt in Nord-Livland

lagen die Verhältnisse anders als in Estland. Nicht spurlos war die katholische Gegenreformation vorübergezogen. Das königliche Edict vom Jahre 1589, wonach kein lutherischer Geistlicher den Esten predigen dürfe, war von den Jesuiten mit Geschick und Erfolg gehandhabt worden, wobei die polnische Obrigkeit es an Unterstützung nicht fehlen ließ. Wohl haben die estnischen Bürger Dorpats sich mannhaft widersetzt, aber hier mögen neben rein religiösen Interessen auch politische Gesichtspunkte mit im Spiele gewesen sein. Auf dem flachen Lande war der Abfall zum Katholicismus allgemein. Nach den Kirchenvisitationsprotokollen vom Jahre 1613 gewinnen wir den Eindruck, daß das Land so gut wie katholisch ist. Nur hin und wieder begegnen uns verstreute Lutheraner. Nicht weniger als 45 katholische Landpfarren können die Visitatoren aufsuchen. Die alten katholischen Erinnerungen werden im Gemüthe des Volkes wieder erwacht sein, falls sie überhaupt eingeschlummert waren. Ein halbes Jahrhundert evangelischer Lehre war nicht ausreichend, die 400 jährige Arbeit der katholischen Priester auszulöschen, zumal wenn die mangelhafte Lehrbefähigung und der oft gerügte ärgerliche Lebenswandel der angestellten Prediger mit in Rechnung gebracht wird. Nicht nur in Folge änderen Zwanges, sondern freiwillig, wohl auch völlig gleichgültig zogen Tausende in die weit geöffneten Thore der römischen Kirche wieder ein. Als die polnisch-katholische Periode ihr Ende erreicht hatte, die Jesuiten vertrieben, und die Kirchen wieder lutherisch geworden und evangelische Gottesdienstordnung eingeführt war, trat die rückläufige Bewegung zur evangelischen Kirche keineswegs so selbstverständlich und schnell ein, wie man geneigt ist anzunehmen. Noch 1630 petitioniren die Muzenschen Bauern um die Rückkehr der Jesuiten, weil diese sie früher mit geweihtem Brod und Wasser als Mittel gegen Krankheiten versehen hatten. Noch 1646 sünden sich in Pöhlwe „ekliche, so der Polnischen Religion zugethan“. Angewandte Maßregelungen scheinen wenig zu fruchten. In Pöhlwe werden sie „zur Kirchen“ gezwungen, d. h. sie müssen am evangelischen Gottesdienste Theil nehmen. Schweden ist ja mit Recht das protestantische Spanien genannt worden. Erst allmählig sind die Anhänger der „Polnischen Religion“ von den compacten lutherischen Massen absorbiert worden und ausgestorben. Gegen römisches Wesen wurde aber noch Jahrzehnte in der schwedischen Zeit angekämpft. Ja, in vielen Volkssitten und religiösen

Vorstellungen entdeckt der aufmerksame Beschauer noch hentzutage so manches, dessen Wurzeln in die katholische Periode zurückreichen.

Als Kossihnius 1626 in Dorpat estnischer Prediger wurde, lag das protestantische Kirchenwesen — wir sprechen nur von estnischen Gemeinden — in Trümmern. Die Kirchen befanden sich in den Händen der Jesuiten, die Hirten waren vertrieben, die Heerden mehr oder weniger katholisch geworden, die gethane Arbeit der ersten evangelischen Glaubenszeugen vernichtet. Nach Napier'sky's Livländischer Prediger Matrikel ist in ganz Nord-Livland in der letzten polnischen Zeit nur noch ein einziger evangelischer estnischer Prediger im Amte, Jacob Decius in Oberpahlen. Aus derselben Matrikel leuchtet aber ebenso die warme Fürsorge der schwedischen Regierung entgegen: bereits 1626 und 1627 sind die meisten Pfarren wieder besetzt. Natürlich waren die neuangestellten Prediger lauter Neulinge im Amte und der Landessprache unkundig, soweit sie nicht aus Estland herüberkamen. Die Verlegenheit, ohne die Volkssprache in der Volkssprache zu predigen, zu unterrichten, Amtshandlungen zu vollziehen, muß eine große gewesen sein. Sollten wir fehlgreifen, wenn wir die Entstehung des Kossihnius'schen Katakismus und der Evangelien und Episteln in diesen Zeitpunkt versetzen?

Es ist eine gut bezeugte Thatsache, daß in Estland handschriftliche Übersetzungen von den wichtigsten kirchlichen Büchern im Umlauf waren; es ist mehr als wahrscheinlich, daß Kossihnius bei seinem Eintritt in das Pfarramt zu Tüfel sich gleichfalls Abschriften besorgte, es ist selbstverständlich, daß er diesen mühsam erworbenen Besitz mitnahm, als er Tüfel verließ. In Dorpat, wo es galt, die evangelische Kirche von Grund aus neu zu bauen, kam ihm seine frühere enge Verbindung mit Estland vortrefflich zu statten. Mit Neid mochten die neuangestellten Prediger in ihrer grenzenlosen Verlegenheit auf den glücklichen Besitzer solcher unersetzlichen Schätze schauen, mit Bitten werden sie ihm genahet sein, seine werthvollen estnischen Übersetzungen durch den Druck zu vervielfältigen und auch ihnen zugänglich zu machen. Auch seine Vorgesetzten, etwa Propst Mancecius, haben ihm zugerathen. In der Vorrede zum Katakismus bekennet Kossihnius: „Welches Werk, ob es mir wol anfänglich von denen befohlen, denen ich zugehörigam schuldig.“ Aus der Vorrede zu den „Evangelia und Episteln“ läßt sich hier wieder der Erweis bringen, daß Kossihnius wirklich durch die Noth seiner Amts-

brüder zum Schreiben sich veranlaßt sieht. Nachdem er berichtet, daß „viele Außerländer diese Estonische Sprache mit großen Mühen lernen und Lehren“, fährt er fort: „Welchen mit dieser meinen geringschätzigen Arbeit und Uebersetzung der Ewangelia und Episteln in Estonische Sprache, zu dienen, ich mir fürgenommen habe, und habe die Hoffnung, es wird ihnen annehmlich und dienlich sein“. Er schreibt also für Prediger, nicht fürs Volk. Na, sein erstes Buch, der kleine Luther'sche Catechismus, hat Prediger im Auge, die der Landessprache völlig unkundig sind und die ersten Lernversuche anstellen wollen. Es ließe sich sonst nicht verstehen, weshalb Rossihnius jede Seite in zwei Columnen getheilt hat. In der ersten ist der deutsche Text abgedruckt, in der zweiten folgt die estnische Uebersetzung. Titel und Vorreden sind natürlich deutsch abgefaßt, ebenso sind viele Ueberschriften nur in der deutschen Sprache gegeben. Daß auch das Volk zu lesen im Stande wäre und vom Volke das Lesenlernen gefordert werden müsse, daran dachte man damals noch nicht. Erst in der zweiten Hälfte der schwedischen Periode treten solche Anforderungen hervor, namentlich seit B. G. Forselius, werden aber für unausführbar erachtet und verlacht.

Die Vermuthung, daß Rossihnius bereits in Dorpat und zwar zu Anfang seiner dortigen Amtswirksamkeit seine Bücher druckfertig gestellt hat, findet gleichfalls in der Vorrede des Catechismus Stützpunkte. Er sagt: „Wie diesem Unheil, d. h. der großen Abgötterei und Aberglaub bei unserm Pawersvolk zu steuern, waren zwar wol mittel, aber der leydige Mammon wilß mit aller Macht hindern.“ „Unter andern mitteln aber ist nicht das geringste, das der Catechismus in Estonische Sprache möge versetzt werden.“ „Diesem heilsamen Werke hat meister Sathan einen Griff ersehen, dasselbe zu verspäten und zu suspendiren durch entziehung guter beförderung, wie es ihm auch wieder alle Vermuthung biß auff jetzige zeit als einem alten practicanten angangen.“ Daraus geht hervor, daß zwischen der Abfassung und allendlichen Drucklegung eine geraume Zeit verstrichen ist. Die starke Verspätung erklärt sich aus der „Schwindjucht aller dinge, welche an allen enden einreisset.“ Wie dieses Hinderniß beseitigt worden ist, so daß das Werk doch schließlich erscheinen konnte, ist uns unbekannt.

Zu der Widmung des Catechismus an den WohlEdlen, Ehrenvesten und Manhafften Heinrich Abel Ziegenmeyer sagt Rossihnius,

er habe diesen zu dem Patrono dieses wercks erwahlet und hiemit honoriren wollen, weil er außer andern Verdiensten um das Sagnik'sche Kirchenwesen „einen sonderlichen gefallen an dieser Arbeit getragen und dieselbe nach eufferstem vermögen befördert habe.“ Vielleicht ist Ziegenmeyer behülflich gewesen, die Herstellungskosten des Buches aufzubringen.

Die Herausgabe der Stahl'schen estnischen Schriften war nur durch die Munificenz der Königin Christina ermöglicht. Die ersten Theile des Haus- und Handbuches erscheinen freilich noch „mit darstreckung der zu diesen thewren Zeiten schweren unkosten, die ich von meinem eigenen an die druckerei wende, weil ich keinen Vorleger, wie hoch ich mich darum bemühet, finden können.“

Es gilt nun den Beweis anzutreten, daß des Kossihnius schriftstellerisches Verdienst nur darin besteht, daß er revalestnische handschriftliche Übersetzungen in mehr oder weniger südestnischer Verbrämung herausgegeben hat.

Schon Rosenplänter und Jürgenson war die nahe sprachliche Verwandtschaft in den Schriften des Stahl und Kossihnius aufgefallen. Jürgenson bemerkt in dem ersten Bande der Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft 1. Heft, S. 21 und 22: „Kossihnius schrieb in dem Dörptschen und Stahl in dem Neval'schen Dialect; allein selbst ein flüchtiger Blick in die Schriften beider Männer führt uns auf die sehr interessante Entdeckung, daß diese Dialecte zu jener Zeit einander weit näher standen als jetzt, und zwar nicht bloß in Bezug auf den Gebrauch einzelner Wörter, sondern auch in Rücksicht auf ihre Beugung und Construction.“ Dieser Meinung pflichtet Wiedemann bei. In dem Versuch über den werroehstnischen Dialecte 1864, S. 2 schreibt er: „Wie Volkslieder und ältere Schriften zeigen, waren früher viele Wörter noch beiden Hauptdialecten gemeinschaftlich.“ In der Grammatik der estnischen Sprache 1875, S. 50 führt er aus: „Aus den ältesten Schriften geht deutlich hervor, daß das Nevalestnische und Dörpthestnische sich früher näher standen als jetzt, wenigstens die in jenen Schriften gebrauchten Localmundarten; Stahl hat dörpthestnische Wörter, welche jetzt aus dem Nevalestnischen, wenigstens aus den Schriften, verschwunden sind, und in den ersten dörpthestnischen Büchern sind revalestnische Flexionen, die doch nicht aus der Luft gegriffen sein können.“ Den Grund dieser Übereinstimmungen in einzelnen Wörtern und Wortformen

will Wiedemann in der erstgenannten Schrift darin finden, daß das scheinbar Dörpchtstnische im Norden und Osten des revalchstnischen Sprachgebiets auf einen Zusammenhang mit dem Finnischen, im Süden und Westen mit dem Livischen hinweisen könne, welche beiden Sprachen häufig mit dem Dörpchtstnischen eine Übereinstimmung zeigten, die sie mit dem Revalchstnischen nicht hätten. In der Grammatik äußert Wiedemann sich dahin, daß beide Sprachformen einstmals ganz zusammen gefallen seien. Wir erklären diese Übereinstimmung aus einem nahen literarischen Abhängigkeitsverhältniß. Nicht als ob Stahl den Rossihnius oder Rossihnius den Stahl benutz hat, sondern beide haben aus derselben Quelle geschöpft, nämlich aus den in Estland cursirenden handschriftlichen Übersetzungen. Falls Stahl und Rossihnius selbständige Übersetzungen angefertigt hätten, so ließe sich die öftere Übereinstimmung nicht nur in einzelnen Wörtern und Wendungen, sondern in ganzen Sätzen und Perioden schlechterdings nicht erklären. Wenn zwei verschiedene Übersetzer, welche in verschiedenen Dialecten schreiben, denselben Text in wörtlicher Übereinstimmung richtig wieder geben, so wäre solches wunderbar genug. Wenn aber in der Übersetzung bei beiden auch dieselben Fehler sich wiederholen, so sind wir genöthigt anzunehmen, daß beide dieselben Vorlagen benutzt haben, von welchen sie die Fehler abschrieben. In der Luther'schen Erklärung des zweiten Gebots lesen wir bei Stahl: „eth ep meije temma Nimmi jures Neame, Wannume, Noidame, Wallestelleme eck Bettame.“ Rossihnius giebt dieses fast buchstäblich genau wieder: „et meije temma nimme man ei mitte Nijame, Wannume, Nöijame, Wallestelleme äck Bettame.“ Stahl und Rossihnius kennen beide die negative Conjugation, wenden sie mitunter auch an, öfter aber ignoriren sie dieselbe, weil sie dem deutsch oder lateinisch Schreiben den zu ungeheuerlich vorkommt. So auch hier. Dasselbe wiederholt sich im 4. Gebote. Stahl schreibt: „Gth meije omnat Wannambat, nink Issaudat mitte laidame eck wehastame,“ Rossihnius: „Gt meije omma Wannambat nink Issaudat ei mitte erralaitame äck wihastame.“ In dem 6. Gebot finden wir bei beiden die monströse Neubildung „üriggalik“ resp. „ürs eggalik“ = ein jeglicher. Im 9. und 10. Gebot übersetzen beide „begehren“ mit „tachtma.“ In der Erklärung des 9. Gebots wird wieder gewaltsam, aber gleichfalls wunderbar übereinstimmend construirt: „Perraudusse eck kodda

perrale feisame“ resp. „perrandusse ächt koa perra ei mitte faisame.“ Im Schluß der Gebote heißt es bei beiden: „Zunmal efferday nuchtelda feick, kumbat nedt sinnaſet ſteſcht ülleaſtwat.“ Im erſten Artikel wird „Allmächtig“ gleichlautend mit „feickeweggiwenne“ und „fikeweggiw“ gut wiedergegeben, auch die urſprüngliche Wortſtellung im lateiniſchen Original iſt gewahrt. Handgreiflich wird die Übereiſtimmung im 2. Artikel, wo unter anderem im Text eine Erweiterung in gleichlautender Form vorgenommen iſt, indem „von der Jungfran“ von Stahl mit „puchtast Meickiſt“, von Moſſihnius mit „puchtast Zuckroſt“ wiedergegeben wird. In der 4. Bitte ſtimmt die Aufzählung deſſen, was zum täglichen Brote gehört, bis auf einige Vocabeln, welche leicht ins Dörpſche zu übertragen waren. Selbſt für das ſchwer überſetzbare Wort „Zucht“ haben Stahl und Moſſihnius denſelben Ausdruck „kaſſimus“ resp. „kaſſindus.“ Die Übeſchriften des 4. und 5. Hauptſtücks lauten buchſtäblich gleich, obwohl beide ſo meſtlich wie möglich. Beſonders nahe berühren ſich die liturgiſchen Beſtandtheile. Der Taufbefehl lautet bei Stahl: „Minket feicke Alma ſiſſe, oppeket feick Pagganat, nink Miſtket nemmat, ſe Iſſa, ſe Poja, nink ſee pöha Waimo nimmel,“ bei Moſſihnius: „Minket ſinna ſihke ſe Alma ſiſſe, nink oppeket ſihk pagganat, nink Miſtket nemmat ſe Iſſa, nink ſe Poja, nink ſe pöha Waimo nimmel.“ Die Übereiſtimmung erſtreckt ſich bis auf Interpungirung und Schreibart. Das Benedicite hat bei Stahl die Faſſung: „Steckede ſilmat o Iſſand, paimendawat ſünno pehl, nink ſinna annat neil neude Rogka ommal ajal ſinna awwat ülles ommat heldet nink rochket ſteddet, nink teutat feick, mea ſehl ellap heh meece kaks,“ bei Moſſihnius: „Stihkede ſilmat ohtwat ſinnu pähle, Iſſand, nink ſinna annat neile neine Nowa, ommal ajall, ſinna awat omma rochke käghe ülles, nink teutat ſihk mea ſähl ellab, hä mehle kahn.“ Zum erſten Weibe läßt Stahl Gott ſagen: „Minna tahan ſulle paljo waiwa ſatada, kus ſinna Hendas ſath, ſinna peat ommat Lapſet waiwa kaks Almale toma,“ Moſſihnius: „Minna taha ſinnule palju waiwa ſahſa, kui ſinna Hendas ſahſ, wallu kahn peat ſinna Lapſet ilmale tohnia.“ Aus den Evangelien und Epifteln bringen wir zwei Beiſpiele:

Stahl:

Mink kus ſe pehw feſt nellſi  
pöhaſt töitetut olli, ollit nedt

Moſſihnius:

Mink kui ſe peiw feſt juwiſe  
pöhaſt teutetut olli, ollit nemmat

Apostlit feid õhes meeles õhes fohs. Ninc sehl sündis heetijelt ür murrisemine taiwast, kndt õhest wegkiwast tuhlest, ninc töitiz se kogkonis koddä, kuffa nemmat istit. Ninc nende keelet nechti neile jäetut, kndt ollexit nemmat tulliset. Ninc temma istutis hend õhe igfalicko pehle nende jehs, ninc sait feid töijet sest Põhast waimust, ninc halckit jütlust jütteläda töijede keelede fahs, ninda kndt se waim neile andis welja pajatada. Act. 2.

fihck teine teise man. Ninc sähl sündi ekiselt iis murrisemine taiwast, kui üttest wegkiwest tuhlest, ninc teutiz se kogkonis koddä, kui nemmat istit. Ninc neil netti need kehlet errajagetut, kui olles nemmat tulliset olunt, ninc temma istutis heidas ütteeeggalko pähle uine sean, ninc Janet fihck teude sest põhast waimust, ninc nachit juttust üttelema teiste kehlede fahn, perra jedda, kui neile se waim andis welja pajatada. Act. 2.

Wata, minna tahan minno Gugli lekitama, ke minno ehl se te walmistama peap. Ninc pea sahþ tullesma omma kirko sisse se Issand, kenne teije õsite, ninc se Gugel sest sehduffest, kenne teije tahate. Wata, temma tullep, pajatap se Issand Zebaoth, kes woip agkas se pehw temmast tullemissest kannatama? Ninc kes sahþ seiþma, kus temma sahþ tullesma? Sest temma on kndt se tulli õhest kuldsappast, ninc kndt se seep sest peffejast. Temma sahþ istma ninc sullama, ninc se hõbbe puchtar tegkema, temma sahþ needt Levi lapset rohckima, ninc seljetama, kndt kuld ninc hõbbe. Mal. 3.

Staje, minna taha omma Gugli lähata, ken minno ehl se the walmistama peap. Ninc pea sahþ tullesma omma Tempeli mannu se Issand, kumba teije õsite, ninc se Gugel sest Testamentist, kumba teije püjate. Staje, temma tulleb, ütleb se Issand Zebaoth, ken sahþ enge jedda peiwa temmast tullemissest kannatama? Ninc ken sahþ seiþma kui temma sahþ paistma? Sest temma om kui iis tulli üttest kuldasappast, ninc kui se jehp sest mõckjast, temma sahþ istma ninc sullatama, ninc jedda hõbbemat puchkma. Temma sahþ needt lazet Levi puchkma ninc seljetama, kui hõbbemat ninc kulda. Mal. 3.

Inzählbar sind die Verührungen und übereinstimmungen in einzelnen Phrasen und Vocabeln. Als Beispiele führen wir an: iluweljapajatamata jonnat, kummiseja wajck ehk helliseja kuhljus,

istutis sendas, salwasit needt hambat üchte, Iuhlihmisset, figipuh, mekhobbo, kannaset, förgepapp, kurreet, errahantutellema, likutama, paineudama, nuhsit resp. Iuhlit zc. Ein blinder Zufall kann hier unmöglich gewaltet haben. Wir finden keine andere Erklärung, als daß wir eine gemeinsame Quelle annehmen, aus welcher sowohl Stahl als auch Kossihnius geschöpft haben. Diese Quelle lag schon 1600 Georg Müller vor. Sie kann nur in den „Schartecken“ und „Concepten“ gesucht werden, von welchen oben die Rede war. Diese aus Estland herübergeholtten Handschriften hat Kossihnius redigirt und durch den Druck veröffentlicht. Die Redaction fällt in seine früheste Dörptsche Zeit, wo er erst oberflächlich mit den Eigenthümlichkeiten des südwestnischen Dialects bekannt war. Daher das stark revalestnische Gepräge seiner Schriften. Aus diesen beiden Factoren, der revalestnischen Grundsprache und einigen südwestnischen Formen, ist die sogenannte dörptestnische Bückersprache entstanden, ein künstliches Product, dessen Anfang und fortgesetzter Gebrauch im Interesse einer einheitlichen estnischen Schriftsprache tief zu beklagen ist. Zum Unglück hat noch Kossihnius seine dörptestnischen Brocken derjenigen Schattirung des Südwestnischen entlehnt, welche in der Umgegend Dorpat's herrscht, aber weniger vorzüglich und rein ist, als der im südlichen Theil des Werroischen Sprengels gesprochene Dialect. In dem Versuch über den Werroestnischen Dialect S. 3. sagt Wiedemann: „Wollte man einmal dem südlichen Hauptdialect auch eine eigene Schriftsprache geben, wovon die Nothwendigkeit schon früher mehrfach ist angestritten worden, so wäre es gewiß passender gewesen, diejenige Form des Dialects zu wählen, welche die Eigenthümlichkeit desselben in größerer Reinheit erhalten hat. Diese Form aber zeigt die weiter nach Werro hin, also im südöstlichen Theil des Gebietes, gesprochene Sprache, weshalb auch die Benennung werroestnisch passender scheint als dörptestnisch, zumal wenn man vorzugsweise von der reineren Form des Dialectes sprechen will. Diese größere Reinheit aber zeigt sich theils darin, daß sie manche zu dem Revalestnischen stimmende und vielleicht von da herstammende Endungen, welche im N. des Dialectes gelten, nicht hat, daß sie die Vocalharmonie und überhaupt eigenthümliche und feinere Lautgesetze besitzt, welche im N. theils verdunkelt, theils ganz verloren scheinen.“ Dies gäbe aber eine dritte Form der estnischen Bückersprache, denn das Werroestnische im engeren

Sinn weicht von dem s. g. Südestnischen des Kossibnius wohl mehr ab, als letzteres vom Revalestnischen. Schon jetzt leiden wir schwer unter der Herrschaft einer doppelten Schriftsprache. Es dürfte wohl als ein unicum gelten, daß ein kleines Volk, welches kaum 1 Million stark ist, zwei Schul und Kirchensprachen hat. Nur eine jahrhundertelange Gewohnheit und ein unbengsamer Starrsinn, der allen Gründen der Vernunft gegenüber sich als unzugänglich erweist, fristet der südestnischen Kirchensprache in den meisten Kirchspielen des Werroschen Sprengels ein kümmerliches Dasein und hält diese Gemeinden in der Entwicklung und Bildung zurück. Weist doch die südestnische Literatur unserer Tage außer dem Neuen Testament, Gesangbuch, Katechismus und einer biblischen Geschichte nichts nennenswerthes auf. Das ist aber kläglich wenig. Zu dieser Doppelsprachigkeit hat Kossibnius durch seine Schriften den Grund gelegt. Wir können daher das Erscheinen seiner Bücher nur mit sehr gemischten Empfindungen begrüßen. Es wäre besser gewesen, wenn Kossibnius nichts veröffentlicht hätte. Bereits war ja das weit reichhaltigere Estlische Hand und Haußbuch im Erscheinen begriffen. Ohne Kossibnius hätte es auch sofort den Weg in das südestnische Sprachgebiet gefunden und wir wären vor dem Unglück einer zweifachen Kirchen-, Schul- und Schriftsprache bewahrt geblieben. Der Einsicht der jüngeren werroestnischen Pfarrgeistlichkeit ist zuzutragen, daß es noch nicht zu spät ist, den beklagenswerthen Miß zu überbrücken und zu einer einheitlichen Schriftsprache, dem Revalestnischen, zurückzukehren.

Was hat aber Kossibnius und Andere nach ihm im 17. Jahrhundert veranlaßt, eine eigene dörptestnische Literatur anzubauen? Weshalb beschränkte er sich nicht auf die unveränderte Ausgabe seiner aus Estland mitgebrachten revalestnischen Handschriften? Weshalb unternahm er den Versuch, den revalestnischen Text mit dörptestnischen Wörtern und Alexionen zu durchsetzen? Die Dialektunterschiede, welche damals nach Jürgenfon und Wiedemann keineswegs bedeutend waren, hätten ihn wenig anfechten können. Die Strandwieckische Mundart z. B., welche Kossibnius bisher in Fickel kennen gelernt hatte, weicht von der in Estl's Büchern gebrachten Sprache weiter ab, als die Sprache Estl's von der des Kossibnius, und doch ist noch Niemand auf die Idee verfallen, in dem Küsten- und Insel-dialekt eine eigene Literatur zu schaffen. Aber die Sache verhält

sich anders. Jürgenson und Wiedemann haben die richtige Beobachtung gemacht, daß Kossihnius in sprachlicher Hinsicht Stahl sehr nahe steht, gingen aber fehl, wenn sie den Schluß zogen, daß das Nevalestnische und Dörptestnische damals sich näher standen als jetzt. Im Gegentheil behaupten wir, daß vor 250 Jahren die beiden estnischen Hauptdialecte sich viel ferner standen als jetzt. „Wegen der geringen Ausdehnung des Dörptestnischen und wegen des darum nur kleinen lesenden Publicums für Schriften in diesem Dialect ist seine Literatur von sehr geringem Umfange — sie besitzt nicht einmal die Bibel vollständig, sondern nur das Neue Testament und die Psalmen — und die Dörptesten sind daher genöthigt, zum Lesen auch nach revalestnischen Büchern zu greifen und so mit dieser Sprache sich bekannt zu machen.“ Heutzutage versteht der Dörpteste den Nevalesten ohne Schwierigkeit, während es dem Nevalesten nicht recht gelingen will, in allem mit seinen südlichen Stammesbrüdern in Kenhausen, Rappin, Naage, Harjel und Bölowe sich zu verständigen. Die revalestnische Schriftsprache hat allmählig auf das Südestnische einen mächtig assimilirenden Einfluß ausgeübt, es geradezu „revalisirt“, wie Wiedemann sich ausdrückt, ja die entfernteren Glieder der süd estnischen Gruppe anneuert. Aber trotz des Jahrhunderte dauernden Assimilationsprozesses ist nach Wiedemanns eigenen Worten (Der werroestnische Dialect, S. 1) das Südestnische von dem Nevalestnischen noch heute sehr bedeutend abweichend, nicht nur durch den Gebrauch vieler ihm allein eigenthümlichen Wörter, sondern auch durch die fast durchgängig andere Aussprache der beiden Dialecten gemeinschaftlichen Wörter und durch eigenthümliche Flexionsendungen, ja sogar eigenthümliche Constructionen so daß man fast versucht ist, ihm neben dem Nevalestnischen eine selbständige Stellung anzuweisen, etwa gleich dem Finischen und Livischen. Kossihnius und dessen Zeitgenossen erschien dieser Unterschied ein noch tiefgreifenderer zu sein. Die durchgängig andere Aussprache des Südestnischen mußte einen aus Estland herübergekommenen, die Sprache nicht völlig beherrschenden Ausländer wie Kossihnius auf den Gedanken bringen, eine fremde, wenn auch verwandte Zunge vor sich zu haben. An sprachvergleichende Studien, welche das beiden Dialecten Gemeinsame herausgestellt hätten, dachte damals Niemand. So ist es dem geschehen, daß Kossihnius sich daran machte, seine aus Estland mitgenommenen Übersetzungen der Sprache seiner neuen Pfarrkinder

anzupassen und anzunähern. Lexikalische Verschiedenheiten galt es weniger auszugleichen. Jürgenſon's und Wiedemann's Ausführungen treffen in der Beziehung das Richtige, daß die ältesten revalerſtiſchen Schriften viele Wörter enthielten, die jetzt entſchwunden ſind und nur noch im Dörpſchen Dialekt vorkommen. Abweichungen in der Syntax werden Koſſihnius kaum zum Bewußtſein gekommen ſein. Nur die Eigenthümlichkeiten der Formenlehre waren zu beobachten. Nun hat Koſſihnius nicht den Theil des ſüdeſtiſchen Dialekts kennen gelernt, der im Oſten des Gebietes geſprochen wird und welcher von Wiedemann als die reinſte und typiſche Form des Dörpſtiſchen angeſehen wird, ſondern den weſtlichen Haupttheil, das Dörpſtiſche im engeren Sinn, welcher durch revalerſtiſche Beimischung verunreinigt iſt und viele ſüdeſtiſche Beſonderheiten abgeſtreift hat. Nach den Vorreden zu muthmaßen, ſind ſeine beiden Schriften ſchon in Dorpat abgefaßt. So konnte er auch mit dieſem weniger charakteriſtiſchen Theil des Südeſtiſchen nicht genügend vertraut geworden ſein. Wir finden daher in ſeinen Büchern von den Haupteigenthümlichkeiten des Südeſtiſchen nicht ſehr viel. Als ſolche Eigenthümlichkeiten hebt Wiedemann in der Grammatik der Eſtiſchen Sprache hervor:

1. Die Vocalharmonie. Wenn dieſe nach Wiedemann bei den Dörpſten im engeren Sinne nun auch fehlen und von ihr nur noch das ä ſtatt a ſich finden mag, ſo laſſen ſich auch in dieſer Einſchränkung nur wenige Spuren bei Koſſihnius nachweiſen: iggawält, verrätet, errä, perräſt. Häufiger ſtoßen wir auf dieſes Sprachgeſes in dem handſchriftlichen Anhang, namentlich im Anfang. Die Nichtbeachtung dieſer Eigenthümlichkeit hat den Benutzer unſeres Koſſihnius-Exemplars derart gekört, daß er des öfteren das a in ä verwandelt hat, was ſchon Roſenplänter auffiel. Beiträge V, Seite 33—34.

2. Die deutliche Unterſcheidung des o und u und überhaupt eine größere Feinheit und Mannigfaltigkeit in der Vocaliſation. Einem Ausländer, der hart, aber vergeblich ringen muß, um die fremden Laute richtig wiederzugeben, mußte ein ſolches Unterſcheidungsvermögen völlig abgehen, ſelbſt wenn er tiefer in den Dialekt eingedrungen wäre. Dr. J. Hurt, ſelbſt ein geborener Werröſte, hat in den ſiebziger Jahren den Verſuch gewagt, dieſe Feinheiten auch in die Schriftſprache einzuführen, ſtand aber bald davon ab, da er nirgends Anklang fand.

3. Die dritte Person des tenuirten Präsens lautet stark und ohne Personalendung. Solches kommt aber im westlichen Unterdialekt, d. h. in dem Dörptestnischen im engeren Sinn nicht vor.

4. Die Imperfectendung auf *—* in (statt *—* *fin*) ist viel ausgedehnter und bestimmter und auch im Imperfect kommt die dritte Person in ähnlicher Weise vor wie im Präsens. Aber auch in Stahl's Schriften begegnen wir solchen Formen. Fest sind sie dem Revalschen Dialekt ganz fremd. Kossihnius braucht sie promiscue mit den längeren. Vergleiche beispielsweise die Einsetzungsworte des Herrenmahls S. 20.

5. Die Suffixe des Inessiv und Allativ lauten nicht *s*, *se*, wie im Revalestnischen, sondern im Westen *u*, *de* oder *te*, im Osten *h*, *he*. Kossihnius schreibt *fissen*, einige Mal *taiwatte*, vermeidet aber sonst geflissentlich die Anwendung dieses Casus und construirt mit Hilfe des *fissen* und *fisse*: *Wch fissen*, *Werre fissen*, *Capittli fissen*, *taiwa fisse*, *lihuade fisse*, *allewe fisse*. Wir vermögen den Grund nicht anzugeben. War der Inessiv und Allativ damals noch in Bildung begriffen und selten, oder bereitete die Anwendung dieser Formen Schwierigkeiten? Den Comitativ kennt Kossihnius gar nicht. Er sagt consequent: *tenua kahn*, *Nimme kahn*, *Sömma kahn*.

6. Manche Flexionsendungen verlieren den anlautenden Consonanten des Revalestnischen, so der Nominativ plur. der Nomina und Pronomina, die erste Singular- und dritte Pluralperson, die Participle der Vergangenheit. So weit wir wissen, finden sich solche Formen bei Kossihnius gar nicht.

Zu den südtestnischen Eigenthümlichkeiten sind außerdem syntaktische Abweichungen und eine große lexikalische Verschiedenheit zu rechnen. Sieht man von der letzteren bei der Lectüre der Kossihnius'schen Schriften ab, so glaubt man Stahl zu hören. So wenig charakteristisch Dörptestnisches schlägt an unser Ohr. Die späteren dörptestnischen Schriftsteller, an ihrer Spitze Adrian Berginius, der Übersetzer des Dörptestnischen Neuen Testaments und Gesangbuches, tragen ihren Dialekteigenthümlichkeiten weit mehr Rechnung. Der Grund liegt auf der Hand. Kossihnius kam aus einer revalestnisch sprechenden Gemeinde und arbeitete nach revalestnischen Vorlagen, Berginius war im dörptestnischen Gebiet, im Pastorat Cambu, aufgewachsen, hatte sein Wirkungsfeld in einer dörptestnisch redenden Gemeinde, Kawelocht, und mußte selbständig die Übersetzungsarbeit

vornehmen. In der Zwischenzeit hatte die Beschäftigung mit dem südestonischen Dialect nicht geruht. 1648 hatte Johann Gusklaß in Ruzen „Observationes grammaticae circa linguam Esthonicam“ herausgegeben, später auch theilweise das Alte Testament ins Dörptestonische übertagen. Wenn seine Sprachform auch nicht die reinere, östliche ist, sondern mehr der jetzigen dörptischen kirchensprache angemessen, so ist doch der Einfluß des in Ruzen gesprochenen reineren südestonischen Dialects nicht zu verkennen. Berginius, dem sein Vater Andreas, Pastor Schüs-Dorpat, Hardungen-Rauge und Moller-Manden helfend zur Seite standen, hat die bis dahin revalisirte kirchensprache mehr in das Geleise der dörptischen Volkssprache eingelenkt.

Wir sehen: Kossihnius ist sich der scharf ausgeprägten Abweichungen des Südestonischen von dem ihm bisher bekannt geworden Revalestonischen bewußt; dies veranlaßt ihn, seine mitgebrachten revalestonischen handschriftlichen Übersetzungen der kirchlichen Schriften nach Vermögen in das Südestonische zu übertragen; dieses Vermögen ist aber ein äußerst schwaches; sein Versuch ist mißglückt; die geringen Unterschiede, die er im Stande ist zu constatiren und anzumerken, berechtigten ihn nicht, eine dörptestonische Literatur zu schaffen. Als Stahl's Schriften erschienen, mag ihm selbst solches erst recht klar geworden sein. Vielleicht hat ihn diese Erkenntniß auch abgehalten, das begonnene Werk fortzusetzen und etwa auch die revalestonischen kirchengesänge herauszugeben.

Aber steht der Annahme, daß Kossihnius revalestonische Übersetzungen bloß redigirt und in den Druck gegeben hat, nicht sein Selbstzeugniß entgegen? Auf dem Titelblatt des Katechismus lesen wir: „Iko in Estonische Dörptische Sprache v e r s e t durch Joachimum Kossihniuum,“ auf dem Titelblatt der Evangelia und Episteln: „In Liefländische Estonische Sprache t r a n s f e r i r e t durch Joachimum Kossihniuum,“ und in der Widmung zum letztgenannten Buch: „Welchen (den Auflendern) mit dieser geringschäßigen Arbeit und ü b e r s e t z u n g der Evangelien und Episteln in Estonische Sprache zu dienen ich mir fürgenommen habe.“ Allein in einem Zeitalter, wo der Begriff des literarischen Eigenthums so schwach entwickelt war, daß man heimlich ohne Vorwissen des Autors dessen Werke verlegte und seine eigenen Schreibereien mit dem Namen bekannter Schriftsteller deckte, kann es nicht Wunder nehmen, daß auch Kossihnius für das Ab-

schreiben, Medigiren und Herausgeben früherer, vor ihm gemachter Übersetzungen sich den Übersetzernamen beilegte. Stahl und seine Mitarbeiter haben es ebenso gemacht. Die 10 Pastoren, welche während des Nordischen Krieges in Neval die von Johann Hornung 1687 mustergerichtig in Stawelecht ausgeführte revalestnische Übersetzung des Neuen Testaments für den Druck vorbereiten, schämten sich nicht, selbst in der Vorrede mächtig in die Posanne zu stoßen, als ob sie „mit dem Werke sowol der Schreib-Arth, als auch der Verston nach zum völligen Stande gekommen wären.“ Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Codex livo-esthonicus des Johann Hartmann Creidius. Ich verweise auf meine diesbezüglichen Ausführungen in den Sitzungsberichten der Gelehrten Gm. Gesellschaft 1892 S. 22—33. Außerdem war Kossihnius weit eher befugt, für sich die Ehre eines Übersetzers zu beanspruchen, als die genannten Männer. In die „Estnische Dörptische“ oder „Pietländische Estnische Sprache“ hat er in der That den Katechismus und die Evangelien und Episteln versetzt oder transferiret, aber nicht aus dem Deutschen, sondern aus dem Nevalestnischen. Wenn diese Umsetzung aus dem nord- in den südestnischen Dialekt auch keine durchgreifende ist, sondern sich meist nur auf die Einführung mancher dem Südestnischen eigenthümlichen Wörter und Flexionsendungen beschränkt, so wird sie dem Kossihnius doch Mühe und Arbeit genug verursacht haben, zumal wenn man bedenkt, wie gar kurze Zeit ihm vergönnt gewesen war, sich mit dem Südestnischen zu befassen.

Pastor M. Lipp in den Sitzungsberichten der Gelehrten estnischen Gesellschaft, 1896 S. 112 und 113 und Dr. M. M. Hermann in seiner Estnischen Literaturgeschichte S. 62 rühmen die Sprache des Kossihnius und ziehen sie der Stahl's vor. Wir vermögen nicht ganz in dieses Lob einzustimmen. In einzelnen Fällen drückt sich Kossihnius in der That correcter aus, aber es lassen sich ebenso viele Stellen aufzählen, in welchen Stahl bei weitem den Vorzug verdient. Eine Statistik können wir ja hier nicht bieten. Wir bemerken nur, daß Stahl in Rechtschreibung und Grammatik, daher auch in den Fehlern consequenter verfährt, während bei Kossihnius mehr der Zufall herrscht. Unbewußt trifft letzterer oft auch das Richtige, wo die Reminiscenz an das gesprochene und gehörte Wort sich besonders aufdrängt. Während Stahl in dem Banne der in Estland herrschenden Kirchensprache und Tradition lag, galt es

Rossihnius ein völlig Neues zu pflügen. Er konnte sich freier bewegen und war leichter dem Einfluß der Volkssprache zugänglich, was seinen Schriften nur zu Statten kommen mußte. Sonst wüßten wir von den Vorzügen der Sprache des Rossihnius wenig zu berichten. Die Charakteristik, welche Ahrens in seiner Brochüre „Johann Hornung“ und Wiedemann in der Grammatik der Ostfriesischen Sprache über Stahl's Sprache gegeben haben, paßt mutatis mutandis auch auf die Schriften des Rossihnius. Neben manchen glücklich gewählten volksthümlichen Ausdrücken, wie wainw (Fieber), hiljaliek meel (Sanftmuth), pissobänd (Drache), haggema (sammeln), hennema (belesen), föhro kajema (scheel sehen), nuhlsit (sic meinten) u. s. w. finden wir eine Anzahl rein deutscher Wörter wie Selschop (Gesellschaft), Plastritud Sahl (geplasterter Saal), vörmünder (Vormund), Refenschap (Rechenchaft), jock (See), jectipajatus (Marrentheidung), Propbetische sömma (prophetisches Wort), toch (doch), wandrisema (wandern), u. s. w. Unverständlich ist eine Reihe von Redewendungen, die wörtlich aus dem Deutschen übertragen sind und deren Sinn erst durch Mückübersetzung ins Deutsche sich errathen läßt: ilma amvustama (entheiligen), ilmannachtlematta (unsträflich), ilmwelja pajatamatta (maussprechlich), ollespehtut (verhindert), ilma flekitut (unbefleckt), ollewotaff (überschwänglich) u. s. w. Adam muß auf dem Felde „Haino“ (Heu) essen. Sogar die dem Ostfriesen fremden Zischlaute finden sich hin und wieder. Mose erhöht in der Wüste ein „schiwu“ (Schlange). Im Nevalestnischen hieß es „maddo“. Rossihnius besann sich, daß der Dörpste hier anders sagt, aber da das Wort noch nie schriftlich fixirt war, sagte er statt „sipu“ — „schiwu.“ Dasselbe Unglück widerfährt ihm, wenn er das revalestnische palistus (Nacht) mit „kül“ (Zipfel) wiederzugeben versucht, aber „shilo“ schreibt. Je schwieriger der Text ist, z. B. die Episteln aus den paulinischen Briefen, desto mangelhafter, schwerverständlicher, ja unverständlicher ist die Übersetzung gerathen. Den Gemeinden wird mit dem Vorlesen solcher sinnentstellender und schwerverständlicher Schriftabschnitte kaum gedient gewesen sein. Kam dazu noch eine unestnische Aussprache des Predigers, so ist es keineswegs Übertreibung, wenn die Bauern sich bei den Kirchenvisitationen öfterer beschwerten, daß sie aus der Sprache der Prediger „gar wenig, auch Nichts verstehen und auf ihren Predichten gang keine Lehr noch trost schöpfen können.“ So

3. B. klagen 1642 die Ringenschen Bauern, daß sie den Pastor Claus Salenius nicht verstehen. „Wenn er aus der meinung kombt, suchet er lange Zeit im Buch herum, kan die wortt nicht wieder finden, oder auff meinung kommen; lernen von ihm wenig beuten, gehen darümb nicht zum Tisch des Herrn, weil sie ihn nicht verstehen.“ Das Buch, in welchem der sprachunkundige Prediger „herümb jucht“, wird wohl unser Rossihnius gewesen sein. Ein anderes dörpftuisches Buch gab es 1642 noch nicht. Die Gemeinde räumt ein, „wiewoll der Pastor die sprach reden kan,“ versteht ihn aber dennoch nicht, „weill er in der predigt verstürzt, das er auff die meinung nicht bald wieder kommt.“ Vielleicht tragen an dem Nichtverstehen des Rossihnius Bücher mit die Schuld, welche dem Pastor natürlich für vorbildlich galten, der Gemeinde aber nicht verständlich wurden. Aus dem interessanten Protokoll theilen wir folgende charakteristische Stellen mit. Nachdem „die pauen einen körperlichen endt abgelegt, die rechte Wahrheit zu sagen,“ werden sie von den Visitatoren befragt.

**Interrogatorium 1.** Ob sie dem Pastoren die sprach verstehen können?

Testis 1. (Staja Hans): Verstehet ihm etwas, nicht viell.

Testis 2. (Bndtka): Verstehet nicht was er saget.

Testis 3. (Pieck Peep) 4. (Winapalas Peter) 5. (Bosa Jack)

6. (Sim Prackel) et 7. (Wudzi Wid): Verstehet ihm etwas was er sagt.

**Interrogatorium 2.** Von wehne sie beten gelernt, vndt ob sie von diesem Pastoren etwas gelernt?

Testis 1: Hat zuvor etwas gefont, von diesem Pastoren hat er etwas gelernt.

Testis 2: Habe bey pohlen Zeiten von anderen Pastoren gelernt, von diesem nichts.

Testis 3: Hatt von Jesuitem gelernt, icht kan er nur daselbe.

Testis 4: Hatt bey pohlen Zeiten gelernt, von diesem pastoren icht nichts.

Testis 5: Hattß vor diesem gefont, icht nicht viell gelernt.

Testis 6: Sein Vater habe ihn beten gelehret, von dem pastoren nur Vater Bußer gelernt.

Testis 7: Er hatt vor diesem pastoren beten gefont, icht hatt er nichts mehr dazu gelernt.

**Interrogatorium 3:** Warum sie nicht zum Tisch des Herrn gehen?

Testis 1: Ist gewesen, will auch wieder gehen.

Testis 2: Ist bey diesem 1 mahl gewesen, gehet nicht, weil der pastor die wortt nicht recht außsagt.

Testis 3: Weill er sich selbst verweilet habe.

Testis 4: Er gehet iest, hatt sich in seiner strandtheit berichten (d. h. beichten) laßen, vor diesem ist er nicht gangen, weil der pastor nach den wortten sucht, und sie nicht herfür bringen kan.

Testis 5: Gehet zum Nachtmahl.

Testis 6: Ist darumb nicht gangen, weil er die fünff Hauptstück nicht kan.

Testis 7: Dieweill er dem pastoren die sprach nicht recht verstehet."

Au der Gemeinde allein kanu die Schuld nicht liegen. „Ben Gaspari Veschij Zeiten haben sie sich fleißiger zur kirchen und h. Nachtmahl gehalten; vergangen jahr, als ihr Pastor in Schweden gewesen, und der Savelchtsche Pastor (Nücken) in ihrer kirche geprediget, sindt sie als zum Jahrmarkt haußige zur kirchen kommen.“ „Lukas Hau jaget, er sey Ginnahlen in der Niggischen kirchen gewesen, da habe er die sprach rechte woll verstanden, vudt etwas behaltten, aber ihren pastoren Verstehet er wenig, behelt auch nichts.“ Alle gestehen: „Wenn sie köuten einen andern pastoren, den sie verstehen, haben, wolten sie gern mit Lust in die kirche kommen, und ihm die gerechtigkeit geben.“ Sie bitten vergebens. Salenius ist 1657 als Pastor zu Ningen gestorben, obgleich ihm noch viel schlimmere Dinge als diese nachgesagt wurden.

## Der handschriftliche Anhang.

Dem Hoffmanns Bande der Nigaschen Stadtbibliothek sind 8 Blätter unbeschriebenen Schreibpapiers vorgefügt und am Schluß 99 Blätter angebinden. Von den lesteren sind 97 Seiten beschrieben und 101 Seiten leer. Zu den reinen Seiten zählen wir auch diejenigen, auf welche eine spätere Hand einzelne Sätze und Phrasen angemerkt hat.

Zu diesem handschriftlichen Anhang führt zunächst der erste Theil die Leidensgeschichte Jesu, welche sich genau an

das Gedruckte anschließt, bis zum Schluß weiter. In dem Wiederabdruck füllt sie die Seiten 183--202. Ein Vergleich zwischen der Leidensgeschichte des Anhangs und des gedruckten Textes ergibt, daß der Text des Anhangs aus einem vollständigen Exemplar der Hossfuhnius'schen Evangelia und Episteln abgeschrieben ist. Der Abschreiber hat zwar anfänglich versucht, die Vocalharmonie beim Umschreiben in den Text zu bringen und einigen abweichenden orthographischen Eigenthümlichkeiten nachzugehen, aber über einen Anlauf kommt er nicht hinaus. Schon nach einigen 20 Zeilen erlahmt sein Eifer und im weiteren Text herrscht eine solche Übereinstimmung mit der Vorlage, daß nur etwaige Schreibfehler hier und da eine geringe Abweichung verursachen. Wann die Abschrift gemacht ist, läßt sich nicht genau feststellen. Da aber der Viederanhang, der unmittelbar der Leidensgeschichte folgt, fraglos vor 1656 angefertigt ist, so muß auch die Abschrift der Leidensgeschichte in die Zeit von 1632--1656 verlegt werden.

Der zweite Anhang, welcher in dem Wiederabdruck den Titel trägt: „Alte in das Südeinische übersezte Kirchenlieder und Stücke der Agende“ und Seite 206--273 ausfüllt, bringt zunächst 45 einische Kirchengesänge, denen die Überschriften in deutscher Sprache zugesügt sind. Man war geneigt, diesen Liedern einen besondern Werth beizulegen, weil sie in eine verhältnißmäßig frühe Zeit reichen und das erste südeinische Gesangbuch erst 1685 von Adrian Berginius herausgegeben ist. Die Hoffnung auf eine reiche literärgeschichtliche Ausbeute bewahrheitet sich aber nicht. Schon ein flüchtiger Vergleich mit Heinrich Stahl's Hand und Haubchues Anderem Theil, darinnen das Gesangbuch in Teutscher und Esthnischer Sprache angefertigt, Nevall 1637, belehrt uns, daß wir hier nicht selbstständige Übertragungen vor uns haben, sondern einfache Abschriften aus Stahl oder aus einer Vorlage, welche auch Stahl benutzt hat. Die Selbstständigkeit des Schreibers beschränkt sich darauf, daß er einige südeinische Dialecteigenthümlichkeiten im Wortschatz, in der Flexion und Lautlehre beim Abschreiben anbringt, sowie einige orthographische Curiositäten. Auch auf geringe Textveränderungen stoßen wir hin und wieder. Zur Erhärtung des Gesagten stellen wir die Übersetzung des Liedes „Herr Gott, dich loben wir“ nach Stahl und unserem Anhang neben einander.

## Etabl.

Issand Jummal meie kitha-  
me siind  
Issand Jummal meie tenname  
siind  
Siind Issa iggawest  
awustap keide ilma tallus.

Stiek Englit nink taiwa koggio,  
nink mea denip siunux awux.  
Stahs Cherubin nink Seraphin,  
lauwat ikas juhre hehle kahas.  
Pöha on meie Jummal.  
Pöha on meie Jummal  
je Issand Zebaoth.

Siunuo Jummalik weggi nink  
aww  
keip ülle taiwa nink mah tallusse.  
Nende kartvisekümme keskude  
luggu  
nink needt armat prophetit keik.  
Need kallit Martererit keidsudda  
kithwat siind Issand juhre hehle  
kahas.

Stiek je awus ristit rahwas  
kithap siind je mah pehl iggal ajal.  
Siind Jummal Issa taiwa rikus,  
siunuo bigke nink aino poja.

Se pöha waimo, nink awusa  
kimitaja  
bigke denistusse kahas kithap nink  
awustap.

Siina kunningas sest awust  
Jesus Christus.  
Jummala Issa iggawenne poik  
siina ollet.

Se neisi iho ep ollet siina erra-  
pölgkut  
Errapehtina sedda Siinimeffe  
juggu."

## Nuhang.

Issand Jummal meji kitha-  
me siuno:  
Issand Jummal mejie thänname  
siuno:  
Siunuo Issa jummal Iggawest  
awustap je Iln kangelst nink  
laigalt.

Stiek Englit nink je tajwa weggi  
nink mea sähl tieneeseb siunul awul.  
Stahn Cherubin nink Seraphin  
lauwat iggas juhre häle kahn.  
Pöhä om mejie Jummal.  
Pöhä om mejie Jummal,  
Se Siand Zebaoth.

Siunuo Jummaliko weggi nink  
juhre awo,  
lähb lajgal ülle tajwa nink maha.  
Noid pöhä kasteiskümnet Apost-  
lide luggu  
nink fik need armas Prophetit.  
need kallit wajwatud fik jul  
kitwät siuno juhre hehle kahn.

Stiek koggones önnis ristit rachwas  
fittap siuno mah pähl iggel ajal  
Siunuo Jummal Issa kicke körkema  
Siunuo bigke nink ajno poja

Se Pöhä Waim je rönustajia  
kallis,  
Bigke thenistusse kau temmä an-  
wustap

Siinä kunnigas sest awust Je-  
sus Christ  
Ollet Jummal Issa ajno poik  
iggawest

Siina ei ollet je Jundro ihu  
erräpolgkut  
Se Siinimiste Suggu erräpasta."

Die Identität beider Übersetzungen springt ins Auge. Ein Zufall kann hier nicht walten. Wir können es nur so erklären, daß Stahl und unser Abschreiber aus derselben Quelle geschöpft haben, oder daß letzterer aus des ersteren Hand- und Haubtbuch abgeschrieben hat. Eine gemeinsame Quelle können wir recht wohl annehmen. In der Vorrede zu Georg Müllers 39 estnischen Predigten Seite XLVIII—XLIX glaube ich nachgewiesen zu haben, daß schon vor Stahl ins Estnische übersetzte Lieder handschriftlich im Umlauf waren, welche Stahl nur gesammelt und mit mehr oder minder großen Verbesserungen oder auch ganz unverändert in den Druck gegeben hat. Die von Georg Müller in den Predigten citirten Kirchenlieder stimmen mit Stahl bis aufs Wort überein. Kann da unser Abschreiber nicht derselben Tradition gefolgt sein, welche, weil nicht schriftlich fixirt, natürlich noch variierte? Vielleicht finden wir in der angeführten Übersetzung des Liedes „Herr Gott, dich loben wir“ darauf einen Hinweis. In der 4., 5. und 6. Verszeile weicht die Übersetzung in Stahl von der des Anhanges ab. Statt „keike ilma tallus“ lesen wir im Anhang: „se Iku laugelt nink laigalt;“ statt „taiwafoggo“ bei Stahl hat der Anhang „tajwä weggi,“ statt „sinnux amwur“ steht im Anhang „sinnil awul.“ In dem Exemplar des Stahl'schen Hand- und Haubtbuches, welches uns aus der Bibliothek der Gelehrten Estnischen Gesellschaft (AC. 261 b) vorliegt, hat Niemand mit Tinte „ilma tallus“ corrigirt in „se ilu laigalt nink . . .“ (es folgt ein unleserliches Wort.) über „foggo“ hat dieselbe Hand geschrieben „weggi“, in „sinnux amwur“ sind die Schluß- r beide in l verwandelt. Nach welcher Vorlage ist hier dem Text dieselbe Gestalt gegeben, wie wir in unserm Anhang lesen? Sag dem Corrector gerade unser Kossibinus-Exemplar vor? Die Annahme wäre zu gewagt. Liegt die Vermuthung nicht näher, daß dem Corrector und dem Schreiber des Anhanges eine gute und daher weit verbreitete Version des Liedes vorlag? Die größere Güte der handschriftlichen Übersetzung bewog den Besitzer des Stahl'schen Hand- und Haubtbuches, in seinem Exemplar nach derselben Verbesserung anzubringen. Von hier aus fielen ein helleres Licht in das dunkle Gebiet der Entstehung der kirchensprache im Allgemeinen, des estnischen Kirchengesangbuches im Besonderen. Lange bevor Stahl sein Gesangbuch in den Druck gab, war die schwierige Arbeit der Übersetzung theilweise gethan. Ihm blieb nur das Sammeln, Abschreiben

und Redigiren. Die Übersetzung muß in eine frühe Zeit angefest werden. Wir denken etwa an die erste schwedische Periode in Estland. Dorthin weist uns die Betrachtung der Zeitverhältnisse. Das livländische Kirchenwesen ging mit Beginn der polnischen Herrschaft in Trümmer. Unter dem Druck der polnischen Wojewoden und den Verfolgungen der Jesuiten konnte hier einer geistlichen Literatur unmöglich der Grund gelegt werden. Andererseits muß zwischen den Übersetzungsarbeiten und der schriftstellerischen Thätigkeit Stahl's und der Abschrift unseres Viederanhanges eine geraume Zeit verlossen sein, innerhalb welcher der Strom der Tradition sich theilen konnte. Es ist derselbe Stamm, aber der Stamm hat Zeit gewonnen, verschiedene Äste anzusetzen. Im Ganzen und Großen stimmen die verschiedenen Handschriften überein, im Einzelnen gehen sie doch auch wieder auseinander. Wir glauben aus den Predigten Georg Müllers, aus Stahl's Schriften und aus unserem Viederanhang drei Formen dieser handschriftlichen Überlieferung nachweisen zu können. Eine Gegenüberstellung veranschaulicht das Gesagte. Wir wählen die erste Strophe des Liedes „Allein Gott in der Höh' sei Ehr,“ welche sich auch in Georg Müller's Predigten fast vollständig vorfindet.

Georg Müller 1603.	Stahl 1637	Unser Anhang nach 1632.
Uxpeines Jummatall ällewet ofkut Auwo,	Uxpeines Jummatall älle- wei ofkut auwo,	Uxines Jummat alllewen otkto auwo
Kind temno tema Arnu eddest,	Kind temno temma arno eddes,	Kind temame temmä arno eddes.
Semperrast eth unith nind eddespeit	Semperrast eth nind nind eddespeite ennamb	Semperräst eth nind nind ed- despeiti en ennamb
Ev enamb mendt lifuta woyb öytit wigta.	Weid ey lihfolay lüctetit wigga.	Weit lifuta ey woj ütтетit wiggä
Ux ha-meel Jummatall meist ou nüith	Ux heh meel Jummatall meist ou, Nüdt ou juhr rahwo itma jellesietnatta, Meidel wainul ou nüdt üx	Ux hä meht jummatall meist ou, Nüdt om juhr rawo itma jelles jetmäta. Meidil Wajutäfit om nüdt üx oh.

Gegen unsere Traditionshypothese könnte geltend gemacht werden die Widmung in Stahl's Hand- und Haußbuch II. Theil, in welcher Stahl berichtet, daß er das gewöhnliche Gesangbuch für sich genommen und ins Estnische versetzt, desgleichen seine Freunde wie Helmolodus zur Mühlen, Ludovicus Wagener, Eberhardus von

Mentelen, Henricus Vestringius, Nicolaus Bagge, Petrus Matthias Fabricius, Andreas Lund, Antonius Walde, Ericus Simonius Bussio, Johannes Hünkelmann und Michael Sartorius die von ihnen übertragenen Gefänge unter ihrem Namen dem Gesangbuch einverleibt und dieses damit geziert und vermehrt hätten. Allein man nahm es in früheren Zeiten mit dem literarischen Eigenthum nicht genau. Wie Stahl den Prosa- Theil seines Hand- und Hausbuches unbedenklich für seine Übersetzung ausgab, obgleich er nur die etwaige Handschrift besorgt und seine grammatischen Grundsätze in ihr consequent durchgeführt hat, so kann dasselbe von seinen Liedern gelten. Noch 50 Jahre später brachte der berühmte Johann Wolfgang Böckler des Mag. Johann Jorjelius druckfertige Schrift „Der einfältigen Christen abergläubische Gebräuche, Weisen und Gewohnheiten“ an sich und gab sie unter seinem Namen heraus, ohne daß es irgendwie Anstoß erregte. Die Conspiration des Buches erfolgte, weil es ohne Censur des Nevalischen Consistoriums erschien und angeblich viel Obscönes enthalten sollte.

Von den 45 Liedern sind 40 solche, welche sich mehr oder minder mit den Stahl'schen Kirchengefängen decken, 5 finden sich bei Stahl nicht. Da auch diese 5 ganz das Gepräge der übrigen 40 tragen, so muß der Abschreiber sie gleichfalls in seiner handschriftlichen Vorlage vorgefunden haben. Der handschriftlich tradirte Liederschatz war viel reichhaltiger, sodaß bei weitem nicht alles auf uns überkommen ist.

Ebenso finden sich aber in unserem Liederausgang nicht wenige Correcturen, welche entweder nach Stahl'schen Liedern oder nach einer mit Stahl sich deckenden gemeinsamen Quelle angebracht sind. In der Übersetzung des Liedes „Mit Fried und Freud fahr ich dahin“ Vers 4 (Seite 214 unseres Wiederabdruckes) ist dem Wort „Lunnastaja“ übersgeschrieben „önn“, das sich bei Stahl findet; „önnis künal“ dagegen, wie es Stahl hat, ist in „paistus“ corrigirt. In dem Liede „Nu last vns den leib begraben“ V. 7 (S. 215) ist über „läbbäda“ geschrieben: „maggama.“ Stahl hat gleichfalls „magtama.“ Das Passionslied „O Lamb Gottes unschuldig“ hatte ursprünglich in der 4. Verszeile „errapelletut,“ nachher ist dieses in „errälaidetut,“ verändert, wie Stahl hatte. In „Nu komm der Heyden Heiland“ Vers 2 ist „Gottes Wort“ wörtlich mit „jummala Sömma“ übersetzt, nach Stahl oder nach einer andern gleichlautenden

Version ist über „Sõnna“ „Põid“ geschrieben. Selbst so geringfügige Correcturen sind vorgenommen wie S. 232, wo „Sõnnomid“ in „Sõnnät“ geändert ist. Bei Stahl steht „sannat.“ Sind die Correcturen nach Stahl gemacht, so erhebt sich die Frage, weshalb nur diese und nicht mehr. Außerdem lassen sich Fälle anführen, wo Ausdrücke, welche mit Stahl stimmen, später durch andere ersetzt sind. S. 212 des Wiederabdruckes ist „widerfahren“ mit „sündma“ wiedergegeben. Ebenso Stahl. Aber nachher ist „sahma“ übergeschrieben. Auf derselben Seite unten hat der Anhang für „ein Leben in Ewigkeit“ gleichwie Stahl „iggalik ello.“ Nachträglich ist das sinnlose Wort „onkату“ [elo] eingetragen. S. 218 ist das mit Stahl gemeinsame „kündle“ durch das ungewöhnliche Wort „kirhble“ ersetzt. Aus eigenem Vermögen hat der Abschreiber oder spätere Benutzer diese Veränderungen kaum vorgenommen. Der eine wie der andere scheint in der Sprache äußerst schwach gewesen zu sein. Der Abschreiber hat oft bis zur Unverständlichkeit den Text entstellt. Viele Stellen werden erst klar, wenn man Stahl zu Rathe zieht. Der Verbesserer ist so unsicher, daß er trotz seiner geringen Arbeit sich oft noch verschreibt, das Geschriebene durchstreicht und doch nicht das Rechte trifft. Vergl. S. 228.

Über die Zeit, in welcher der Liederanhang geschrieben ist, läßt sich sagen, daß nur die Jahre 1632—1654 in Betracht kommen können. In dem Gebet Seite 245 unten heißt es: „Anna meije kunniga Jundrulle rahwo“ u. s. w. Unter „kunniga“ Jundrulle (der königlichen Jungfrau) kann nur die Königin Christine gemeint sein, welche 1632—1654 regierte. Der terminus ad quem ist auch durch den Umstand gegeben, daß nur bis zum Jahre 1656 reimlose Kirchenlieder im Gebrauch waren. Bis dahin hatte man es nicht gewagt, der estnischen Sprache Verse und Reime zuzumuthen. Stahl's Lieder und die unseres Anhanges sind in schlichte Prosa übersetzt, welche „bald in der Länge sich allzu weit erstreckt, ist an der Kürze krank, dahier sie mancher oft mit widerwillen sang,“ heißt es in der zweiten Auflage des Hand- und Haußbuches. Dieses erschien 1656 in Neval und brachte „die Kirchen-Gesänge in Estnische Reime gesetzt.“ Obgleich diese Reimereien — um mit Ahrens zu reden — oft gar keinen Sinn, zuweilen einen ganz andern, als den beabsichtigten, haben, so erregten sie doch großes Aufsehen und allgemeine Bewunderung. Daß nach 1656 noch Jemand die früheren reimlosen Übersetzungen

ahschrieb, wie unser Anhang sie hat, ist undenkbar. 1656 kam daher als die äußerste Grenze gelten, wo die Abschrift besorgt wurde.

Zerstreut zwischen den Kirchengesängen finden sich Stücke der Agende, bald in deutscher, bald in estnischer Sprache. Von einem gewissen Interesse ist nur die Fassung des Herrengebets S. 226. Im Wesentlichen stimmt sie zwar mit dem dritten Hauptstück des Rossihniusschen Katechismus. Nur in der zweiten Bitte ist „meile“ hinzugekommen: in der siebenten ist „kicfest“ übergeschrieben, wodurch unser Text der Stahlischen Fassung näher gebracht wird; in der sechsten Bitte ist die Wortfolge eine andere. Eine selbstständige Lesart bietet die vierte Bitte: „Meije peivalinne leib anna meile tennapeiw.“ Rossihnius hat: „Meije peivaliko Veiba anna meile tennapeiw,“ Stahl „Meddi igapeiwaje Veiba anna meile tennapeiw.“ Stahl's Construction des Objectscasus ist grammatisch unmöglich, aber ob die Übersetzung im Rossihnius'schen Katechismus oder in unserm Anhange vorzuziehen ist, darüber wogt noch der Streit der Meinungen hin und her. Unserer Meinung nach hat nur Rossihnius die einzig correcte Form. Den Liturgen höchstens könnte es noch interessiren, daß die siebente Bitte vom Chor gesungen wurde und den Schluß des Herrengebets bloß das Amen bildete. Die Doro-logie muß erst später in Gebrauch gekommen sein. Doch findet sie sich schon in dem Tauffbüchlein.

Den Schluß des Anhanges bilden eine Formula absolvendi und eine Formula agendi cum ægroto in estnischer, und eine Formula absolvendi aegrotum und ein Gebet Umb Regen in deutscher Sprache. Einzelne abgeriffene Sätze und Silben, zum Theil wohl Schreibübungen einer ungeschickten Hand, sind weiter von keinem Belang.

In sprachlicher Hinsicht berührt sich der Prosa-Anhang vielfach mit Stahl. Aber auch der Abweichungen giebt's zahlreiche. Eine nähere Verwandtschaft ist mit Rossihnius zu constatiren. Sogar das specifisch Rossihniussche „ammo tuckmenni“ findet sich z. B. S. 369 wieder. Das Wort hat seinerzeit Rosenplänter Kopfzerbrechen verursacht. Beiträge V. S. 34 fragt er: „Wie ist der Nominativ von tuckmenni und was heißt es?“ In dem Wiederanhang S. 214 liegt uns der Nominativ vor: tucka. Tuckmenni ist der Terminativ. S. 209 finden wir von dem Wort den Caritiv: „Walliget ilma tuckmäta“ (regierst ohn alles Banken). Wiedemann's

Wörterbuch 2. Aufl. S. 1216 bezeichnet das Wort als dörrptestnisch, giebt als Bedeutung Ende, Endstück an, elo tuka Ende des Lebens, und declinirt tuka, tukme. Wo der Statedisnmustert citirt wird (wie S. 269), geschieht es nicht genau in der Fassung des Rossinius. Auch der aronitische Segen (S. 271) weicht vom Rossinius'schen Text ab.

Zu dem Inhalt bemerken wir nur, daß in der Formula agendi cum aegro noch die Anschauung vertreten wird, daß manche leibliche Krankheit vom Teufel oder vom Zauberer (sest Kurratist acht noidaft) herrühre. Oben sahen wir, daß Rossinius ein blinder Anhänger des Hexenglaubens war und sogar in einem Hexenproceß mitwirkte. Ferner stoßen wir S. 267 auf den noch heutzutage herrschenden Volksaberglauben, daß die letzte Wegzehrung auf dem Krankenlager leibliche Genesung bewirke.

Zum Schluß stellen wir für Interessenten die Literatur über Rossinius zusammen.

1. Rosenplänter, F. H., Über zwei Bücher von Rossinius. Beiträge zur genaueren Kenntniß der estnischen Sprache. Heft 5, Seite 13—16. 1816.
2. Masing, D. W., Trükkitud kirri. Marahwa Näddala-Leht. 1823. N 36, Seite 283—288.
3. Jürgenson, D. H., Kurze Geschichte der estnischen Literatur. Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft. Band 1, Heft 2, Seite 46—48.
4. Jürgenson, D. H., Über die Entstehung der beiden Hauptdialecte der Estnischen Sprache. Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft. Band 1, Heft 1, Seite 19—25.
5. Reiman, W., Eesti Piibli ümberpanemise lugu. 2. Auflage. 1890. Seite 24—27; 92—95.
6. Lipp, M., Joachim Rossinius. Sitzungsberichte der Gelehrten Estnischen Gesellschaft. 1896. Seite 110—116.
7. Lipp, M., Kodumaa kiriku ja hariduse lugu. I. 1896. Seite 216—217; 256.

8. Meyer, Leo, Über Joachim Rossinius und die ältesten Denkmäler estnischen Schriftthums überhaupt. Leipzig. 1897. (In der Jahresversammlung der Gel. Estn. Gesellschaft vom 18. Januar 1897 gehaltener Vortrag).
9. Hermann, K. A. Dr., Eesti Kirjanduse ajalugu. 1898. Seite 61—73.

Klein-St. Johannis,  
März 1898.

**W. Reiman.**



# Catechismus

Herrn D. MARTINI LUTHERI

in sechs Hauptstücke verfasst, Wie derselbe  
in der Christlichen Gemeine, vnd fürnemblich  
vnter der lieben Jugend geübet werden sol:

Besambt den Fragstücken Lutheri:  
vnd dem Traw- vnd Tauffbüchlein  
vnd gemeinen Collecten.

3ho

In Estonische Dörptische Sprache versetzt

Durch

IOACHIMVM ROSSIHNIVM Pharr-

Herrn zu Theall, Caroll vnd

Felcke.

Dem WohlEdlen, Ehrnvesten und  
Manhafften

# Heinrich Abel Ziegen- meyer,

Erbgeessen auff Bullenstedt und Sebi,  
plenipotenten auff Sangniß,  
Meinem günstigen Herren und  
Freunde.

**W**ohlEdler, Ehrnveste vndd Manhaffter Herr Ziegenmeyer, Großgünstiger Patrone, Was massen die grosse Abgötterey vnd Aberglaub bey vnserm Pawrsvolck eingewurzelt, vnd vberhand genommen, haben wir (leider) in vnserm Dörptischen district genugsam zu beklagen. Wie aber diesem Unheil zustewren, weren zwar wol mittel, aber der leybige Mammon wilß mit aller macht hindern vnd nicht verstaten, daß das wahre erkänntniß Gottes nach seinem wesen vnd willen in den schwand gebracht werde, derowegen auch bey vns, nach der dreyung Gottes, an allen enden die Schwindsucht aller dinge eurreisset. Vnd sind nicht verbey zugehen, die Wort Gottes beym Propheten Sagge C. 1. Schawet, wie es euch gehet, ihr Sät viel, vnd Erntet weinig ein; ihr esset, vnd werdet nicht satt; ihr trincket, vnd werdet nicht truncken; ihr kleidet euch, vnd lönt euch nicht erwärmen; vnd welcher Geldt verdienet, leget es in einen löcherten Beutel; ihr wartet auff viel, vnd siehe, es wird weinig; vnd ob ihrs schon heimbringet, so zerstrewe ichs doch. Warumb spricht der Herr Zebaoth? Darumb, das mein Hauß so wüste stehet, vnd ein jeglicher eylet auff sein Hauß, darumb hat der Himmel vber euch den Thaw verhalten, vnd das Erbreich sein Gewechs, vnd ich habe der dürre geruffen, beyde vber Berg vnd Thal, vber Korn, Most vnd Öl, vnd vber alles, was von der Erden kompt, auch vber Leut vnd Vieh, vnd vber alle Arbeit ewer Hände. Vnter andern mitteln aber ist nicht das geringste, das der Catechismus in Ehtonische sprache möge verseyet werden, vnd die H. Pastores dieses Ohrts nicht allein mit ihren

Zuhörern, sondern, auch ein jeglicher rechtschaffener Haußvater mit seinem Gefinde denselben üben vnd treiben mögen, damit dem Teuffel, so viel möglich gestewret, die Abgötterey gemindert, vnd der Zorn GOTTes von vnserm Lande gewendet werde. Welches Werck, ob es mir wol anfänglich von denen befohlen, denen ich zugehorsamen schuldig, bevorab in diesem heilsamen Wercke, so hat gleichwol meister Sathan einen griff ihme ersehen, dasselbe zuverspäten vnd zu suspendiren durch enziehung guter beförderung, wie es ihm auch wieder alle vermutung biß auff jezige zeit alß einem alten practicanten angangen. Wann dann der gütigste GOTT gleichwol diß Werck wunderbahrlichen dirigiret, promoviret vnd zu ende geführet, habe ich vrsach Ihme herzlich zu danken.

Weil dann, WolEdlr, Ehrnvestr vnd Manhaffter H. Ziegenmeyer, auß vorangezogenen vrsachen ich (vntwirdig) diß ins werck gestellet, habe ich zu dessen Patrono für allen andern euch erwehlet vnd hiemit honoriren wollen, in betrachtung, daß jhr für allen andern der erste, welcher unsere verfallene Kirche wieder verfertiget; meinen Pastorat erbauret; einen sonderlichen gefallen an dieser meiner Arbeit getragen, vnd dieselbe nach eufferstem vermögen befördert hat. Vnd bitte dienstlich, jhr wollet solchs, biß auff eine andere zeit, verlied nehmen; mich vnd meine studia, alß ein danckbahrer Zuhörer, weiter helfen promoviren, daß GOTTes Wort reichlich vnter vns wohnen möge. Solches wil ich bey GOTT, welcher ein reicher belohner ist alles guten, mit meinem Gebete in keine vergessenheit stellen. Thue euch vnd alle ewrigen in den Schuß GOTTes ganz fleißig befehlen. Datum Theal am Sontage Invocavit 1632.

E. W. G.

Williger

Ioachimus Rofsihnius Pastor.

Wie

Von

Vom Sacr

tars

Das Sechst

Von den Schlüssel  
Himmelreiches.

Das ist:

Von vergebung der Sün- S  
den.

Die

---

[Das erste Blatt mit Katechismustext ist leider ausgerissen bis auf ein kleines Stück unten links, dessen verstümmelter Inhalt oben und an der entsprechenden Stelle der folgenden Seite abgedruckt ist.]

unnützlich führen.

nitsama.

inu Sum-  
masjata man.

Se om :

peame Summalat pelja-  
 uck armastama, et meije tem-  
 nimme man ei mitte Nijame,  
 Wannume, Nöijame, Walle-  
 leme ächt Bettame, Euge sedda-  
 samma kife hedda siffen abbi heicka-  
 me, Luggeme, kittame ninck teu-  
 name.

"  
 Uen,  
 oben,

Das

Se

---

[„unnützlich führen : man-nitsama“ im zweiten Gebot ließ sich ergänzen aus Rosenplänters Beiträgen zur genauern Kenntniß der esthnischen Sprache, Heft 5 (Dorpat 1816), Seite 34.]

**Das Dritte Gebot:**

Du solt den Feyertag heiligen.

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, das wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern dasselbe heilig halten, gerne hören und lernen.

**Das Vierdte Gebot:**

Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren, auff das dir's wolgehe, und lange lebest auff Erden.

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, das wir unsere Eltern und Herren nicht verachten noch erzürnen, sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen sie lieb und wehrt halten.

**Das Fünffte Gebot:**

Du solt nicht Tödten.

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, das wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun, sondern ihm helfen und fördern in allen Leibes Nöhten.

**Das Sechste Gebot:**

Du solt nicht Ehebrechen.

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, das wir Keusch und Züch-

**Se Kolmas Resd:**

Sinna peat se aicka pöha pöhižema.

Se om:

Meije peame Jummalat peljama ninc armaštama, et meije need jut-  
tuffet ninc temma Söna ei mitte  
erralaitame, enge se jamna pöha-  
likult pidđame, hählet mehlet kuh-  
leme ninc oppeme.

**Se Neljas Resd:**

Sinna peat öma Jffa ninc  
omma Söna aumustama, et sin-  
nu kessi hästi keuko, ninc siina  
kauma ellako mah pähl.

Se om:

Meije peame Jummalat peljama  
ninc armaštama, et meije omma  
Waimambat ninc Jffandat ei mitte  
erralaitame ächt wihaftame, enge  
nemat auwo siffen pidđame, neid  
thenizeme, söna kuhleme, nemmat  
arnsaste ninc aujaste pidđame.

**Se Wiges Resd:**

Sinna ei pea mitte erra-  
tapma.

Se om:

Meije peame Jummalat peljama  
ninc armaštama, et meije omma lä-  
hembra ihule ei mitte kahhu ächt kur-  
ja teeme, enge tedda awitame, ninc  
armu näitame kife ihu hedda siffen.

**Se Kuwes Resd:**

Sinna ei pea mitte se abbi  
ello erraridma.

Se om:

Meije peame Jummalat pelja-  
ma ninc armaštama, et meije kassi-

tig leben, in Worten vnd Wercken,  
vnd ein jeglicher sein Gemahl lie-  
ben vnd ehren.

**Das siebende Gebot:**

**Du solt nicht Stehlen.**

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten vnd  
lieben, das wir vnserß Nächsten  
Geld oder Gut nicht nehmen, noch  
mit falscher Wahr oder Handel an  
vns bringen, sondern ihm sein Gut  
vnd Nahrung helffen bessern vnd  
behüten.

**Das Achte Gebot:**

**Du solt nicht falsche Zeug-  
nüß geben wieder deinen  
Nächsten.**

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten vnd  
lieben, das wir vnserm Nächsten  
nicht fälschlich Beligen, Berrachten,  
Affterreden, oder bösen Leumund  
machen, sondern sollen ihn ent-  
schuldigend vnd guts von ihm reden,  
vnd alles zum besten kehren.

**Das Neunde Gebot:**

**Du solt nicht begehren dei-  
nes Nächsten Hausß.**

Das ist:

Wir sollen GOTT fürchten vnd  
lieben, das wir vnserm Nächsten

naste ninc puchtafte ellame, sön-  
nade ninc teggude siffen, ninc iß  
eggalick omma abbikahja armastame  
ninc auwustame.

**Se Seitzmes Resß:**

**Sina ei pea mitte warra-  
stama.**

Se om:

Meije peame Jumalat peljama  
ninc armastama, et meije omma  
lähemba Raha äch Hühd ei mitte  
warrastame, äch kawala Kaupa  
äch Kauplemisse Kahn hennesse pohle  
tömbame, enge temmale temma  
hüwe ninc pätoituffe awitame par-  
randa ninc hoida.

**Se Kattessas Resß:**

**Sinna ei pea mitte kawa-  
lat tunnistuff andma sinnu lä-  
hembe innimesse wasto.**

Se om:

Meije peame Jumalat peljama  
ninc armastama, eth meije omma  
Lähembe innimesse pähle ei mitte  
kawala kombel walleteme, erra-  
pettame, tenmast kurjaste pajatame,  
äch kurja pajatuffe siffe wihme,  
Enge meije peame tedda wabban-  
dama, ninc kicke hähd temast pa-  
jatama, ninc kikh asjat hä pohle  
kähndma.

**Se iutteffas Resß:**

**Sinna ei pea mitte tachtma  
sinnu lähembe innimesse Rodda.**

Se om:

Meije peame Jumalat peljama  
ninc armastama, et meije omma:

nicht mit Liste nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des rechten an uns bringen, sondern ihm dasselbige zubehalten, förderlich vnd dienstlich sein.

### Das Zehende Gebot:

Du solt nicht begehren Deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Riche, oder alles was sein ist.

Das ist:

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben, das wir unserm Nächsten nicht sein Weib, Gesinde oder Vieh abspannen, abdringen, oder abwendig machen, sondern dieselbigen anhalten, das sie bleiben, vnd thun, was sie schuldig sind.

### Von diesen Geboten allen saget Gott also:

Ich der HERR dein Gott, bin ein Eysriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht, an den Kindern, biß in das dritte vnd vierdte Glied, aber denen, so mich lieben, vnd meine Gebot halten, thue ich wol in tausend Glied.

Das ist:

Gott drewet zustraffen alle die diese Gebot übertreten, darnub

lähembege innimeffe perranduffe ächt Roa perra kawaluffe kombel ei mitte saifame, ächt ütteki wöra kochto kahu hennesse pohle tömbame, Enge temmale sesanuma pid-dama awitame.

### Se künnes Rest:

Sinna ei pea mitte tachtma sinnu lähembe innimeffe Naist, Sullast, Neuyikut, Töppraft, ächt kihak, mea temma perralt om.

Se om:

Meije peame Zummalat pel-jama ninck armastama, et meije omma löhembege Naist, Peret ächt Töppraft ei mitte errahaukutelme ächt errapettame, enge needsammat mannikeme, et nemmat jähwat ninck teggewat, mea neine kohus om.

### Reistfinakist kessut kikit lausub Zummal niinda:

Minna se Ifsand, sinnu Zummal, olle üß wihane Zummal, egga neine pähle, kumbat minno wihastawat, need pattut neist Wannambist koddo okib neine lagede pähle, ammo kol-mande ninck neljande Lublik misse fisse, enge neile, kumbat minno armastawat ninck minnu kessut piddawat, the minna hästi, ammo tohande suggu wöffa ninck Lublikmisse fisse.

Se om:

Zummal effardab unhelda kihak kumbat needfinaket kessut ülle ast-

sollen wir uns fürchten für seinen Zorn, und nicht wieder solche Gebot thun.

Er verheisset aber Gnade und alles gutes, allen, die solche Gebot halten. Darumb sollen wir ihn auch lieben und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

## Der Christliche Glaube,

Wie ein Hausvater denselbigen seinem Gesinde auffseinfältigest für beten sol:

### Der Erste Artidel.

Von der Schöpfung:

Ich gläube an Gott den Vater, Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Das ist:

Ich gläube, das mich Gott geschaffen hat, sampt allen Creaturen, mir Leib und Seel, Augen, Ohren, und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat, und noch erhelt, dazu Kleider vñ Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hoff, Weib und Kind, Acker, Viehe, und alle Güter, mit aller Nothturfft und Nahrung dieses Leibes und Lebens, reichlich und täglich versorget, wieder alle gefährlichkeit beschirmet, und für allem vbel behütet vñ bewaret. Vnd diß alles auß lauter väterlicher Gött-

wat, seperrast peame meije hendas peljama temma wiha ehst, ninc ei mitte nisugguse Kessude wasto teggema.

Temma towutab enge armu ninc kike hähd kihille, kumbat needfinaget Kessut piddawat. Seperrast peame meije tedda kahu armazema, ninc temma pähle lothma, ninc hähl mehlel teggema temma kessude perran.

## Se Christlich Bsch.

Kui se üt peremehs ommalle Berelle lühikeiselt ehnluggema peab.

### Se Gsimene Tüd.

Se st:

Minna ussu sisse Summala se Issa, kieweggimä, Taima ninc mah Loja.

Se om:

Minna ussu, et minno Summal lohnut om, kike Lohtut asjade kahu, minnule Ihu ninc Henge, Silmat, Körwat ninc kich Lühkmisset, Moistusse ninc Tardusse andnut on, ninc wehl hojab, fähl man wehl reinwat ninc Kenget, Söhmse ninc Johmse, Maja, Naife ninc Layet, Murmet, Töpprat ninc kich Hüwet, hedda warra ninc pähtoitusse kahu sest ihust ninc ellast, rickalickult ninc painwalickult hohlige, wasto hedda hojab, ninc kike kurja ehst paimendap. Ninc se kich selgest Issalikust ninc Sum-

sicher Güte und Barmherzigkeit, ohn alle mein verdienst und würdigkeit. Des alles ich ihm zu danken und zu loben, und dafür zu dienen, und gehorsam zu sein schuldig bin, das ist gewißlich wahr.

### Der Aunder Artickel.

Von der Erlösung:

Und an Jesum Christum seinen einigen Sohn, vnsern HERRN, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, gebohren von der Jungfrawen Maria, gelitten vnter Pontio Pilato, Creuziget, gestorben und begraben, Niedergefahren zu der Hellen, am dritten Tage Auferstanden von den Todten, Auffgefahren gen Himmel, sitzend zu der rechten Gottes, des Allmächtigen Vaters, von danen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Das ist:

Ich gläube, das Jesus Christus warhafftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit gebohren, und auch warhafftiger Mensch, von der Jungfrawen Maria gebohren, sey mein HERR, der mich verlohrenen und verdampften Menschen erlöset hat, erworben, und gewöhen von allen Sünden, vom Tode, und von der Gewalt des Teuffels, nicht mit Golde oder Silber, sondern mit seinem heiligen thewren Blut, und mit seinem vnschuldigen

malikust hüwest ninc armust, ilma kike minnu thenistust ninc hä teggo. Se ehft om minul kohus, tedda temnada ninc kittada, thenigeda ninc fömma wötta, se om töttelikust tössi.

### Se Zeine Lück.

Sest Erralunnastamissest:

Ninc sisse Jesum Christum, temma aino Poja, meije Isfanda, ken sündinut om Böhaft waimust, ilmale tulnut Mariast puchtast Jundrost, kannatanut all Pontio Pilato, Nisi pähle pohtut, errakohlut, ninc maha mattetut, alla astnut Böckohawalle, kolmandel peimal illestoufnut Surmast, illesastnut Taiwatte, istub hähl kägel Jummalast sest kike weggiwest Iffast, sählt sah temma tullemma, sündma neid ellajet ninc kohljet.

Se om:

Minna ussu, et Jesus Christus töisine Jummal, sest Iffast iggawelt sündinut, ninc kah töisine Inimene sest Jundrost Mariast ilmale tulnut, om minnu Iffand ken minno errakaddonut ninc hukaminneja Inimesse erralunnastanut om, kikest Pattust. Surmast, ninc se Kurraati wägest, ei mitte Kulda äch Obbe, enge temma Böha ninc kalli Berre, ninc temma ilmajüta Kannatusse ninc kohluisse kah et minna temma omma olles, ninc

Leiden vnd Sterben, auff das ich sein eigen sey, vnd in seinem Reich, unter ihm lebe vnd ihm diene, in ewiger Gerechtigkeit, Verschuld vnd Sähligkeit, gleich wie er ist Auferstanden vom Todte, lebet vnd regieret in Ewigkeit, das ist gewißlich wahr.

### Der Dritte Artikel.

#### Von der Heiligung:

Ich gläube an den heiligen Geist, eine Heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, vnd ein ewiges Leben, Amen.

Das ist:

Ich gläube, das ich nicht auß eigener vernunft noch krafft, an Iesum Christum meinen Herren gläuben oder zu ihm kommen kan, sondern der H. Geist hat mich durch das Ewangeliem beruffen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt vnd erhalten, gleich wie er die ganze Christenheit auff Erden berufft, samblet, erleuchtet, heiligt, vnd bey Iesu Christo erhelt, im rechten einigen Glauben. In welcher Christenheit, er mir vnd allen gläubigen, täglich alle Sünde reichlich vergibt, vnd am Jüngsten Tage, mich vnd alle Todten Auferwecken wird, vnd mir sampt

temma Ricku siffen temma all ellas, ninc tedda theniges, iggawege Eukedusse, ilmafi, ninc önnistusse siffen, eckua niinda, kui temma om illestouffnut Surmast, ellab ninc walligeb iggawelt, se om töttelikult tösi.

### Se Kolmas Tück.

#### Seft Böhandusseft:

Minna ussu siffe pöha Waimo, ütte Pöha Risti Kercko, neine Pöhadu ühendusse, andis andmisse neist Pattust, illestouffmisse Liha kahn, ninc ütte iggawege Elio, Amen.

Se om:

Minna ussu, et minna ei mitte ommast moistusseft ächt wägest Iesumme Christumme minnu Isfanda siffe woi uskuda ächt temma mannu tulla, enge se pöha Waim om minno lebbi se Ewangeliem heidanut, omma andede kahn leutanut, euke Wijn siffen pöhandanut ninc paimendanut, eckua niinda, kui temma se foggones Risti ühendusse ma pähl heickab, haggeb, leutab, pöhandab, ninc Iesusse Christusse man peab, se eude aino ussu siffen. Kumba Risti ühendusse siffen, temma minulle ninc kiftille uskjalle, peiwalikult kike pattut rickalikult andis añab, ninc wihsel peiwal minno

allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewißlich wahr.

## Das heilige Gebet:

Wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde auff's einfältigst fürbeten sol:

**Vater vnser, der du bist im Himmel.**

Das ist:

Gott will vns damit locken, das wir glauben sollen, er sey vnser rechter Vater, vnd wir seine rechte Kinder, auff das wir getrost vnd mit aller zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kindern ihren lieben Vater bitten.

### Die erste Bitte:

**Geheiliget werde dein Nahme.**

Das ist:

Gottes Nahme ist zwar an ihm selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, das er bey vns auch heilig werde.

Das geschicht:

Wo das Wort Gottes lauter vnd rein gelehret wird, vnd wir auch heilig, als die Kinder Gottes darnach leben, das helfft vns lieber Vater im Himmel.

Wer aber anders lehret vnd lebet, denn das Wort Gottes leh-

nind kich kohljeit illes erratama sah, nind münnle kiche Bickjade kahn Christusse sissenütte igga-wege ello andma sah. Se om töttelickult tösi.

## Se pöha Palwe:

Kui se iik Beremehs ommalle Perelle lühikeiselt ehnluggema peab:

**Iffa meije, ken sinna ollet Taima sissen.**

Se om:

Summal tahab meit se kahu hantutella, et meije usckma peame, et temma om meije eucke Iffa, nind meije temma eucket Laget, et meije iulckeste nind kichke lotusse kahn tedda pallega peame, kui need armat laget omma armast Iffa.

### Se Gsimene Palwe:

**Pöhatut sahkut sinnu Nimmi.**

Se om:

Summala Nimmi om kill heinesest effi pöha, enge meije palleme sesunake palwe sissen, et temma kahn meije man pöha sahkut.

Se jünnib:

Kuina se söna Summalast selgeste nind puchtaste oppetut sah nind meije kahn pöhalickult kui need Laget Summalast se perra ellame, sedda awita meit, armast iffa Taima sissen.

Ken enge teiffite oppet nind

ret, der entheiliget vnter vns den  
Nahmen Gottes, da behüt vns  
für, Himlischer Vater.

### Die ander Bitte:

Dein Reich komme.

Das ist:

Gottes Reich kompt wol ohne  
unser Gebett, von ihm selbst, aber  
wir bitten in diesem Gebet, das  
es auch zu vns komme.

Das geschicht:

Wenn der Himlische Vater vns  
seinen heiligen Geist gibt, das wir  
seinem heiligen Wort durch seine  
Gnade gläuben, vnd Göttlich leben,  
hie Zeitlich vnd dort Ewiglich.

### Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe wie im  
Himmel also auch auff Erden.

Das ist:

Gottes guter, gnädiger wille  
geschicht wol ohn unser Gebet, aber  
wir bitten in diesem Gebet, das  
er auch bei vns geschehe.

Das geschicht aber:

Wenn Gott allen bösen raht,  
vnd willen bricht, vnd hindert,  
so vns den Nahmen Gottes nicht  
heiligen, vnd sein Reich nicht kom-  
men lassen wollen, als da ist,  
des Teuffels, der Welt, vnd vn-

ellab, kui se söuna Zummalast  
oppeh, se ilma arwustab meije  
jean se nimme Zummalast, se chst  
hoja meit, taiwane Issa.

### Se teine Palwe:

Tulkut sinnu Rickus.

Se om:

Zummala Rickus tulleb küll  
ilma meije palweta, hennesseft essi,  
Enge meije palleme sefinage palwe  
sissen, et se kahn meije mañu  
tulkut.

Se sünnib:

Kui se Taiwane Issa meile  
omma pöha Waimo annab, et  
meije tenma pöhaliko sönnalle  
lebbi tenma arnu ussume, ninc  
Zummalikult ellame, siñu ajalikult  
ninc sähl iggawelt.

### Se kolmas Palwe:

Siñu mehle perrast sünd-  
kut, kui Taiwa sissen, nūnda  
kahn Mah pähl.

Se om:

Zummala hä ninc armolick mehl  
sünnib küll, ilma meije palweta,  
enge meije palleme sefinage palwe  
sissen, et se kahn meije man sündkut.

Se sünnib enge:

Kui Zummal kichke kurja nöwo  
ninc tachtmisse murrab ninc keh-  
lab, kumbat meile se Nimme Zum-  
malast ei lasse pöhanda, ninc  
tema rickusse ei lasse tulla, kui  
sähl om, se kurratti, se Ilma,

fers Fleisches wille, sondern stercket und behest uns fäste in seinem Wort und Glauben, bis an unser Ende, das ist sein gnädiger und guter wille.

### Die vierdte Bitte.

Unser täglich Brodt gib uns heute.

Das ist:

Gott gibt das tägliche Brodt, auch wohl ohne unser Bitte, allen bösen Menschen, aber wir bitten in diesem Gebet, das er uns erkeñen lasse, und mit dancksagung empfangen unser täglich Brodt.

Das täglich Brodt aber heist:

Alles, was zu des leibes Nahrung und Nottturfft gehöret, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Hauß, Hoff, Acker, Viehe, Geld, Gut, from Gemahl, fromme Kinder, from Gesind, fromme und trewe Oberherrn, gut Regiment, gut Wetter, Fried, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getrewe Nachbarn, und dergleichen.

### Die fünffte Bitte:

Und vergib uns unser Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Das ist:

Wir bitten in diesem Gebet, das der Vater im Himmel nicht ansehen wolte unsere Sünde, und umb derselbigen willen, solche

ninck meije liha tachtmine, enge temma kinnitab ninck peab meit kindmeit omma Sömma ninck Wssu siffen, ammo meije tuchmenni, se om temma armolick ninck hä tachtmine.

### Se neljas Palwe:

Meije peilwaliko Leiba anna meile tennapeiw.

Se om:

Summal annab se peiwaliko Leiba, fahn kül ilma meje palweta, kikkille kurjalle Inimistelle, enge meije palleme sefinage palwe siffen, et temma meit tutta lascku, ninck tenno fahn wafto wötta meije peiwaliko Leiba.

Se peiwalick Leib enge om:

Nihck, mea selle ihulle ninck Pähtöitusselle Tarbis tulleb, kui sähl om: Söhmne, Johanne, Keiwat, Kenget, Kodda, Maja, Nurmet, Töpprat, Raha, Hühhd, wagga Abbitahsa, wahd Laget, wagga Pere, wahd ninck truwit illembat, hä Wallikus, hä Iim, Rawo, terwus, Kassindus Luw, Hähd Söbbrat, truwit Rabrit, ninck jeddasamma ennamb.

### Se wiges Palwe:

Ninck anna meile andis meije Sühhd, kui meije andis anname omille Sühhdleifille.

Se om:

Meije palleme sefinage palwe siffen et se Iffa Taiwa siffen eis tahas mitte fajeda meije pattude pähle, ninck neine perrast uisuggu-

bitte nicht versagen, denn wir sind der keines wehrt, das wir bitten, haben es auch nicht verdienet, sondern er wolt es uns alles auß Gnaden geben, denn wir täglich viel Sündigen, vnd wol eytel straffe verdienen, so wollen wir zwar den wiederumb auch herzlich vergeben, vnd gerne wol thun, denen, die sich an uns Versündigen.

### Die sechste Bitte:

Vnd führe uns nicht in Versuchung.

Das ist:

GOTT versucht zwar niemand, aber wir bitten in diesem Gebet, das uns GOTT wolle behüten vnd erhalten, auff das uns der Teuffel, die Welt, vnd vnser Fleisch nicht betriege vnd verführe in Mißglauben, Verzweiffelung, vnd andere grosse Schand vnd Laster. Vnd ob wir damit angefochten würden, das wir doch endlich gewinnen, vnd den Sieg behalten.

### Die Siebende Bitte:

Sondern erlöse uns von dem vbel.

Das ist:

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, das uns der Vater im Himmel, von allerley vbel Leibes vnd der Seelen, gutes vnd ehre, erlöse, vnd zuletzt, wenn vnser Stündlein kompt, ein seeliges Ende bescheren, vnd mit Gnaden

get meije palwet ei mitte errapölge, fest meije ei olle fest üttekitt währt, mea meije palleme, ei olle se kahn mitte vertheimut, enge temma tahas meise fihck armust anda, fest meije eggapeinal palju pattu teeme, ninc küll selcke nuchtlusse vertheime, fihk tahame meije küll jelles ümber kahn söamest andis anda, ninc hähl mehlel hähd tetta, weile, kumbat hendas meije wasto pattwat.

### Se funwes Palwe:

Ninc errasakta meit kurja huckutusse sisse.

Se om:

Summal ei kiwja küll keddakitt, enge meije palleme fesinage palwe sissen, et meit Summal tahas hoida ninc paimenda, et meit se kurrat, se Elm, ninc meije Liha ei mitte errapetta ninc ümberwih umbussu, kagipeiti Mötlusse, echf teisse fuhre Hebbedusse ninc Pattu sisse. Ninc et meije küll se kahn kiwsatut saifime, et meije fihskitt wihmselt woissime üllewährda, ninc je Woimusse piddada.

### Se Seizmes Palwe:

Enge errapästa meit fest kurjast.

Se om:

Meije palleme fesinage palwe sissen, kui üttel hawal, et meit se Issa Laima sissen fihkesuggugest kurjast Ihust ninc fest Hengest, hähst ninc aumust errapästut, ninc wihmselt, kui meije tunnikene tul- leh, ütte önfa tucka andkut, ninc

von diesem Sammerthal zu sich nehmen in den Himmel.

AMEN:

Das ist:

Das ich sol gewiß sein, solche Bitte sind dem Vater im Himmel angenehm und erhöret. Denn er selbst hat uns geboten, also zu beten, und verheissen, das er uns will erhören, Amen, Amen, das heist, Ja, Ja, es soll also geschehen.

## Das Sacrament der heiligen Tauffe:

Wie dasselbige ein Haußvater seinem Gesinde auff's einfältigste fürsagen sol:

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe?

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset, und mit Gottes Wort verbunden.

Und solches Wort Gottes ist:

Da unser Herr Christus spricht, Mathaei am letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heyden und Täuuffet sie im Nahmen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes.

arnu kahn sesinatge ilma pählt hennessie mañiu wötkut se taiwa sisse.

AMEN:

Se om:

Et minna pea uskma, nisugguget, palwet omät selle Jffalle Taiwa sissen wasto wötkikut nind kuhltut. Sest temma effi om meit kesknut, nında palwelda, nind towuntanut, et temma meit tahab kuhlda, Amen, Amen, se om, Ja, Ja, se peab nında sündima.

## Se Sacrament sest pö-hast Ristmissfest:

Kui se üy Beremehs ommalle perelle Lühikeiselt ehupajatama peab:

Chßmalt.

Mea om se Ristmine?

Se Ristmine ei ole mitte ükines paljas Bessi, enge se om se Bessi Jummala säduffe sissen tabbatut, nind Jummala Sönnä kahn sölmätut.

Nind se fuggune Jummala Sönnä om:

Kun meije Jffand Christus ütleb, Matthaeuffe ramato sissen, wihmse Capittli sissen: Mindet sinna kihle se Ilma sisse, nind oppeket kihl Pagganat, nind Ristiket nemmat se Jssa, nind se Poja, nind se Pöha Waimo nimel.

### Zum Andern.

Was gibt oder nützet die  
Taufe?

Sie wirket vergebung der Sünden, erlöset vom Todt vnd Teuffel, vnd gibt die ewige Sähligkeit allen, die es gläuben, wie die Wort vnd verheiffung Gottes lauten.

Solche Wort vnd verheiffung  
Gottes ist:

Da vnser Herr Christus spricht, Marci am letzten, Wer da Gläubet, vnd Getaufft wird, der wird Sählig, wer aber nicht Gläubet, der wird Verdampft werden.

### Zum Dritten:

Wie kan Wasser solche grosse  
dinge thun?

Wasser thuts frehlich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit vnd bey dem Wasser ist, vnd der Glaube, so solchem Wort Gottes im Wasser trawet. Deñ ohn Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser, vnd keine Taufe, aber mit dem Wort Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein gnadenreich Wasser des Lebens, vnd ein Badt der Newen Gebuhrt im heiligen Geist, wie S. Paulus sagt, zu Tito am dritten:

### Leiselt:

Mea annab ächf mis tarbis  
tulleb se Ristmine?

Leima tallitab se andis andnisse neist Pattust, pästab fest surmast ninc Kurrattist, ninc annab se iggaweze Önnistusse kiffille, kumbat sedda uschwat, kui need sönat ninc se towutus Sumalast kuhlutawat.

Neesugguzet sönnat ninc  
towutus Summalast om:

Kun meije Ffand Christus ütleb, Marcuffe ramato fiffen, wihmse Capittli fiffen: Ken sähl Bffub ninc Ristitut sah, se sah Dnsas sahma, ken enge ei mitte Bffu, se sah Hukka sahma.

### Kolmalt:

Kui woib Wessi nisugguzet  
juhret, asjat tetta?

Wessi ei the sedda töttelikult mitte, enge se sönnna Summalast, kumb ütten kohn se Weh man om, ninc se Wsch, kumb nisugguze Summala sönnna Weh fiffen Bffub. Sest ilma Summala Sönnata on se Wessi paljas Wessi, ninc ütgit Ristmine, enge Summala Sönnna kahn om se üt Ristmine, se om, üt armulick Wessi fest Ellost, ninc üt möschmine fest wastfest söndmissest se pöha Waimo fiffen, kui se pöha Paulus ütleb Tituffelle, kolmande Capittli fiffen:

Durch das Badt der Wiedergeburt, vnd ernewung des heiligen Geistes, welchen er außgegossen hat, vber vns reichlich durch Iesum Christum vnsern Heyland, auff das wir durch desselbigen gnade Gerechtig vnd Erben sein, des ewigen Lebens, nach der Hoffnung, das ist gewißlich wahr.

### Zum Bierdten:

Was bedeuten dann solch  
Wassertäuffen?

Es bedeut, das der alte Adam in vns durch täglich Reue vnd Buße sol ersenfft werden, vnd sterben mit allen Sünden vnd bösen Lüsten, vnd wiederumb täglich herauß kommen, vnd aufferstehn ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit, vnd reinigkeit, für Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben?

S. Paulus zun Römern am 6. spricht: Wir sind sampt Christo durch die Tauffe begraben, in den Todt, das gleich, wie Christus ist von den Todten aufferwecket, durch die Herligkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Lebbi se mösknisse fest jelle sündmissfest, ninc wafse teggemisse lebbi fest pöhaft Waimust, kumba temä welja walannt om, ülle meije rickalikult, lebbi Iesum Christum meije Önnisteggia, et meije lebbi sesamma armu eucket ninc perrandajat olleme, fest iggamekest ellost, perrast sedba lothmist, se om töttelikult tössi.

### Neljalt:

Mea tähendap sihs nisuggune  
Wehrstmine?

Se tähendap, et se waña Adam, meije sissen lebbi peiwaliko Kaddomisse ninc parrandamisse peab erahuppotut sahma, ninc kohlma kihke pattu ninc kurja himo kahn, ninc jelle peiwalikult welja tullemä ninc üllestoukma üz wafse Zimene, kumb Euckedusse ninc puhastusse sissen Jummalä chn iggawelt ellakii.

Kun jaijab se kirjutut?

Se pöha Paulus neide Römeride wasto lausub: Meije olleme ütteleisse Christusse kahn mahamattetet lebbi se ristmisse, se surma sisse, et nünda, kui Christus om ülles erratut fest surmast, lebbi se aumustusse fest Siffast, nünda peame meije kahn ütte wafse ello sissen ellama.

## Das Sacrament des Altars:

Wie ein Haußvater daffelbige seinem Gesinde einfältiglich für beten sol:

Was ist das Sacrament des Altars?

Es ist der wahre Leib vnd Blut unsers HERRN IESU Christi, vnter dem Brod vnd Wein, vns Christen zu Essen vnd zu Trincken, von Christo selbst eingesezet.

Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die heiligen Evangelisten, Mattheus, Marcus, Lucas, vnd S. Paulus:

Unser HERR IESUS Christus in der Nacht, da Er verrathen ward, nam Er das Brodt, dancket vnd brachs, vnd gabs seinen Jüngern, vnd sprach: Nehmet hin, Eßet, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, solches thut zu meinem gedechtniß.

Desselbigen gleichen nam Er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dancket vnd gab ihnen den, vnd sprach: Nehmet hin, vnd Trincket alle darauff, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, welches für euch vnd für viel vergossen wird, zur vergebung der Sünden, Solches thut, so oft ihrs Trincket, zu meinem gedechtniß.

## Se Sacrament fest Altarist:

Kui se üz Beremehs ommalle Berelle lühikeiselt ehnluggema peab:

Me om se Sacrament fest Altarist?

Se om meije Iffanda IESUS Christusse töifine Ihu ninc werri, all se Leiba ninc Wina, meile Risti rahgwalle Süwa ninc Iuwa Christussest effi sisse sätut.

Kun jaisab se kirjutut?

Münda kirjutawat need pöhat Evangelistit, Mattheus, Marcus, Lucas, ninc se Pöha Paulus:

Meije Iffand IESUS Christus sell öhl, kui temma errapettetut sai wött temma se Leiba, tennas, ninc murdis, ninc andis ommille Jüngrille, ninc laus: Wötket, Söket, se om minnu Ihu, kumb teije ehst antut sah, sedda techket minnu melletuffes.

Selsammal kombel wöt temma kahn se Karkka, perrast sedda öddanko söhmaicka, tennas ninc andis se neile, ninc laus: Wötket ninc Jöhtet kich sählt siffest, jesinane Karkk om se waifne Testament minnu Berre siffen, kumb teije ninc paljude ehst errawallatut sah, pattude andes Andmisses, sedda techket, ni saggedaste kui teije fest jöhte, minnu melletuffes.

### Was nützt dann solch Essen und Trinken?

Das zeigen uns diese Wort: Für euch gegeben und vergossen, zur Vergebung der Sünden. Nemblich, das uns im Sacrament vergebung der Sünden, Leben und Sähligkeit, durch solche Wort gegeben wird. Denn wo vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Sähligkeit.

### Wie kan leiblich Essen und Trinken solche grosse dinge thun?

Essen und Trinken thuts freylich nicht, sondern die Wort, so da stehen: Für euch gegeben, und vergossen, zur vergebung der Sünden. Welche Wort sind neben dem leiblichen Essen und Trinken, als das Hauptstück im Sacrament, und wer denselbigen Worten gläubet, der hat, was sie sagen, und wie sie lauten, nemlich: Vergabung der Sünden.

### Wer empfehet dann solch Sacrament würdiglich?

Fasten und sich leiblich bereiten, ist wol eine feine eusserliche Zucht. Aber der ist recht würdig, und wolgeschickt, wer den Glauben hat an diese Wort: Für euch gegeben und vergossen, zur vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht gläubet, oder zwechffelt, der ist unwürdig und ungeschickt, denn das Wort (Für euch) fodert eytel gläubige Herzen.

### Wird tarbis tulleb fihs nisugguue söhmnue nind johmnue?

Sedda näitwat meile needfinaget Sönat: Teije ehst antut nind errawalletut pattude andis Andmisses. Nimme kahn, et meile se Sacramenti sissen Pattude andis andmine, Ello, nind Önistus lebbi nisugguude Sönnade antut sahß Sest, tun Pattude andis andmine om, fähl om kahn ello nind önistus.

### Kni Woib ihulik söhmnue nind johmnue ni suhret asjat tetta?

Söhmnue nind johmnue ei the jedda töttelikult mitte, enge need Sönat, kumbat fähl faiswat: Teije ehst antut, nind errawalletut, Pattude andis andmisses. Kumbat sönat ömat se ihuliko söhmse nind johmse man, kui se Pähtück se Sacramenti sissen, nind ken nisugguget Sönnat ussub, jell om, mea nemmat ütsewat, nind kui nemmat kuhlutawat, nimme kahn, pattude andis andmine.

### Ken wöttab fihs nisugguße Sacramenti önsalikult?

Pahstuda nind ihuliko kombel hendas walmista, om küll üh hä weljalick kassindus. Enge se om euckere nind hästi walmistut, kumbal se usß om neinesinaste Sönnade siße: Teije ehst antut nind errawalletut pattude andis Andmisses. Ken enge needfinaget sönnat ei ussu mitte ächß kaxipeiti mötleb, se ejolle mitte währt nind hästi walmistut, sest se sönnua (Teije ehst) tahab selget usßlikut süddamet.

## Von den Schlüsseln des Himmelreichs:

Oder:

### Von Vergebung der Sünden:

1.

Was sein die Schlüssel des Himmelreichs?

Die Schlüssel des Himmelreichs sind die Gewalt, welche vnser HERR IESus Christus auff Erden im Evangelio eingesetzt hat, den Bußfertigen die Sünde zu lösen, den Unbußfertigen die Sünde zu binden, als die Wort Christi lauten.

Welche sein dann solche Wort Christi?

Da vnser HERR IESus Christus spricht, Joh. am 20. Capittel: Als mich mein Vater Gesandt hat, so sende ich euch auch. Nehmet hin den H. Geist, welchen ihr die Sünde vergebet, denen sein sie vergeben: Vnd welchen ihr sie behaltet, denen sein sie behalten.

2.

Was geben die Schlüssel, oder wo sind sie nütze zu?

Das zeigen vns diese Wort: Welchen ihr die Sünde vergebet, denen sind sie vergeben: Nemlich das den Gläubigen vergebung der Sünden im Nahmen IESu Christi, durch seinen Todt vnd Blut erworben, zugeeignet wird: Auff

## Reist Jummala Nicku wöttmist:

Näch:

### Sest Pattu andis And- missest:

1.

Wis ommat Jummala Nicku Wöttmet?

Need Jummala Nicku Wöttmet ommat se weggi, kumba meije Jffand IESus Christus mah pähl se Evangeliumme siffen sädmüt om, Pattut andis Andma neile, kumbat hendas parrandawat, ninc neile Umbußklifulle Pattut finnitama, kui need Christusse sönnat kuhlutawat.

Stumbat ommat sifß nisugguget Christusse sönnat?

Kun meije Jffand IESus Christus lausub: Eckqua kui minno minnu Jffa lähatanut om, nünda lähata miina teit. Wöttet se Böha Waimo, kelle teije need Pattut andis annate, neil olkut nemmat andis annetet: Ninc kelle teije need pattut finnitata, neil olkut nemat finnitut.

2.

Wis andwat need wöttmet, äch miß tarbis tullewat nemat?

Sedda näitwat meile needfinnaget Sönnat: kelle teije need Pattut andis annate, neil olkut nemmat andis annetet: Minne fahn, et neile usckalle fahb se Pattu andis andmine IESusse Christusse minne siffen, lebbi tem-

das der Glaube gestercket, das gewissen versichert vnd ruhsam gemacht werde. Denn dem Glauben folget friede im Herzen, wenn die Sünde vergeben ist.

## 3.

Wie kan der Mensch Sünde vergeben?

Der Mensch thut es freylich nicht, als ein Mensch von sich selbst, sondern von Ampts wegen, auff des HErrn Christi befehl, als die Wort lauten: Welchen ihr die Sünde vergebet, denen sein sie vergeben, Nehmet hin den heiligen Geist.

Denn gleich als des Menschen Sohn auff Erden macht hat die Sünde zuvergeben: Also hat er dieselbige macht im Predigampt eingesetzt, da Er spricht: Als mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch auch, Joh. 20. Item: Wer euch höret, der höret mich. Matth. 10.

## 4.

Welchen sol man die Sünde vergeben?

Denen, welche in warhafftiger Buße ihre Sünde bekennen, vnd mit demütigem gläubigem Herzen durch IESum Christum Gnad vnd Trost begehren: Als der HERR Christus spricht zu dem Sichtsbrüchtigen, Matth. 9. Mein Sohn, Glaube fäste, dir sind deine Sünde vergeben; Vnd zu der Bußfertigen Sinderinnen, Luc. 7. Dir sind deine Sünde vergeben; Dein Glaube hat dir geholffen, gehe hin im Friede.

ma Surma ninc Werre tallitut: Et se Bsch wois kinnitut, ninc se südda waickstut sahda. Sest se Bju perran tulleb rawo söame sissen, kumna need Pattut ommat andis annetut.

## 3.

Kui woib üß Inimene Pattut andis andma?

Se Inimene ei the jedda tötelikutt mitte, kui üß Inimene heu-nesset effi, enge Ammeti perrast, se Iffanda Christusse kschö pähle, kui need sönnat kuhlutawat: Kelle teije need Pattut andis annate. Wörtet se pöha Waimo.

Sest ekqua kui sell Inimeffe Pojal mah pähl weggi om Pattut andis andma: Niinda om temma sejanma weggi Iuttusse ammeti sisse sädnut, kumna temma lausub: Kui minno minnu Iffa lähatanut om, niinda lähata minna teit kahu. Ken teit kuhleb, se kuhleb minno.

## 4.

Kumbadel peawat need Pattut andis annetut sahma?

Meile, kumbat eucke parrandusse sissen öma pattut üllestunüstawat, ninc kaddeliko ninc uskliko söame kahu lebbi IESum Christum, armu ninc röhmü ozwat: Kui se Iffand Christus ütleb se kuhstöbbige wasto: Bju kindmelt, minnu Poif, simule ommat sinnu Pattut andis annetut. Ninc se awapattage naije wasto: Sinuse ommat sinnu Pattut andis annetut; Sinnu Bsch om sinno awitanut, Minne eddespeiti rawo kahu.

Welchen sol man die Sünde behalten?

Allen Unbußfertigen vnd Ungläubigen, die in Sünden nichtwillig stecken bleiben, vnd alle Christliche vermahnung verachten, Als Christus lehret: (Matth. 18.) Sündiget dein Bruder an dir, so gehe hin, vnd straffe ihn zwischen dir vnd ihm alleine. Höret er dich, so hastu deinen Bruder gewonnen; höret er dich nicht, so nim noch einen oder zween zu dir, auff das alle sache bestehe auff zweyer oder dreier zeugen Munde. Höret er die nicht, so sage es der Gemeine; Höret er die Gemeine nicht, so halt ihn als einen Heyden vnd Bölnier.

## Die Beicht.

Wirdiger lieber HERR, ich bitte, ihr wollet meine Beicht hören, vnd mir Vergebung der Sünden sprechen, vmb Gottes willen.

Ich armer, Sündiger Mensch bekenne für Gott vnd euch, das ich wieder alle Gebot Gottes, mit Gedanken, Worten, vnd Wercken, viele Gesündigt habe; Vnd von natur in Sünden empfangen vnd verdorben bin, vnter Gottes Zorn des ewigen Todes schuldig. Darumb ist mein Herz betrübet, vnd ist mir leid, das ich Gott meinen HERRen erzürnet habe, vnd bitte von Herzen, Gott wolle

Welle peawat need, Pattut kiinitut jahma?

Kifille Jumiala Wallalistell ninc Umbußkifulle, kumbat Pattude fissen jahwat, ninc kiffe Christlike mannigemisse laitwat, kui Christus oppeb: Kui sinnu Welli sinnu wafto pattu teeb, fihs minne sinna, ninc nuchtle tedda sinnu ninc tema waijell ütines. Wöt-tab temma sinnu sönnä, fihs ollet ja omma Welje fulguut, Ei kuhle temma sinno mitte, fihs wötta wehl ütte ächf kätte hennesse mannu, et kiffel assi pohjatut olkut kätte ächf kolme Tunnistusse pähl. Ei wötta temma neine sönnä, fihs aña sedda tuhda selle Roggoduffelle; Ei kuhle temma se foggoduffe mitte, fihs pea tedda ütte Paggane ninc Tölneri ehst.

## Need Pattu Sönnat:

Mimus auvus kirk Jssand, ma palle sinno, sinna tachtit minu Pattut kuhlda ninc minno neist wallales pajatada Jum-mala pohlest.

Mamma waine, awapattane Jnimene tunnista Jumalalle ninc sinulle et minna kife Jum-mala kessude wafto, möttele, sönnade ninc teggode kahu, palju pattu tennut olle; Pattude fissen olle minna sündinut ninc Jum-mala wihalle ninc iggawä surmalle al-lahetlik. Seperrast murresta minna söamest, ninc kaone, et minna Jum-malat minnu Jssandat wihastant olle, ninc palle söame pohjast,

mir alle meine Sünde umb seines Herzallerliebsten Sohnes Jesu Christi willen auß gnaden vergeben, mein Herz mit dem heiligen Geist erneuren, das ich auff sein Göttlich Wort gläube vnd trawe.

Dieweil ihr dann vom Herren Christo befehl habet, allen Bußfertigen die Sünde zuvergeben, so bitte ich euch durch Christum, ihr wollet mich mit Gottes Wort trösten, im Rahmen Jesu Christi die vergebung der Sünden sprechen, vnd seinen Leib vnd Blut im Sacrament, zu sterckung meines Glaubens, verreichen. Ich wil mich mit Gottes hülfte gerne bessern, Amen.

### Fragstücke:

**Für die, so zum Sacrament gehen wollen:**

1.

Gläubestu, das du ein Sünder bist?

Ja, Ich gläubs, ich bin ein Sünder.

2.

Wie weistu das?

Auß den zehen Geboten, die hab ich nicht gehalten.

3.

Seind dir deine Sünde auch leidt?

Ja, es ist mir leid, das ich wieder Gott Gesündiget hab.

et Summal minnulle fiht Pattut oma arma poja Christusse Jesusse perrast rochkest armust tachtis andis anda, ninc minnu jüddame pöha Waimo kahu läutadä, et minna temma Sumaliko Sönnä pähle Wois usfuda ninc lohtada.

Et siñul enge Christussest keßittut om, kitille, kumbat Pattust hendas parrandawat, need Pattut andis andma, fihs palle minna siño lebbi Christum, siña tachtfit minno Summala Sönnä kahn römusta, se nimme sissen Jesussest Christussest minno pattust wallales pajatada ninc temma Ihu ninc Werre Sacramenti sissen anda minnu Bssu finnitamisses. Miinna taha hähl mehles omma ello parranda ninc pattust errajasta, Amen.

### Oppus:

**Meine ehst, kumbat Sumala Lawale tachtwat minna:**

1.

Kahs sa ussut, et sinna üt Pattane minene ollet?

Ja, minna ussu, minna olle üt Pattane minene.

2.

Kust tijat sinna jedda?

Keist kümne Keßust, need ei olle minna mitte pidanüt.

3.

Om sulle kahn haicke mehl sinnu Pattu perrast?

Om küll, seperrast, et minna Summala wasto Pattu teñut olle.

4.

Was hastu dann mit deinen Sünden bei GOTT verdient?

Seinen Zorn und Bagnade, zeitlichen Todt, und ewiges Verdammniß. Rom. 6.

5.

Hoffest du auch Sählig zu werden?

Ja, Ich hoffe es.

6.

Wes tröstest du dich dann?

Meines lieben HERRN IESU Christi.

7.

Wer ist Christus?

GOTTes Sohn, wahrer Gott und Mensch.

8.

Wie viel sind Götter?

Nur einer, aber drey Personen, Vater, Sohn, und heiliger Geist.

9.

Was hat dann Christus für dich gethan, das du dich seiner tröstest?

Er ist für mich gestorben, und hat sein Blut am Creutz vergossen, zur Vergebung der Sünden.

10.

Ist der Vater auch für dich gestorben?

Nein, denn der Vater ist nur GOTT, der heilige Geist auch, aber der Sohn ist wahrer GOTT und wahrer Mensch, für mich gestor-

4.

Mea ollet sa sihs Pattude kahn Summalakt verthennit?

Temma wiha, ajaliko Surma, nind se iggawege Sucka minnemisse. Rom. 6.

5.

Kahs sa lohtat önsas sahda?

Ja, minna lohta.

6.

Mis enge om sinnu röhm?

Minnu armas Iffand IESUS Christus.

7.

Ken sihs om Christus?

Summala Poick, üß töttelick Summal nind Zuimene.

8.

Widdo Sumalit omat?

By enge, nind kosu Perjonit, se Iffa, Poick nind Böha Waim.

9.

Mea om sihs Christus sinnu ehst tennit, et sinna hendas temmast römuftat?

Temma om minnu ehst errakohlut, nind om omma werre Nisti pähl errawallanut Pattude andis andmisses.

10.

Om se Iffa kahn sinnu ehst errakohlut?

Ei mitte, sest se Iffa om enge Summal, se Böha Waimu kahn, enge se Poick om üß töttelick Summal, nind töttelick Zuimene, minnu ehst

ben vnd hat sein Blut für mich vergoffen.

11.

Wie weistu das?

Auß dem H. Evangelio, vnd auß den Worten vom Sacrament, vnd bey seinem Leib vnd Blut im Sacrament zum Pfande geben.

12.

Wie lauten die Wort?

Unser HERR IESUS Christus, in der Nacht, da er verachten ward, nam er das Brodt, danket vñ brach, vnd gabs seinen Jüngern, vñ sprach: Nehmet hin, Eßet, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, solches thut zu meinem gedechtniß.

Desselbigen gleichen, nam er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, danket vnd gab ihn den, vnd sprach: Nehmet hin, vnd Trinctet alle darauf, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch, vnd für viel vergoffen wird, zur Vergebung der Sünden, solches thut, so oft ihrs Trinctet zu meinem gedechtniß.

13.

So gläubestu, das im Sacrament der wahre Leib vnd Blut Christi sey?

Ja, Ich gläube es.

errakohluut, ninc om omma werre miinu ehft errawallanut.

11.

Kui tijat finna se?

Se pöha Evangeliumme ninc neine sönnade siffest fest Sacramentist, ninc temma Ihu ninc werre man se Sacramenti, siffen minnulle kichlas antut.

12.

Kui kuhlutawat need sönat?

Meije Jffand IESUS Christus, sell öhl, kui temma errapettetut sai, wött temma se Leiba, tennas, ninc murdis, ninc andis ommille Jüngrille, ninc laus: Wöttet, söket, se om minnu Ihu, kumb Teije ehft antut sah, jedda techket minnu melletuffes.

Selsaminal kombel wött temma kahn se Karricka, perrast jedda öddanko söhmaika, tennas ninc andis se neile, ninc laus: Wöttet, ninc johket kichläht siffest, sefinane Karrick om se wastne Testament minnu werre siffen, kumb teije, ninc paljude ehft errawallatut sah, pattude andis andmiffes, jedda techket, nisaggedaste kui teije sejt johte, minnu melletuffes.

13.

Sihs uffut finna, et Sacramenti siffen se tötte Ihu ninc Werre Christuffest om?

Ja, minna usju jedda.

14.

Was bewegt dich das zu-  
glauben?

Das Wort Christi: Nehmet hin,  
Esset, das ist mein Leib, Trincket  
alle dar auß das ist mein Blut.

15.

Was sollen wir thun, wenn  
wir seinen Leib Essen, und sein  
Blut Trincken, und das Pfand  
also nehmen?

Seinen Todt und Blut vergiessen  
verkündigen, und gedencken, wie er  
uns gelehret hat: Solches thut,  
so oft jhrs thut, zu meinem ge-  
dehniß.

16.

Warumb sollen wir seines  
Todes gedencken, und denselben  
verkündigen?

Das wir lernen glauben, das  
keine Creatur hat können gnug thun,  
für unsere Sünde, denn Christus  
wahrer GOTT und Mensch, und  
das wir lernen erschrecken, für vn-  
sern Sünden, und dieselbigen ler-  
nen groß achten, und uns sein  
allein fremen und trösten, und also  
durch denselbigen Glauben Sählig  
werden.

17.

Was hat ihn dann bewegt,  
für deine Sünde zu sterben,  
und gnug zu thun?

Die grosse liebe zu seinem Va-  
ter, zu mir, und zu andern Sün-

14.

Mea mannißeb jinno sedda  
ußema?

Se sönnä Christusseß: Wötket,  
söket, se om minnu Ihu söket  
sich sählt sißest, se om minnu  
Berri.

15.

Mea peame meije teggema,  
kui meije temna Ihu söhme, nind  
temna Berre johme, nind se sichla  
nünda wöttame?

Temna Surma nind Berre  
errawallamisse tunnistama, nind  
mötlema, kui temma meit oppenut  
om: Sedda techket, nisaggedaste, kui  
teije sedda thete, min melletusse.

16.

Minckperrast peame meije  
temast Surmast melletama, nind  
seßtamast tunnistama?

Et meije oppeme usema, et üß-  
kit Lohtut assi iß woi küll tetta  
meije Pattude ehst, kui Christusse  
tötte Summal nind Sniemene, nind  
et meije oppeme heititama meije  
Pattude ehst, nind needsammat  
oppeme juhres piddama, nind Hen-  
das temmast ügines tröstime nind  
römustame, nind nünda lebbi se-  
samma ussu Onßas sahme.

17.

Meß om tedda sißs ajanut,  
jinnu pattude ehst Köhlma nind  
küll teggema?

Se suhr arm temma Ißsa, min-  
nu, nind meine teiste Pattaste Sui-

dern, wie geschrieben stehet, Joh. 14. Rom. 6. Gal. 2. Eph. 5.

18.

Endlich aber, warumb wiltu zum Sacrament gehen?

Auff das ich lerne gläuben, das Christus vmb meiner Sünden willen, auß grosser liebe gestorben sey, wie gesagt. Vnd darnach auch von Ihm lerne, Gott vnd meinen Nächsten lieben.

19.

Was soll einen Christen vermehren vnd reizen, das Sacrament des Altars offit zu empfangen?

Von Gottes wegen, sol ihn beyde des HEhren Christi Gebot, vnd verheissung; Darnach auch sein eigen noth, so ihm auff dem Halse liegt, treiben, vmb welcher willen solch gebieten, locken vnd verheissen geschicht.

20.

Wie sol ihm aber ein Mensch thun, wenn er solche Noth nicht fühlen kan, oder keinen hunger, noch durst des Sacraments empfindet?

Dem kan nicht besser gerathen werden, denn das er erstlich in seinem Nuzen greiffe, ob er auch Fleisch vnd Blut habe, vnd gläube doch der Schrift, was sie davon jaget: Gal. 5. Rom. 6.

Zum andern, das er vmb sich sehe, ob er auch in der Welt sey, vnd gedencke, das es an Sünden

meste mannu, kui kirjutut saisab, Joh. 14. Rom. 6. Gal. 2. Eph. 5.

18.

Wihmselt enge, minck perrast tahat sinna Jumjala sawalle minna?

Et minna oppe usckma, et Christus minnu Pattude perrast, kuhrest armust, kohluut om, kui enne üteltut om. Niuck perrast kahu temast oppe, Jumalat niuck miinu Lähembest Inimest armastama.

19.

Mea peab ütte Niski Inimist maanigema, jedda Sacramenti fest Altarist jaggedaste wöttina?

Jumjala pohlest, peawat tedda möllembat se Iffanda Christusse kescd niuck towutamine, perrast kahu temma omma hennesse hedda, kumb te ma kahla pähl om, ajama, kuba perrast nisuggune kescmine, kuhmine, niuck towutamine siinib.

20.

Kui peab hennesse enge üt Inimene teggema, kui temma nisuggust hedda ei sah teeda, ächt ütteki Iffo ächt janno fest Sacramentist ei löwa?

Selle ei woi ütteki parramb nöwo olla, kui et temma Chsmalt omma poh sisse kajeko, niuck kundfo, kahs temmal Liha niuck Werri om, niuck uscko jedda Kirja, mea se fest ütteleb: Gal. 5. Rom. 6.

Teises, et temma hendas ünber kajeko, kahs temma wehl Alma siffen om, niuck mötleko, et fest

vnd Noht nicht fehlen werde, wie die Schriftt jaget, Joh. 15. vnd 16. 1. Joh. 2. vnd 5. Cap.

Zum dritten, so wird er auch ja den Teuffel umb sich haben, der mit Lügen vnd Morden, Tag vnd Nacht keinen Frieden innerlich vnd eusserlich ihm lassen wird, wie ihn die Schriftt nennet. Joh. 8. vnd 16. 1. Pet. 6. Eph. 6. 2. Tim. 1.

Pattust ninc heddaft ei sah mitte Puhdus ollema, kui se Kirri ütleb, 1. Joh. 2. ninc 5. Joh. 15. ninc 16.

Kolmandes, sihs jahb kahn se kurrat tema ümber ollema, kumb walle ninc römisse kahn öhd ninc peiwat ütteki rawo siffelt-pohlt ninc welsaltpohlt temalle ei sah mitte jetma, kui tedda se Kirri nimmetab. Joh. 8. ninc 16. 1. Pet. 6. Eph. 6. 2. Tim. 1.

## Der Morgen Segen: Se Homotone Balwus:

Des Morgens, so du auß dem Bette fährest, soltu dich Segnen mit dem heiligen Creuze, vnd sagen:

Das walt Gott Vater, Sohn, vnd heiliger Geist, Amen.

Ich dancke dir, mein Himlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, das du mich diese Nacht, für allem Schaden vnd gefahr behütet hast. Vnd bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten, für Sünden vnd allem vbel, das dir alle mein thun vnd Leben gefalle. Denn ich befehle mich, mein Leib vnd Seele, vnd alles in deine Hände, dein heiliger Engel sey mit mir, das der böse Feind keine macht an mir finde, AMEN.

Homokult, kui sinna ülle-stouset, peat sinna hendas Tähen-dama se pöha Kristi kahn, ninc üttema:

Sedda tachtto Zummal Jffa, Poick, ninc pöha Waim, Amen.

MInna tenna sinno, minnu taiwane Jffa lebbi Jesum Christum, sinnu arma Poja, et sinna minno sefinaze D siffen kihcke hedda ninc kurja ehst paimendanut ollet. Ninc mä palle siño, siña tachtst minno sefinaze peiwa siffen kahn hoida pattude ninc kihcke kurja ehst, et kihc minnu teggo ninc ello sinnu mehle perrast olcko. Sest miña anna hendas, minu Jhu ninc Henge, ninc kic sinnu Kette siffe, sinnu pöha Engel olckut miñu kahn, et se kurri Wainlane üttekittweggi ülle minno löittut, AMEN.

## Der Abend Segen:

Des Abends, wenn du zu Bette gehst, soltu dich segnen mit dem heiligen Creuze, vnd sagen:

Das walt GOTT Vater, Sohn, vnd heiliger Geist, Amen.

ICH dancke dir, mein Himlischer Vater, durch IESUM Christum, deinen lieben Sohn, das du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast: Vnd bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich vnrecht gethan habe, vnd Mich diese Nacht gnädiglich behüten, denn ich befehle mich, mein Leib vnd Seele, vnd alles in deine Hände, dein heiliger Engel sey mit mir, das der böse Feind keine macht an mir finde, Amen.

## Das Benedicite:

ALLe Augen warten auff dich HERR, vnd du giebest ihnen ihre Speise, zu seiner Zeit, du thust deine milde Hand auff, vnd sättigest alles, was da lebet mit wolgefallen.

Darauff soltu beten das heilige Vater Vater, vnd diß Gebett:

HERR GOTT, Himlischer Vater, gesegene vns vnd diese

## Se Öddantone Pal- mus:

Öddantult, kui sinna Maggama lähat, peat siina hendas tähendama se pöha Kristi kahn, ninc üttema:

Sedda tachtto Jummal Issa, Poick, ninc pöha Waim, Amen.

MInna tenna siino, minnu Taiwane Issa, lebbi IESUM Christum, sinnu arma Poja, et sinna minno sesinaze Peima siffen armolikult paimendanut ollet: Ninc mä palle sino, sinna tachesit minnulla andis anda kich minnu Pattut, kunna minna kurjaste tennut olle, ninc minno sesinaze Dh siffen armolikult hoیدا, sest minna anna hendas, minnu Ihu ninc Henge, ninc kich sinu Kette sisse, siinu pöha Engel olkut miinu kahn, et se kurri wainlane üttekut weggi ülle minno löitkut, Amen.

## Se palwe enne Söh- maida:

KHede filmat ohtwat sinnu pähle, Issand, ninc sinna annat neile neine Nowa, ommal ajall, sinna awat omma rochte Käghe ülles, ninc teutat kich, mea sähl ellab, hä mehle kahn.

Perrast peat sa luggema se pöha Issa meije, ninc sesinaze Palwe:

IESand Jummal, Taiwane Issa, öniusta meit ninc need-

deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch IESUM Christum, unsern HERRN, Amen.

## Das Gratias:

DANKet dem HERRN, den er ist freundlich, vnd seine Güte wehret ewiglich, der allem Fleische Speise gibt, der dem Viehe sein Fütter gibt, den jungen Raben, die ihn anruffen. Er hat nicht lust an der Stärke des Rosses, noch gefallen an jemandes beinen. Der HERR hat gefallen an denen, die ihn fürchten, vnd auff seine Güte warten.

Darauff soltu beten das heilige Vater Unser, vnd dieß Gebett:

Wir danken dir, HERR GOTT, Himlischer Vater, durch IESUM Christum unsern HERRN, für alle deine Wohlthat, der du lebest vnd regierest in Ewigkeit, Amen.

## Hauptstüffel:

Lection:

Der Bischoffe, Pfarrherrn vnd Prediger:

Ein Bischoff sol unsträfflich sein, eines Weibes Mann, Mächtern, Sittig meißig, Gastfrey, Lehr-

finaget sinnuandet, kumbat meije sinustrocktest armust hennesele wöttame, lebbi IESUM Christum, meije Iffanda, Amen.

## Se palwe perrast Sömaicka:

LEñaket sedda Iffandat, seft tema om Armolick, ninc temma hüß püssib iggawält, ken kikkille Lihalle Söhmse annab, ken neile Töprralle neine Kawikus annab, neile nohrille fahrnille, kumbat tedda abbi heickwat. Temal ei olle mitte himmo seft Hobbose wäghest, ächt ükkit hä mehl kenneki luhst. Sel Iffandel om ük hä mehl neine pähle kumbat tedda peljawat, ninc temma armupähle lothwat.

Perrast peat sä luggema se pöha Iffa meije, ninc sefinage Palwe:

Meije tenname sinno, Iffand Zummal Taiwane Iffa, lebbi IESUM Christum meije Iffanda kikle sinnu Hätegg ehst, ken sinna ellat ninc walizet iggawelt ajal, Amen.

## Dypus:

Reine Biskoppide, Kircko: ninc Iuttusse Iffanditte ehst:

Bz Bishop peab ilmanuchtlematta ollema, ütte Naise Mehß, Parraws, Mächto piddaja Söhmse ninc Johmße sisse, Kassin, Kocht,

hafftig, als ein Haushalter Gottes, nicht ein Weinsäufer, nicht Beißig, nicht Vnehrliche Handthierung treiben, sondern gelinde, nicht Haderhafftig, nicht Geizig, der seinem eignen Hause wolfürstehe, der gehorsahme Kinder hat, mit aller Erbarkeit, nicht ein Newling, der ob dem Wort halte, das gewiß ist, vnd lehren kan, auff das er mächtig sey, zu ermahnen, durch die heilsahme Lehre, vnd zu straffen die Widersprecher. 1. Tim. 3. Tit. 1.

## Lehre

### Für die Zuhörer:

Der HERR hat befohlen, das die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nehmen. 1. Cor. 9.

Der Unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerley guts, dem, der ihn unterrichtet; Irret euch nicht, Gott leßt sich nicht spotten. Gal. 6.

Die Eltesten, die wol fürstehen, die halte man zweyfacher ehren wehrt, sonderlich die da arbeiten im Wort vnd in der Lehre, denn es spricht die Schrift: Du solt dem Ochsen, der da Dreschet, nicht das Maul verbinden.

Item: Ein Arbeiter ist seines Lohns wehrt. 1. Tim. 5.

Wir bitten euch, lieben Brüder, daß ihr erkennet, die an euch Arbeiten, vnd euch fürstehen, in

hä oppeja, kui iig majapiddaja  
 Sumalast, ei mitte iig Wihna  
 johja ei mitte Rihdleja, ei pea  
 kahn ilmaausaliko ametit piddama,  
 enge hiljo mehlesick, ei mitte tapplesja,  
 ei mitte achne, kumb oma heinesse  
 Roa ehst hästi murre kañab, kumbal  
 sönnawötkikut Saget oimat,  
 kichte auwo kahn, ei mitte, ken  
 hendas wastfest, se ussu pähle heitnut,  
 kumb sähl peab se sönnä man,  
 kumb kindma om, ninc oppeda  
 woib, et temä olkut wegges manigema  
 lebbi se önsa oppusse, ninc  
 nuchtlema need wastopajatajat.

## Oppus:

### Reine Ruhjalagede ehst:

Se Iffand om keschmut, et need, kumbat se Evangelium kuhlutawat,  
 peawat hendas sest Evangeliummist  
 töitma. 1. Cor. 9.

Ken oppetet sahß se sönnä kahn,  
 se jaggaket kifikuggust hähd sello,  
 ken tedda oppes, Errapahandaket  
 hendas mitte, Summal ei lasse hendas  
 mitte offatella. Gal. 6.

Need Wañambat, kumbat hästi  
 ehn saifwat, need piddaket katekordalisse  
 auwo sissen, effi erraldes, kumbat  
 sähl tö teggewat sönnä ninc oppusse  
 sissen, sest se firri ütleb: Sinna ei  
 pea selle Herjalle, ken sähl tö tehb,  
 mitte sedda Suh kindi keutma.

Item: iig Töteggia om omma  
 Palca währt. 1. Tim. 5.

Meije palleme teit, armat weljet,  
 et teije tunnete, kumbat teye man  
 Töteggewat, ninc teile ehne.

dem Herren, vnd euch vermahnen, habt sie desto lieber, vmb ihres Wercks willen, vnd seyd friedsam mit ihnen. 1. Thes. 5.

Gehorchet euren Lehrern, vnd folget ihnen, denn sie wachen vber ewre Seelen, als die da rechen- schafft dafür geben sollen, auff das sie es mit freuden thun, vnd nicht mit seufftzen, denn das ist euch nicht gut. Eb. 13.

### Von weltlicher Obrigkeit.

Jederman sey Vnterthan der Obrigkeit, die Gewalt vber ihn hat. Denn es ist kein Obrigkeit, ohne von GOTT. Wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott geordnet. Wer sich nun wieder die Obrigkeit setzet, der widerstreibet GOTTes Ordnung. Die aber widerstreben, werden vber sich ein Vrtheil empfangen, denn sie tregt das Schwerdt nicht vmbsonst, sie ist GOTTes Dienerin, eine Racherin zur straffe vber denen, die böses thun. Röm. 13.

#### Der Vnterthanen Lehr:

Gebet dem Käyser, was des Käyfers ist. Matth. 22.

So seyd nun auß noht Vnter- than, nicht allein vmb der Straffe willen, sondern auch vmb des Ge- wissens willen. Derhalben müßet ihr auch Schoß geben, denn es sind

jaiswat, se Issanda sissen, ninc teit mannigewat, piddafet nemmat ennarb armsaste, neine Tegg per- rast, ninc olcet rawolitikut neine kahn. 1. Thes. 5.

Olcet sönnawötkikut teije Op- pejaile, ninc keufet neine perran, sest nemat walwawat ülle teije hen- gebe, kui need kumbat rekenschoppi neine ehst teggema peawat, et nemat sesamma römu kahn techfut, ninc ei mitte puchkmisse ächt läzmisse kahn, sest se ei olle teile mitte hä. Eb. 13.

### Reist tohto Issandist.

Eggamehs olcut allahetlicf koch- to Issandelle, kumbal Weggi ülle tema om. Sest ei olle ütteki kochte Issandat, ilma kui Zumalast. Kuu enge kochto Issand om, se om Zu- malast sätut. Ken hendas müd wasto sedda kochto Issandat pan- neh, se wastopanneb Zumala säduft. Kumbat enge wastojaiswat, sah- wat ülle henneße ütte kochto sah- ma. Sest tema ei kaña sedda Mōka mitte ilma ajiata, tema om Zummalala Sullane, iij Sündia nuchtlemā need, kumbat sähl kurja teggewat. Rom. 13.

#### Keine Allambaste Oppus:

Andket selle Keyrille, mea se Keyfri kohus om, ninc Zumalalle, mea Zumala kohus om.

Sihz olcet müd heddaft Alla- heitlikut, ei mitte ügines se Nucht- lusse perrast, enge kahn ütte puchta Söame perrast. Esperrast peate

GDDES Diener, die solchen Schutz sollen handhaben. So gebet nu jederman, was ihr schuldig seid, Schoß, dem Schoß gebühret, Zoll dem Zoll gebühret, Ehre, dem Ehre gebühret. Rom. 13.

So ermahne ich nun, das man für allen dingen zuerst thue, Bitte, Gebet, Fürbitt vnd Danckjagung für alle Menschen, für die Könige, vnd für alle Obrigkeit, auff das wir ein gerugliches vnd stilles leben führen mögen in aller Gottsehligkeit vnd Erbarkeit, denn solchs ist gut, dazu auch angenehm für GDDE unserm Heylande. 1. Tim. 2.

Ermahne sie, das sie dem Fürsten vnd der Obrigkeit vnterthan vnd gehorsam sein. Tit. 3.

Seid vnterthan, aller Menschlichen Ordnung, vmb des HEUREN willen, es sey dem Könige, als dem Obristen, oder den Hauptleuten, als den Gefandten von ihn, zur Rache vber den Welttheter, vnd zu lobe den Frommen. 1. Pet. 2.

## Der Chemänner:

### Lectio:

Ihr Männer wohnet bey ewren Weibern mit Vernunft, vnd gebet dem Weibischen, als dem schwächsten Werkzeuge seine Ehre, als miterben der Gnaden, des Lebens, auff das ewer Gebett nicht verhindert werde. 1. Pet. 3.

teije kahn künneft Andma, fest nemmat omat Zumala Sullafet, kumbat nisugguze Hoidusse ülle peawat piddama. Sihs andket nüdd eggamehelle, mea teije wölgo ollete, Kümnes felle, felle kohus om anda, Tolli felle, felle Kohus om, Auwo felle, felle kohus auwo annab.

Sihs manige minä nüdd, et üg-eggalick fike asjade ehst ehßmalt tehb palwe, Luggemisse, Ghistpalemisse, ninc Tennamisse fike Zni-meste ehst, neine Kunnigatte, ninc fike üllembaste ehst, et meije ütte waick ninc rawoliko ello piddada woime, fike Zumala peljusse, ninc auwo sissen, fest nisuggune assi om hä, sähl man kahn wastowöttlick Zumala meije Onnisteggia ehn.

Mellesta neile, et nemmat felle Fürstille ninc neile üllembazelle allahetlikut ninc sönnawöttlikut ommat.

Dicket allahetlikut fikelle Zni-misseliko Sädußfelle, je Zßanda perrast, se olckut felle Kunnigalle, kui felle üllembazelle, äch neile Pähmehille, kui neile Lähatuile temmast, sunduffest ülle neine Kur-jateggiatte, ninc kittusses neiß Wag-gust. 1. Petr. 2.

## Neine Abbimehste:

### Dypus:

Teije Mehet, ellaket omä Maiste man Mötlikult, ninc andket felle Maisterahgwalle, kui Mörkalle annummalle, temä auwo, kumbat kahuperrandajat fest Armust ninc Ellost ommat, et teije Palwas ei sah mitte ülleßpehtut. 1. Petr. 3.

Ihr Männer, liebet ewre Weiber, vnd seid nicht bitter gegen sie. Coloff. 3.

### Den Ehefrauen :

Die Weiber sein Vnterthan ihren Männern, als dem Herren, wie Sara Abraham gehorsam war, vnd hieß ihn Herr, welcher Töchter ihr worden seyd, so ihr wol thut, vnd nicht schüchter seyd. 1. Pet. 3.

### Den Eltern :

Ihr Väter, reizet ewre Kinder nicht zu Zorn, das sie nicht schew werden, sondern ziehet sie auff in der Zucht, vnd Vermahnung zu dem Herren. Eph. 6.

### Den Kindern :

Ihr Kinder, seyd gehorsam den Eltern, in dem Herren, denn das ist billig, Ehre Vater vnd Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheißung hat, Nemlich, das dir wolgehe, vnd lange Lebest auff Erden. Eph. 6.

### Den Knechten, Mägden, Tagelöhnern vnd Arbeitern :

Ihr Knechte, seyd gehorsam ewren leiblichen Herren, mit furcht vnd zittern, in einfältigkeit ewers Herzens, als Christo selbst, nicht mit dienst allein für Augen, als Menschen zu gefallen, sondern als

Teije Mehet, armaftaket omma Naiset, ninc erraolcket mitte hapnat neine wasto. Col. 3.

### Neile Abbinaifille :

Need Naiset olckut allahetlikut omille Mehelle, kui selle Iffandelle, kui Sara Abrahamille sönnawöttlick olki, ninc heickas tedba Iffandas, kumba tütteret teije jahnut ollete, kui teije hästi techte, ninc ei olle mitte heitlikut.

### Neile Wannambille :

Teije Iffat, errawihastaket mitte omma Laget, et nemat ei mitte Heitlikut sah, enge kaswataket nemmat illes se Peljusse ninc Mannigmissen fest Iffandast. Eph. 6.

### Neile Laçille :

Teije Laçet, olcket sönnawöttlickut ommille Wannambille, se Iffanda sissen, fest se om kohus, Auwusta sinu Iffa ninc Oma, se om se ehsmene Resck, kumbal towutamine om nimme kahn, et sinu kessi hästi kenko, ninc fina kauwa ellako mah pähl.

### Neile Sullastelle, Neuzikulke, peimapakulistelle ninc Töteggialle :

Teije Sullaset, olcket sönnawöttlickut ommille ihuliko, Iffandille peljusse ninc werriemisse kahn, waickliko süddame kahn, kui Christuselle effi, ei mitte ügines thenistusse kahn filmade ehn, kui

die Knechte Christi, das ihr solchen willen **GOTTES** thut, von Herzen, mit gutem willen. Lasset euch düncken, das ihr dem **HERREN** und nicht dem Menschen dienet, und wisset, was ein jeglicher guts thut, das wird er empfahen, er sey Knecht oder Freyer. Eph. 6. Col. 3.

### Den Hausherrn und Hausfrauen:

Ihr Herren, thut auch dasselbige gegen ihuen, und lasset ewer dreyen, und wisset, das ihr auch einen **HERRN** im Himmel habt, und ist bey ihm kein ansehen der Person. Eph. 6.

### Der Jugend:

Ihr Jungen, seid den Alten unterthan, und bewehset darin die Demut, denn **GOTT** wiederstehet den Hoffertigen aber den Demüti- gen gibt er **Gnad**, so demüthiget euch nu vnter die gewaltige Hand **GOTTES**, das er euch erhöhe zu seiner Zeit. 1. Petr. 5.

### Den Wittwen:

Welche eine rechte Wittwe und Einsam ist, die stellet ihr hoffnung auff **GOTT**, und bleibt an **GOTT**, Tag und Nacht, welche aber in Wollusten lebet, die ist Lebendig Todt 1. Tim. 5.

neine **Zuimeste** mehle perrast, enge kui need Sullaset Christussest, et teije nißugguße Zumala mehle perrast techte, söamest, hä tachtmisse fahn. Lasset hendas tutta, et teije jedda **Issandat** nind ei mitte neid **Zuimest** thenikete, nind tehbed, mea üß eggalick hä tehß, se sahß temma sahma, temma oßkut Sul- lane ächß **Wabbadiet**. Eph. 6. Col. 3.

### Neile Koddaißandille nind Emandille:

Teije **Issandat**, techtet fahn jedda sama wasto neid, nind lasket omma eswardamine, nind tehbed, et teil fahn üß **Issand** tai- wa sißen om, nind ei olle temä man üttekitt kajemist se **Zuimeße** sühresse pähle. Eph. 6.

### Selle Rohrelle raghwalle:

Teije **Rohrembat**, oßket neile **Waiambille** söñawölkikut, nind näittet sähl sißen omä **Allandusse**, fest **Zuimal** wasto saißab neine **Rör- kede**, enge neile **Hiljomelille** annab temä **Armo** sißß allandaket hendas nüß se weggiwä kägho alla **Zum- malast**, et tema teit illondakut ommal ajal. 1. Petr. 5.

### Neile Lesille Lesjalle:

**Kumb** üß eucke keßß nind ilma abbikasata om, se pañeb omma lotusse **Zumala** pähle, nind jähß se palwe sißen öhd nind peiwat, kumb enge häde peiwade sißen ellab, se om ellawelt kohlut. 1. Tim. 5.

**Der Gemeine:**

Liebe deinen Nächsten, als dich selbst, in dem Wort sind alle Gebot verfasst. Rom. 13.

Vnd halte an mit Beten, für alle Menschen, 1. Tim. 2.

**Zrawbüchlein:****Auffbieten:**

ES wollen sich nach dem willen GOTTes in den H. Ehestand begeben, N. N. begehren das gemeine Christliche Gebett für sich, das sie es in GOTTes Nahmen anfahren vnd wolgerahete; Lassen sich hiemit öffentlich auffbieten zum ersten, zum andern, vnd drittenmahl, vnd hette jemandes etwas darein zusprechen, der thue es bey zeit, vnd schweige hernacher.

GOTT gebe ihnen seinen Segen, Amen.

**Die Zrawung:**

N. Ihr stehet hie für GOTT, für seinen heiligen Engeln, vnd für dieser Christlichen versamlung, darumb, wolt ihr diese N. zum Ehelichen Gemahl haben, mit ihr leben vnd tragen, was GOTT euch aufferleget, Glück vnd Unglücke Armuth vnd Reichthumb, vnd bey ihr wohnen vnd bleiben, biß das der Todt euch beyde scheidet, So sprecht: Ja.

**Selle Roggoduffelle:**

Armafta sinu Lähembest Znimist, kui hendas effi. Se Sönnafiffen onnat kihak Kessut ütterwötut.

Bidda kindi luggemise ninc pallemisse kahn, kihak Znimiste ehst. 1. Tim. 2.

**Se Paula-****tamisse ramat:**

EShn om iik par raghwast N. N. need tachtwat hendas Zumala fädusse perra se abbi ello saifusse fisse anda, ninc pallewat, et meije Risti Balwe neine ehst, peame teggema, ei nemat Zumala Himmel woisit nachada, ninc neine kessi hästi woiß keuwa; ninc laschwat hendas nüid awalikult allakuhluta effimezel, teifel, kolmandel hawal; kui nüid kellekit neine pähle midakit om pajatamist, se techkut sedda aickambaste, ninc jähkut perrast waick. Zummal andkut neile ourma Dnne ninc armo, Amen.

**Se Paulatamine:**

N. Sinna istut sich Zumala, temma Böhade Englide, ninc sefinage pöha Risti foggodusse ehn, Seperast küssi mina sinust, kaks sinna tahat sefinage N. Oma Abbikahsas wötta, temma kahn kannata, mea Zumal teije pähle panneb, hä äch Kurja, Waisusse ninc Rickusse, ninc temma man ellada nincjähda fenni, kui se Surm teit möllembat erralahutab, Siks üttele: Zumala nimmel.

Sie lasse sie die Trawringe einander geben, und füge ihre beyde rechte Hände zusamen, und sprich:

Was GOTT zusamen gefüget hat, das sol der Mensch nicht scheiden.

Die weil ihr euch denn zur Ehe begeben, und solches öffentlich bekennet, euch auch darauff die Hände und trawringe gegeben habet, so spreche ich euch Ehelich zusamen in den H. Ehestand, im Nahmen des Vaters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Lasset uns nun hören Erstlich auß GOTTes Wort, was der Ehestand sey, und wie er von Gott eingefehlet:

So schreibet Moses im ersten Buch am andern Capittel: GOTT der HERR sprach: Es ist nicht gut, das der Mensch alleine sey, ich wil ihn ein gehülffen machen, die umb ihn sey. Da ließ GOTT einen tieffen Schlaf fallen auff den Menschen, und er entschließ, und nam seiner Neben eine, und schloß die stete zu mit Fleisch, und GOTT der HERR bauete ein Weib auß der Liebe, die er von den Menschen nahm, und bracht sie zu ihm. Da sprach der Mensch: Das ist doch Wein von meinem Wein, und Fleisch von meinem Fleisch, man wird sie Mannin heißen, darumb, das sie vom Manne genommen ist. Darumb wird ein Mann seinen Vater und Mutter

Mea Summal om ütte kog-  
goseppizenud nind lohnut, sed-  
da ei pea ütgit Inimene er-  
ralahutama.

Seft et teije hendas möllembat  
se Abbi ello sisse ollete andrut,  
nind sesama awalikult illestun-  
nistamut, teine teiselle need Kä-  
ghed andrut nind Sörmuffet  
wahetanut, sihs laulata minna  
teit ütte Roggo, kui Abbi ello  
raghwast, se Issa, nind se Poja,  
nind se pöha Waimo Himmel,  
Amen.

Lasset mit nüd Sumala sö-  
nastiffast kuhlda, Ehmast mea se  
Abbi ello om, nind kui tema Su-  
malast sisse sätut om:

Münda firjutab Moses: Sumal  
se Issand lauß: Se ei olle mitte  
hä, et se Inimene ütines om,  
minna taha temmalle ütte abbi tetta,  
kumb ümber tema olcka. Sihs  
laset Sumal ütte siwwa unne lan-  
geda se Inimesse pähle, nind tema  
maggas, nind wöttis ütte temma  
Kilgluhst, nind panni se affeme  
kindi Lihä kahn, nind Sumal se  
Issand teggi ütte Raije fest Kilg-  
luhst, kuamba temma fest Inimeist  
wött, nind wey se temma mannu.  
Sihs laus se Inimene: Se om toch  
Luh minn Luhst, nind Lihä minn  
Lihast, temma sahß üt Mehenaine  
nimmetut sahma, seperrast et tem-  
ma fest Mehest wötut om. Se-  
perrast sahß üt mehß omma Issa

verlassen vnd an seinem Weibe hangen, vnd sie werden sein ein Fleisch.

Zum andern lasset vns hören, wie sich Christen im Ehestande verhalten, vnd nach GOTTES Gebot drein leben sollen.

Eph. 5.

Ihr Männer, liebet ewre Weiber, gleich wie Christus geliebet hat die Gemeine, vnd hat sich selbst für sie gegeben, auff das er sie Heiligete, vnd hat sie gereiniget, durch das Wasserbad im Wort, auff das er sie ihm selbst darstellte, eine Gemeine, die Herrlich, Heilig vnd Unsträfflich sey. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, als ihr eigne leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst, denn niemand hat jemahls sein eigen Fleisch gehasset, sondern er nehrt es, vnd pflaget sein, gleich wie auch der HERR die Gemeine.

Die Weiber sein vnterthan ihren Männern, als dem HERRN, denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleich wie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, vnd er ist seines leibes Heyland. Wie nun die gemeine ist Christo vnterthan: Also auch die Weiber ihren Männern in allen dingen.

Zum dritten, lasset vns hören das Creuz, so GOTT auff den Ehestand umb der Sünden willen geleget hat:

Gen. 3.

ninck Oma perralle jetma, ninck omma Naise mannu jähma, ninck nemmat sahvat iiz liha ollema.

Teiselt, lascket meit kuhlda, kui Risti raghwat se Abbi ello siffen hendas piddama, ninck Summala kesko perran sähl siffen ellama peab:

Teije Mehet, armastaket omma Naiset, eckqua kui Christus om armastanut sebda Roggodust, ninck om hendas effi se ehst andnut, et temma tedda pöhandis, ninck om tedda puhastanut, lebbi se Weh möschnisse Sönnä siffen, et temma tedda hennesse effi walmistiz üttes Roggodusses, kumb illus, Pöha ninck ilmanuchtlematta om. Niinda peawat kahn need Mehet omma Naiset armastema, kui neine hennesse ihut. Ken omma Naise armastab, se armastab hendas effi, sest kenci ei olle omma hennesse Liha eales mitte wihastanut, enge temma töitab ninck hellitab tedda, eckqua niinda, kui se Sffand sebda Roggodust.

Need Naiset olkut sönnä wötjat ommille Mehille, kui selle Sffandelle, sest se Meh's om se Naise pä, eckqua niinda, kui Christus se Pä sest Roggodust om, ninck temma om omma ihu Düsteggia. Kui nüd se Roggodus Christussel allheitlick om, niinda kahn need Naiset ommille Mehille kike asjade siffen.

Kolmandes, lascket meit kuhlda se Risti, kumba Summal se abbi ello saifusse pähle Pattu perrast pannut om:

Also sprach GOTT zum Weibe :

Ich wil dir viel Schmerzen schaffen, wenn du Schwanger wirst, du solt mit Schmerzen Kinder gebahren, und dein Wille sol deinem Manne unterworfen sein, und er sol dein Herr sein.

Und zum Manne sprach Gott:

Die weil du hast gehorchet der Stimme deines Weibes, und gessen von dem Baum, davon ich dir gebot und sprach: Du solt da nicht von essen. Verflucht sey der Acker, vmb deinet willen, mit kummer soltu dich davon nehren dein lebelang, Dorn und Distel sol er dir tragen, und solt das Kraut auff dem Felde Essen. Im schweiß deines Angesichts soltu dein Brodt essen, biß das du wieder zur Erden werdest, davon du genommen bist, denn du bist Erde, und solt zur Erden werden.

Zum Vierdten, laßt uns hören, was der Christen trost im Ehestand wieder solch Creuz sein sol, und wie reichlich GOTT den Ehestand gesegnet hat:

Also spricht Moses, im ersten Buch, am ersten Capittel:

GOTT schuff den Menschen Ihm zum Bilde, zum Bilde GOTTes schuff er ihn, und Er schuff sie ein Männlein und Fräwlein und GOTT segnet sie, und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, und mehret euch, und füllet die Erde, und

Nünda laus Sumal se Naise wasto :

Minna taha sinule palju waiwa sahtha, kui sinna Hendas saht, wallu kahn peat sinna Laket ilmale tohna, ninc sinu Mehl peab sinuu Mehelle ailahcitlic ollema, ninc temä peab sinu Iffand ollema.

Ninc se Mehe wasto laus Sumal:

Seperrast, et sinna ollet kuhl- nut se hähle sinust Naisest, ninc söhnt fest Buhst, kumbast miina siino erratehlsi ninc ütlesi: Sinna ei pea jest mitte söhma. Erranehtut olkut se Nurm sinuu perrast, waiwa kahn peat sinna hendas se pähl töitna sinu ello igga, ohoket ninc orjavihat peab temä sinule kandma, ninc siina peat jedda Haino se welja pähl söhma, sinu Higgipöfjest peat siina omma Leiba söhma, femi kui siina jelle Mullas saht, kumbast sinna wötut ollet, fest sinna ollet Muld, ninc peat Mullas jahma.

Neljandes, lafeket meit kuhlda, mea se Nisti raghwa röhm Abbi ello jaijusse sissen nisugguße Nisti wasto peab ollema, ninc kui rickalitul Summal se abbi ello önnistant om.

Nünda ütleb Moses:

Sumal loy se Inimesse Damma hennessie Sarnages, ja, omma hennessie palcke jarnages loy temma tedda, ninc temma loy nemmat ütte Mehe, ninc ütte Naise. Ninc Summal önnistis nemmat, ninc lauß weine wasto: Lafket juggu-

machtet sie euch unterthan, und herschet über die Fische im Meer, und über Vogel unter dem Himmel, und über alles Thier, das auf Erden kriecht. Und Gott sahe an, alles was Er gemacht hatte, und siehe da, es war sehr gut. Darumb spricht auch Salomon: Wer ein Eheweib bekommt, der bekommt eine gute Gabe, und schöpffet Segen und Wolgefallen vom HErrn.

Sie bete der Priester über sie mit aufflegung der Hand:  
Vater unser, etc.

Und dar auff diß Gebett:

Allmächtiger HErr Gott, Himlischer Vater, der du Mann und Weib geschaffen, und zum Ehestand verordnet hast, dazu mit fruchten des Leibes gesegnet, und das Sacrament deines lieben Sohns Jesu Christi, und der Kirchen, seiner Braut darin gezeichnet. Wir bitten deine grundlose Gütigkeit, du wollest solche deine Schöpfung, Ordnung und Segen nicht lassen untergehen, noch verderben, Sonder gnädiglich in uns bewahren, durch Jesum Christum unsern HErrn, Amen.

## Tauffbüchlein:

Der Priester lege die rechte Hand  
Fahr auß, du unreiner Geist,  
und gib raum dem H. Geist.

likut, ninc siggiket hendas, ninc teuttet se Mah, ninc techket se teile sönnawötklus, ninc walligeket ülle need Kallat Merre sissen, ninc ülle neine Linnude Taiwal, ninc ülle kiste töpprade, kumbat Mah pähl siggenewat. Ninc Summal kaje kide pähle, mea temma tennut olli, ninc kaje, se olli kich futta hä. Seperrast ütleb kahn Salomon: Ken ütte Abbitahja sah, se Löwab ütte hä asja, ninc sah ütte hä mehle fest Iffandast.

Iffa meije, etc.

O Iffand Summal, Taiwane Iffa,

ken sinna Mehe ninc Kaise lohnut, ninc se Abbi ello sisse sädnut, sähl man ihu suggu kahn neid önnistanut, ninc se Sacramenti sinust ainust Pojast Jesu Christi, ninc se Kerko temmast Mörsjast sähl sissen tähendanut, meije palleme sinu ilmapohjata armo, sinna eis tahas nisuggust sinuu Lohdust, säduft ninc Unne mitte lajke hukca minna ninc errarickoda, enge armolikult meije sissen hoida, lebbi Jesum Christum, meije Iffanda, Amen.

## Se ramat jest Kristmiffest:

auff des Kindes Haupt und spreche:  
Mine welja, fina Kurri ninc  
riwine Waim, ninc anna mahd  
selle Böhalle Waimole.

Darnach mache ein Kreuz an der Stirn vnd Brust, vnd sprich:

Nimb hin das Zeichen des heiligen Kreuzes, beyde an der Stirn, vnd an deiner Brust.

Lasset vns Beten:

O Allmächtiger ewiger Gott, Vater vnsers Herren Jesu Christi, ich ruffe dich an vber diesen N. deinen Diener welcher deiner Tauffe Gabe bittet, vnd deine ewige Gnade durch die Geistliche Wiedergebührt begehret. Nimb auff, HERR, wie du gesaget hast: Bittet, so werdet ihr empfangen, Suchet, so werdet ihr finden, Klopffet an, so wird euch auffgethan. So gib nu das gute da bittet, vnd eröffne die dem, der der, die er sie den ewigen Segen dieses Himmlischen Vades erlange, vnd das zugesagte Reich deiner Gaben empfangen, durch Christum, vnsern HERRN, Amen.

Lasset vns ferner Beten:

O Allmächtiger, ewiger Gott, der du hast durch die Sündfluth, nach deinem gestrengen Gericht, die vngläubige Welt verdammet, vnd den Gläubigen Noach selbst achte, nach deiner grossen Barmherzigkeit, er-

Wötta se Tächt seft pöhaft Ristist, mellembat se Dza nind Rinna ette.

Lasset mit Palwelda:

O Kifeweggef, iggawene Zumal, Jffa meijest Jffandast Jesu Christi, miinna heicka fino abbi ülle sefinage N. sinnu Sullasse Neukifo kumb sinnu Ristmisse ande palleb, nind sinnu iggaweke armo lebbi, se Waimoliko Jellesündmisse tahab. Wötta tedda ülles, Jffand, kui sinna üttelnut ollet: Palwelket, sihs peate teije sahna; Dziket, sihs peate teije löidma; kolkustaket, sihs sah teile üllesawatut. Sihs anna nüd se hä selle, ken sähl palleb; nind awa ülles se Wffe selle, ken sähl kolkustab, et tema se iggaweke Öne seftinagest Taiwaliko Wöschmissest sahkut, nind se towotut rickusse sinnu andest wötkut, lebbi Christum, meije Jifanda, Amen.

Lasset mit wehl palwelda:

O Kifeweggivene, iggawene Zumal, ken sinna ollet lebbi se Behupmisse, sinnu fange rochto perrast, sedda umbusckiko Jima errahucanut, nind se Wckiko Noach katteda kesje sinnu jubre rochke

halten, vnd den Verstockten Pharao mit allen den seinen im roten Meer ersäuffet, vnd dein Volk Israel trucken hindurch geführet, dadurch diß Bad deiner heiligen Tauffe zukünftig bezeichnet, vnd durch die Tauffe deines lieben Sohns vnserß HERRN IESU Christi, den Jordan vnd alle Wasser, zu einer Säßligen Sündflucht, vnd reichlichen abwaschung der Sünden geheiligt vnd eingesehet hat.

Wir bitten durch dieselbige deine grundtlose Barmherzigkeit, du wollest } diesen N. deinen die-  
 du wollest } diese N. deine diene-  
 ner } gnädiglich ansehen, vnd mit  
 rin } einem rechten Glauben begaben,  
 das durch diese heilsahme Sünd-  
 flucht an } ihm } ersäuffe, vnd un-  
 } ihr } tergehe, alles, was } ihm } von  
 } ihr } Adam angebohren ist, vnd } er }  
 } sie } selbst dazu gethan hat, das } er }  
 } sie } von der Bngläubigen Zahl abge-  
 sondert, in der heiligen Arcke der  
 Christenheit trucken vnd sicher er-  
 halten, alzeit fewrig im Geist,  
 frölich in Hoffnung deinem Nah-  
 men diene, auff das } er } mit al-  
 } sie } len Gläubigen, deiner zusage nach,  
 das ewige Leben zu erlangen, wir-  
 dig werde, durch IESUM Christum,  
 vnsern HERRN, Amen.

armo perrast üllespiddanut, ninc se Summalawalkalisse Pharao kife temma ommade kahu je werrewe Merre sissen errahuppotanut, ninc se Israelli Raghwa kuivalt fähl lebbi wihnut ollet, kumba lebbi je Wöschmine sinu pöha Ristmissest, kumb perrast pididi tullemma, tähendanut, ninc lebbi se Ristmissje sinust armast pojast, meijest Issaudast IESU Christi, se Jordani ninc kihak Wehd üttes önsalikus errahupmisses ninc rickalikus Wöschmisses sest pattust, pöhandanut ninc sisse sädnut ollet.

Meije palleme lebbi fesamma sinno ilmaphojata armo, sina tachtfit fesinage N. pähle armolikult kajeda, ninc eucke ussu kahu se waino sissen Önnista, et lebbi se önsaliko errahupmissje temma sissen errahupku ninc allawajoku, mea temalle Adamist sündinut om, ninc tema effi se pähle tennt om, et temma sest Umbujekiko foggodussest erralahutud, se pöha Risti foggodusse, kui sinu Laiwa sissen kuivaste ninc hästi pehtut, igges tulline sest Waimust, röhmus Lothmissest, sinu nimme thenizekut, et temma kiske uscjade kahu, sinu Towutusse perran, se iggaweke ello hennessele wötkut, lebbi IESUM Christum, meije Issanda, Amen.

Sch beschwer dich, du unreiner Geist, bey dem Nahmen des \* Vaters, vnd des \* Sohns, vnd des H. \* Geistes, das du auffahrest vñ weichest von diesem { diener } Iesu Christi, N. Amen.

Lasset vns hören das H. Evangelium Marci. 10. Cap.

33 der Zeit, brachten sie Kindlein zu Iesu, das er sie anrühret. Die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Iesus sahe, ward er unwillig, vnd sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen, vnd wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich GDTes. Warlich, ich sage euch, wer das Reich GDTes nicht empfenget, als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. Vnd er herzet sie, vnd legte die Hände auff sie, vnd Segnet sie.

Minna errawannuta sino, sinna kurri nind rivine Waim, se Jissa \* nimmel, Se Poja \* nimmel, nind se Pöha Waimo \* nimmel, et sinna welja läht nind erratagganet festfinazest IEsusse Christusse { Sullajest } { Reizigifust } N. Amen.

Lasset mit kuhlda se pöha Evangelium fest Marcussest:

33U ajal, tend nemmat Lazikeiset IEsusse mannu, et temma nemmat likutis. Need Jüngrit enge effardasit neid kumbat nemmat kandsit. Kui enge Iesus sebba neggi, say temma wihages, nind laus neine wasto: Lasset need Lazikeiset minnu mannu tulla, nind errakehket neid mitte, fest nisuggugebe perralt om se Taimane Rickus. Töttelikult, minna ülle teile, ken se Summala Rickusse ei mitte sah kui üz lazikene, se ei sah mitte sinna sisse tullema. Nind temma naddis nemat ümber, nind panti need Rägghet neine pähle, nind Önnistis nemmat.

Hie lege der Priester die Hand auff's Kindes Haupt vnd Bete:

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Nahme, zukomme dein Reich, dein wille geschehe, als im Himmel, also auch auff

33Sa meije, ken sinna ollet Taima sissen pöhatut sahkut sinu Nimi, tulkut sinu Rickus, sinu mehle perrast sündkut, kui Taima sissen, nunda kahn Nah

Erden, vnser tägliches Brod gib vns heute, vnd vergib vns vnser Schuld, wie wir vergeben, vnsern Schuldigern, vnd führe vns nicht in versuchung, sondern erlöse vns von dem Bel, den dein ist das Reich, vnd die Krafft, vnd die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen.

Der HERR beware deinen Eingang vnd Außgang, von nun an, biß zu ewigen Zeiten, Amen.

pähl, meije peiwaliko Zeiba anna meile tennapeiw, nind anna meile andis meije Süd, kui meije andis anna ommille Sübleisille, nind errasakta meit siffe kurja Huctuffe, enge erapakta meit fest Kurjast, fest finul om se Rickus, nind se Weggi, nind se Auw, iggamel ajal, Amen.

Se Iffand hoitkut sinnu siffe nind welja minnemisse ammo nüd nind iggamel ajal, Amen.

Darnach sprich zu den Gefattern:

Nennet das Kind.

N. Entfagestu dem Teuffel?  
Sprecht: Ja.

Vnd allen seinen Wercken?  
Ja.

Vnd alle seinem Wesend?  
Ja.

N. Gläubestu an Gott, den Allmächtigen Vater, Schöpffer Himmels vnd der Erden?

Sprecht: Ja.

Gläubstu an Iesum Christum, seinen einigen Sohn, vnsern HERRn, der empfangen ist vom H. Geiste, geboren von der Jungfrawen Maria, Gelitten vnter Pontio Pilato, Creuziget, gestorben, vnd begraben, nieder gefahren zur Hellen, am dritten Tage wieder Aufferstande von den Todten,

Nimmetaket se Lage.

N. Errasaljat sinna sedda Kurrattit üttelket: Minna salja.

Nind kihä tema Töb?  
Minna Salja.

Nind kihä temma Asjat nind Rombet? Minna salja.

N. Bffut sinna siffe Jumala se Iffa, kiheweggimä, Taima nind Mah loja?

üttek: Minna Bffu.

Bffut sinna siffe Iesum Christum, tema aimo Poja meije Iffanda, ken sündinut om pö hast Waimust, ilmale tulnut Mariaast puchtast Sundrost, kannatanut all Pontio Pilato, Nisti pähle Pohtut, errakohlnut, nind mahamattetut, allaastnut Börgkohawalle, kolmandel Peiwal üllestousnut Sur-

auffgefahren gen Himmel, sitzend zur rechten Gottes, des Allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Spricht: Ja.

Gläubestu an den heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Spricht: Ja.

N. Wiltu getauft sein?

Spricht: Ja.

N. Ich Tauffe dich im Nahmen Gottes des Vaters, Gottes des Sohns, und Gottes des heiligen Geistes.

maſt, ülleſaſtnud Taimatte, iſtub hähl kägel Zumalaſt feſt kitemeggiveſt Iſſaſt, ſählt ſahb temma tullemä, ſündmä neid Uajet niנד Kohljet?

üttelket: Minna Bſſu.

Bſſut ſinä ſiſſe pöha Waimo, ütte Pöha Niſti Kerko, neine Pöhave ühenduffe, andis Andmiſſe neiſt Pattuſt, ülleſtousmiſſe Liha kaſn, niנד ütte iggaweke Elo, Amen.

üttelket: Minna Bſſu.

N. Tahat ſinna Niſtitut olla?

üttelket: Zumala Nimmel.

N. Minna Niſti ſinno ſe Iſſa nimmel, niנד ſe Poja Nimmel, niנד ſe pöha Waimo Nimmel.

Gefegne das Kind also:

Der Allmächtiger Gott, und Vater unsers HERRN Jesu Christi, der dich anderwärts geboren hat, durch das Wasser und den heiligen Geist, und hat dir alle deine Sünde vergeben, der Stärke dich mit seiner Gnaden, zum ewigen Leben, Amen.

Der Friede des HERRN sey alzeit mit dir. Spricht: Amen.

Gott der Vater Gefegne dich, und behüte dich;

Gott der Sohn erhebe sein

Se kitemeggef Zummal, niנד Iſſa meijest Iſſandaſt Jesu Christi, ſen ſinno teiſthawa IImale tohnut om, lebbi ſe Beh niנד pöha Waimo, niנד om ſinule kihak ſinnu Pattut andis andnut, ſe kinnitakut ſinno omma armo kaſn, ſe iggaweke Elo pohle, Amen.

Se ramo feſt Iſſandaſt olkut igges ſinnu kaſn. üttelket: Amen.

Zummal ſe Iſſa önniſtatut ſinno, niנד hoitkut ſino.

Zummal ſe Poick leutkut ömā

Antlitz über dir, und sey dir gnädig;

Gott der heilige Geist erleuchte dein Antlitz über dich, und gebe dir den Frieden, Amen.

### Ein Gebet nach der Predigt:

Armherziger, Gnädiger, liebevoller Vater im Himmel, du hast uns befohlen zu Beten; dein lieber Sohn Jesus Christus hat es uns gelehret, und mit einem teuren Eyde erhörung zu gesagt; dein heiliger Geist erinnert uns oft in unserm Herzen des Gebets, dero wegen kommen wir Jesu für dich, und danken dir von grundt unserer Herzen, für die offenbahrung deines heiligen Wortes, und einsetzung der heiligen Sacramenten, in welchen wir dich und deinen Willen erkennen, in welchem erkantniß das ewige Leben bestehet.

Du hast uns ja, lieber Gott, auß der Heydnischen blindheit und des Babst gewel gnädiglich erlöset, für solche grosse güte und trewe, sagen wir dir von Herzen lob und dank, und bitten dich, du wollest dein heiliges Wort bey uns erhalten, das es reichlich unter uns wohne, und also auch auff unsere nachkommen und Kindes Kinder kommen und gelangen möge, und dein H. Name von uns und ihnen zeitlich und Ewig gepreiset werde. Wir danken dir auch von Herzen, für die sendung deiner Diener, die uns dein Wort rein und lauter fürtragen, gib ihnen freudigkeit

pöffe ülle sinno, ninc olkut sinule armolick.

Zummal se pöha Waim leutkut omma pöffe ülle sinno, ninc anktut sinule se Kawo, Amen.

### Vz Balwe juttusse perrast:

Armolick, ninc kitewegges Issa Taiwa siffen, sinna ollet mit keschnut Balwelda; sinu armas Poick Jesus Christus om meile nisuggust oppenut, ninc ütte kalli wanmisse kahu se kuhsmisse towutanut; sinu pöha Waim mannizeb mit mönnekorra meije söamette siffen seft palwuffest, seperrast tulleme meije nüd sinuu ette, ninc tenname sinno omma söamette pohjast se awalbamisse ehst sinuust pöhaft Ewangeliummest, ninc sinu Sacramentide siffe södmisse ehst, kumba siffen sinno ninc sinu tachtmift tunneme, kumba tundmisse siffen se iggawene ello saifab.

Sinna ollet mit ja keine Baganeite söggeduffest ninc se Babsti umbuffest armolikut errapästnut; Nisugguße juhre armo ninc häteggö ehst ütleme meije sinule söamest tenno ninc auwo, ninc palleme sino, sina tachtfit sinu pöha ninc kalli Sömma meije man pidada, et sejamma rickalikult meije seau ellakut; meije ninc meije Lakebe pähle tulckut, ninc sinu pöha nimi meist ninc neift ajalifikult ninc iggawelt kittetut ninc auwustut jahkut. Meije tenname sinno kahu kifest söamest, sinu Sullaste lähatamisse ehst, kumbat meile si-

hey der einmahl erkandten vnd be-  
 fandten Warheit bestendiglich zu-  
 verharren, ohn alles ansehen der  
 Person, die vnbusfertige Sünder zu  
 straffen, die zerschlagene Herzen  
 zu trösten, vnd die H. Sacramenta  
 nach ordnung vnd einsetzung Chri-  
 sti Iesu recht zu administriren,  
 vnd also viel frucht bey der Ge-  
 meine Gottes zuschaffen. Gib vns  
 auch gnade, das wir vnseren Leh-  
 rern, die vns den Weg der Sählig-  
 keit auß Gottes Wort lehren,  
 gehorchen, folgen, vnd durch ihre  
 Buspredigten vns warnen lassen,  
 vnd vom bösen abstehen. Heilige  
 vns in der Warheit, behüte vns  
 für falschen Propheten, die in  
 Schaffskleidern kommen, die Ein-  
 feltigen durch falsche Lehre be-  
 triegen, verführen, vnd ins ewige  
 Verderben stürzen. Ach mächtiger  
 Gott, Herr aller Herren, König  
 aller Könige, vnd Herrscher vber  
 den ganzen Erdenkreis, der du die  
 Obrigkeit selbst geordnet, vnd der  
 Könige Herzen in deinen Händen  
 hast, vnd sie lencken kanst, wohin  
 du wilt, regiere mit deinem H.  
 Geist vnser liebe Obrigkeit, Ihre  
 königl. Majestat zu Schweden, vn-  
 sern gnädigsten König vnd Herren,  
 wie auch derselbigen löbliche Ge-  
 mahlin, vnser gnädigste Königin,  
 das sie für allen dingen dein Wort  
 lieben, dasselbige in ihren Landen  
 reichlich erschallen lassen, Gerech-  
 tigkeit handhaben, die fromen  
 Schützen, vnd die bösen straffen;  
 das sie hören das Geschrey der

nu Sömma puchtafte ninc selgeste  
 allakuhlutawat; anna meise jul-  
 cusse, sinu taiwaliko tössidusse man  
 saista, ilma sedda pähle kajemist  
 neine Inimeste suhrusse, need umb-  
 uscklitut söamet nuhelda, need mur-  
 relitut römusta, ninc need Sacra-  
 mentit Christusse sädmisse perra  
 piddada, ninc nünda palju tar-  
 bis tullemisse se Christi foggodus-  
 se sissen sahata. Anna meise fahn  
 sinu armo, et meije omma Opjalle,  
 kumbat meit oppewat, ninc se eucke  
 the Taiwa pohle meile näitawat,  
 Sönnawötklitut olleme, ninc lebbi  
 neine Nuchtlusse juttusse heudas  
 mannigeda lasseme, ninc kurjast  
 errafaiseme. Pöhashta meit tötte  
 sissen, hoja meit neine kawalatte  
 Prophetide ehst, kumbat Lambaste  
 reiwade sissen tullemat, need rum-  
 malat kawala oppusse lebbi erra-  
 petma ümberwihma, ninc se igga-  
 weke huckaminnemisse sisse touck-  
 ma. Ach kitemeggeff Zumal, kike  
 Iffanditte Iffand, ninc walligeja  
 ülle kike Mah, ken sina need illem-  
 bat ninc Wanambat effi sädmuk,  
 ninc neine Kunnigatte söamet om-  
 ma käghe sissen peat, ninc need  
 kähnat, koke siina tahat, wallige  
 sinu pöha Waimo fahn, meije au-  
 ja rotische Kunnigat ninc Eman-  
 dat, et nemmat kike asjade ehst  
 Zummal sömma armastakut, ninc  
 sesamma neine Mah pähl rickali-  
 kulkut Lasckut kuhluta, ülle se eu-  
 ckusse piddakut, need wahd paimen-  
 dakut, ninc need kurjateggiat nu-  
 helkut; Et nemmat kuhlkut se kaub-

Armen, vnd der Wittwen vnd Weifen recht nicht beugen, vnd also durch schwere Sünden nicht deinen gerechten Zorn vber vns vnterthanen erwecken. Verleihe ihnen, O gütiger Gott, langes Leben, Gesundheit, eine gesegnete Ehe, stetigen Sieg wieder alle Feinde, getreue vnterthanen, vnd friedliche Regierung. O mächtiger vnd starcker Gott, beschütze sie für allerley gefahr Leibes vnd Lebens, für heimlichen, listigen vnd mörderischen Practicken des Babsts vnd der Jesuiten.

tusse neist waifist, ninc neine Lesjade ninc waiwaste Euckust ei mitte Painota, ninc niinda lebbi rasse Pattu sinu eucke wiha ülle meije waiwaste sönnawöttjade ei mitte errata. Anna neile O helde Zumal, pitte Ello, terwusse, önistut Abbi ello, häd ülle Wähdmist wasto kich Wainlast, truwlikut sönnawöttjat ninc rawoliko Walligemist. O wegges ninc fange Zumal, hoja needjammat kike kurja ehst Ihust ninc Ellost, kike fallaliko Pettusse ninc Kawalusse ehst fest Mrukka ächt Babsti hulcast:

### Tempore belli:

ACH Herr, du friedliebender GOTT, regiere vnd lencke doch die Herzen derer, die vnserm Könige mit offenbahrem Kriege vnd heimlichen Practicken widerstehn, das sie doch eins dem edlen Frieden nachjagen vnd sich vertragen, das also vnser Königs friedliebendes Herz öffentlich von aller Welt erkandt, wir den lang gewünschten Frieden erlangen, vnd vnser bislein Brods mit dancksjagung genießen: Da ihnen aber nach Blut dürstet, vnd sie den edlen Frieden verachten, wollestu sie stürzen in die gruben, die sie vns deinen armen Christen machen, das also dein H. Nahme von vns sämtlich zeitlich vnd ewiglich gepreiset werde. Laß dir auch befohlen sein vnsern gnädigsten König vnd Herrn, mit seinem Kriegervolck zu Wasser vnd zu Lande, behüte sie für aller

O Iffand, sinna rawo andja, wallige ninc kähna neine söamet, kumbat meije aufa Kunniga wasto Södda kahn saiwat, et nemat ütforra se kullage rawo pähle mötlewat, ninc hendas erraleppitawat, et niinda meije Kunninga rawolik südda woiß Tuttut sahda, ninc et meije se eucke kullage Rawo woiffime löida, ninc oma peiwaliko Leiba tenno kahn wasto wötta; Et neil enge üt janno om Werre perra, ninc nemmat se Kullage rawo erralaitwat, tachtfit sinna nemmat touckada se hauwa fisse, kumba nemmat meile sinu Risti Raghwalle kajowat, et niinda sinu pöha Nimmi meist kikist sijn ajalikut ninc sähl iggawelt kitterut ninc auwustut sahut. Meije palleme siino kahn, sinna tachtfit, O armas Iffand ninc Zummal, meije aufa Kunniga ninc kike tenma

Gefahr und Schaden, das sie mögen in dir alle Feinde überwinden, und in deinem Rahmen große thaten thun, endtlichen mit gewünschten Frieden anheim kommen, und dir von Herzen neben uns dafür danken und dich loben.

Wir bitten dich auch, getreuer GOTT, für dieser Landtschafft Königliche Obrigkeit, für alle Reichshoff- und Kriegsräthe, erleuchte sie mit deiner gnaden, gib ihnen einigkeit, und gesegne ihre anschlüge, das sie gereichen zu Deinen ehren, zu auffnehmen dieser verwüsteten Landen, zu erhaltung guter Policy, und fortpflanzung des reinen GOTTesdiensts. Wir bitten dich auch für unsere Kirchspiels Patronen, und alle eingepfarrete, erhalte sie bey guter gesundheit Leibes und der Seelen, das sie dem armen Pöbelsvolck ihren Unterthanen mit GOTTesfurcht mögen fürgehen, Gerechtigkeit lieben, und den wahren GOTTesdienst getrewlich helfen befodern; Gesegne sie an ihrer Nahrung, und vergelte ihnen mildiglich, was sie guts deinen Dienern und andern Christi Gliedmassen beweisen, damit sie es spüren mögen, das du seist GOTT, der reiche belohner alles guten, so wol zeitlich, als ewig. Wir bitten dich auch von grundt unserer Herzen, gib deine gnade allen Cheleuten, das sie dein Wort lieben, in allen Creng und Unglück gedultig aufstahren, und im friede und liebe eins mit dem andern

Södda weggi, kumb Mah ninc Merre pähl meije Wainlaste wasto söddab, hoida kike kurja ninc kahu ehst, et nemmat woisit sinu siffen kikh wainlasset üllewährda, sinu Nimme siffen suhret asjat tetta, hä rawo kahn koddoo tulla, ninc sinno söamest meije kahn üttelisse fitta ninc tennada.

Meije palleme sino kahn, armas Summal meije Mah Kunnigliko Kochto Issanditte ehst, kike suhre Rahti Issanditte ehst meijest Korollist, üllesleuta nemmat sinu armo kahn; pea nemmat üttest mehlest, ninc önnista neine nöwo andmisse; et se kikh sündkut Sinnu auwus; sefinage mah parranduffes; ninc puchta Summala sönnä pöhanduffes. Meije palleme sino kahn meije moisanickode ehst, hoja nemat hä terwussen Shust ninc Hengest, et nemat omma walदारaghwalle hä Ello kahn woisit ehkenwa, eukuffe armasta, ninc Sumala sönnä ehst hohle pidada; Önnista sinna neine pädituffe, ninc massa neile Heldest, mea nemat hüwe sinu Sullastelle, ninc muh Christuffe Lublickmistelle andwat ninc awitawat; et nemmat woivat jo tutta, et sina ollet Sumal, ken rockuffe helduffe kahn massab ni hästi ajalikult, kui iggawelt. Meije palleme sino kahn söamest, kikh Abbiraghwa ehst, anna neile sinu armo, et nemat sinu Sönnä armastatut, önnä Hedda ninc Risti siffen känatalikult olkut, rawo ninc armo siffen ellakut. Anna neile, et

TARTU ÜLIKOOI

RAAMATUKOGU

leben. Gib ihnen, das sie deinen Segen, reichlich empfinden, ihre Kinder und Gesinde in aller Gottesfurcht ziehen, und das Zeitliche dem Ewigen nicht fürziehen. Gib auch allen Kindern gnade, das sie dran gedenden, wie sawr sie ihren Eltern geworden sind, und mit was grosser mühe sie erzogen werden, das sie dafür dieselben lieben, ehren, fürchten, und im alter ehren, und von dir zeitlichen und ewigen Segen erlangen.

Gib vns auch, O reicher Vater, vnser täglichs Brodt, verleihe vns gut Wetter, und gesegne unsern Ackerbau, Viehzucht und Fischerey, das wir davon unsern reichlichen unterhalt haben mögen. Behüte auch vnser Hauß und Hoff, das der Teuffel und böse leute vns nicht schaden mögen. Bewahre du vnser Land für Krieg, Blutvergießen, Pestilenz, Hunger und Kummer, Behüte vns für einen bösen, ja für den ewigen Todt, für Fewr und Wasser Schaden. Wir bitten dich auch für alle Gefangene, Bekümmerte, Trostlose, Krancke und Verjagte, erzeuge ihnen gnade, Tröste sie in ihrem Elend, und erlöse sie gnädiglich auß ihren Nöhten, das sie deine Hülffe spüren, und dir dafür dancksagen. Gib vns auch einen sanfftmitigen Geist, das wir wolthun, denen, die vns hassen; gerne vergeben denen, die vns beleidigen; und für die bitten, so vns verfolgen. Laß dir auch, getrewer Gott, befohlen sein alle

nemat saggulikut oskut, vñta La-  
get Jumala peljusse sissen üllesekas-  
watakut, ninc et nemiat sebda Mja-  
liko ei mitte ennamb armafta kui  
sebda iggawest. Aña kahn kistille  
Lagidelle armo, et nemmat se pähle  
mötlekut, kui hapnat nemat omat  
ommille Wañambille sahuut, ninc  
ninc sagguge murre kahu nem-  
mat omat ülleskastatut, et nemiat  
se ehst needsamat armastakut, au-  
wustakut, peljakut, ninc se wan-  
nusse sissen töitkut, ninc sinust nün-  
da Mjaliko ninc iggaweße Dü-  
nistusse sahkut. Anna meile, O  
rickas Issa, meije peiwaliko Leiba,  
anna meile häd ilma, ninc öu-  
nista meije Nurmet, Töpprat, ninc  
meije Kallapühduffe, et meije seft  
omma päötuffe sahme, hoja meije  
Skodda ninc Maja, et se Kurrat  
ninc se kurri raghwass ütteki kurja  
meile ei woi tetta. Hoja meije  
Mah södda, Werre errawallamisse,  
Jumala Wiße, nelja ninc Kalli  
aja ehst; kaitze meid eckeliko ninc  
iggaweße surma ehst, Tulli ninc  
Weh kahu ehst. Meije palleme  
fino kahn, kifede ehst, kumbat Wan-  
gis, Murrelikut, Többiget ninc  
Waiwatut omat, heita neine päh-  
le armo, römusta nemat neine Murre  
sissen, ninc errapäfta nemat  
kifest waiwast, et nemat sinu Ab-  
bi tundwat, ninc fino auwusta-  
wat. Anna meile ütte waick söa-  
me, et meije omma wasto, sais-  
jadelle hähd tehme, andis' anname,  
ninc neine ehst palleme. Kaje  
kahn neine leßjade ninc waiwaste

Wittwen Weifen, vnd fonften alle arme Leute, verforge fie zu diefer böfen zeit, erfreue fie in ihrem Herzeleid; verleihe ihnen gedult in ihrer verachtung; erhöre ihr Gebet, wen fie fchreyen; vnd erwecke fromme Herzen, die fich ihrer annehmen vnd fie retten. Verlasse auch nun vnd nimmermehr, die da ohne Schuld vnd vmb Gottes Worts willen Verfolgung leiden; stehe ihnen bey in ihrem Elend vnd Marter, das sie mögen diese Welt vberwinden, vnd mit Christo ewiglich Herschen. Gib vns allen deinen wehrten heiligen Geist, das wir zu dieser letzten zeit fürsichtiglich wandeln, wie es vns als Christen gebühret; Behüte vns für Fressen, Sauffen, vnücker Bauchsorge, vnd allerley Sünde, Schande vnd Laster, das wir im Glauben bestendig verharren, Christlich leben, Sehlig sterben, vnd endlich Sehlig werden mögen. Gott vnser Vater segene vnd behüte vns; Christe Jesu, vnser Erlöser vnd Sühligmacher, erleuchte dein Anglitz vber vns, vnd sey vns gnädig; Gott heiliger Geist, vnser Tröster, erhebe dein Antlitz vber vns, vnd gib vns deinen Frieden, Amen.

### Gebett im Advent:

○ Allmächtiger GOTT, wecke vns auff durch deine Warmherzigkeit, das wir bereit sein, wenn dein Sohn kompt, ihn mit freuden zu empfangen, vnd dir mit reinem Herzen zu dienen, durch

pähle, anna neile pähtöituffe selfinazel kallil ajal; römu lufe Waiwa wasto; ninc Karnatust wasto jedda Alma wiha; kuhle armolikult neine palwe; ninc sahla neile wah inimesset, kumbat neine pohl omat, ninc neid awitawat. Errajetta kahu mitte needsamat, kumbat Inasüta ninc Sumala söna perrast kaiatawat Perraukiwamist, saisa neine Man neine Hedda ninc waiwa sissen, et nemad woihib jedda Alma üllewährda, ninc Christusse kahn Jggawelt Walligeda. Anna meile sinu pöha Waimo, et meije Hendas hojame lihjöhmse ninc johmse; hebbbeduffeninc pattude ehst, et meije ende ussu sissen kindmelt saijame; auwjalikult ellame, Dufalikult errakohleme, ninc wihmelt iggaweit Dufas sahme. O Sumal Issa, Duništa ninc hoja meit; Christus JEsus meije Dunaanstaja ninc Duništeggia, leuta oma pöffe ülle meije, ninc olle meile armolik: Sumal, sina pöha Waim, kähna oma pöffe ülle meije, ninc anna meile sinu Kawo, Amen.

### By palwe Adventi ajal:

○ Keikeweges Issand Sumal, errata meit illes lebbi sino armo, et meije walms olleme, kanna sinu Poick tulleb, jedda römu kahn wasto wötma; ninc sino puchta söame kahn thenigema, lebbi se-

denselbigen deinen Sohn IESum Christum, vnsern HErrn, der mit dir vnd dem heiligen Geiste lebet vnd regieret, ein wahrer Gdt, jimmer vnd Ewiglich, Amen.

### In den Wehnachten :

Helff vns, Allmächtiger HErr Gdt, das wir der neuen Gebuhrt deines Sohnes theilhaftig werden vnd bleiben, vnd von vnser alten Sündhafften Gebuhrt gefreyet werden, durch denselbigen deinen Sohn IESum Christum vnsern HErrn, der mit dir vnd dem H. Geiste lebet vnd regieret, ein wahrer Gdt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Liedmesß :

D Ewiger, Allmächtiger vñ Barmherziger HErr Gdt, wir bitten dich Herzlich, verleihe vns, das wir deinen lieben Sohn erkennen vnd preisen, wie ihn der alte Simeon leiblich auff seine Arme genommen, vnd geistlich gesehen vnd erkandt, auff das auch wir durch ihn, als das rechte Liecht, erleuchtet vnd Selig werden, durch denselben deinen lieben Sohn IESum Christum, vnsern HErrn, der mit dir vnd dem H. Geiste lebet vnd regieret, ein wahrer Gdt, jimmer vnd Ewiglich, Amen.

### Vom leiden Christi:

D Allmächtiger, Barmherziger, Himlischer Vater, wir dancken dir von Herzen das du deinen

sama sinu Boja IESum Christum meije Iffanda, ken sinu ninc se pöha Waimo kahn ellab ninc walligeb üz töttelick Sumal, kittedut iggawelt, Amen.

### Talliste pöhal :

Wita meit, D Kiteweggiuene Iffand Sumal, et meije sinu Boja walligeb Sündmissest eucke offa sahme ninc jähme, ninc meije wanaft pattagest sündmissest wabba sahme, lebbi sesama sinu Boja IESum Christum meije Iffanda, ken sinu ninc se pöha Waimo kahn ellab ninc walligeb üz töttelick Sumal, kittedut iggawelt, Amen.

### Kündle peiwal :

D Iggawene, kite Wegges ninc armolick Iffand Sumal, meije palleme sino kifest söamest, aña meile, et meije sinu aruast Poicka tunnistame ninc kittame, ni kui se pöha Simeon tedda ihulikult omwa üsja sisse wötmüt, ninc waimolickult nennut ninc tunnistanut om, et kahn meije tema kui eucke paistuffe lebbi läutut ninc Dnsat sahme, lebbi sesama sinu Boja IESum Christum meije Iffanda, ken sinu ninc se pöha Waimo kahn ellab ninc walligeb üz töttelick Sumal, kittedut iggawelt, Amen.

### Christusse kanatamissest:

D Kite Weggiuene, Armolick Taiwane Iffa, meije tenname sino söamest, et sina oma aino Boja IESum

einigen Sohn Jesum Christum für uns dahin gegeben, das er für unser Sünde Blutigen Schweiß Schwitzen, Gefangen, Geschlagen und Getödtet werden solte, verleihe, das wir umb unser Sünde nicht erschrecken noch verzagen, sondern uns alzeit seines Leidens trösten und freuen, durch denselbigen deinen lieben Sohn etc.

### Ein ander :

Der Ewiger, Allmächtiger vñ Barmherziger Gott der du deines einigen Sohnes nicht verschonet hast, sondern denselben dahin gegeben, das Er am Creutz unser Sünde tragen solte, verleihe uns gnädiglich, das unser Herz in solchen Glauben nicht erschrecke noch verzage, durch denselben, deinen lieben Sohn etc.

### Auff Ostern :

Der Ewiger, Allmächtiger Gott, der du durch den Todt deines Sohns Jesu Christi, die Sünde und Todt zu nichte gemacht, und durch seine Auferstehung das ewige Leben wieder bracht hast, das wir von der gewalt des Teuffels erlöset, in deinem Reiche sollen leben, verleihe, das wir solches von ganzem Herzen gläuben, und in solchem vertrauen dir alzeit danken, und dich loben, durch denselben deinen lieben Sohn Jesum Christum etc.

sum Christum meije ehst ollet andnut, et tema meije Pattude perrast piddi werrine Higge errahiggonema, kindi wötut, Pessetut, nind Kristi kannu pähl erratappetut sahna, anna meile armolikult, et ei meije oma Pattu siffen erraheititame, enge et meije hendas igges sesama Kannatamisse perrast römustame, lebbi sesama sinu Poja Jesum Christum etc.

### By teine :

Der Ewigewene, fikeweggeff nind armolick Zumal, ken sina oma aino Poja Jesum Christum meije ehst ollet andnut, et tema meije Pattut Kristi kannu pähl piddi kandma, anna meile, et meije jüdda sesama Bssu siffen mitte erraheitita, lebbi sesama sinu Poja Jesum Christum meije Issanda, ken sinu etc.

### Eihawötte pöhall :

Der Ewigewene fikaweggivene Zumal, ken sina lebbi se surma sinust ainust Pojast Jesustest Christustest se pattu nind kahn se surma ollet üllewährdnut, nind lebbi tema üllestoußmisse sehst surmast se iggawege Ello jelle tohnut, et meije sest Kurratti wäghest erralunnastut, sinu Ricku siffen peame ellama, anna meile, et meije fikest svamest sebba ussume, nind sesama ussu siffen sino igges tenna me nind kittame, lebbi sesama sinu aino Poja Jesum Christum etc.

**Auff Himmelfahrt:**

**D** Barmherziger Heyland Christe **IESU**, der du an diesem tage gen Himmel bist gefahren, vnd alle vnser Feinde überwunden, vnd dich zu Rechten deines Vaters gesetzt hast, wir bitten dich herzlich, du wollest vns Gnade verseyhen, das wir vns deiner Himmelfahrt mögen freuen vnd trösten, vnd auff deine Wiederkunfft täglich mit verlangen warten, der du mit dem Vater vnd heiligen Geiſt lebest vnd regierest, ein wahrer **GOTT**, jimmer vnd ewiglich, Amen.

**Am Pfingstfeste:**

**D** **HEU**, Allmächtiger, Himliſcher Vater, der du an diesem Tage deiner Apostel Herzen durch die gabe des **H.** Geistes hast erleuchtet vnd gelehret, verleihe das wir durch denselbigen heiligen Geiſt gedencken, was recht ist, vnd durch seinen Trost vnd Krafft vns alzeit freuen, durch deinen lieben Sohn **IESUM** Christum, vnsern **HERREN**, der mit dir vnd dem **H.** Geiſte lebet vnd regieret, ein wahrer **GOTT**, jimmer vnd ewiglich Amen.

**Von der **H.** Dreyfaltigkeit:**

**D** Allmächtiger, Ewiger **GOTT**, der du vns gelehret hast im rechten Glauben zu wissen vnd zu bekennen, das du in dreyen Personen gleicher macht vnd ehren, ein einiger **GOTT**, vnd dafür an zu beten bist, wir bitten dich, du

**Suhrel Nisti pöhal:**

**D** Armolick Lunnastaja **IESUS** Christus, ken sina selſinazel peival Taiwatte ollet leennut, ninc hendas sinu **Iſſa** Parrambal Käghel, istutanut, meije palleme sino kifest svamest, sina tachtsid meile Armo anda, et meije sinu Taiwaminneimisse perrast hendas römustame, ninc sinu jelletullemisse pähle eggapeivalito othuisse kahn othame, ken sina oma **Iſſa** ninc se pöha Waimo kahn ellat ninc walliget, üß töttelick Zumal, kitetut iggawelt.

**Sell Suwiste pöhal:**

**D** **Iſſand** Kikeweggivene ninc Taiwane **Iſſa**, ken sina selſinazel pöhal Peival omma Apohstide svamet lebbi oma pöha Waimo ollet leutnut ninc oppenut, Anna, et meil kahn lebbi jesamma Waimo euck mötkus olckut, et meije temma Könnu ninc Weggi perrast hendas igges römustame, lebbi sinu Poja **IESUM** Christum, meije **Iſſanda** ken sinu ninc se pöha Waimo kahn ellab ninc walligeb üß töttelick Zumal, kitetut iggawelt, Amen.

**Seſt Pöhaſt Kolmekordalisseſt:**

**D** Kikeweggivene, Iggawene Zumal, ken sina meit oppenut ollet eucke **Wſſu** ſiſſen tehda ninc tunnista, et sina kolme nimme ſiſſen üttest wäghest ninc auwust üß ainus iggawene Zumal ollet, ninc se ehſt abbi heickada ollet, meije

wollest uns bey solchem Glauben alzeit feste erhalten, wieder alles, das dagegen uns mag anfechten, der du lebest und regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### An S. Johannis Tag:

○ Ewiger, Allmächtiger und Barmherziger Gott, der du uns durch Johannem den Täufer das rechte Lamb Gottes, welches der Welt Sünde trägt, hast lassen bekennen und weisen, wir bitten dich herzlich, du wollest unsere finstere Herzen erleuchten, das wir solches mögen mit gläubigen Herzen fassen, und dasselbe preisen, und dadurch Gerecht und Sählig werden, durch denselbigen deinen Sohn etc.

### An Marien Verkündigung.

○ Barmherziger, Ewiger, lieber Himmlischer Vater, wir danken dir von Herzen, das du deinen Sohn durch überschattung des H. Geistes hast lassen empfangen werden, und unser Fleisch und Blut an sich zunehmen und behalten: Wir bitten dich herzlich, du wollest gnade verleihen, das wir solcher Wohlthat mögen theilhaftig werden, und dadurch von unser unreinen Gebuhrt geheiligt werden, durch denselbigen Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herren etc.

### An Marien Heimfuchung:

○ Barmherziger, Ewiger Gott, der du Marian und Elisabeth mit deinem H. Geiste hast erleuch-

palleme fino, et fina tachtfit meit jesama Biju sissen kindmest igges hoida, wasto kihak, kumb meit se wasto woib kinsfada, ken fina ellat ninc walliget üß töttelick Sumal, fittetut iggawelt.

### Zahni peitwall:

○ Iggawene, Weggawene ninc Armoline Sumal, ken fina meile lebbi se Nistja Johanneße se eucke Sumala Lamba, kumb se ilua Pattu kannab, ollet lajcknut tuunnista ninc näita, meije palleme fino süddamelikult, fina tachtfit meije pimmedat söamet ülleslenta, et meije jesama usklicko söame kahn woifime kindi naclada ninc anwusta, ninc se lebbi Euckes ninc Lujas jahda lebbi jesama sinu aino Soja meije Ssanda etc.

### Wahsto-Lappeße Maria peitwal:

○ Armoline, iggawene, armas Taiwane Sssa, meije tenname fino süddamelikult, et fina omma Soja lebbi ille warjomisse fest pö-haft wainust ollet lajcknut sündida, ninc meije liha ninc Werri hen-neße pähle wötta ninc piddada: meije palleme fino, fina tachtfit meile armo anda, et meije usug-guckest Häteggust woime offalikut jahda, ninc meije pärrretussest sünd-missest se lebbi woime pöhandut jahda, lebbi jesama Jesum Christum, sinu Soja, meije Ssanda etc.

### Zuhrell Maria pöhall:

○ Armoline, iggawene Sumal, ken fina Maria ninc Elizabeth te omma pöha Waimo kahn ollet

tet, das sie deiner zusage gegläubet; vnd für deine Güte dich haben gepreiset; Wir bitten dich herzlich, du wollest vns guade verleihen, das wir an deiner Verheißung nicht zweiffeln, vnd wir auch für deine Wolthat dich alzeit preisen vnd loben, durch IESum Christum, deinen Sohn, vnsern HErrn etc.

#### Am tage Michaelis :

**D** Barmherziger, Gerechter vnd Ewiger Gott, der du auß milder Güte die heiligen Engel hast geordnet, Wir bitten dich von Herzen grund, du wollest vns dieselbe auch jenden, das sie vns für schaden vnd für die bösen Geister mögen bewahren, vnd wenn wir diese Welt gesegnen, das sie vnser Seelen in das ewige Leben führen mögen, durch IESum Christum deinen einigen Sohn, vnsern HErrn etc.

#### An aller Heiligen tage:

**D** Barmherziger, Ewiger Himmlischer Vater, der du alzeit deine H. Christliche Kirche mit getrewen Lehrern hast versorget, ihnen auch krafft vnd stärke verliehen, das sie nicht allein dein Wort geprediget, sondern auch ihr leben dafür gelassen; Wir bitten dich auß Herzen grund, das wir solcher Predigt deiner Diener mögen folgen, vnd dich auch für solche Gaben alzeit loben vnd preisen, vnd dabey biß an vnser Ende ver-

teutnut, et nemmat siuu towutamist omat uskuut; ninet siuu Hüwe ehst sino omat kitnut, meije palleme sino ißanelikult, sina tachtisit meile armo anda, et meije siuu Towutamissest ei mitte kapipeiti möttleme, et meije kahn siuu hätegggo ehst sino igges kittame niuet auwustame, lebbi IESum Christum, siuu Poja, meije Ißanda etc.

#### Michaeli peitwal :

**M**rmoline, eucke ninet Iggawene Inmal, fen siua onmaast rockfest armust need pöhat Englid ollet tallitaut, Meije palleme sino ißame pohjost, sina tachtisit meile needamat kahn lähata, et nemat mit like kahn niuet furja Waimode ehst woisit hoida, ninet kumma meije kahn jettinagest Amaast eralachfome, et nemmat meije Hengget se iggawege rönu jisse woivat kanda, lebbi IESum Christum siuu aino Poja meije Ißanda etc.

#### Kitede pöhade peitwall :

**D** Mrmoline, Iggawene, Taiwane Ißa, fen siua eggal ajal siuu pöha Kisti Kiercko hä Djjade kahn ollet hohligemut, neile kahn weggi ninet kinnitusse ollet andnut, et nemmat ei mitte ißines siuu Söonna kuhlutanut enge kahn rönu kahn oma ello se ehst jetnut, meije palleme sino ißame pohjast, et meije nißugguße oppusse perran siuu Sullasist woime kenwa, et meije sino kahn nißugguße Andede ehß igges woime tenua-

harren, durch Iſum Chriſtum deinen einigen Sohn, unſern Herren.

### Vmb Vergebung der Sünden:

HERR GOTT, Himliſcher Vater, der du nicht luſt haſt an der armen Sünder Todt, leſeſt ſie auch nicht gerne verderben, ſondern wilt, das ſie bekehret werden vnd Leben, Wir bitten dich herzlich, du wolteſt die wolverdiente ſtraffe unſer Sünden gnädiglich abwenden, vnd uns hinfort zu beſſern deine gnade verleihen, durch Iſum Chriſtum, deinen einigen Sohn unſern Herren.

### Ein anders:

OWIGER Allmächtiger, Barmherziger GOTT, vnd Himliſcher Vater, wir bekennen mit rewendem Herzen, das wir geſündigt, Gottloß gewest, vnd deinen Zorn erregt, auch Zeitliche vnd ewige Straffe wol verdienet, Aber wir bitten dich mit rewendem Herzen, du wolteſt dich unſer erbarmen, vnd unſere Miſſethat verzeihen, vnd uns zur beſſerung deine Barmherzigkeit verleihen, durch Iſum Chriſtum, deinen einigen Sohn, unſern Herren.

### Vmb Gottes Schutz

OWIMÄCHTIGER GOTT, der du biſt ein Beſchirmer aller derjenigen, ſo auff dich hoffen, ohne deine gnade niemand etwas vermag, noch vor dir gilt, laß uns deine

da, nind kui nemmat ammo tuckmenni ſähl Mannu woime jähda, lebbi Iſum Chriſtum ſinnu aino Boja, meije Iſſanda.

### Pattu andis andmiſſe ehiſt:

ESAND Zumal, Taiwane Iſſa, fell ei olle mitte himmo feſt waije pattake Inimeſſe ſurmaſt, enge ſina tahat, et tema ellakut nind hendas parrandakut; Meije palleme ſino ſöameſt, ſina tachſit ſe küll verthenitut nuchtluſſe meije Pattuſt armolikult meije pähl erakähda, nind meile eddeſpeiti parranduffe manuu ſinnu rocke armo anda, lebbi Iſum Chriſtum, ſinnu Boja, meije Iſſanda.

### Wz teine:

OWIGAWENE, WEGGIWENE, ARMOline Zumal nind Taiwane Iſſa, meije tunniſtame et meije Kurja tennut, Zumala wallaliſſet olleme olnut, nind ſinnu Wiha ülleserrataut, kahn ajaliko nind igga weye Nuchtluſſe küll verthenut, enge meije palleme ſino helde ſöame nind Waimo kahn, ſina tachſit meite pähle armo heita, nind meije Kurja thö andis anda, meile kahn pattude parranduffe manuu armo anda, lebbi Iſum Chriſtum, ſinnu aino Boja, meije Iſſanda.

### Zumala hoiduſſe ehiſt

OWIKEWEGGIWENE nind armuline Iſſand Zumal, ſen ſina ollet iſh hoidja kitikſt, ſen ſinnu pähle lothwat, kumba armuta feddakit ſinnu middaki ei jah, ächſ ſinnu ehu

Barmherzigkeit reichlich wiederfahren, auff das wir durch deine heilige Eingebung gedencken, was recht ist, vnd durch deine wirkunge auch dasselbige vollenbringen, vmb Jesum Christum, vnseres Herren willen, Amen.

**Ein anders:**

**D** Allmächtiger, Ewiger Gott, der du durch deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest vnd regierest, erhör vnser bitte vnd gib gnädiglich, das sie mit allen ihren Gliedern in reinem Glauben durch deine Gnade Dir dienen, vnd dich hie Zeitlich vnd dort Ewig loben vnd preisen, durch Jesum Christum, deinen einigen Sohn, vnser Herren Amen.

**Dankfagung:**

**D** Allmächtiger Herr Gott Himmlicher Vater, von dem wir ohn vnterlaß alles gutes ganz vberflüssiglich empfangen, vnd täglich vor allem vbel gnädiglich bewahret werden. Wir bitten dich, gib vns deinen heiligen Geist, solches alles mit ganzem Herzen in einem rechten Glauben zu erkennen, auff das wir deine milde Güte vnd Barmherzigkeit, hie vnd dort ewiglich danken vnd loben, durch Jesum Christum deinen einigen Sohn, vnsern Herren, Amen.

**Ein anders:**

**D** Allmächtiger, ewiger Herr Gott, wir danken dir von

ei massa; Laste sinu rochke armo meile rickaliktul jahda, et meije lebbi sinu pöhalito sisse andmisse mötlemo, mea eucke om, ninc lebbi sinu wäghe sesama tahu teutame, lebbi Jesum Christum sinu aino Poja, meije Jffanda.

**Wz teine:**

**D** Armoline, Jggawene ninc Weggef Sumal, ten sina lebbi omia pöha Waimo se foggones Nisti foggodusse pöhendat ninc walliger, kuhle meije palwet ninc aña armolikult, et temä kike Luchlickmiste tahu ütte puchta usju süßen lebbi sinu armo sinu woib thenigeda, ninc sinu sijn ajaliktul ninc sähl iggawelt kitta ninc temada, lebbi Jesum Christum sinu aino Poja meije Jffanda, Amen.

**Wz tennamisse palwe:**

**D** Armoline, Jggawene Tainwane Jffa, kest meije eggal ajal kikejuggust häd jahme, ninc peiwalikult kike kurja ehst armolikult hoitut jahme; anna meile lebbi sinu Waiwo kike usjuggust kikest jvamest se eucke ussu süßen tutta, et meije sinu helde ninc rochke armo ehst sinu sijn ajaliktul ninc sähl iggawelt woime temada, ninc sinu igges kitta, lebbi Jesum Christum, sinu aino Poja, meije Jffanda, Amen.

**Wz teine:**

**D** Kikeweggivene, Jggawene Jffand Sumal, meije tenname

Herzen grunde, das du uns Leib und Seele Väterlich hast versorget, und uns an keinem Gute hast mangeln lassen, Wir bitten dich, du wollest uns, deine Kinder nicht verlassen, sondern uns unsere Nahrung, und was wir zu diesem Leben bedürffen, bescheren, durch Jesum Christum, deinen einigen Sohn, unsern HERRN, Amen.

### Wider der Kirchen Feinde :

O Allmächtiger HERR Gott, der du der Elenden seufftzen nicht verschmähest, und der betrübtten Herzen verlangen nicht verachtest, Siehe doch an unser Gebett, welches wir dir in unser Noht fürbringen, und erhöere uns gnädiglich, da alles, so beyde vom Teufel und Menschen wieder uns strebet, zu nichte, und nach dem Rachte deiner güte zerstöret werde, auff das wir von aller anfechtung unversehret, Dir in deiner Gemeine danken, und allezeit loben, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern HERRN, Amen.

### Für die Christliche Gemeine:

O Allmächtiger, Ewiger Himlischer Vater, wir danken dir von Herzen, das du dir auß dem Menschlichem Geschlechte eine Christliche Kirche samlest, von welcher du Zeitlich und ewig wilt gepreiset werden, Wir bitten, du wollest dieselbe mit deinem Geiste regie-

sinno söame pohjast, et sinna mit ihust nind hengest Armolikult nind Ifsalikult ollet hohlitzenut, nind üttestit hähst ei lasse mitte puhdust kannata, Meije palleme sinno, sinna is tahas mit omma Laşi eddespeiti mitte perralle jetta, enge meije Päätitusse nind mea meil selsuazel ellol tarbis tulleb, Önnistada, lebbi Jesum Christum sinnu aino Poja, meije Ifsanda, Amen.

### Se Kirko wainlaste wasto :

O Iggawene, Wegges, Armolinne Zummal, fen sinna neine wainwaste palwet ei mitte errapöllet, nind neine murreliko söamette puchnisse ei mitte erraheitat, faje toch meije Palwe pähle, kumba meije omma hedda sissen sinnu ette thome, nind kuhle mit Armolikult, et kihak, mea möllambat fest Kurratist nind kurjast Inimesset wasto mit jöddawat, sinnu Ifsaliko newost wois tühjas tettud sahda, et meije fikest Kiwsatusset woime errapästetut sahda, nind sinnu foggodusse sissen sinno igges fitta nind tenada, lebbi Jesum Christum sinnu aino Poja, meije Ifsanda.

### Se Christlito Kerko ehst :

O Kifewegginene, Iggawene Taiwane Ifsa, Meijet tenname sinno söame pohjast, et sinna hennesselle fest Inimisse Suggust ütte kerko Hagget, kumbast sinna tahat ajalikult nind iggawelt fittetut sahda, Meije palleme sinno, sinna tachtfit sesamma sinnu pöha Waino

ren, wie du auch verheissen hast, bey derselben bleiben, vnd für aller gewalt des Teuffels vnd der argen Welt beschützen, durch IESum Christum, deinen einigen Sohn, unsern HErrn, Amen.

### Vmb Gedult im Creuz:

**O** Allmächtiger, Gerechter, Heiliger vnd Barmherziger Gott, der du vns mit allerley Creuze der Sünden halben heimsuchest, damit wir nicht mit der argen Welt verdammet werden, Wir bitten dich herzlich, du wollest vns gnade verleyhen, das wir in solcher Väterlichen Züchtigung nicht verzagen, oder ungedultig werden; auch bey niemand anders, als bey dir Trost vnd Hülffe suchen, durch IESum Christum deinen Sohn, unsern HErrn, Amen.

### Ein anders:

**O** Barmherziger, Ewiger Gott, vnd Vater, der du wilt, das wir unser Creuze sollen auff vns nehmen, vnd deinem Sohne nachtragen, vnd durch viel Verfolgung vnd Creuz ins Himmelreiche gehen; Wir bitten dich herzlich, du wollest nicht mehr vns aufflegen, als wir können tragen, vnd unser Creuze lindern, vnd nach deinem Racht vns auß demselben erlösen, vnd unser Trawrigkeit in Fremde verwandeln, durch IESum Christum, deinen Sohn, unsern HErrn, Amen.

kahn wallitbeda, kui sinna kahn towutanut ollet, ammo tuchmenni fest ismast tenma mannu jähda, ninc kiste wäghe eest fest Kurrattist ninc kurjast ismast hoida, lebbi IESum Christum sinnu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

### Kannatuffe ehst Nisti fissen:

**O** Kifeweggivene, Encke, Böhslich ninc Armoline Zummal, fen sinna meit kitesuggube Nisti kahn se pattu perrast, koddvo ogit, et meije ei mitte se Zumalawallisse Alma kahn errakaddonut sahme, Meije palleme sinno iwamest, sinna tachtsit meile armo anda, te meije nisuggube Iffaliko nachtluisse fissen ei mitte hendas heititame, äch itnakaunatalikut sahme, et meije kahn omma hedda fissen ei kenci muine, kui iühines sinnu man abbi ninc Armo ogine; lebbi IESum Christum, sinnu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

### Wß teine:

**A**rmoline, Iagavene Zumal ninc Iffa, fen sinna tahat, et meije omma Nisti hennesse pähle peame wöttma, ninc sinnu arma Poja perran kandma, ninc lebbi palju Hedda ninc Nisti Zummalä Rikuffe fisse minema, Meije palleme sinno iwamest, sinna is tachtsit enuamb meije pähle panna, kui et meije woime kanda, ninc se Nisti kahn pehmenda, ninc sinnu Newo perrast meit jählt fissest errapästa, ninc meije murre rönu fisse kähnda, lebbi IESum Christum, sinnu aino Poja, meije Iffanda.

**Umb Friede:**

○ Allmächtiger, Barmherziger, Himlischer Vater, der du heiligen Muht, guten Raht, vnd rechte Werke schaffest, gib deinen Dienern Friede, welchen die Welt nicht kan geben, auff das vnserere Herzen an deinen Geboten hangen, vnd wir vnser zeit durch deinen Schutz stille vnd sicher für Feinden leben, durch IESum Christum, deinen Sohn, vnsern HERN, Amen.

**Ein anders:**

○ Allmächtiger, Barmherziger, Himlischer Vater, wir bitten dir von Herzen, du wollest vns den lieben Friede gönnen, vnd deine arme Christenheit nicht lassen verderben, sondern dieselbige biß an die Wiederkunfft deines Sohns erhalten, damit wir dir in Friede vnd ruhe dienen, vnd dein Wort rein vnd vnverfälschet behalten; vnd in friede vnd einigkeit eins mit dem andern leben, durch IESum Christum, deinen einigen Sohn, vnsern HERN, Amen.

**Beh dem Grabe:**

○ Allmächtiger HERRE GOTT, der du vns durch den Mund Pauli deines heiligen Apostels hast gelehret, das wir vns vber die, so in Christo ruhen, nicht sollen betrüben. Wir bitten dich, das wir mit allen Christgläubigen Selig mögen geführt werden in die ewige Frewde, in der Zukunfft

**Rawo ehst:**

○ Kifeweggivene, Armoline, Taiwanane Iffa, ken sinna pöha Wötte, hä Newo nind eucke tö Tallitat, anna sinu fullastelle Rawo, kumba se Alm ei woi mitte anda, fest et meije söamet sinnu Kessü juren findi peaküt nind meije ommal ajal lebbi sinnu Sumaliko hoidusse waick nind rawole meije Wainlaste ehst woiffime ellada, lebbi IESum Christum, sinu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

**By teine:**

○ Kifeweggivene, Armoline, Taiwanane Iffa, meije palleme sinno söame pojast, sinna tachsit meile jedda armast Rawo anda, nind sinnu waene Hulfakene ei mitte lasse errarickoda, enge jesamma ammo Se tullemisse pähle sinust Pojast piddada, et meije sinno waick nind rawo fahn woime thenißeda, nind sinnu Sönnna puchtaste nind ilmaßöggematta piddada, rawo nind iitte mehle sissen üß teisse fahn ellada, lebbi IESum Christum sinnu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

**Mattmisse palwe:**

○ Kifeweggivene, Iggawene Taiwanane Iffa, ken sinna meit lebbi se Suh sinu pöha Apohstle Paulusse ollet oppenut, et meije hendas ülle neinesammade ei pea ülle möchto mitte murrißema, kumbat Christusse IESusse sissen ommat errakohnut; Meije palleme sinnu rocke armo, et meije kite Christi usck-

deines lieben Sohns Jesu Christi, durch denselben, deinen Sohn, unsern Herren Jesum Christum.

**Ein anders:**

**D** Barmherziger, Ewiger, Himmlischer Vater, wir danken dir von grund unserer Herzen, das du uns durch deinen Sohn, und desselbigen Auferstehung vom ewigen Todte hast erlöset, und bitten dich herzlich, du wollest uns bey solchem erkändtniß durch deinen Geist biß an unser Ende erhalten, und uns am Jüngsten Tage mit allen Sähligen eine fröliche Auferstehung verleyen, durch Jesum Christum, deinen einigen Sohn, unsern Herren, Amen.

**Ein anders:**

**D** Allmächtiger, Barmherziger, Ewiger Gott, der du deinen Sohn in der Erden nicht gelassen, sondern denselben von den Todten erwecket: Wir bitten dich, das wir uns solcher Auferstehung trösten und freuen, und auch hernach am Jüngsten tage auß der Erden Auferstehen, und von dir die ewige Freude erlangen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herren, Amen.

iade Ruimeste kahn, jesinase ello perrast, se Iggaweze ello woisfime jahda, lebbi jesamma sinu aino Poja, meije Iffanda, Jesum Christum, Amen.

**Wz teine:**

**D** Armofine, Iggawene, Taiwane Iffa, meije temname sinno söame pohjast, et sinna meit lebbi sinnu Poja ninc lebbi temna üllestoufnisse fest iggawezeft Surmast ollet errapästnut, ninc palleme sinno hiljalikul mehlet, sinna tachtfit meit nisugguze tundnisse man lebbi sinnu Waimo ammo meije tukmenni piddada, meile kahn Wihsjel peiwal fike Ensa situite kahn ütte römuliko üllestoufnisse anda, lebbi Jesum Christum, sinnu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

**Wz teine:**

**D** Kikeweggiwene, Armofine, iggawene Sumal, ken sinna omma Poja ei olle mitte se Wlah fissen jeknut, enge jelle ette tohnut, ninc fest Surmast üllesterratanud: Meije palleme siwo söameft, et meije hendas kahn nisuggust römuliko üllestoufnisseft woime trösti ninc römufta, ninc perrast kahn fest nullast jell Wihsjel Peiwal üllestoufta, ninc siwult se iggaweze römu jahda, lebbi Jesum Christum sinu aino Poja, meije Iffanda, Amen.

**Nach der Communion:**

Wir danken dir, Allmächtiger Herr Gott, das du uns durch diese heilsahme Gabe des Lei-

Meije temname sinno, D Kikeweggiwene Iffand ninc Sumal, et sinna meit lebbi se ünfa Ande

bes und Blutes Jesu Christi hast erquicket, und bitten deine Barmherzigkeit, das du uns solches gedeyen lasset zu starckem Glauben gegen dir, und zu brünstiger Liebe vnter uns allen, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, vnsern HERRN, Amen.

Der HERR gesegne Euch, und behüte Euch;

Der HERR erleuchte sein Antlitz vber euch, und sey Euch gnädig;

Der HERR erhebe sein Antlitz vber Euch, und gebe Euch seinen Friede, AMEN.

sinu Poja Ihust ninc Werrest ollet söthnut ninc jothnud; Meije palleme sinu rochte armo, et sinna je meile lasset siggeda üttes kindmes Bffus sinu pähle, ninc tulliffes armos meije kitede sean, lebbi Jesum Christum, sinu armo Poja, meije Jffand, Amen.

Se Jffand önnistakut Teit, ninc hoitkut teit;

Se Jffand läutkut omma Pöffe ülle Teije, ninc oldkut Teile armolick;

Se Jffand läutkut omma Pöffe ülle teije, ninc andkut Teile omma Rawo, AMEN.

**Evangelia  
vnd Episteln auff alle Sontage  
durchs ganze Jahr.**

Item:

**Evangelia vnd Episteln der für-  
nehmsten Festen.**

vnd:

**Die Historia vom Leiden vnd  
Sterben vnserz HERRN vnd Heu-  
landes IESU CHRISTI.**

In Lieffländische Estonische Spra-  
che transferiret.

Durch:

**JOACHIMUM ROSSINIUM,**

**Pastoren zu Theal. Caroll  
vnd Felde.**

Дозволено Цензурою. — Юрьевъ, 17 января 1902 г.

Druck von H. Laakmann in Jurjew (Dorpat) 1902.

Dem WohlEdlen, Gestrengen, Manhafften,  
und Ehrnvesten Herrn,

**Christoffer Ludwig Raschen,**

Rittern, Königl. Majest. in Schweden bestalten Hoffraht, Erbsassen auff Sangnik, Walcko, und Wartenberg

und:

Dem WohlEdlen, Ehrnvesten und  
Manhafften H.

**Heinrich Abel Ziegenmeyer,**

Erbsassen auff Bullenstedt und Sebi, Plenipotenten auff  
Sangnik,

Meinen großgünstigen H. Patronis.

**W**ohlEdler, Gestrenger, Manhaffter und Ehrnvester  
H. Rasch, Hoffraht und Ritter, Wie auch WohlEdler  
Ehrnvester und Manhaffter H. Ziegenmeyer, Unser Herr  
und Seligmacher Christus Spricht zu seinem Knechte: Luc.  
14. Gehe auß auff die Landstrassen, und an die Heune,  
und nötige sie herein zukommen, auff das mein Haus vol  
werde. In diesen Worten wird uns angedeutet, das Vater-  
herz Gottes gegen die arme Heyden, das ers wolle, das  
allen Menschen geholffen werde, und sie zu erkentniß der  
Wahrheit kommen mögen. Dañenhero er erstlich, seine Die-  
ner sendet in die ganze Welt: 1. Tim. 2. Gehe auß. Item:  
Marc. 16. Gehet hin in alle Welt, und Prediget das Evan-  
gelium allen Creaturen. Fürß ander, lesset er sie herein  
nötigen: Nötige sie herein zukommen. Diß geschicht durch  
lehren und predigen. Sollen sie nu ihre Zuhörer nötigen,  
so müssen sie auch des Landes Sprachen verstehen und reden  
können, sonst wird ihr nötigen vergebens sein. Solches alles  
hat Gott der Herr diesem unsern Liefflande reichlich wider-

fahren lassen, vnd mangelt vns (Gtts lob) an dienern Gt-  
tes nicht, welche da Gtts Wort mit grossen fleiß in der  
Kirchen Christi predigen, vnd die Leute zum großen Abend-  
mahl des HErrn nötigen vnd Laden, vnd nicht allein in  
Teutscher, sondern auch in Estonischer Sprachen. Vnd obwol  
der Teuffel dem Predigamt vberaus feindt, vnd solch nöti-  
gen der Prediger gerne hemmen vnd hindern wil, muß ers  
gleichwol wider seinen willen ungehindert passiren lassen, vnd  
verleihet Gtts der HErr mancherley Gaben, vnter welchen  
nicht die geringste ist, das viele Außlander diese Estonische  
Sprache mit grossen nutzen lernen vnd lehren. Welchen mit  
dieser meinen geringschätzigen Arbeit vnd vbersezung der Euan-  
gelien vnd Episteln in Estonische Sprache, zu dienen, ich mir  
fürgenommen habe, vnd habe die hoffnung, es wird ihnen  
annehmlich vnd dienlich sein.

Diß Büchlein nun, WolEdle, Gestrenge, Ehrveste vnd  
Manhaffte Herrn Patroni, nachdem mir deroselben lust vnd  
liebe zu besoderung des Gttsdiensts vnd Predigampts be-  
kandt, habe ich, in betrachtung desselben, denselben für andern  
dediciren wollen, vnd gelanget an E. E. W. W. G. G. M. M.  
vnd E. E. gunsten mein dienstfleißiges bitten, dieselben wollen  
meinen guten willen im besten vermercken, Solches verlieb neh-  
men vnd meine vnd meiner studiorum gönstige Patroni sein vnd  
verbleiben, Solches wil ich zu jeder zeit mit meinem Christ-  
lichen Gebet für E. E. W. W. G. G. M. M. vnd E. E. gun-  
sten zu erwidren verpflichtet sein. Vnd befehle E. E. W. W.  
G. G. M. M. vnd E. E. gunsten nebest allen angehörigen in den  
gnädigen Schutz Christi. Datum Theal den 26 Martij, 1632.

E. E. W. W. G. G. M. M. vnd E. E. gunsten

Dienstwilliger

Joachimus Roffihnius Pastor.

## Die Epistel des ersten Sontages im Advent,

Nom. 13.

**S**Et et meye nifuggust thame, nimme kahn se aick, et se kund jäbi om, üllestousta fest maggamiissest, (Sest et meye ün lähembat om, kui meye uffusime), Se ö om möta minnut, je peiw enge jelle ete tutuut. Sihs lassket meit maha jetta je teggo fest pinmedussest, nind pähle paama need raudreiwat fest walgussest. Lassket meit aujalikult feuwa, kui se peiwa ajal, ei mitte lihckföhniisse nind johniisse sissen; ei mitte kambre nind hebbedusse sissen; ei mitte rya nind wiha sissen, enge tommaket hennesse pähle sedda Jffandaut JESum Christ, nind boitket sedda ihn, sihski nünda, et tenma ei mitte wallato sah.

## Evangelium am ersten Sontag des Advents.

Matth. 21.

**A**Bi nemmat nüd liggi Jerusalemmi tullit, se Bethpfrage öli mäge mannu, lähatis JESus katz omma Jüngrit, nind laus neine wasta: Mindket sinna se allewe sisse, kumb teye ehn om, nind ni pea sachte teye löidma ütte möghobbo kindi teutetut, nind ütte warfa temma man, pästket se ülles, nind sahtket temma minnu mannu, nind kui kenci teile jahb middaki üttema, sihs pajataket: Selle Jffandelle om se tarbis, nind ni pea sah tenma se teile lasckma. Sesamma enge sündi lihck, et se teutetut say, kumb sähl ütletut om lebbi se Propheeti, ken sähl lausub: ütletket selle Zionni tüttrelle, kaje, sinnu kunnigas tulleb sinnu mannu hiljolitikul mehler, nind seitab ütte möghobbo pähl nind ütte warfa pähl sest kahrma-kandja möghobbuft. Need Jüngrit lezit sinna, nind teggiset nünda, kui neile JESus kescnut olli, nind teyt se möghobbo, nind se warfa, nind pannit omma reiwat sinna pähle, nind

istutasit tedda sinna pähle, enge palju ragwas laotafit need reiwat se the pähle; need teiset rayusit offat neist puist, nind sipotafit nemmat the pähle. Se ragwas enge, kumb eh nind perran keus, heidas nind laus: Hosianna selle Davida pojalle, kittetut olkut se, ken sähl tulleb se nimme sissen seft Sffandast, Hosianna sissen se förge.

### Epistel am andern Sontage des Advents,

Rom. 15.

**M**inat weljet, mea enge enne firjutut om, se om meile oppusjes firjutut, et meil lebbi karnatusse nind römu seft kirjast lohtus olkut, Summal enge seft karnatusseft nind römuft andut teile, et teye üttel mehlel ollete üg teine teise kahn, IGusse Christusje perra. et teye ütte mehle nind ütte suh kahn kittate Summalat, nind jedda Dija meijest Sffandast IGju Christi. Seperrast wötket üg teine jedda teist ülles, eckwa kui teit Christus om ülleswötunt Summalatittusjes. Minna ättele enge, et IGjus Christus om üg sullane olmut seft leicamisseft, se tötte perrast Summalast, kinnitama se towutusse, kumb neile wannambille jündinut om. Et need pagganat enge Summalat fittwat se rochke armu perrast, kui kirjutut jaisab: Seperrast taha minna sinno kitta neine pagganeite sean, nind sinnu ninnele laulda. Nind teistforra ütteleb temma: Römustafet hendas teye pagganat temma raghwa kahn. Nind teistforra, kittet jedda Sffandat, kihel pagganat, nind auwustafet tedda, kihel raghwas. Nind wehl ütteleb Jesaias: Temma sah ollema se juht Jesse, nind ken üllestoufma sah walfigema ülle neine pagganeite, se pähle sawat need pagganat lohtma. Summal enge seft lohtusseft teutkut teit kihesugguße römu nind rawu kahn se uju sissen, et teil teutelick lohtus olkut lebbi se weggi seft pöhaft Waimust.

### Am andern Sontage des Advents Evangelium

Luc. 21.

**N**ind sähl sawat tähet sündima seft peiwalikust, nind kuhit, nind tähist, nind mah pähl sah sell raghwal waim ollema nind sawat hendas heititama, nind se merri nind need wessi wo sawat mürrisema, nind need inimisset sawat ihust erralöpma, suhre peljusse nind othmisse perrast neist asjast,

kumbat sähl tullemä peawat mah pähle. Sihs sahß hendas kahn se taimalick weggi lihikutama. Nind sihs sahwat nemmat neggema se inimeße Boja tullemat neine pilweede siffen, fuhre weggi nind aumwustusse kahn. Kui enge se kich naclab sündima, sihs kajeket ülles, nind nöstket omma pähd ülles, seperrast et teye erralunnastamine liggi tulleb. Nind temma ütliis neile ütte tähendamisße: Kajeket se figi puh, nind kichede puiide pähle, kui nemmat parahilda welja löwat, sihs kajete teye neißt, nind moistrate, et se suwi lähikeisel om. Runda kahn teye, kui teye se kich näghete sündimat, sihs tehdket, et se Jummalä rickus lähikeisel om. Töttelikult, minna üttele teile, se suggu ei sah mitte hukka minnema, enne kui se kich sünnib. Taiwas nind mah sahß hukka minnema, enge minnu sönnä ei sah mitte hukka. Enge hoitket hendas, et teye süddamet ei mitte raffetas sah lihikfömisße, nind johmisße, nind pähtoitusße murre kahn, nind tulcke se peim eckizelt ülle teye. Sest kui üt linnu kabbel sahß temma tullemä ülle kichede, kumbat mah pähl ellawat. Sihs oldet nüd walwjat, nind luggetet, et teye woissite wappras sahda, erralendama kichest sest, kumb sähl sündima peab, nind saisma se inimeße Boja eh.

### Epistel am dritten Sontage des Advents,

1. Cor. 4.

**S**est ehst piddake meit eggamehs, nimme kahn, Christusse jallaste nind majapiddajatte ehst, ülle Jummalä jalla asjade. Nüd ei oßita mitte emmamb neißt majapiddajatt, et nemmat enge truwit woissit löitut sahda. Minnu enge om se üt weiti, et minna teist junnitut sah, äch uttest inimisseliko peiwast. Eßi ei jumi minna kahn hendas mitte. Minna ei tya hennest eßi middaki, enge se siffen ei olle minna mitte euckes ütletut. Se Jßand om eucke, ken minno junnib. Seperrast errasundket mitte emme aicka, jenni kui se Jßand tulleb, kumb kahn sahß peiwa ette wihma, mea pimmedusse siffen om errapehtetud, nind se newo neißt söamest awaladama. Nind sihs sahß eggamehelle Jummalast fittuß sahma.

### Evangelium am dritten Sontage des Advents,

Matth. 11.

**A**ßi Johannes wangitorni siffen need immeteggut Christi kuhlis, läckitis temma omma Jüngrit kaß nind lasck tem-

malle üttele: Olet sinna se, ken sähl tullesma peab, äch peame meye ütte teist otsma? Iesus kostis ninc laus neine wasto: Mindit sinna, ninc ütteleket Johanneffelle jelle, mea teye näghete ninc kuhlete, need söggedat neggewat, need jallatomat keumad, need pididalitöbbiget sahwat puchtas, ninc need kurret kuhlwat, need köhljet toufswat ülles, ninc neile waisille sah se Evangelium kuhletud. Ninc önnis om, ken hendas minnust ei mitte pahanda. Kui need sinna lekit, nacas Iesus pajatama selle raghwalle Johanneffest: Mea ollete teye welja lennut se lahne sisse kajema? Tahate teye ütte pilli roh netta, kumba se tuhli sinna ninc tenna puhhub? Ach mea ollete teye welja lennut kajema? Tahate tene ütte inimeffe pechmette reiwade sissen netta? kaje, kumbat sähl pechmet reiwat kandwat, ommat neine kunnigatte majade sissen; äch mea ollete teye welja lennut kajema? Tahate teye ütte Propheti netta? Ja, minna üttele teile, kumb wehl eunnamb om, kui üt Prophet. Sest jesinane om, kumbast kirjutut sajab: Kaje, minna lähata omma Engli sinnu ehn, kumb sinnu the sinnu ehn walmistama peab.

### Epistel am vierdten Sontage des Advents,

Philip. 4.

**M**inat weljet, römufstaket hendas se Iffanda sissen eggat ajal. Mind teistforra üttele minna, römufstaket hendas. Teye pechmedusse lajdet tehda olla kihfille ininiffille. Se Iffand om liggi, errahohližeket middaki, enge kihfede ahjade sissen, lajdet teye patwe taggemisse, ninc hengamisse, ninc tennamisse kahn Summala ehn tehda jahda. Mind se rawu Summalast, kumb körgem om, kui kihet moistus, hoitkut teye iwamet ninc mehlet Christusse Iesusse sissen.

### Evangelium am vierdten Sontage des Advents,

Joh. 1.

**M**ind se om se tunnistamine Johanneffest, kui se Juda raghwat lähatis Jerusalemni lihnaft Bappit ninc Leuitit, et nemmat temmalt küffit, ken olet sinna? Mind temma tunnistis, ninc is salja mitte, ninc temma tunnistis minna ei olle mitte Christus. Nemmat küffit temmalt, ken sihs? Olet sinna Elias? Temma laus: Minna ei olle mitte. Olet sinna

üç Prophet? Ninc temma kostis, ei mitte. Sihs ütlesit nemmat temma wasto: Mica ollet sinna sihs? Et meye kostusse anname neile, kumbat meit lähatanut ommat? Mica ütlet sinna hennesest effi? Temma laus: Minna olle üç hähl üttest heikajast se lahne sissen, tallitaket se the selle Sffandelle, kui se Prophet Gaias ütelnut om. Ninc kumbat lähatur ollit, need ollit neist Phariseerist. Ninc küffit temmalt, ninc ütlesit temma wasto: Minceperrast ristit sinna sihs, kui sinna ei olle mitte Kristus, ächl Elias, ächl üç Prophet? Johannes kostis ninc laus neine wasto: Minna ristit weh kahn, enge temma om keskelle teye secka astnut, kedda teye ei mitte tunne, se om, ten perrast minno tullesma sah, kumb ehni minno olnut om; kumba minna ei mitte wäbrt olle, et minna temma kengarichmat ütlespasta. Se sündi Bethabaran, toll pohl kedda Jordani, kumma Johannes ristis.

### Epistel am 5. Christage,

Lit. 3.

**M**mat weljet, kui enge paistis se heldus ninc arm Zummalaft meye luinastajast, ei mitte se teggo perrast jest euckeduffest, kumba meye ollime temut, enge temma rocke' armu perrast teh temma meit ünsas, lebbi se möschnisse jest jellejündmissest, ninc wastte teggemisse jest pöhaft Wainnust, kumba temma welja wallamut om ülle meye rictati kukt, lebbi Jesum Christum meye ömisteggia, et meye lebbi jesamma armu, eucket ninc parrandajat olleme jest iggawekest ellost, perrast kedda lothmist, se om töttelikukt tössi.

### Evangelium am 5. Christage,

Luc. 2.

**M**nc se sündi sel ajal, et üç kesk fest Keyfarest Augustuffest welja leç, et kibek ilm saj arwatut, ninc se arwamine olli se kibte chsimene, ninc sündi sel ajal, kui Kyrenius mahfundja olli Syria mah sissen, Ninc eggamehs leç, et temma hendas armada lasç, üç eggalik omman lihnan. Sihs walmistis hendas kahn Joseph, Galilaa mah siffest, Nazaretti lihnaft, se Juda mah ninc lihna sisse David, kumb sähl nimmetas Bethlehem, seperrast, et temma Davida koast ninc suggust

olli et temma hendas arwada lafē Maria omma fihlatut  
 naise kahni, kumb hendas olli. Nindē kui nemmat sāhl ollit,  
 tullu se aicē, et temma pididi ilmale tohma, nindē temma tei  
 omma ehsimeke Poja, nindē māchtis tedda māchmette fisse,  
 nindē panni tedda ütte reddali fisse, sest neil iḥ olle muito  
 ennamb madh se maja fissen. Nindē sāhl ollit karjuffet ülle  
 se welja pähl, need walwfit nindē hoidfit öhse omma karja.  
 Nindē kaje, se Engel sest Šffandast aštis neine mannu, nindē  
 se selgus sest Šffandast paštis neine ümber, nindē nemmat pelg-  
 fit hendas wāgh kahni. Nindē se Engel lauḥ neine wasto:  
 Errapeljaket hendas mitte, kaje, minna tunnista teile juhre  
 römu, kumb fihelle raghwalle sahma peab, sest teile om  
 tämba se lunnastaja sündinut, kumb om Kristus se Šffand,  
 Davida lihna fissen. Nindē se oldut teile tähes, teye sahse  
 löidma se laḡikeise māchmette fisse mehitud, nindē ütte reddali  
 fisse pantut, nindē ni pea olli se Engli man, se weggi sest tai-  
 waliko loggoduffest, need kitfit Summalat, nindē pajatafit:  
 Nuwo oldut Summalal taima fissen, rawu mah pähl, nindē  
 neil inimešsil üḡ hä mehl. Nindē kui need Englit neine mant  
 taima leḡit, ütlesit need karjuffet üḡ teine teise wasto: Laiket  
 meit nüd minna Bethlehemmi lihna, nindē se imme netta,  
 kumb sāhl sündinut om, kumba meile se Šffand om tehda  
 andnut. Nindē nemmat tullit eckizelt, nindē löidfit möllembat  
 Maria, nindē Josephi, nindē se laḡikeisse reddali fissen. Kui  
 nemmat enge se nennut ollit, laotafit nemmat se sönnu welja,  
 kumb neine wasto sest laḡikeissest üteltut olli. Nindē fihē,  
 kumbat sedda kuhlsit, immetellit hendas ülle se pajatuffe, kumba  
 neile need karjuffet ütelnut ollit. Maria enge pididi fik need  
 sönnat omma söame fissen, nindē melletis nemmat. Nindē need  
 karjuffet kähndfit jelle ümber, kitfit nindē aumustafit Summa-  
 lat fihē ehst, mea nemmat nennut nindē kuhlnut ollit, kui  
 kahni neine wasto üteltut olli.

### Epistel am tage Stephani,

Act. 6 vnd 7.

**S**tephanus enge teus usku nindē weggi, teggi imme nindē juhret  
 tähet raghwa sean. Sāhl toušfit mömni ülles sest kohlist, kumb

sähl sahב nimmētut neine Libertineritte niñk neine Kyreneritte, niñk neine Alexanderitte, niñk neine, kumbat Cilicia niñk Asia mah siffest ollit, niñk pajatafit Stephaniſſe kahn: Niñk nemmat iſh woi mitte waſto jaiſta ſedda tarfuſt niñk waimo, kumbast temma pajatis. Sähl tallitaſit nemmat mönnikat mehed, need ütlit: Meye olleme tedda kuhlnut offatellemiſſe ſömma pajatawat, waſto Moſen niñk waſto Zummalat, niñk melletaſit ſe raghwa, niñk need wannambat niñk kirjatundjat, niñk aſtfit mannu, niñk tömbaſit temma ſiuna, niñk weyēt tedda ſe koçyto ette, niñk tallitaſit kawalat tunniſtajat waſto tedda, need ütleſit: Seſinane inimene ei jetta maha offatellemiſſe ſömma pajatama waſto ſeſinaye pöhaliko aſſeme niñk Moſeſſe teſeço. Seſt meije olleme kuhlnut tedda ütlewāt: Ieſus Nazaretti lihnaſt ſahb ſeſinaye aſſeme errapilma, niñk wähandama need ſäduffet, kumbat meile Moſeſ andnut om. Sui nemmat niſſugguſt kuhſſit, teç ſe neile lebbi ſöame, niñk ſalwſit need hambat ütte koçgo ütle temma. Sui temma enge teus pöha Waimo olli, kaje temma ülles taiwa pohle, niñk neggi ſe auwuſtuſſe Zummalaſt, niñk Ieſuſſe jaiſſwat Zummala parrambal kähel, niñk laus: Kaje, minna näh ſe taiwa wallales, niñk ſe inimeſſe poja Zummala parrambal kähel jaiſſwat. Nemmat temitaſit kicht wägh kahn, niñk peaſit omma förwat kinti, niñk tormäſit ütteleſſe temma mannu ſiſſe, toukaſit tedda lihnaſt welja, niñk leyt temma kiwide kahn kohluſ. Niñk need tunniſtajat pannit omma reiwat neine jallade mannu ütteſt nobreſt inimeſſeſt, ſe ſaj nimmētut Sauluſ, niñk Stephaniſſe leyt nemmat kohluſ kiwide kahn, ſe temiſtis niñk laus: Iſſand Ieſu, wötta minnu heuge ülles. Temma langſi enge pölweli maha, niñk temiſtis wägh kahn: Iſſand, errakinnitako neile needſinayet pattut mitte. Niñk kui temma ſe üttelehnut olli, magas temma ſiſſe.

## Ewangelium am tage Stephani,

Matth. 23.

Ieſuſ laus neine kirjatundjade, niñk Phariseeritte, niñk ſe Juda raghwa waſto: Kaje, minna lähata teye mannu Prophetit, niñk tarkat, niñk kirjatundjat, niñk neiſtſammaſt ſahte teye mönne erratapma, niñk riſti pähle pannema, niñk mönne ſahte teye peſma teye kohli ſiffen, niñk ſahte neid perrankiwſama ütteſt lihnaſt teiſe, et teye pähle tulçko kicht

se wagga werri, kumb errawalletut om mah pähl, fest wagga Abeli werrest, ammo se werre pähle Zacharias Barachjä po-  
jost, kumba tey ollete erratapnut wanel se Templi ninc altri.  
Töttelikult, minna üttele teile, nisugune tihk sahþ ülle sefinake  
fuggu tullesma. Jerusalem, Jerusalem, ken sinna erratappat  
need Prophetit, ninc heitat kiwide kahn kohlus kumbat sinnu  
mañu lähatut ommat, kui saggedašte olle minna sinnu lazet  
tachtnut haggeda, kui ütš kanna haggeb omma kannašet omma  
fiwade alla, ninc teye ei olle mitte tachtnut? Kaje, teye kodda  
sahþ teil tühas jettetut sahþma. Sesi minna üttele teile: Teye  
ei sah minno ammo sešfinakešet peiwašt mitte neggema, senni  
kui teye ütlete: Rittetut olkut se, ken sähl tulleb se nimme  
sissen fest Ššandašt.

### Epistel am tage Johannis des Apostels,

Ecclesiast. 15.

**S**En Jummalat pešjab, se sahþ häšti teggema, ninc ken hendas se  
enčedusse mannu peab, se löwab temma, ninc temma sahþ temma  
wasto tullesma, kui ütš Emma šest auwust, ninc sahþ tedda wasto  
wötma, kui ütš nohr möřhja. Temma sahþ tedda söhtma se leida  
kahn šest moštuffest, ninc sahþ tedda jothma se weh kahn šest tar-  
čuffest, se lebbi sahþ temma kanges sahþma, et temma woib kind-  
maste šašta, ninc sahþ hendas temma mannu piddama, et temma  
ti mitte hebbedusse sisse sah. Temma sahþ tedda üllendama ülle  
temma lähembeže inimeše, ninc sahþ temmale temma suh üllešteg-  
gema se koggodusse sissen, ninc sahþ tedda teutma se waimo kahn  
sešt tarčuffest, ninc šest moštuffest, ninc se reiwa kahn šest auwust  
sahþ temma tedda katma. Šimmo ninc römu sahþ temma ille temma  
haggema üttes perrandusseš, ninc üttele iggaweže nimme sahþ temma  
ülle temma perrandama.

### Evangelium am tage Johannis des Apostels,

Joh. 21.

**J**esus laus Petrusse wasto: Ken minnu perran. Petrus  
enge kähndis hendas ümber, ninc neggi se Šingri keu-  
wat, kumba Jesus armsaste piddi, kumb kahn tema rinna wasto  
sell öddanko šomajal lammenuť olli, ninc ütteleť olli: Ššand,

ken om se, kumb sinno errapettab? Kui Petrus sesinaze neggi, laus temma JESusse wasto: Jffand, mea peab enge sesinane? JESus laus; teina wasto: Kui minna taha, et temma jäku, fenni kui minna tulle, mea hohlit sinna seperrast? Keu sinna minnu perran. Sihs lez üt kõnne welja neine Wellihede sean, sesinane Jünger ei kohle mitte. Nind JESus is lausu mitte temma wasto, temma ei kohle mitte, enge, kui minna taha, et temma jäku, fenni kui minna tulle, mea hohlit sinna seperrast? Se om se Jünger, kumb sestsinatkest ajjast tunnistab, nind om sesamma kirjutanut, nind meye tyame, et temma tunnistus töttelik om.

## Evangelium,

### Joh. 1.

**A**lcknisse siffen oli se Sömma, nind se Sömma olli Jummalaman, nind Jummal olli se Sömma, sesamma olli, alcknisse siffen Jummalaman. Kihl ajjat ommat lebbi sesamma tettut, nind ilma fedda ei olle middaki tettut, maa tettut om. Temma siffen olli se ello, nind se ello olli se walgus neist inimeffist, nind se walgus paistis se pimmedusse siffen, nind need pimmeduffet ei olle fedda mitte ülleswötnut. Sähl saj üt inimene Jummalast lekitut, se saj nimmetud Johannes. Sesamma tulli tunnistajas, et temma sest walguffest tunnistis, et nemmat lebbi temma kihl usckfit. Temma is olle mitte se walgus, enge et temma tunnistis sest walguffest. Se olli se töttelik walgus, kumb kihkede inimeste ümber paistab, kumbat se ilma siffe tullewat. Se olli se ilma siffen, nind se ilm om sesamma lebbi tettut, nind se ilm is tunne mitte. Temma tulli omma perandusse siffe, nind need ommat is wötta tedda mitte ülles. Kui palju tedda enge ülleswötsit, neile andis temma weggi Jummalalazes sahda, ken temma nimme siffe usckwat, kumbat ei mitte sest werrest, äch se liha mehlest, äch ütte mehe mehlest, enge Jummalast sündinut ommat. Nind se Sömma saj liha, nind ellas meye sean. Nind meye neggime temma aawustusse, ütte aawustusse, kui se aino sündinut Poja sest Jijast, teus armu nind tötte.

## Epistel am Sontage nach dem Christage,

Gal. 4.

**N**amat weljet, minna üttele teile, ni kanna, kui se perrandaja üt-  
 laž om, sihs ei olle temma ninck üttele fullasse wayel ütteki erra-  
 lahutus. et temma küll üt Zffand om kifest hūwest, enge temma om  
 neine vörmündride ninck heližeide all, ammo se jätut aja pähle jekt  
 Zffast. Münda kahn meye, kui meye lažet ollime, ollime meye wan-  
 gis neine weljaliko šaduffete all. Kni enge se aic teutetut olli, läha-  
 tis Zummal omma poja, šündinut üttest naižest, ninck se šadusse alla  
 pantut, et temma need, kumbat se šadusse all ollit, errapästis, et meye  
 se laželikus šaine. Sest et teye nüd lažet ollete, sihs om Zummal  
 lähatanut se waimo ommašt pojašt teye šwane siffe, se temmitab: Abba,  
 armas Zffa. Münda ei olle sihn nüd üttekut fullast ennamb, enge  
 selget lažet. Dmmat need enge lažet, sihs ommat nemmat kahn per-  
 randajat Zummalast, lebbi Christum.

## Evangelium am Sontage nach dem Christage,

Luc. 2.

**T**emma Zffa ninck Oma immeteliskit hendas sešt, mea tem-  
 mast pajatut šaj. Ninck Simeon önnistis nemmat, ninck  
 laus Maria temma Oma wasto: Kaje, šefinane šahb pantut  
 üttes šaddamiffes ninck ülleštoušmiffes paljule raghwalle Šf-  
 raelli mah siffen, ninck üttes tähes, kumba wasto pajatut šahb.  
 Ninck šahb üt möhk lebbi sinnu henge tückma, et palju šwa-  
 mette möttet awalikut šahwat. Ninck šahl olli üt Propheeti  
 Omand, nimme kahn Hanna, üt tütter Šhanuel, sešt Ašeri  
 fuggušt, se olli wanna, ninck olli ellanut seiže ajastaika omma  
 mehe kan, perra omma Šundroliko šaiušt, ninck olli üt lešč  
 olnut šaddešakümment pähle nelli ajastaika, se išt tulle eales  
 templist, thenižis Zummalat pahštmišse ninck luggemišse kahn  
 öd ninck peiwat, šesamma aštis kahn sinna mannu šelšammal  
 tunnil, ninck kittis šedda Zffandat, ninck pajatis temmast ki-  
 kebe wasto, kumbat se erralunnastamišse pähle Šerusalemmi  
 siffen othšit. Ninck kui nemmat kišč teutnut ollit, se šadusse per-  
 rast sešt Zffandast, kahnšit nemmat jelle Galiläa mah siffe, omma  
 Nazaretti lihna pohle. Enge se laž kašwi, ninck šaj kanges se Wai-  
 mo siffen, teus tarkušt, ninck Zummalala arm olli teima man.

## Epistel am newen Jahrstage,

Gal. 3.

**E**ne kui enge se usck tulli, saine meye se säduſſe alla hojetut ninc kindiſulletut, se uſſu pähle, kumb piddi awalick jahna, Münda om se säduſ meye johataja olunt Chriſtuſſe pähle, et meye lebbi se uſſu öuſas saine, et enge nüd se usck tulnut om, ei olle meye mitte enamb all se Weikſtri, jeſt teye ollete kiſk Summala laſet, lebbi se uſſu Reuſſe Chriſtuſſe ſiſſe, jeſt ni pakſu teye jean riſtitut ommat, need ommat Chriſtum hennesse pähle tombanut. ſihu ei olle ügkit Juda äch Gräti raghwaz, ſihu ei olle ügkit ſullane äch wabbadick, ſihu ei olle ügkit mehſ äch neine, jeſt teye ollete kiſk üttet Chriſtuſſe Reuſſe ſiſſen. Ollete teye enge Chriſtuſſe, ſihſ ollete teye kahn Abrahammi ſehnuu, ninc se towutamiſſe perra perrandajat.

## Evangelium am newen Jahrstage,

Luc. 2.

**N**inc kui kateſſa peiwa möta ollit, et se laſ leikatut ſaj, ſihſ ſaj temma nimmi nimmetut Jeſus, kumb nimmetut olli jeſt Engliſt, enne, kui temma omma Oma ihu ſiſſe ſahut ſaj.

## Epistel am Sontage nach dem newen Jahrstage.

Apocal. 12.

**N**inc jähl paiſtis üz ſuhr tächt taiwan, üz naine se peiwliſto kahn ümberkattetut, ninc se kuh temma jallade all, ninc temma päh pähl üz krohn kateſteikſümmeſ täheſt, ninc temma olli hendaz, ninc temmitis, ninc olli laze hedda ſiſſen, ninc olli ſuhr waiw ſündniſſe mannu. Ninc jähl paiſti üz teine tächt taiwa ſiſſen, ninc kaje, üz ſuhr werref piſſohand, ſel olli jeitſe pähd, ninc künne ſarwe, ninc temma päh pähl ſeiſe krohni, ninc temma hand tombaz ſe ſolmande offa neitſ tähiſt, ninc heit ſe mah pähle. Ninc ſe piſſohand aſti ſe naiſe ette, kumb piddi ilmale tohma, et kui temma olleſ ilmale tohnut, temma temma laze ülleſ ſey. Ninc temma tey ilmale ütte poja, ütte poiſkeſſe, kumb kiſk pagganat piddi hoidma ſe ranwaze wiſa kahn, ninc temma laſ ſaj tombatut Summala ninc temma Bergi mannu, ninc ſe naine lennas ſe lahue ſiſſe, jähl olli temmal ütte aſſeme walmiſtut Summalat, et temma jähl tojtetut ſaj, tohat, kaſ jadda, ninc kuhſkümment peiwa.

## Evangelium am Sontage nach dem neuen Jahrstage.

Matth. 2.

**S**Wi nemmat enge erralennut ollit, kaje, sihs näitis hendas se Engel fest Jffandast Josefelle unne siffen, ninc laus: Touse ülles, ninc wötta se lazikeffe ninc temma Oma finnu mannu, ninc paggane Egypti mah siffe, ninc jäh sinna sähl fenni, kui minna finnule üttele, fest se om tehda, et Herodes jedda lazikefst otib, jeddasamma errahuckuda. Ninc temma toufi ülles, ninc wött se lazikeffe, ninc temma Oma hennesse mannu, ö ajal, ninc paggesi Egypti mah siffe, ninc jähi sähl, ammo perrast Herodisse surma, et se teutetut sai, mea se Jffand lebbi se Propheti üttelnut om, kunna temma ütteleb: Egypti mah siffet olle minna omma poja heickanut. Kui Herodes nüd neggi, et temma neist tarkast pettetut olli, sai temma wagh kahn wihane, ninc lähatis welja, ninc last kist lazet Bethlehemmi lihnan erratappa, ninc neine piride pähl, kumbat sähl kaz ajastaka ninc wämbat ollit perrast jedda aika, kui temma neist tarkast oppenut olli. Sähl om teutetut, mea sähl ütteleut om fest Prophetist Jeremiassest, ken sähl ütlob: Neine mäghede pähl om iiz tennitamine kuhlut, palju kaubamist, itkmist ninc hullomist, Rachel itkis ille omma lajede, ninc is taha hendas mitte römusta laste, fest se olli erra neine kahn. Kui enge Herodes errakohnut olli, sihs näitis hendas se Engel fest Jffandast Josefelle unne siffen, Egypti mah siffen, ninc laus: Touse ülles, ninc wötta se lazikeffe ninc temma Oma hennesse kahn, ninc minne Jfraelli mah siffe, nemmat ommat errakohnut, kumbat se lazikeffe ello perransaisit. Ninc temma toufi ülles ninc wöttis se lazikeffe ninc temma Oma hennesse mannu, ninc tulli se Jfraelli mah siffe. Kui temma enge kuhlis, et Archelaus Juda mah siffen kunnigas olli, omma Jffa Herodesse affemel, peljas temma hendas sinna tulla. Ninc unne siffen saj temma kessitut Jumalast, ninc lez neine affemete siffe fest Galiläa mahst, ninc tulli, ninc elli se lihna siffen, kumb sähl sahbnimmetut Nazareth, et sähl teutetut saj, mea sähl ütteleut om lebbi se Propheti: Temma peab Nazarenus nimmetut sahma.

## Epistel am tage der S. drey Könige,

Esai. 60.

**G**rate ülles, jah selges, sest sinu walgust tulleb, ninc se auwustus sest Issandast lähab ülles ülle sinno. Sest kaje, pimmedus kattab findi se mah, ninc se hemmerick need pagganat. Enge ülle sinno lähab ülles se Issand, ninc temma auwustus paistab ülle sinno, ninc need pagganat jahwat sinnu paistusse sissen keuma, ninc se raghwast se walgusse sissen, kumb ülle sinno ülleslähab. Tösta ommat filmat ülles, ninc kaje ümber, needsinaset kihak üttechagetut tullewat sinnu mannu, sinnu Pojat jahwat kamwelt tullemma, ninc sinnu tüttret peawat sinnu körwal ülleskajawat jahma. Sihs saht sinna omma lusti neggema, ninc welja murdma, ninc sinnu iwa jahb hendas inmetel-tema, ninc welja laotama, kui hendas se koggodus se merre man sinnu pohle lähwab, ninc se weggi neist pagganeist sinnu mannu tulleb. Sest se koggodus neist kameleist jahb sinno katma, need johh-jat Midiaht ninc Ephast. Memmat jahwat kihak sabast tullemma, kusda ninc wyroki tohma, ninc se Issanda kittusse tunnistama.

## Evangelium am tage der S. drey Könige,

Math. 2.

**S**i Jesus sündinut olli Bethlehemmi linnan, Juda mah sissen, sel ajal sest kunnigast Herodeffest, kaje, sihs tullit need tarckat homoko mah sissest, Jerusalemmi lihna, ninc ütlesit: kum om se wastne sündinut kunnigas sest Juda raghwast? Meije olleme temma tähe nennut se homoko mah sissen, ninc olleme tulnut tedda abbi pallemma. Kui sedda se kunnigas Herodes kuhlis, heititis temma hendas, ninc temma kahn se koggones Jerusalemmi lihna. Ninc lasck ütte haggeda kihak förge pappit, ninc kirjatundjat se raghwa sean, ninc küssis neilt, kum Christus pididi sündinut jahma. Ninc nemmat ütlesit temmale: Bethlehemmi lihnan, se Juda mah sissen. Sest nünda saisab kirjutut lebbi se Propheti: Ninc sinna Bethlehemmi lihna, Juda mah sissen, ei olle mindit sarnakel kombel se wäheumb neine Juda raghwa fürstide sean, sest sinnuft peab minnule tullemma se wallikeja, ken ülle minnu Israelli raghwa üh Issand om. Sihs kuzus Herodes need tarckat sallaja, ninc küssis neilt, mil ajal se tächt paistnut

olli. Nind näitis nemmat Bethlehemmi lihna pohle, nind laus: Mindet sinna, nind küssiket ussinaste se lazikesse perra, nind kui teye löwate, ütteleket minnule jelle, et minna kahn tulle, nind tedda palle. Kui nemmat nüd se kunniga ollit kuhlnut, lexit nemmat sinna. Nind kaje, se tächt, kumba nemmat se homoko mah sissen ollit nennut, leß neine ehn sinna, senni kui temma tullu nind saisis üllewen ille se, len se lazikene olli. Kui nemmat se tähe neggit, said nemmad wägh kahn remustut, nind lexit se koa sisse, nind löidsit se lazikesse Maria temma Oma kahn, nind langsit temma ette maha, nind pallestit tedda, nind awasit omma andet ülles, nind kundsit temmale kulda, Wyroki nind Myrrhe, Nind Summal kescis neile unne sissen, et nemmat iß pea mitte Herodesse pohle minnema, nind lexit lebbi ütte teise the jelle omma mah sisse.

### Evangelium von der Tauffe Christi,

Matth. 3.

**S**Üßammal ajal tullu Iesus Galiläast se jordani mannu, Johanneffe jure, et temma hendas temmast Nistiba lascis. Enge Johannes kehlic temmale, nind laus: Minnul om waya kül, et minna sinnust Nistitut sah, nind sinna tullet minnu mannu? Iesus kostis nind laus: Lasse nüd nünda olla, nünda om meil kohus, kikh euckedusse teuta. Siks lascis temma, temma mehle perra. Nind kui Iesus Nistitut olli, astis temma pea welja se weh siffest. Nind kaje, sähl awas hendas se taiwas wallale temma kohal. Nind Johannes neggi se waimo Summalast, edqua kui ütte tuwikeffe alla astwat, nind ille temma tullewat. Nind kaie, üt hähl taiwast alla laus: Se om minnu armas Poick, kumbast minnul üt hä mehl om.

### Epistel am ersten Sontage nach der H. drey Könige,

Rom. 12.

**M**inna mainiße teid, armat weljet, lebbi se rochke arnu Summalast, et teye omma ihut annate se offri mannu, kumb sähl ellaw, pöhalick, nind Summala mehle perrast om, kumb olcut teye moistlick Summalatheniustus, nind errapandek hendas mitte se ilma

farnaqes, enge kähndket hendas ümber lebbi wastfesteggemisse tehest möttest, et teye woite kajeda, kumb jähl om se hä, se hästi mehlelic, ninc teutelic mehl Summalast. Sejt minna ütle lebbi se arnu, kumb minnute antut om, eggamehelle teye sean, et keddakit ennamb ei pea henejest, kui kohus om piddada, enge, et teye henejest möhtositukt peate, üz eggalid se perra, kui Summal welja jagganut om se möhto jest usjust. Sejt jelsammal kombel, kui meil ütte ihu siffen palju luhlihkmisset onnat, enge kivil luhlihkmissil ei mitte ütte farnanc teggo olle, Münda olleme meye palju üz ihu Christusse siffen, enge üz teine teise sean om se üz se teise luhlihkmine, ninc om mönnesugguket andet, se arnu perra, kumb meile antut om.

## **Evangelium am ersten Sontage nach der H. drey Könige,** Luc. 2.

**N**inc temma wannambat lekit eggaaajastaidca ülles Jerusalemmi lihna pohle, sel lihawöttepöhal. Ninc kui temma kogteiskümment ajastaidca wanna olli, lekit nemmat ülles Jerusalemmi lihna pohle, se sädusse perrast jest lihawötte pöhasit. Ninc kui need peivat teutetut ollit, ninc nemmat jelle koddoo lekit, jähi se lakikene JESUS Jerusalemmi lihna, ninc temma wannambat iß tya mitte, nemmat nuhlsit enge, temma pididi ollema neine selside sean, ninc kui nemmat ütte peiwa kenuut ollit, tullit nemmat, ninc õgit tedda neine hõimude ninc tutwade sean. Ninc kui nemat tedda iß mitte löwa, lekit nemmat jelle Jerusalemmi lihna, ninc õgisit tedda. Ninc se sündis kolme peiwa perrast, löidsit nemmat tedda se templi siffen istowat kescel neine opjade sean, et temma neid kuhlis, ninc neilt küsittelii. Ninc kihd, kumbat tedda kuhlit immetelefit hendas temma moistuffest, ninc kostuffest. Ninc kui nemmat tedda neggesit, heititasit nemmat hendas. Ninc temma ema laus temma wasto: Minnu poick, mincperrast ollet sinna meile sebda tennut? Kaje, sinnu Jssa ninc minna olleme sinno waiwa kahn õgnut. Ninc temma laus neine wasto: Mea om se, et teye minno õgnut ollete? Eis teye tya mitte, et minna pea ollema se siffen, mea minnu Jssa perralt om? ninc nemmat iß moista sebda sönnä mitte, kumba temma neine kahn pajatis. Ninc temma leç neine kahn alla, ninc

tulli Nazaretti lihna, nind olli neile sönnawöttlic. Nind temma ema pidbi fihs needfinaget sönnat omma söame fiffen. Nind JEsus kaswas tarckuffest, wannaduffest nind armust Jummalala nind neine inimiste man.

## Epistel am andern Sontage nach der H. drey Könige tage,

Rom. 12.

**A**rmat welset, meil ommat mönnesugguget andet, se armu perra, kumb meile antut om. Om kellekit tullewast asjast tähendamiſt, fihs olkut se se uffu jarnane. Om kellekit üß ammet, fihs hoittut temma jedda ammetit. Oppet kencit, fihs hoittut temma jedda oppust. Mainigeb kencit, fihs hoittut temma jedda mainigemiſt. Nunab kencit, fihs andkut temma heldelikult. Walligeb kencit, fihs olkut temma hohlelic. Theeb kencit armulikult, fihs techkut temma se himmo kahu. Se arm erraolkut mitte kawal. Wihastaket jedda kurja. Peaket hendas se hä mannu. Se weljelic arm üß teise jean olkut süddamelic. Bß tulkut jelle teifelle ette auſalikult. Erraolket mitte laißjat, mea teye teggema peate. Olket tulliget se Waimo fiffen. Sädket hendas se aja fiffe. Olket röhmſat se lohtuffe fiffen, kannatalikut hebda fiffen. Piddaket hendas se palwuffe mannu. Tulket abbi neine pöhalitude waiſuffelle. Wöttet hähl mehlel maja. Suniſtaket, kumbat teit perankiwſawat. Suniſtaket, nind erranehdket mitte. Römuſtaket hendas neine römulikude kahn, nind itket neine itjade kahn. Piddaket ütte jarnage mehle teime teise jean Erraohket mitte körge asjade perra, enge, piddaket hendas mahu neine maddaluſte mannu.

## Evangelium am andern Sontage nach der H. drey Könige tage,

Joh. 2.

**N**ind kolmandel peimal ſaj üß ſahja, Cana Galiläa mah fiffen, nind se Oma JEsu olli ſähl. JEsus enge nind temma Jüngrit ſaid kahn ſahja palweltut. Nind kui ſähl wihna pudhus, lauſ se Oma JEsu temma waſto: Meil ei olle mitte wihna. JEsus lauſ temma waſto: Naine, mea

om minnul sinnu kahn teggemist? Minnu tund ei olle wehl mitte tulnut. Temma emä laus; neine sullaste wasto: Mea temma teile ütleb, sedda techket. Sähl ollit enge kuhš kiwist weffikrosi pantut se kombe perrast sest Juda raghwa puhastuffest, nind leš ütte egga siije katš ächš kolm möchto. Jesus kostis neine wasto: Teuttet need wehkrosi teude weh kahn. Nind nemmat teudsit nemmat ammo üllembeke, nind temma laus neine wasto: Ammutafet nüd, nind wihtet se ruwameistri kette, nind nemmat Benet. Kui enge nüd se ruwameister maišis sedda wišna, kumb wessi olli olnut, nind iš tya mitte, kumbalt pohlt se tulli, need sullafet enge tedhšit, kumbat se weh teutnut ollit, heidas se ruwameister sedda peigmehst, nind laus temma wasto: Eggamehš annab ehsmalt sedda hähd wišna, nind kui nemmat johbnus onnat sahnut, nind sihs sedda halwembat, sinna ollit se hä wišna ammo sehštani pidanut. Se om se ehšimene tächt, kumba Jesus teggi, sündinut Cana Galiläa mah siijen, nind awaldis omma auwustusse, nind temma Süngrit uskšit temma siije.

### Epistel am dritten Sontage nach der H. drey Könige, Rom. 12.

**N**emat welfet, errapidafet hendas ešsi mitte tarčas. Erramaštut tel-  
lefit kurja kurja kahn. Diket uššinat se auwustusse siijen wasto eggamehst. Kui se woib olla, ni palju kui teišt om, sihs pidafet eggamehe kahn rawu. Errajundket teye ešsi mitte, minnu armšambat, enge andket mahd jelle Zummala wišalle. Sest häht šaišab kirjutut: Se sündus om minnu perrast, minna taha maššada, ütleb se Aššand. Kui nüd sinnu wainlane iššoneb, sihs šöhta temma; Zannoneb temma, siis johta temma, kui sinna sedda tehd, sihs jaht sinna tullitšet üdhit temma päh pähle haggema. Errataško hendas mitte šest kurjast üllewähda, enge üllewähra sinna se kurja hä kahn.

### Evangelium am dritten Sontage nach der H. drey Könige, Matth. 8.

**A**si Jesus sest mäghest alla leš, teus palju raghwas tem-  
ma perran. Nind kaje, ütš pidadalitöbbine inimene tulli,

nind pallis tedda, nind lauß: Iffand, kui sinna tahat, woit sinna minno kül puhasta. Nind Iesus kühnitis omma kähge welja, lihfutis tedda, nind lauß: Minna taha tetta, olle puhastut. Nind ni pea saj temma omma piddalitöbbeft puchtas. Nind Iesus laus temma wasto: Kaje nüd, nind erraüttelko kellekit, enge minne sinna, nind näita hendas selle pappille, nind offriße se ande, kumba Moses kesda nut om, üttes tunnistuffes üle neine. Kui enge Iesus Capernaumi lihna sisse leß, astis üß pähmeß temma mannu, se pallis tedda, nind laus: Iffand, minnu sullane om loddo, nind temmal om se luhwallu, nind temmal om suhr waiw. Iesus laus temma wasto: Minna taha tulla, nind tedda terwes tetta. Se pähmeß enge kostis nind laus: Iffand, minna ei olle mitte währt, et sinna minnu kattuffe alla leut, enge üttele üttele sönnä, sihs sahß minnu sullane terwes. Sest minna olle üß inimene, nind neile üllembille sönnawöttlik, nind minnu all ommat söddasullaffet, kui minna üttele üttele wasto, Minne sinna, sihs lähab tema; nind se teise wasto, tulle tenna, sihs tulleb temma; nind minnu sullasse wasto, the sedda, sihs tehß temma. Nind ku Iesus sedda kuhlis, immetelis temma hendas, nind laus neine wasto, kumbat temma pertan keusit: Töttelikult minna üttele teile, nisugguß usku ei olle minna Israelli mah siffen mitte löidnut. Enge minna üttele teile, palju sahwat tullemä se homoko nind öddanko mah siffest, nind Abrahammi, nind Izaakki nind Jacobi kahn taima aicku siffen istma. Enge need laßet sest ricußest sahwat welja touckatut se pimmeduffe siffe, sähl sahß ollema hulckmine nind hambakerrisemine. Nind Iesus lauß se pähmeße wasto: Minne sinna, sinnule sündkut, kui sinna uscknut ollet. Nind temma sullane saj terwes selsammal tunnill.

### Epistel am vierdten Sontage nach der H. drey Könige tage,

Rom. 13.

**A**lmat weljet, erraolcket kellekit middakit wölgo, enge et teye üß teise sean hendas armastate, jett ken sedda teist armageb, je om se sädusse teutnut. Sest et sähl ütteltut om, sinna ei pea mitte se

abbi ello errarickma, sinna ei pea mitte erratapma, sinna ei pea mitte warraastama, sinna ei pea mitte kawalat tunnistust andma, sinna ei pea mitte hinnozemema, ninc meä se teise kessu sissen ennamb om, se sahß jesinage sönnä sisse wötut: Sinna peat omma lähembast inimest armagemä, kui hendas effi. Se arm ei the felle lähembegelle inimeffelle mitte kurja. Seperrast om se arm se säduffe teutmüne.

## **Evangelium am vierdten Sontage nach der**

### **H. drey Könige tag,**

Matth. 8.

**M**inc Jesus astis se laima sisse, ninc temma Jüngrit keu-  
fit temma perran, ninc kaje, sähl toufi üß kurri ilm se  
merre pähl suhre tuhle kahn, nünda, et kahn se laiwakene  
lainede kahn kattetut saj, ninc temma maggas. Ninc need  
Jüngrit asifit temma mannu, ninc erratafit tedda ülles ninc  
ütlesit: Issand, awita meit, meye lähame hukä. Siks laus  
temma neine wasto: Teye wäikeffe uskjat, minckerrast ollete  
teye ni pelglikut? Ninc toufi ülles, ninc effardis jedda tuhld  
ninc jedda mehrdt, siks saj se kich waid. Need inimiffet  
enge inmetellit hendas, ninc ütlesit: Mincksuggune mehß om  
se, et temmale tuhld ninc merri sönnawötlick om?

## **Epistel am fünfften Sontage nach der H.**

### **drey Könige tage,**

Coloff. 3.

**S**iks tombaket nüd hennesse pähle, kui need errawallitut Zumma.  
last, pöhalikut ninc armsat, süddameliko hallestamisse, söbbralik  
kombe, hiljaliko mehle, kannatuffe. Ninc lepfet üß teine teise kahn,  
ninc andket andis üß teine teifelle, kui kellekit kaipamist om wasto  
jedda teist, edqua nünda, kui Christus teile andis andnut om, nünda  
kahn teye. Wle kichke enge tombaket hennesse pähle se armu, kumb  
sähl om se keutus fest teutmiffest. Ninc se rawu Zummalast wal-  
ligekut teye söame sissen, kumba mannu teye kahn heidatut ollete ütte  
ihu sissen, ninc olket tennolikut. Lascket se sönnä Christussest teye  
sean rickalikut ellada, kichke tarckuffe sissen: Oppek et ninc mainigeket  
hendas effi Psalmide ninc kittuffe laulude, ninc waimoliko laulude  
sissen, ninc laulcket felle Issandelle omma söame sissen. Ninc kich,

mea teye tehte sönnade ninck teggode kahn, se techket kihck se nimme sissen seft Iffandast Iffussest, ninck tannalet Jummalat sedda Iffa lebbi temma.

## Evangelium am fünfften Sontage nach der H. drey Könige tage,

Matth. 13.

**I**esus panni neile ütte tähendamisse ette, ninck laus: Se taiwane rikkus om ütte inimeffe sarnane, kumb hädh sehmet omma nurme pähle külwis. Kui nüd need inimeffet maggastit, tulli temma mainlane, ninck külwis umbrohi se nissu secka, ninck lež sählt erra. Kui nüd se rohi kaswi, ninck suggu tey, sihs löidis hendas kahn se umbrohi. Sihs astsit need sullaffet se loa Iffa mannu, ninck ütlesit: Iffand, eis sinna olle mitte hähd sehmet omma nurme pähle külwnut? Kumbalt pohlt tulleb sihs se umbrohi? Temma laus neine wasto: Sedda om se mainlane tennut. Sihs ütlesit need sullaset: Tahat sinna sihs, et meye sinna lähame, ninck se welja kihome? Temma ütles: Ei mitte, et teye ei mitte ütlesse se nissu kahn welja tombate, kui teye se umbrohi errafigote. Laldet möllembat üž teise kahn kaswa ammo se poimo ajani. Ninck sel poimisse ajal taha minna neine poimjade wasto üttelda: Haggetet enne se umbrohi, ninck leutket kubbude sisse, et se sahut errapallatut, enge se nissu haggetet minnule rebe alluže sisse.

## Epistel am Sontage Septuagesima,

Cor. 9. vnd 10.

**G**es teye tya mitte, et need, kumbat sähl kichla weddaunt omnat, need johkwat kihck, enge üž sahß se kichlaweo. Johkset nüd nünda, et teye sesamma sahte. üž eggalick enge, ten sähl mahdleh, errapeab hendas kihfest aßjast. Need teiset enge nünda, et nemmat ütte krauzi, kumb toch erranerwema peab, sahwat meije enge ütte ilmaerranerwetamatta. Minna johse enge nünda, ei mitte kui imatedhmata aßja pähle. Minna madhle nünda, ei mitte kui se, ten se tuhle sisse löhb, enge minna karrista omma ihu, ninck erralöppeta tedda, et minna ei mitte neile teisille juttust üttele, ninck essit erraheitlikus jah. Minna ei taha teise, armat weljet, sedda mitte ütlematta olla,

et meije wannambat ommat kihak se pilwe all olnut, ninck ommat kihak lebbi se merre keunut, ninck ommat kihak Mojesse all ristitut, se pilwe ninck se merre kahu, ninck ommat kihak uttesuggust waimoliko johmist johnut, ninck omat kihak uttesuggust waimoliko johmist johnut. Nemmat jeyt enge sest waimoliko pajest, kumb kahu perra tulli, kumb olli Kristus. Enge neine paljude pähle is olle Summalal ütš hä mehl, sest nemmat ommat maha löttut se lahne sissen.

## Evangelium am Sontage Septuagesima,

Matth. 20.

**S** taimane rikus om ütte koa Jffa sarnane, kumb homo-  
kult welja lež töteggjat palckama omma wihnamäge sisse,  
ninck kui temma neine töteggytte kahn sündi, ütte tenga per-  
rast peiwapalckas, lähatis temma nemmat omma wina-  
mäge sisse. Ninck lež welja sel kolmandel tunnil, ninck neggi  
teisi se turro pähl tühja saiwat, ninck laus neine wasto:  
Mincket teye kahn se wihnamäge sisse, minna taha teile anda,  
mea eucke om, ninck nemat ležit sinna. Zeistkorra lež temma  
welja sel kuwendel ninck üttestal tunnil, ninck teggi eckqua  
nūnda. Sel üttelteistkümmel tunnil enge lež temma welja,  
ninck löidis teisi tühja saiwat, ninck laus neine wasto: Mea  
saijate teye sihn kihak se peiwa tühja? Nemmat ütlesit temma  
wasto: Meit ei olle kencit tengnut. Temma laus neine wasto:  
Mincket teye kahn se wihnamäge sisse, ninck mea eucke sah  
ollema peab teile sahma. Kui nüd öddand sai, lauß se Jf-  
sand sest wihnamägest omma kaffri wasto: Heicka need tötegg-  
giat, ninck anna neile se palcka, ninck alle sest wihmsest, am-  
mo se ehsimeže mannu. Sihs tullit need, kumbat jähl üttel-  
teistkümmel tunnil ollit palckatut, ninck ütš eggalik sai omma  
tenga. Kui enge need ehsmažet tullit, nuhlit nemat, nemat  
piddit ennam sahma. Ninck nemmat said kahn ütšeggalik  
omma tenga. Ninck kui nemmat se sayet, nürrihit nemmat  
wasto fedda koa Jffa, ninck ütlesit: Need wihmsest ommat  
enge ütte tunni töd tennut, ninck sinna ollet nemmat meye  
arwoliffes tennut, kumbat meye sel peiwal korma ninck pal-  
lawa kandnut olleme. Temma kostis enge, ninck laus ütte  
wasto neine seast: Minnu söbber, minna ei the jinnule mitte

ülletohust, eis sinna olle minnu kohn mitte üttesündinut ütte tenga perrast? Wötta mea sinnu om, ninck minne sinna. Minna taħa neilefinaxille wiħmsille anda, eħqua kui siĩnule. Ach ei olle minnul woimus tetta omma kahn, mea miĩna taħa? Rajet sinna seperrast ni kōhro, et miĩna ni helde olle? Nũnda sahmat need wiħmsset need eħsmaxet, ninck need eħsmaxet need wiħmsset ollema. Sest palju ommat heickatut, enge wāiti omāt errakorjatut.

## Epistel am Sontage Sexagesima,

2. Cor. 11. vnd 12.

**S**est teye fallite hähl mehlel needh jecit ninck nahrit, seperrast et teye tarckat ollete. Teye fallite, kui teit kencit fullafes tehb, kui teit kencit nũlgeb, kui teilt kencit wöttab, kui teit kencit trogib, kui teile kencit se pōsse pāhle löhb. Sedda ütte minna teile perra sest ilma auwust, kui olles meye nõrckas sahnut. Kumba pāhle nũd kencit julcke om (minna pajata nahrmissē siffen) Se pāhle olle minna kahn julcke. Nemmat ommat Hebrāeri raghwast, minna kahn. Nemmat omāt Israeli raghwast, minna kahn. Nemmat ommat Abrahammi sehmnē, minna kahn. Nemmat ommet Christusse fullaset, (minna pajata nahrolikult) minna olle wehl ennamb. Minna olle ennamb töhb tennut, minna olle ennamb löki kannatanut, minna olle sakeembaste wangis, saggedaste surma hedda siffen olnut. Sest Juda raghwast olle minna wiħskorra sahnut nellikũmmēnt löki, ütte waya. Minna olle kolmkorra pēssēttut. iħkorra kiwittut. Skolmkorra olle minna laiwa hedda kannatanut. Peiwa ninck öħ olle minna oħa wiħnut se siĩwatuffe siffen sest merrest. Minna olle saggedaste seitnut. Mina olle hedda siffen olnut weh pāhl, hedda siffen neine rōwlibe sean, hedda siffen se Juda raghwa sean, hedda siffen neine pagganēite sean, hedda siffen neine liħnade siffen, hedda siffen se lahne siffen, hedda siffen se merre pāhl, hedda siffen neine kawalante weljede sean, murre ninck tö siffen, palju walwamissē siffen, issō ninck janno siffen, palju pahstmissē siffen, allaste ninck paljas külma siffen. Ma wehl mea muito siĩnnib, nimmekahn et minna peiwalikult sah ülle johsetut, ninck kanna hohle kihke ühendusse ehst. Ken om nõrck, ninck minna ei sah mitte nõrckas? Ken sah pahantut, ninck minna ei palla mitte? Kui minna jo hendas kitma pea, taħa minna hendas minnu nõrckussest

fitta. Summal ninc se Jffa mehest Jffandast Jesu Christi, kumb olctut kittetut iggawelt, tyab, et minna ei mitte waltetelle. Damasco lihnan se mahjundhja seft kunnigast Aretast hoidis se Damasco lihna, ninc tachtis minno kindi wötta, ninc minna sai ütte korwi siffen seft acknast welja lebbi se mühri maha lassetut, ninc pässi erra temma kägt. Ei olle minul ja se kitmine mitte tarbis, sihski taha minna tulla se palcke ninc awalbamisse pähle seft Jffandast: Minna tunne ütte inimesse Christusse siffen, nelli kümue ajastaicka ehst, om temma se ihu siffen olnut, sihs ei tya minna mitte, äch om temma weljal pohl sedda ihu olnut, sihs ei tya minna kahn mitte, Summal tyab sedda. Sefamma sai tombatut ammo se kolmande taiwa sisse. Ninc minna tunne sefamma inimesse, kas temma siffel pohl äch weljal pohl sedda ihu om olnut, sedda ei tya minna mitte, Summal tyab sedda. Temma sai tombatut se Paradyfi sisse, ninc kuhlis ilma weljapajatomatta fönnat, kumbat ügkit inimene ei woi ütelda. Sest taha minna hendas fitta, henneseft effi enge ei taha minna hendas middakit fitta, ilma minnu mörkust. Ninc kui minna hendas fitta tahas, is thehs minna seperrast mitte nahrolifult, seft minna tahas se tötte ütelda. Minna pea enge hendas seft, et kendit minnuft ei mitte ennamb peakut, kui temma minust nähb, äch miinust kuhleb, ninc et minna hendas ei mitte seft förgest awalbamisseft üllenda, om minnule antut üg tulp se ihu sisse, nimme kahn, se Satana Engel, kumb minno kägede kahn löhb, et minna hendas ei mitte üllenda, kumba ehst minna kolmforra sedda Jffandat palwelnut olle, et temma minnuft tagganes, ninc temma om minnu wasto ütelnut: Olle minnu armu kahn rawulick, seft minnu weggi om neine nörcade siffen weggeff, seperrast taha minna kike enuambast fitta minnu nörkust, et se weggi Christusseft minnu man ellako.

## Evangelium am Sontage Sexagesima,

Luc. 8.

**S**Bi nüb palju raghwast teine teise man olli, ninc neift lihnuft temma mannu ruttutasit, laus temma lebbi ütte tähendamisse: Sähl lez ütß külwja mehß welja külwma omma sehment: Ninc kui temma külwis, langsi mönne se the wehre, ninc sai errasöcotut, ninc need linnut taiwa all seib se üllis. Ninc mönne langsi neine kiwide pähle, ninc kui se üllis-kaswi, kuiwi se erra, seperrast et temmal is mitte juhrt olle.

Ninč mönne langfi neine tačjade seča, ninč need tačjat kašwit ülles, ninč erraleppetafit, ninč mönne langfi ütте häš mah pähle, ninč se kašwi ülles, ninč kandis šabbakordalist fuggu. Kwi temma se laus, heičas temma: Keš körwat ommat kušlda, se kušlet. Šihs küššifit need Šüngrit temmalt, ninč ütтеfit: Mea sešinane tähendamine om? Temma enge laus: Teile om antut tehda, se šalla affi sešt Šummala rikufest, neile teifille enge se tähendamišse šiffen, et nemmat ei mitte näš, et nemmat kummandakit neggewat, ninč ei mitte moišta, et nemat kummandakit kušlwat. Šefanma enge om se tähendamine: Še sešmne om se Šumala šönna, kumbat enge the pähl ommat, ommat need, kumbat šähl kušlwat, perrast tulleb se kurrat, ninč wöttab se šönna neine šöame šiffest erra, et nemmat ei mitte uffu ninč önsaš šaš. Kumbat enge se kwi pähle langanut ommat, ommat need, kwi nemmat kušlwat, wöttwat nemmat se šönna ülles römu kašn, ninč neil ei olle mitte jušrt, ütž wäiti aiča uščwat nemmat, šel ajal sešt kwišatuffest enge langwat nemmat erra. Mea enge nein<sup>e</sup> tačjade seča langanut om, ommat need, kumbat šähl kušlwat, ninč läšwat all se hohle, rikuffe ninč šimmo seštšifinagešt ellušt, ninč erraleppetawat, ninč ei toš ütтеfi fuggu. Mea enge se häš mah pähle langnut om, ommat need, kumbat se šönna kušlwat, ninč pannawat tallele ütте hä pučta šöame šiffen, ninč tošwat fuggu kannatuffe šiffen.

## Epistel am Sontage Quinquagesima oder Esto mihi,

1. Cor. 13.

**S**Wi minna inimiste ninč Englide fehlede kašn pajatašfi, ninč minn<sup>u</sup>l is olles šedda armu mitte, šihs olles minna ütž kummišeja wašč äčš hellišeja kušljus. Ninč kwi minna tullewast ašjašt wois tunništa, ninč tyaš kišč šallalikut ašjat ninč tundmišse, ninč minn<sup>u</sup>l olles kišč tundmine, ninč olles kišč ušč, nünda et minna mäget erratöštas, ninč minn<sup>u</sup>l is olles šedda armu mitte, šihs is olles minna middakit. Ninč kwi minna kišče omma šižwe neile waifille annaš, ninč laššes omma ižu pallada, ninč minn<sup>u</sup>l is olles šedda armu mitte, šihs is olles se minnule middakit tarbiš. Še arm om pitkmehšelič ninč šöbbralič, se arm ei olle mitte kašde, se arm ei

olle mitte wallato, temma ei puhu hendas mitte ülles, temma ei wi-  
 hafta keddakit, temma ei oghi mitte sebda omma, temma ei lasse hen-  
 das mitte mörrus tetta, temma ei saisa mitte kahu perra, temma ei  
 rönmufta hendas mitte fest ilma eukuffest, temma rönmuftab hendas enge  
 fest tötteft. Temma kannatab kühk, temma uffub kühk, temma lohtab  
 kühk. Sell armul ei olle eales mitte iig tucka, kui toch sell tähenda-  
 miffel neift tullewast asjast iig tucka sahma sah, nink neil kehlil iig  
 tucka sahma sah, nink sel tuudmiffel iig tucka sah. Sest meije  
 tehdmine om ilmäteuteliek, nink meye tähendamine om ilmäteuteliek.  
 Kui enge tullesma sah se teuteliek, sihs sah se ismateuteliek ütte  
 tucka. Nun minna iig laq olli, sihs pajatafi minna kui iig laq, nink  
 olli tarck, kui iig laq, nink minul olli laqelik newo. Kui minna  
 enge mehes sai, panni minna erra, mea laqelik olli. Meye kajeme  
 nüd lebbi ütte Spegli äck warjokajetawa ütte pinmeda söuna siffen,  
 sihs enge pöffeft pöffe. Nüd tunne minna tücki kombel, sihs enge  
 sah minna tundma, eckwa nünda, kui minna teuttut olle. Nüd enge  
 jähb se usck, lohtus, arm, need kolmet, enge se arm om suhremb  
 neine sean.

## Evangelium am Sontage Esto mihi,

Luc. 18.

**J**esus wött henne mannu need katzteistkümmet, nink laus  
 neine wasto: Rajeket meye lähame ülles Jerusalemmi  
 lihna pohle, nink sah kühk teuttut sahma, mea firjutut om  
 lebbi neine Prophetide fest inimeffe pojast, fest temma sah  
 ülleanud sahma neile paganeile, nink temma sah oppeltut  
 nink nahrtut nink süljatut sahma, nink nemmat sawat tedda  
 peßma nink erratapma. Nink kolmandel peimal sah temma  
 jelles üllestoußma. Nemmat enge is moista sebda mitte, nink  
 se könne olli neine chst errapehtetut, nink is tya mitte, mea  
 se üteltut olli. Se sündi enge, kui temma lähut Jericho  
 tulli, istis iig söcke the wehrē, nink lehrjas. Kui temma  
 enge kuhlis se raghwa, kumb sähl lebbi leq, küssi temma,  
 mea sähl om? Sihs tunnistasit nemmat temmale, et Jesus  
 Nazaretti lihnaft leq siht möta. Nink temma tennitis nink  
 laus: Jesu sinna Davida Hoick, heita armu minnu pähle  
 kumbat enge ehneusit, effardasit tedda temma pididi waick  
 jähma. Temma enge tennitis wähl ennamb sinna Davida

poick, heita armu minnu pähle. Iesus enge fais waick, nind kesc tedda hennesse mannu towa. Kui nemmat enge tedda lähut temma mannu teyt, küssis temma temmalt, nind laus: Mea tabat sinna, et minna sinnule pea teggema? Tema laus: Iffand, et minna wois netta. Nind Iesus laus temma wasto: Oüe neggia, sinnu usck om sinno awitanut. Nind ni pea sai temma neggema, nink keus temma perran, uind tennas Summalat, nind kihck raghwäs, kumb nisuggust ueggi, küttis Summalat.

### Epistel am Sontage Inuocavit,

2. Cor. 6.

**M**Eye mannigeme teit enge kui Summala awitajat, et teye ei mitte ilmaasjata se armu Summalast wöttate, sest tema ütkeb: Minna olle sinno sel wastowötmisse ajal kuhlnut, nind olle sinno sel peiwal sest önnest awitanut: Rajeket nüd se wastowötmisse aick, nüd om se peiw sest önnest. Erralascet meit enge kellekit ütte pahandust anda, et meye ammet ei mitte laitetur sah, enge kihke asjade sissen lascket meit tunnista, kui need sullaset Summalast, suhre kannatuffe sissen, waiwa, nind hebda sissen, peljusse nind löki sissen, wangi-torni nind messainiste sissen, tö sissen, walwmisse nind pahstmisse sissen, kassindusse nind tundmisse sissen, hiljaliko mehle sissen, söbbraliko mehle sissen, nind se pöha Waimo sissen, ilmaferwitut armu sissen, se jönna sissen sest tettest, se weggi sissen Summalast, lebbi neine raudreitwade sest euckeduffest, hähl nind kurral kägel, lebbi auwo nind hebbe, lebbi kurja nind hä tagga pajatuffe. Kui need ümberwyat, nind sihskit töttelikut; Kui need ilmatutwat, nind sihskit tutwat; Kui need errakohlnut, nind kaje, meye ellame. Kui need uuheltut, nind sihskit ei mitte erratappetur; Kui need murrelikut, enge eggal ajal röhmät; Kui need waiset, enge kumbat pasju ricäs teggewat; Kui need, Kell midakit ei olle, nind sihskit kihck om.

### Evangelium am Sontage Inuocavit,

Matth. 4.

**S**hs sai se Iffand Iesus pöhas waimust se tühja lahne sisse wihtut, et temma sest kurrattist kiwsatut sai. Nind kui temma nellikümment peiwa nind nellikümment ödh pahst-

nut olli, iffuffi temma. Nind se kimsaja asti temma mannu, nind laus: Olet sinna Jummalala poick, sihs lausu, et need-  
 sinazet kiwit leiwos sahkut, nind temma kostis, nind laus:  
 Sähl saisab kirjutut: Se inimene ej ella mitte üzines sest  
 leiwast, enge ütte egga sönnast, kumb lebbi Jummalala suh  
 lähab. Sihs wei tedda se kurrat hennesse kahn se pöha lihna  
 sisse, nind wey tedda se kattusse pähle sest päha Templist, nind  
 laus temma wasto: Olet sinna Jummalala Poick, sihs lasse  
 hendas siht alla, sest sähl saisab kirjutut: Temma sah omma  
 Englit ülle sinno kesäma, nind nemmat sahwat sinno omma  
 kette pähle kandma, et sinna omma jalga ütteki kiwi wasto  
 ei toucka. Sihs laus JEsus temma wasto: Jelles ümber saisab  
 kirjutut: Sinna ei pea Jummalat sinnu Jffandat mitte kiw-  
 sama. Jelles ümber wey tedda se kurrat henne kahn ütte  
 suhre kõrge mäge pähle, nind näitis temmale kikh rikuffet  
 sest ilmast, nind temma auwustusse, nind laus temma wasto:  
 Se kikh taħa minna finnule anda, kui sinna maha langet,  
 nind minno abbi heickat. Sihs laus JEsus temma wasto:  
 Taggane sinna minnuft erra, Satan, sest sähl saisab kirjutut:  
 Sinna peat abbihickma Jummalat sinnu Jffandat, nind tedda  
 üzines thenikema. Sihs jettis tedda se kurrat maha, nind  
 kaje, sihs astit need Englit temma mannu, nind thenikesit tedda.

## Epistel am Sontage Reminiscere,

### 1. Theff. 4.

**M**Eye palleme teit, nind mannigeme se Jffanda JEsusse sissen,  
 sest et teye meilt ollete sahnut, kui teye peate keuma, nind Jum-  
 mala mehle perrast ollema, et teye igges tentelikus sahte. Sest teye  
 tyate, kumbat kessut meye teile andnut olleme, lebbi se Jffanda JEsusse.  
 Sest se om se mehl Jumalast, Teye pähandus, et teye wiħastate se  
 porto jachti, nind üt eggalick teye sean tehke omma liha pidada  
 pöhandusse nind auwo sissen, ei mitte se himmo többe sissen, kui need  
 pagganat, ken Jummalast ei mitte tya. Nind et kencit ülli kaugelle  
 wötte, ach omma weljelle üllekohut tehke se kauplemisse sissen, sest  
 se Jffand om üt arwaja ülle se kichte, kui meye kahn emie üttelnut  
 nind tunnistanut olleme. Sest Jummal ei olle meit mitte kuħnut se  
 pirretusse, enge se pöhandusse mannu.

## Evangeliium am Sontage Reminiscere,

Matth. 15.

**N**inck Iesus ley welja seltammalt affemelt, ninck taggani Tyro ninck Sydoni mah sisse. Ninck kaje, üz Cananäisch naine ley welja sesamma piri pählt, ninck tennitis temma perran, ninck laus: Ach Iffand, sinna Davida Poick, heita armu minnu pähle, minnu Tütter sahß fest kurratist wägh fahn waiwatut. Ninck temma is lausu temmale ütteki sönnä. Sihs astfit need Jüingrit temma mannu, pallesit tedda, ninck ütlesit: Lasse temma toch sinnust erra, fest temma tennitab meye perran. Temma kostis enge, ninck laus: Minna ei olle mitte lähatut, kui ütziens neine errakaddonut lambaste mannu fest Israelli koast. Temma tulli enge, ninck langsi temma ette maha, ninck laus: Iffand, awita minno. Temma kostis enge, ninck laus: Se ei olle mitte hä, et neine lazebe kägt leib wöttasse, ninck heitetasse neine pennide ette. Temma laus: Ja, Iffand, enge söhwat toch need pennikeffet neist rasokeffist, kumbat neine Iffanditte lauma pählt maha langwat. Sihs kostis Iesus, ninck laus temma wasto: O naine, siinu usd om suhr, sinnule sündkut kui sinna tahat. Ninck temma Tütter sai terwes seltammal tunnil.

## Epistel am Sontage Oculi,

Ephes. 5.

**S**ihs olcket niid Zummala perrankenjat kui need armat lahet, ninck feudet se armu sissen, eckqua, nünnda, kui Christus meit armakennut om, ninck hendas effi sinna andnut meye ehst, üttes andes ninck Dffris Zummalalle üttes maggufas haifusses. Portojachti enge, ninck sibsejuggust pirretust, äch achunst, erralastet teist mitte üttestut sadha, kui neine pöhaliko kombe om, fahn hebbelikut sömrat, ninck jekipajatuffest, äch naljast, kumb ei mitte teye kombe olle, enge palju eunam tenno ütlemine. Sest se peate teye tehdma, et ühkfit portopählnu, äch fen puhas ei olle, äch achnekahl (kumb om üz wöra Zumala theniseja) offa ei sah Christusse ninck Zummala rickuffest. Erralastet hendas feddakit ümberwya, ilmaahjata sönnade fahn, fest sesamma perrast tulleb se wiha Zummalast ülle neine lazebe fest umbuffest. Seperrast erra olcket mitte neine selschoppi sissen, fest teye ollite enne

pinneodus, nüd enge ollete teye üß paistus se Issanda sissen. Kendeet kui need laget sest paistussest. Se suggu enge sest waimust om tihke-suggune heldus nind eudebus nind Tötte.

## Ewangelium am Sontage Oculi,

Lucae 11.

**J**esus ajas ütte kurratti welja, se olli tum, nind se sündi, kui se kurrat welja leß, pajatis se tum. Nind se raghwas immetellis hendas. Mönne neine seast ütlesit: Temma ajab se kurratti welja lebbi Beelzebub, se üllemba neißt kurrattist. Need teiset enge kirsasit tedda, nind pühdsit ütte tächte temmalt taiwast. Temma enge möistis neine möttet, nind laus neine wasto: üß egga rikus, kumb hennesse kahn essi wihakes sahß, se sahß tühjas, nind üß kodka langeb se teise pähle. Om nüd se kurrat nind Satanas kahn essi hennesse kahn wihakes sahnut, kui tahab temma rikus saista? Seperast et teye ütlete, et minna aja need kurrattit welja lebbi Beelzebub. Kui minna need kurrattit welja aja lebbi Beelzebub, kumba lebbi ajawat nemmat sihs teye laget welja? Seperast sahwat nemmat teye sundjat ollema. Kui minna enge lebbi Summala förme need kurrattit welja aja, sihs tulleb jo se Summala rikus teye mannu. Kui üß kange söddamehs omma pallasti ächß lihna hästi hojab, sihs jähb se temma rawule. Kui enge üß kangemb ülle temma tulleb, nind üllewährab temma, sihs wöttab temma temma raudreiwat, kumbade pähle temma hendas lohtis, nind jaggab se wilja welja. Kumb ei mitte minnu kahn olle, Se om wasto minu, nind kumb minnu kahn ei mitte hagge, se errapillab. Kui se rimine waim sest inimessest welja lähab, sihs lebbi wandrißeb temma kuirwat affemet, oßib hengamist, nind ei löwa sedda mitte: Sihs ütleb temma: Minna taha jelles ümberkähuda omma koa pohle, kumbast minna olle welja tulnut. Nind kui temma tulleb, sihs löwab temma se luwma kahn pühitut nind ähitut. Sihs lähb temma sinna, nind wöttab seize waimo hennesse kahn, kumbat kurjembat ommat, kui temma essi, nind kui nemmat sinna sisse tullewat, ellawat nemmat sähl, nind sahß perrast sesamma Inimesse kahn kurjemb, kui enne. Nind se sündi,

kui temma se pajatis, töstis üh naine se raghwa sean ülles omma hähle, nind laus temma wasto: Önnis om se ihu, kumb sinno ilmale om tohnut, nind need rinnat, kumbat sinna immenut ollet. Temma enge laus: Ja, önsat ommat need, kumbat Jummalä sönnä kuhlwat nind panemat tallele.

### Epistel am Sontage Lætare,

Gal. 4.

**S**ähl säisab kirjutut, et Abrahammil kaž Poicka olli, üh fest neugikust, se teine fest wabbast Emandast. Enge, se, kumb fest neugikust olli, om se liha perran sündinut. Kumb enge fest wabbast Emandast, om lebbi se towutusse sündinut. Need sönnat tähendawat middafit. Sest need ommat need kaž Testamenti, üh fest mäghest Sinai, kumb hullasseliko kombes ilmale tohb, kumb om Agar, Sest Agar sah nimmetut Arabia maa sissen se mäggi Sina, nind om pitk ammo Jerusalemmi, kumb selstinazel ajal om, nind ei olle mitte wabba omma lažede kahn. Enge se Jerusalem, kumb sähl üllewen om, se om se wabba Emand, se om meye kihkede Ema. Sest sähl säisab kirjutut: Dle römüs, sinna ilmašuggulick, kumb sinna ei mitte ilmale tho, nind murra ette, nind heicka, kumb sinna ei mitte hendas olle: Sest felle jellejettetul om palju ennamb laži, kui felle, fell se mehs om. Meye enge, armat weljet, olleme Šaacki lažet, se towutusse perra. Enge eckqua nünda, kui fell ajall, se, kumb se liha perra sündinut olli, perrankiwšas šebda, kumb se waimo perran sündinut olli. Nünda sünnib wehl nüd kahn. Enge mea ütleb se kirri? Doucka se neugiko welja omma poja kahn, fest se neugiko Poick ei pea mitte perraudama se poja kahn fest wabba Emandast. Sihs olleme meye nüd, armat weljet, ei mitte se neugiko lažet, enge se wabba Emanda.

### Evangelium am Sontage Lætare,

Johann. 6.

**P**errast lež İesus erra, ülle se merre, se lihna pohle Tyberias, Galilæa mah sisse, nind palju raghwas lež temma perran, Seperrast, et nemmat need tähet neggit, kumbat temma neine többižede man teggi. İesus enge lež ülles ütte mäghē pähle, nind istutis hendas šina omma Šüngride kahn. Nind

sähl olli liggi se lihawötte se Juda pöha. Sihs töstis Iesus omma silmat ülles, ninck neggi, et palju raghwast temma mannu tulles, ninck ütliis Philippusse wasio: Rust oftame meye leiba, et nemmat söhwat? Se ütliis temma temmale enge üttes kimsatuffes, sest temma thedis küll, mea tema tachtis tetta. Philippus kostis ninck laus temma wasio: Ratte sabda robbe ehst leiba ei olle mitte küll neine sean, et üz agga neine sean üz wäiti wöttab. Sihs laus temma wostu üz temma Jüngrist, Andreas, Simonisse Petrusse welli: Sihn om üz pois, sell om wihs leschwast leiba, ninck kaß kalla, enge mea om se ni palju all? Iesus enge kostis: Talitafet, et hendas se raghwast maha istutab. Ninck sähl olli palju haino se affeme pähl. Sihs istutasit hendas wihs tohat mehst. Iesus enge wöttis se leiba, tennas, ninck andis neile Jüngrille, Need Jüngrit enge neile, kumbat hendas istutanut ollit, Selsammal kombel kahn neist kallust, ni palju, kui temma tachtis. Kui nemmat enge söhnut ollit, laus temma omma Jüngride wasio: Haggefet need üllejähnut rasokesset, et middakit ei mitte hucka sah. Sihs haggesit nemmat ninck teutsit kaßteistkümmert korwi rasokeste kahn, neist wuest Keswaxest leiwast, kumbat üllejähnut ollit, neil kumbat söhtetut said. Kui nüd need inimesset se immetähe neggiset, kumba Iesus teggi, ütlesit nemmat: Se om töttelikult se Prophet, kumb se ilma sisse tullesma peab. Kui nüd Iesus moistis, et nemmat tulla tachtsit, ninck tedda kindi wötta, et nemmat tedda kunnigas tachtsit tetta, taggasi temma jelle erra, temma essi üghines.

## Epistel am Sontage Judica,

Hebr. 9.

**A**mat weljet, Christus enge om tulnut, et temma om üz förgepap sest tulleswast hüwest, lebbi ütte juhremba ninck teuteliko maja, kumb ei mitte se kaghe kahn tettut olle, se om, kumb ei mitte nünda tettut olle, ei mitte kahn lebbi oinade ächt wassika werre, enge temma om lebbi omma hennesse werre üghort se pöha sisse lennut, ninck om ütte iggaweße errapästnisse tohnut. Sest kui neine herjade ninck oinade werre, ninck se tuchst sest lechmast sippotut, pöhandab need pirretut se ihalikto puhastusse mannu, kui palju ennamb sahß se werri

Christussest, kumb hendas effi ilmaflekit lebbi se pöha Waimo Summalalle offriženut om, meye möttet puhastama seft kuhlust tegguft, thenizema jedda ellawat Summalat. Nind seperraft om tenma kahn ük lighmehs seft wastseft Testamentist, et lebbi se jurma, kumb sündinut om üttes errapästmišes neift ülleastmišest (kumbat se ehjmage Testamenti ali ollit) need, kumbat heidatut ommat, jedda towutut iggawest perrandust wötma.

## Evangelium am Sontage Judica,

Joh. 8.

**J**esus tulli se Templi siffe, nind kihk raghwas tulli tenma mannu, nind tenma istutas hendas, nind oppis nemmat, nind pajatis neine kirjatundjade nind Phariseeritte wasto: Kumb teye sean woib minno ütteki pattu kahn tähenda? Kui minna teile se tötte üttele, mindperrast ei ussu teye minno mitte? Ken Summalast om, se kuhleb Summala sönnu, seperraft ei kuhle teye mitte, seft teye ei olle mitte Summalast. Sihs kostis se Juda raghwas, nind ütlesit temma wasto: Eis meye mitte ütteleme eufete, et sinna ük Samariter ollet, nind finnul om se kurrat. **J**esus kostis nind laus: minnul ei olle ütteki kurrattit, enge minna aumusta omma Issa, nind teye teotatte minno. Minna ei ozi mitte omma auwo, jähl om ük, fen tedda ozi nind sunnib. Töttelikult, töttelikult, minna, üttele teile, kui fendit minno sönnu sahb piddama, se ei sah jedda surma mitte neggema iggawelt. Sihs kostit se Juda raghwas temma wasto: Müd tunneme meye, et finnul se kurrat om; Abraham om errakohlut, nind need Prophetit, nind sinna ütlet: Kui fendit minnu sönnu peab, se ei sah jedda surma mitte maizma iggawelt. Ollet sinna sihs ennamb, kui meye Issa Abraham? Kumb om errakohlut, nind need Prophetit ommat errakohlut, mea tehđ sinna henneseft effi? **J**esus kostis: Kui minna hendas effi aumusta, sihs ei olle minnu aum middakit, sähl om enge minnu Issa, kumb minno aumustab, kumba teye ütlete, temma om teye Summal, nind teye ey tunne tedda mitte, minna enge tunne tedda. Nind kui minna sahs üttelema, minna ei tunne tedda mitte, sihs sais minna ük wallelick, eckqua nūnda, kui teye ollete, enge minna tunne



ammo se ilma tukmenni. Sinna lasset kahn lebbi werre finnuft keutuffest welja sinnu wangitut, se hauwa fiffest, kun wet fiffen ei olle. Sihs kändket hendas nüd se lihna poble, ken teye lohtuffe pähl wangis ollete, sest kahn tähmba taħa minna tunnista, ninč finnule kattelordaliffes massa.

## Am grünen Donnerstage,

1. Corinth. 11.

**M**inna olle se felt Iffandast fahnut, mea minna teise anduut olle, sest se Iffand Iesus se öh fiffen, kui temma errapettetut sai, wött temma se leiwa, tennas ninč murdis, ninč laus: Wöttket, söhket, se om minnu ihu, kumb teye ehst, antut fahb, uisuggust techket minnu melletuffes. Selsammal kombel kahu sest karrikast, perrast sedda öddanku söhmaicka, ninč laus: Se karrick om se wastne Testament minnu werre fiffen, sedda techket, ni saggedalt, kui teye sest johte, minnu melletuffes. Sest ni saggedalt, kui teye sest leiwaft söhte, ninč sestfinageft karrikast johte, peate teye se Iffanda jurma melletama, fenni temma tulleb. Kumb nüd kurjaste sest leiwaft söhb, ächt se karrika sihseft sest Iffandast johb, se om wölgo selle ihulle ninč werrele sest Iffandast. Se inimene enge kiwfake hendas effi, ninč nünda söke temma sest laiwaft, ninč joke sestfinageft karrikast. Sest kumb kurjaste söhb ninč johb, se söhb ninč johb hemeselle effi se sundusse, se kahn, et temma ei mitte eralahunta se ihu sest Iffandast. Seperrast omat kahn palju nörcat ninč többiget teye seau, ninč üt hä oija maggawat. Sest kui meye hendas effi summine, sihs ei sah meye mitte sunnitut fahme, sihs fahme meye sest Iffandast nuheltut, et meye ei mitte se ilma kahn huča läh.

## Epistel am S. Ostertage,

1. Corinth. 5.

**M**mat weljet, Seperrast püchket se wanna juhretusse welja, et teye üt wastne taicna ollete. Sest meil om kahn üt offerlammas, Se om Christus, meye ehst offritut. Seperrast lasčket meit lihawötte piddada, ei mitte se wanna juhretusse fiffen, ei mitte kahn se juhretusse fiffen sest kurjast, ninč kawaluffest, enge se maggusa taicna fiffen sest puħastuffest ninč tötteft.

## Evangelium am 5. Oftertage,

Marc. 16.

**M**inck kui se suhr pöha möta olli, Ostfit Maria Magdalena, ninck Maria Jacobi, ninck Salome, kallist rocht, et nemmat tullit ninck salwisit tedda. Ninck nemmat tullit se hauwa mannu, üttel pöhal paimal wägh kahn warra, kui se peimlick ülles lez: Ninck nemmat ütlesit teine teise wasto: Ken wehritab meile se kiwi se hauwa usse ehst erra? Ninck nemmat kajet sinna, ninck neggesit, et se kiwi errawehretut olli, sest temma olli wägh kahn suhr. Ninck nemmat lezit se hauwa sisse, ninck neggesit ütte nohre mehe parrambal kägel istwat, sel olli üz pitt walcke reiwäs pähl, ninck nemat heititassit hendas. Tema enge laus neine wasto: Errapeljaket hendas mitte, teye okite Jesust Nazaretti lihnaft, sedda ristitut, temma om ülestouhnut, ninck ei olle mitte sihn. Kaje sähl se asse, köhe nemmat temma pannit, mindet enge sinna, ninck ütteleket temma Süngrille, ninck Petrußelle, et temma teye ehn sahß minnema Galilæa mah sisse, sähl sahße teye tedda neggema, kui temma teile üttelekut om. Ninck nemmat lezit ekizelt welja, ninck lendsit se hauwa mant, sest neine pähle olli üz suhr heititamine tulnut, ninck is ütteleket mitte, sest nemmat peljasit hendas.

## Epistel am Ostermontage,

Acto. 10.

**P**etrus enge awas omma suh ülles, ninck laus: Müd sah minna tedda se tötte sissen, et Sumal se Personi ei kaje, enge kishesugguße raghwa seau, ken tedda peljab, ninck eukete tehß, se om temmale wastowöttlick. Teye tyate küll sest juttussest, kumba Summal neile Israelli laßede mannu lähatanut om, ninck tunnista laßeknut se rawu, lebbi Jesum Christum (kumb om üz Jssand ülle kishße) kumb lebbi se kishße Juda mah sündinut om, ninck naeketut Galilæa mah sissen, perrast seddaristnist, kumbast Johanes juttus ütliß. Kui Summal sesamma Jesumme, Nazaretti lihnaft salwinut om se pöha waimo ninck wäge kahn, kumb ümber keunut om, ninck om hästi ninck terwes tenut, kishß, kumbat sest kurrattist ülle wähtut ollit, sest Summal olli temma kahn. Ninck meye olleme tunnistajat, kishß mea temma tenut om Juda

mah siffen ninc Jerusalemmi lihnan. Sesamma ommat nemnat erratapnut ninc ütte puh pähle pohnut, Sesamma om Summal ülleserratanut kolmandel peiwal, ninc tedda laschnut awalikus sahda, ei mitte kihfelle raghwalle, enge meile, neise eherrawallitut tummistajalle Summalast, ken meye tenma kahn söhnut ninc johnut olleme, perrast jedda, kui temma üllestousnut om sest surmast. Ninc temma om meile keschnut juttust üttelede selle raghwalle, ninc tummista, et temma om sätut Summalast üz sundja neist ellaweist ninc kohljest. Sestfinagest tummistawat kihf Prophetit, et lebbi temma nimme kihf, kumbat temma siffe uschnwat, andis andnisse sest pattust peawat sahna.

### Evangelium am Ostermontage,

Luc. 24.

**N**inc kaje, kag neist lezit selsammal peiwal ütte allere siffe, se olli Jerusalemmit kag pennikohrma madh, kumb sahl sah nimmetut Emahus. Ninc nemmat pajatafit teine teise kahn kihfest sest apjast. Ninc se sündi, kui nemmat nūnda pajatafit, ninc küffitellit üz teine teiselt, tulli Jesus neine manru ninc leus neine kahn, enge neine filmat sayet findi pehtut, et nemnat tedda is mitte tunne. Temma enge laus neine wasto: Mea pajatuffet ommat need, kumbat teye teine teise kahn pajatate se the pähl, ninc ollete murrelifut? Siks kostis üz, nimme kahn Cleophas, ninc laus temma wasto: Olet sinna ükines neine wörafte sean Jerusalemmi lihnan, kumb ei mitte tya, mea neinesinaste painade siffen sündinut om? Ninc temma laus neine wasto: Kumb? Nemmat kostit temma wasto: Se sest Jesus Nazaretti lihnaft, kumb olli üz Prophet, weggeff tegguft ninc sönnust Summala ninc kihle raghwa ehn, kui tedda meye förgepappit ninc wannambat ülle andnut se huckamisse siffe sest surmast, ninc ristit pähle pannut, meye enge lothime temma pidit Israelli errapastma. Ninc ülle se kihle om tähnda se kolmas peiw, et nisuggust sündinut om. Kahn ommat meit erraheititanut mönne meyest naifist, need ommat warra se hauwa man olnut, ninc ei olle jedda ihu mitte löidnut, ommat tulnnt, ninc üttelelut: Nemmat ommat ütte palde neist Englifst nennut, kumbat üttelewat: Temma ellab. Ninc mönne meye

seast ležit sinna se hauwa mannu, nind löidsit nunda, kui need naiset ütlesit, enge tedda is löwa nemmat mitte. Nind temma laus neine wasto: O teye jedkit nind rasset söamet uskma kihlest sest, mea need Prophetit pajatanut ommat, is sihs Christus nisuggust pididi kannatama, nind omma auwo sisse minnema? Nind nacksi Mosest nind kihkist Prophetist, nind panni neile se kirja welja, mea temmast üteltut olli. Nind nemmat tullit lähut sedda allewit, koge nemmat ležit. Nind temma laschis hendas tutta, kui tachtis temma ehmbelle minna, nind nemmat pallefit tedda, nind ütlesit: Jäh meye mannu, sest se tahab öddand sahda, nind se peiw om alla minnut. Nind temma ley sinna sisse neine mannu jähma, Nind se sündi, kui temma neine kahn lauma man istis, wöttis temma se leiba, tennas, murdis nind andis neile. Sihs sayet neine filmat üllesawatut, nind tundsit tedda, nind temma kaddi erra neine ehst. Nind nemmat ütlesit teine teise wasto: Is meye söa mitte palla meye siffen, kui temma pajatis meye kahn se the pähl, kui temma meile se kirja üllesawas? Nind nemmat töusit ülles selsammal tunnil, kähndsit jelles ümber Jerusalemme lihna pohle, nind löidsit need üz teistikümmen üttenkohn, nind kumbat neine man ollit, kumbat ütlesit: Ee Iffand om töttelikult üllestoufnut, nind Simonille hendas näitanut. Nind nemmat ütlesit neile kihk, mea se the pähl sündinut olli, nind temma neist tuttut olli, sest, kui temma se leiba murdis.

## Epistel am Osterdienstage,

Actor. 13.

**E**ye mehet, armat weljet, teye laget sest Abrahammi suggust, nind ken teye sean Zummalat peljawat, teile om se söwna sest önnest lähatut. Sest need, ken Jerusalemme lihnan ellawat, nind teye üllembeget, seperrast, et nemmat needsinaget is mitte tunne, äch sedda hählt neist Prophetist, (kumbat eggal pöhapeiwal suggetut jahwat) ommat nemmet sesamma omma kochto kahn teintut. Nind et nemmat küll üttekis sähd sest surmast temma man is löwa, pallefit nemmat kummandasi Pilatust, tedda hukka panna. Nind kui nemmat kihk teintut ollit, mea temmast kirjutut om, wötsit nemmat tedda se puh pählt, nind pannit tedda ütte hauwa sisse. Enge Zummal om tedda ülles

erratanut seft surmast, nind temma om hendas näitanut palju peivi, neile, kumbat temma kahn ülles Galilwa mahst Jerusalemmi-lihna pohle ollit lennut, kumbat ommat temma tunnistajat se raghwa wasto. Nind meye kahn tunnistame teile se tomutamisse, kumb meye wannam-bitte wasto sündinut om, et sesamma Summal meile, neine lahille teutnut om, se siffen, et temma Jesumme ülleserratanut om.

## Evangelium am Osterdienstage,

Luc. 24.

**S**i nemmat enge seftsamast pajatafit, astis temma effi, se Iffand Jesus neine keskelle, nind laus neine wasto: Kawnu olkut teye kahn. Nemmat heititast enge, ning pelgsit hendas, nuhsit, nemmat neggesit ütte waimo. Nind temma laus neine wasto: Mea ollete teye ni erraheitetut, nind mindperrast tullemat nisugguget möttet teye süddame sisse? Kajeset minnu käget nind jallat, minna olle effi, Kajeset minno, seft üttel waimul ei olle mitte liha nind luhd, kui teye nähete, et minnul om. Nind kui temma se ütli, näitis temma neile omma käget nind jallat. Kui nemmat enge is taha wehl mitte usku, subre römu perrast, nind hendas inmetellesit, laus temma neine wasto: Eis teil olle sijn midakit süwa? Nind nemmat pannit temmale ette ütte tücki kühetut falla nind mett. Nind temma wött, nind sey neine ehn. Temma enge laus neine wasto: Need ommat need pajatuffet, kumbat minna teye wasto pajatafi, kui minna wehl teye man olli: Seft sähl peab kisk teutetut sahma, mea minnust kirjutut om Moseffe Säduffe siffen, neine Prophetide nind Psalmide siffen. Sihs awas temma neile ülles se moistusse, et nemmat se kirja moistit, nind laus neine wasto: Nünda om kirjutut, nind nünda pididi Christus kannatama, nind üllestoufma kolmandel peiwal seft surmast, nind juttust lasema ütelda omma nimme siffen, pattude parrandamisseft, nind pattude andis andmisseft, kiske raghwa sean, nind nakhada Jerusalemmi lihan.

## Epistel am Sontage Quasimodogeniti,

1. Johan. 5.

**S**eft kisk, mea Sumlast sündinut om, üllewährab se ilma, nind meye usk om se üllewährdmine, kumb se ilma üllewährdnut om.

Ken enge om se, ken se ilma üllewährab, ilma jedda, ken sähl ussub, et Iesus Christus Summala Poick om? Sefinane om, ken sähl tulleb weh ninc werre kahn, Iesus Christus, ei mitte ügines weh kahn, enge weh ninc werre kahn, ninc se waim om, ken sähl tunnistab, et se waim tötte om, fest kolm onunat, kumbat sähl tunnistawat mah pähl, se waim, se wessi, ninc se werri, ninc need kolm ommat üttenkohu, kui meye neine inimeste tunnistusse wasto wöttame, sihs om Summala tunnistus suhremb, fest Summala tunnistus om se, et temma tunnistant om omma pojast, ken sähl ussub Summala poja sisse, sell om nijuggune tunnistus hennesse man, ken Summalat ei mitte ussa, se tehb tedda wallefikus, fest temma ei ussu mitte jedda tunnistust, et Summal tunnistab omašt pojast. Ninc se om se tunnistamine, et Summal meile se iggawehe ello andnut om, ninc nijuggune ello om temma poja sissen, sell se Summala Poick om, sell om se ello; Kell jedda Sumale Poicka ei olle, sell ei olle kahn jedda ello mitte.

## **Evangelium am Sontage Quasimodogeniti,**

Johan. 20.

**S**EU öddankull enge sestammast pöbäst, kui need Jüingrit ütte foggo haggetut, ninc need usset kindisulletut ollit, suhre, peljusse eht fest Juda raghwast, tulli Iesus, ninc astis neine keschelle, ninc laus neine wasto: Kawu oldut teye kahn. Ninc kui temma se ütliis, näitis temma neile omma käget ninc külge, sihs sayet need Jüingrit röhmäsat, et nemmat se Issanda neggesit. Sihs laus Iesus jelles neine wasto: Kawu oldut teye kahn, eckwa nünda, kui minno minnu Issa lähatanut om nünda lähata minna teit. Ninc kui temma se ütliis löhus temma neine pähle, ninc laus neine wasto: Wötket se pöha, waimo, kelle teye need pattut andis annate, neil oldut nemmat andis annetut; Ninc kelle teye nemmat finnitatte, neil oldut nemmat finnitut. Thomas enge neist tagteistkümnest üh, kumb sähl sah nimmetut kaxikene, is olle mitte neine man, kui Iesus tulli. Sihs ütlesit need teiset Jüingrit temma wasto: Meye olleme se Issanda nennut. Temma enge laus neine wasto: Se oldut sihs, et minna temma käghe sissen näghe need naggla affemet, ning panne omma förne se naggla affeme sisse, ninc panne omma käghe

temma külge fiffe, ei taħa minna mitte usku. Nind ulla kateffa peiwa ollit jelle temma Jüngrit sähl fiffen, nind Thomas neine kahn. Sihs tulli JSus, kui need usset kindi sulletut ollit, nind astis neine keskelle nind laus: Kawu olkut teye kahn. Perrast ütleb temma Thomasse wasto: kühnita omma sörme tenna, nind kaje minnu käget, nind kühnita omma kessi tenna, nind panne minnu külge fiffe, nind erraolck mitte umbusklick, enge usklick. Thomas kostis nind laus temma wasto: Minnu Jiffand, nind minnu Summal. Sihs laus JSus temma wasto: Seperrast et sinna minno nennut ollet, sihs ussut sinna, önsat ommat need, kumbat minno ei mitte näghe, nind sihski uskwat.

### Epistel am Tage Misericordias Domini,

1. Petr. 2.

**A**mat weljet, sest se tarbis ollete teye kugutut, nimme kahn, et kahn Kristus kammatanut om meye ehst, nind meile ütte tähendamisje jettut, et meye temma perran peanue keuma, nind temma jalla ašjemette sije ašma. Kumb ei olle ütteki pattu tennut, ei olle kahn ütteki pettušt temma juh sižen löitut, kumb is mitte jelle keuma, kui temma keumatut šay, nind is ešarda mitte, kui temma kammatis. Temma enge andis je hohle sije, ken sähl endete juunib. Kumb meye pattut effi offriženut om omma ihu kahn, se puh pähl, et meye sest pattušt errakohleme, sest endedussest ellame, kumba reyade lebbi teye ollete terwes šahnut, sest teye ollite, kui need ešitut lambad, enge teye ollete nüd kähntut je karjusse nind Bischoppi mannu teyest hengest.

### Evangelium am andern Sontage nach Ostern,

Johan. 10.

**M**inna olle üt hä karjus, üt hä karjus jettab omma ello neine lambaste ehst. üt palckaline enge, ken ei mitte karjus olle, nägheb se Soje tullewat, perralle jettab need lambat, nind paggeneb, nind se sussi wöttab kindi, nind errapillab, need lambat. Se palckaline enge paggeneb, sest temma om üt palckaline, nind ei hohli mitte neine lammaste perrast. Minna olle üt hä karjus, nind tunne need ommat, nind olle kahn tuttut neist ommist. Kui minno minnu Jffa tunneb,

ninck minna tunne sedda Jffa, ninck minna jetta omma ello neine lambaste ebft. Ninck minnul ommat wehl teiset lambat, need ei olle festfinageft lautast, ninck needsammat pea minna fya thoma ninck nemat sahmat minu hähle kuhlma, ninck sahþ üþ karri ninck karjus sahma.

## Epistel am Sontage Iubilate,

1. Petr. 2.

**N**amat weljet, minna manniþe teit, kui need wörit ninck tehfeuyt, piddaket hendas ülles neift lihaliko himuruft, kumbat wasto sedda heuge tapplewat, ninck kendet ütte hä feumisse fiffen neine pagganeite sean, et needsammat, kumbat teift kurja pajatarwat, kui kurjateggyst, teye hä teggo neggewat, ninck Summalat kittwat, kui niid se peiwa ette tullemma sahþ. Diket jömmawötkikut kife inimeffeliko fädusselle, se Jffanda perrast, se olkut selle kumungalle, kui selle üllembewelle, ächt neise pähmehille, kui neise lähatulle temmast, üttes nuchtkuffesülle neine kurjateggyste, ninck üttes kittuffes neift waggust: Sest se om se mehl Summalast, et teye häteggemisse kahu kindikattate se ilmarchd-misse sest hullust inimeffest, kui need wabbat, ninck ei mitte, kui olles teil se wabbadus üttes kindikatmisses sest kurjast enge kui need sullaset Summalast. Tachket auwo eggamehelle, piddaket need weljet armjaste, peljaket Summalat, auwustaket sedda kumngat.

## Evangelium am dritten Sontage nach Ostern,

Johan. 16.

**J**esus laus omma Jüingride wasto: ütte ürrikeise aja perrast sihs ei sah teye minno mitte neggema, Ninck jelles ütte ürrikeise aja perrast sihs sahþe teye minno neggema, sest minna läha oma Jffa mannu. Sihs ütlesit mönne temma Jüingride all üþ teise wasto: Mea om se, mea temma ütleb meye wasto: ütte ürrikeise aja perrast sihs ei sah teye minno mitte neggema, ninck jelles ütte ürrikeise aja perrast, sihs sahþe teye minno neggema, ninck et minna se Jffa mannu läha. Sihs ütlesit nemmat: Mea om se, mea temma ütleb, ütte ürrikeise aja perrast? Mene ei tya mitte, mea temma pajatab. Sihs moiftis JJesus, et nemmat temmalt tachtsit küssida, ninck laus neine wasto: Sest küssiket teye üþ teiselt, et minna

üttelnut olle, ütte ürrikeise aja perrast fihs ei sah teye minno mitte neggema, ninck jelles ütte ürrikeise aja perrast fihs sahte teye minno neggema. Töttelikult, töttelikult, minna lausu teile, teye sahte itkma ninck hulckma, enge se ilm sahß hendas römufstama, teye enge sahte murrelikut ollema, fihski teye murre peab römuf jelle Sahma. üt naine, kui temma ilmale tohb, fihs om temmal murre, seft temma tund om tulnut, kui enge se laß ilmale sündinut om, ei mötle temma ennamb se waiwa pähle, se römu perrast, et se inimene ilmale sündinut om. Ninck teil om kahn nüd murre, enge minna tahta teit jelle netta, ninck teye südda peab hendas römufstama, ninck teye römu ei pea kencit teilt errawötma, ninck jelsam-mal peiwal ei sah teye minnult middatit enuamb küffima.

### Epistel am Sontage Cantate,

Jacob. 1.

**G**raeffuket mitte, armat weljet, fihs häd andet, ninck fihs teute-likut andet tullewat üllewest alla, seft Sjfast seft paistuffest. Kumb man ei olle üttekut leppetamist ächß wahetamist seft paistuffest ninck pimmeduffest. Temma om meit kawatanut omma mehle perrast, lebbi se sönnu seft töttest, et meye olleffime need ehsmaget temma lotust aßjast. Seperrast, armat weljet, üt egga inimene oldut ecke-line kuhma, pittaline enge pajatama, ninck pittaline wihale. Seft se inimesse wiha tehß, mea Summala ehn ei mitte eucke olle. Seperrast pancket erra fihske riwistuffe ninck wiha, ninck wötket se sömma wasto hiljaliko mehle kahn, kumb teye siße istotut om, kumb woib teye henge ünjas tetta.

### Evangelium am vierden Sontage nach Ostern,

Johan. 16.

**N**üd enge läha minna se mannu, fen minno lähatanut om, ninck kenci teye sean küffib minnult: Kohe lähat sinna? Enge seperrast et minna nißuggust teye wasto pajatanut olle, om teye söa teus murret sahnut. Enge minna üttele, teile se tötte, se om teile hä, et minna sinna läh, seft kui minna sinna ei läh, fihs ei tulle se römufstaja mitte teye mannu, kui minna enge läh, tahta minna tedda teile lähata. Ninck

kui sesamma tulleb, sihs sahþ temma sedda ilma nuhtlema, se pattu perrast, ninck euckedusse perrast, ninck se kochto perrast. Se pattu perrast, et nemmat ey mitte uffu minnu sisse. Se euckedusse perrast enge, et minna se Jffa mannu lah, ninck teye eddespeiti minno ei mitte naghe. Ninck se kochto perrast, et se furst sestfinagest ilmaft sunnitut om. Minnul om wehl palju teile utlemist, enge teye ei woi sedda kihke parahilda mitte landa. Kui enge tho, se waim sest tottest tullesma sahþ, se sahþ, teit kihcke totte sisse johatama, sest temma ei sah mitte henneseft pajatama, enge mea temma kuhlma sahþ, sedda sahþ temma pajatama, ninck mea tullewolic om, sahþ temma teile kuhlutama. Sesamma sahþ minno erraseljetama, sest minust sahþ temma wotma, ninck teile tunnistama. Kihck mea sell Jffal om, se om minnu, seperrast olle minna utelnut, sest minnust sahþ temma wotma, ninck teile tunnistama.

### Epistel am Sontage Vocem jucunditatis:

Jacob. 1.

**A**mat weljet, olcket enge tegghat sest sönnast, ninck ei mitte kuhljat iugnes, kumba kahñ teye essi hendas errapettate, sest kui kencit om üt kuhlja sest sönnast, ninck ei mitte üt teggha, se om üt mehe sarnane, kumb omma ihuliko palcke se Spegli äch warjakajetawa sissen kajeb, sest perrast sedda, kui temma hendas kajenut om, lahb temma sält erra, ninck erraunestab. mindjuggune temma kombe olli. Men enge lebbi kajeb se teuteliko sädusse sisse sest wabbadussest, ninck sähl sissen otab, ninck ei olle mitte üt erraunetaja kuhlja, enge üt teggha, Sesamma sahþ önjas omma teggo sissen. Kui enge kencit hendas teye sean lassab tutta, tema thenigeb Summalat, ninck ei pea omma fehle mitte kindi, enge wiþ omma söame ümber, sesamma Sumala thenistussest ei olle middakit kölbo. üt puhas ninck ilmapürretut Sumalathenistus Summala se Jffa ehn om se: Meed issatomat ninck lestedat neine hedda sissen kajema, ninck hendas sest ilmaft ilmaflecktut piddama.

### Evangelium am fünfften Sontage nach Ostern,

Johan. 16.

**Z**üttelikult, töttelikult, minna üttele teile, kui teye sedda Jffa middakit pallesma sahþe minnu nimme sissen, sihs

ſahb temma teile andma, Senniaidō ei olle teye middafit pallenut minnu nimme fiſſen, palleket, fihs ſahte teye wõtma, et teye rōhm teutelid̄ olđut. Miſugguſt olle minna teye waſto pajatanut lebbi lihčpajatuſſe, ſähl tulleb enge ſe aid̄, et minna ei mitte ennamb teye kañ lebbi lihč pajatuſſe pajatama ſah, enge wabbast welja tunniſtama ommast Iſſaſt. Selsammal peiwal ſahte teye pallega minnu nimme fiſſen, niñđ minna ei ütſle teile mitte, et minna ſedda Iſſa taħa palwelba teye ehſt, ſeſt temma eſſi, ſe Iſſa, peab teit armfaſte, ſeperrast et teye minno armastate, niñđ uſſute, et minna Summalast olle welja minnut. Miina olle ſeſt Iſſaſt welja minnut, niñđ tulnut ſe ilma fiſſe, jelles ümber perralle jetta minna ſe ilma, niñđ läh omma Iſſa mannu. Temma Jüñgrit ütſlit temma waſto: Kaħe, nüđ pajatat ſinna wabbast welja, niñđ ei ütſle üttedit lihčpajatuſt, nüđ tyame meye, et ſinna lihč aſjat tñat, niñđ ei olle mitte waya, et ſinnult kēñdit küſſib. Seperrast uſſume meye, et ſinna Summalast ollet welja minnut.

### Epistel am Sontage Exaudi,

1. Petr. 4.

**N**amat weljet, fihs olđet nüđ möhtopiddajat niñđ ilma ſöhmata niñđ johmata ſe luggemiſſe mannu. Siħke aſjade ehſt enge olđo teil teine teiſe ſean üt tulline arm: Seſt ſe arm fattab kañu kundi ſe pattu foggeduſſe. Olđet maja wõtjat teine teiſe ſean ilmanüriſematta, niñđ thenigefet teine teiſt, üt eggalič ſe ande kañu, kumba temma ſahnut om, kui need häđ majapiddajat neiſt möñneſugguſteſt Summala armuſt. Kun kēñdit pajatab, et temma pajataku kui Summala jōnna; kui kelleſit üt ammet om, et temma teħku kēħteſt omast wāghēſt, kumba Summal annab, et kēħke aſjade fiſſen Summal kittedit ſahkut, lebbi Iſſum Chriſtum, kumbale olđut auwo niñđ weggi, iggawel ajall, Amen.

### Evangelium am ſechſten Sontage nach Oſtern,

Johan. 16.

**W**i enge ſe rōmuſtaja tullega ſahb, kumba minna teile lähātama ſah ſeſt Iſſaſt, ſe waim ſeſt tōtteſt, kumb ſeſt

Iffast welja lähb, se fahb tunnistama minnuft, ninc teye fahbe fahn tunnistama, fest teye ollete alckmiffest minnu man olnut. Nisuggust olle minna teye wasto pajatanut, et teye hendas ei mitte pahanda. Nemat fahwat teit Banni fiffe, pannema, fähl tulleb enge se aick, et se, fen teit tappab, fahb nuhlma, temma tehb Zumalalle ütte fuhre thenistusse fest, ninc nisuggust fahwat nemmat teile seperrast teggema, et nemmat minnu Iffa ninc minno ei mitte tunne. Enge nisuggust olle minna teye wasto pajatanut, et fihš, kui se aick tullesma fahb, teye se pähle mötlete, et minna teile üttelnut olle. Nisuggust ei olle minna teile alckmiffest mitte üttelnut, fest minna olli teye man.

## Epistel am Pſingstage,

Acto. 2.

**N**unc kui se peiw fest fuwifse pöhaft teutetut olli, ollit nemmat fihč teine teife man. Ninc fähl jündi eckifelt iig mürrifemine taiwast, kui üttest weggiwest tuhlest, ninc teutis se foggones fodda, fun nemmat iftit. Ninc neil netti need fehlet errajagetut, kui olles nemmat tullijet oluut, ninc temma iftutis hendas ütteeagaliko pähle neine fean, ninc fayet fihč teude fest pöhaft waimuft, ninc naefit juttuft üttema teifte fehlede fahn, perra fedda, kui neile se waim audis welja pajata. Sähl olli enge Juda raghwast, kumbat Jerufalemis ellafit, need ollit Zummalapelglikut mehet, fikesugguwest raghwast, kumb taiwa all om. Kui nüd se hähl jündi, tulli se foggodus ütte foggio, ninc fai erraheititut, fest fähl kuhldis iig eggalik, et nemmat neine fehlede fahn pajatafit. Nemmat heititafit enge hendas fihč immetellefit hendas, ninc ütlesit teine teife fean: Daje, eis needfinaget olle fihč, kumbat fähl pajatawat, Galilawa mahit? Kui kuhleme meye fihš ütte eggalikow omma fehle fahn nemmat pajatawat, kumba fiffen meye jündiut olleme? Partherit ninc Mederit, ninc Glamiterit, ninc kumbat meye ellame Mesopotamia, Judwa, ninc Cappadocia, Ponto ninc Aſia, Phrygia ninc Pamphilia, Agypti mah fiffen, ninc Se Lybie tuckmen, Kyrene mant, ninc wörat Roma lihnaft, Juda ninc Judajuguet, Creterit ninc Araberit, Meye kuhleme nemmat meye fehlede fahn se fuhre teggo Zummalast pajatawat. Nemmat heititafit hendas enge fihč, ninc fayet kaſipeitimöt-

litut, nind' ütlesit teine teise wasto. Mea tahab sest saha? Meed teiset enge piddasit ütte nahro ehst, nind' ütlesit: Memmat ommat teus maggusat wiha.

## Evangelium am Pingsstage,

Johan. 14.

**J**esus kostis nind' laus neine wasto: Ken minno armaze, **S**e sahb minnu sönnä piddama, nind' minnu Jssa sahb tedda armazema, nind' meye sahme temma mannu tullesma, nind' üz ellamine temma man teggema. Ken enge minno ei mitte armaze, se ei pea minnu sönnä mitte, nind' se sönnä, kumba teye kuhlete, ei ole mitte minnu, enge se Jssa, ken minno lähatanut om. Misuggust olle minna teye wasto pajatanut, kui minna teye man olnut olle. Enge se römustaja, se pöha waim, kumba minnu Jssa lähatama sahb, minnu nimme süßen, sesanna sahb teile kihč oppema, nind' teile mannizema kifest sest, mea minna teile ütelnut olle. Se rawu jätta minna teile, minnu rawu anna minna teile. Si anna minna mitte teile, kui se ilm annab. Teye südda errahetitakut mitte, nind' errapeljakut hendas mitte. Teye ollete kuhlnut, et minna teile ütelnut olle, Minna läh sinna, nind' tulle jelle teye mannu, peassite teye minno armsaste, sihs saisite teye hendas römustama, et minna ütelnut olle, minna läh se Jssa mannu, sest se Jssa om suhremb, kui mina. Nind' nüd olle minna teile ütelnut, enne kui se sünnib, et sihs, kunna se sündima sahb, et teye ussute. Minna ei sah eddespeiti mitte palju ennamb teye kahn pajatama, sest sähl tulles se furst sestinahest ilmast, nind' ei sah middakit minnu, enge et se ilm tundke, et minna sedda Jssa armaze, nind' et minna nünda tbe, kui minnule se Jssa kescnut om.

## Am Pingsmontage Epistel,

Aktor. 10.

**M**änd se Jssand om meile kescnut juttust üttelede selle raghwalle, nind' tunnista, et temma om jätut Summalast üz sündia neist ellaweißt nind' kohlest. Sestinahest tunnistawat kihč Prophetit, et lebbi temma nimme kihč, kumbat temma siffe uscwat, andis andmisse sest

pattust peawat sahma. Kui Petrus wehl needsinaget sönnat pajatis, langsi se pöha waim fikede pähle, kumbat fedda sönnä kuhlsit, ninc need usäkitut sest leickamissest, kumbat Petrusse kahn tulnut ollit, heitafit hendas, et kahn neine pagganeite pähle se ande sest pöhaft waimust welja waltetut sai, sest nemmat kuhlsit, et nemmat kehlede kahn pajatafit, ninc Summalat förgeste kitsit. Sihs kosti Petrus: Woib kahn kändit jedda wett kehlda, et needsinaget ei mitte ristitut sahwat, kumbat se pöha waimo sahnut ommat, eckqua nünda, kui kahn meye? Ninc kesh nemmat ristida se nimme sissen sest Issandast.

## Evangelium am Pfingstmontage,

Johan. 3.

**N**ünda om Summal fedda ilma armastanut, et temma omma ainosündinut poja andis, et kish, kumbat temma sisse uskwat, ei sah mitte errakaddoma, enge se iggawene ello sahbe neile sahma. Sest Summal ei olle omma Woicka mitte lähatanut se ilma sisse, et temma fedda ilma sundku, enge et se ilm lebbi temma önsas sahku. Ken temma sisse ussub, se ei sah mitte sunnitut. Ken enge ei mitte ussu, se om jo sunnitut, sest temma ei ussu mitte se nimme sisse sest ainosündinut Summala pojast. Se enge om se Sundus, et se walgus se ilma sisse tulnut om, ninc need inimeffet armastafit fedda pimmedust ennamb, kui fedda walgust, sest neine teggut ollit kurjat. Ken kurja tehbe, se wihastab fedda paistust, ninc ei tulle mitte se paistusse mannu, et temma teggut ei mitte nuhelut sahwat. Ken enge se tötte tehbe, se tulleb se paistusse mannu, et temma teggut awalikut sahwat, sest nemmat ommat Summala sissen tettut.

## Epistel am Pfingstdienstage,

Actor. 8.

**S**i enge need Apohstlit kuhlsit Jerusalemme lihnan, et Samaria mah se sönnä Summalast wasto wötnut olli, lähatafit nemmat neine mannu Petrum ninc Johannem, kumbat, kui nemmat sisse tullit, luggestit nemmat ülle neine, et nemmat se pöha waimo sajat, sest Temma ei olle wehl ütteki pähle langanut, enge nemmat ollit ügines ristitut se Issanda Jesusse Christusse nimme sissen. Sihs pannit nemmat need kähget neine pähle, ninc nemmat sajat se pöha waimo.

## Evangelium am Pfingstdinstage,

Johan. 10.

**T**öttelikult, töttelikult, minna lausu teile, ken ei mitte seft uffest se lambalauta sisse läh, enge astub mujalt kufstelit sinna sisse, se om üh warras nind röwel: Ken enge seft usseft sisse lähb, se om üh karjus neist lambist; Sellesammale tehb se ussehoidia ülles, nind need lambat kuhlwat temma hähle nind temma heidab omma lambat nimme kahn, nind wihb nemmat welja, nind kui temma omma lambat om welja laschnut, lähb temma neine ehn sinna, nind need lambat keuwat temma perran, seft nemmat tundwat, temma hähle. ütte wöra perran enge ei keu nemmat mitte, enge paggenewat temmast, seft nemmat ei tunne se wöra hählt mitte. Sefinake oppuffe ütliß JEsus neine wasto; Nemmat is moista enge sedba mitte, mea se olli, mea temma neine wasto ütliß. Sihß laus JEsus jelles neine wasto: Töttelikult, töttelikult, minna ütli teile, minna olle se us neine lambaste mannu, kihä, ken enne minno tulnub omat, need ommat wardat nind röwliß olnut, enge need lambat ei olle neid mitte kuhlnut. Minna olle se us, kui kenkit lebbi minno sisse lähb, se sahß önsas sahma, nind sahß sisse nind welja keuma, nind sötü löidma. üh warras ei tulle muito mitte, kui et temma warastab, fedistab nind ümberwihb. Minna olle enge tulnut, et neil se ello nind kihä teutelikult peab ollema.

## Epistel am Sontage Trinitatis,

Rom. 11.

**A**inat weljet, O kumb üh jüwaudus seft rickuffest, möllembat seft tarckuffest nind Summala tundmissest. Kui koggones ilmamoistmatta ommat temma fochtut, nind ilmaküßimatta temma tehß. Seft ken om se Ißfanda mehlt tundnut? Achß ken om temma newandia olnut? Achß ken om temmale middakit enne andnut kumb temmale jelle sahß maffetut? Seft temmast, nind lebbi temma, nind temma siffen ommat kihä ahjat. Temmale olkut auwo iggawelt, Amen.

## Ewangelium am Sontage Trinitatis, Johan. 3.

**S**agl olli enge üz inimene neine Phariseeride sean, nimme kahn Nicodemus, üz üllemb sest Juda raghwast. Se tulli Jesusse mannu öh ajal, ninc laus temma wasto: Meister, meye tyame, et sinna ollet üz oppeja Summalast, sest kencit ei woi need tähet tetta, kumbat sinna tehd, sihs olkut Sumal temma kahn. JEsus kostis, ninc laus temma wasto: Töttelikult, töttelikult, minna ütle sinnule, se olkut sihs, et kencit wastsest sündinut sah, ei woi temma sedda Sumala rikust mitte netta. Nicodemus laus tenma wasto: Kui woib üz inimene sündinut sahda, kui temma wanna om? Woib temma jelle omma Oma ihu sisse minna, ninc wastsest sündinut sahda? JEsus kostis: Töttelikult, töttelikult, minna ütle sinnule: Se olkut sihs, et kencit sündinut sah sest wehst ninc waimust, sihs ei woi temma mitte se Summala rikusse sisse tulla, mea lihast sündinut sah, se om liha, ninc mea waimust sündinut sah, se om waim. Erralasku hendas mitte immetella, et minna sinnule ütelnut olle, teye peate wastsest sündinut sahma. Se tuhl puhub, kumbale pohle temma tahab, ninc sinna kuhlet temma mürrisemisse küll, enge sinna ei tya mitte, kumbait pohlt temma tulleb, ninc kumbale pohle temma lähb, Nünda om kahn üz eggalick, kumb sest waimust sündinut om. Nicodemus kostis ninc laus temma wasto: Kui woib nisuggust sündida? JEsus kostis ninc laus temma wasto: Ollet sinna üz Meister Israelli raghwa sean, ninc eis tya sedda mitte? Töttelikult, töttelikult, minna ütle sinnule, meye pajatame, mea meye tyame, ninc tunnistame, mea meye nennut olleme, ninc teye ei wötta meye tunnistust mitte wasto. Teye ei ussu mitte, kui minna ilmliko asjast ütle, kui saist teye uskma, kui minna teile taiwaliko asjast sahs üttema? Ninc kencit ei läh taiwatte, kui se, ken taiwast alla tulnut om, nimme kahn, se inimeffe Poick, kumb taiwa sissen om. Ninc kui Moses se lahne sissen ütte schiwu üllendanut om, nünda peab se inimeffe Poick kahn üllendut sahma, et kic, kumbat temma sisse uskwat, ei sah mitte errakaddoma, enge se iggawene ello sah neile sahma.

## Epistel am ersten Sontage nach Trinitatis,

1. Johan. 4.

**M**innu lagikeiset, Jummal om se arm, ninc ken se armu siffen jähb, se jähb Jummalat siffen, ninc Jummal temma siffen. Se-perraft om se arm teutelic mehe man, et meil üz römustus om sell peiwal seft kochtust. Seft eckua kui temma om, niinda olleme mehe kahn sefinage ilma siffen. Peljus ei olle mitte se armu siffen, enge se teutelic arm ajab se peljusse welja, seft sell peljussel om waim, ken hendas enge peljab, se ei olle mitte teutelic se armu siffen. Lascket meit tedda armasta, seft temma om meit enne armastanut. Kui kencit ütleb: Minna armasta Jummalat, ninc wihastab omma welje, se om üz wallelic. Seft ken omma welje ei mitte armasta, kedda temma nägheb, kui woib temma sihs Jummalat armasta, kedda temma ei mitte näghe? Ninc se keck om meile temmast, et se, ken Jummalat armastab, et temma kahn omma welje armastab.

## Evangelium am ersten Sontag nach Trinitatis,

Luc. 16.

**S**ähl olli enge üz rickas Mehs, se ähitis hendas Purpuri ninc illusa Linage reima kahn, ninc ellas eggapeiw ausaste ninc suhre röhmü siffen. Sähl olli enge üz waine, nimme kahn, Lazarus, se olli temma usse ehn, teus Paisit, ninc tachtis hendas söhta neist leimarasoleisist, kumbat se ricka Sffanda lauwa pählt maha langsit, Sihskit tullid need Pennit, ninc lacksit temma Paisit, Se sündi enge, et se waine errakohli, ninc sai kannetut neist Englist Abrahammi rüppe siffe: Se rickas enge kohli kahn erra, ninc sai mattetut. Ninc kui temma nüd se pörko ninc waiwa siffen olli, töstis temma omma filmat ülles, ninc neggi Abrahammi kauwelt ninc Lazarummi temma rüppe siffen, heickas ninc laus: Sffa Abraham, heita armu minnu pähle, ninc lähata Lazarummi, et temma se kihke wähemba förme weh siffe kastko, ninc jahotakut minnu kehle, seft minna kannata hedda se tulle kirje siffen. Abraham enge laus: Mötke, minu Poick, et sinna sinnu hä sahnut ollet omma ello siffen, ninc Lazarus enge sähl wasto om kurja kannatanut. Nüd enge sahü temma römustut, ninc sinna saht waimatut. Ninc ülle se kihke om

wayel meye nind teye üz suhr wahe kinnitut, et need, kumbat sibt lachtwat alla minna teye mannu, ei woi mitte, nind ei woi kahn säht ülles meye mannu tulla. Sihs laus temma: Sihs palle minna sinno, Jssa, et sinna tedda lähatat minnu Jssa koa sisse, sest minnul om wehl wihs welje, et temma neile tunnistako, et nemmat kahn ei mitte tulle se affeme sisse sest wallust. Abraham laus temma wasto: Neil om Moses nind need Prophetit, lasse nemmat needjammat kuhlda. Temma enge laus: Si mitte, Jssa Abraham, enge, kui üz neist kohst neine mannu lähs, sihs saist nemmat hendas parrandama. Temma enge laus temma wasto: Kun nemmat ei kuhle Mosen nind need Prophetit mitte, sihs ei sah nemmat kahn mitte uscema, kui kencit neist kohlyst illestoufes.

### Epistel am andern Sontage nach Trinitatis,

1. Johan. 3.

**G**raimmetelckit hendas mitte, minnu weljet, et teit se iln wihastab, meye thame, et meye sest surmast se ello sisse tulnut olleme, sest meye armazeme need weljet. Ken jedda welje ei mitte armaze, se jähb se surma sissen. Ken omma welje wihastab, se om üz erratapja. Nind teye thate, et ütte erratapja mannu se iggawene ello ei mitte jäh. Se man olleme meye tuudnut se arnu, et temma omma ello meye ehst jetnut om, nind meye peame kahn se ello neine weljede ehst jetna. Kui enge kellekit sesinaze ilma häht om; Nind nähgeb ommale weljete waya ollewat, nind hilleb omma söame temma ehst kundi, kui jähb se arm Zummalast temma mannu? Minnu lajikeiset, erratajckit meit mitte armastada sönade kahn, ächt se kehle kahn, enge se teggo nind tötte kahn.

### Evangelium am andern Sontage nach Trinitatis,

Luc. 14.

**S**chl olli üz Suimene, se teggi ütte suhre Öddankosömaja, nind palwel palju sinna mannu, nind lähatis omma sullaset welja, sel ajal sest Öddankosömajast, üttema neile palweltuile: Tulcket, sest kibt om waluis. Nind nemmat naclast kibt üz teine teise perran hendas wabbandama. Se ehsmene laus temma wasto: Minna olle ütte nurme ojnnt,

ninck pea welja minnema, ninck tedda kajema, minna palle finno, wabbanda miino. Ninck se teine laus: Miina olle wihs pahri hergi oftnut, ninck lah parahilda finna, neid kajema, minna palle finno, wabbanda minno. Ninck se kolmas laus: Minna olle utte naise wotnut, Seperrast ei woi minna mitte tulla. Ninck se sullane tulli, ninck utlis se ommale Sffardelle jelles. Sihs sai se kodka Sffand wihages, ninck laus omma sullase wasto minne: Minne pea welja neine hulizede pahle fest lignast, ninck toh need waijet, ninck jallatomat, ninck sockedat iya sisse. Ninck se sullane laus: Sffand, se om sündinut, mea finna kesknut ollet, enge sahl om wehl mahd. Ninck se Sffand laus se sullasse wasto: Minne welja neine mah hulizede ninck need aidwehrt möta, ninck palle neid sisse tulla, et minnu kodka teus sahkut. Minna utle teile enge, et neist mehst uttekut, kumbat sahl palweltut ommat, minnu Öddankosöhmaicka maitzma ei sah.

### Epistel am dritten Sontage nach Trinitatis,

1. Petr. 5.

**M**inat weljet, sihs allandaket heudas nüd all se weggiwe kagh Zummalast, et temma teid üllendakut ommal ajal. kihak teye hohl panket temma pahle, fest temma hohlizeb teye ehst. Etaket söhmata ninck johmata, ninck walwfet, fest teye wasto saijja, se kurrat keub ümber, kui üg mürriseja löuw, ninck ofsib, kumba temma errauehskn, se wasto jaistet se ussu sissen, ninck tehdket, et teye welyl se ilma sissen cekna sesinane kannatus om. Se Zummal euge kifest armust, kumb teit kuznut om omma iggawebe awwustusse mannu, Christusse Söjusse sissen, sesamma jahb teit, kumbat teye üg wäiti aicka kannatate, tente-sikult walmištama, kinnitama, weggi audma, ninck pohjandama. Selle-ammale olkut auw ninck weggi iggawel ajal, Amen.

### Evangelium am dritten Sontage nach Trinitatis,

Luc. 15.

**S**ahl tulli enge temma mannu kikhesuggust Dölneri ninck Pattaket Innimeffi, et nemmat tedda kuhlsit, ninck need Bhariseerit ninck Kirjatundjat nürristit ninck ütlesit: Sesinane

wõtlab, need Pattaget ülles, ning sõhb neine kahn. Temma euge ütliis neike ütte tähendamisfe, ning laus: Kumb Znimene om teye sean, kel sadda Lambast om, ning kui temma ütte neist errakootab, ken ei mitte jetta need üttesja ning üttesjakümmen se lahne sissen, ning lähb ja errakaddonut perra, jenni kui temma lõwab? Ning kui temma lõidant om, sihs paueb temma se omma olla pähle rõnu kahn. Ning kui temma koddos tulleb, heikab temma omma sõbbrat ning nabrit ning lausub neine wasto: Nõmustaket hendas minnu kahn, jest minna olle omma Lamba lõidant, mea errakaddonut olli. Minna üttele teile, nunda sahb kahn rõnu ollema Zaiwa sissen, üle ütte pattage Znimesse, ken omma pattut perrandab, üttesja ning üttesja kümme eudebe chst, kelle jedda perrandamist ei mitte tarbis olle. Ach kumb naine om, kumbal kümme tenga om, kui temma jest ütte errakootab, kumb ei mitte ütte kühdle üllesleutab, ning pühib se koo, ning õyib usfinaste, jenni kui temma tedda lõwab, ning kui temma tedda lõidnut om, heikab temma omma sõbbrat ning nabrit, ning ütteleb: Nõmustaket hendas minnu kahn, jest minna olle omma tenga lõidant, mea minnul errakaddonut olli. Nunda kahn üttele minna teile, sahb rõnu ollema neine Zummala Englide ehri, üle ütte Pattage, kumb omma Pattut perrandab.

Ning temma laus: üttele Znimessel olli kaš Poicka ning se nohremb neine sean laus se Sssa wasto: Anna minnule, Sssa, se offa jest hüwest, mea minnu perralt om. Ning temma jaggas temmale se hüwe. Ning ei mitte kauwa perrast, haggese se nohremb Poick se kichte omma üttele koggio, ning ley kangelle wõra mah sisse, ning sahl hupahpis temma kicht omma hüwe erra. Kui temma nüd se omma errakaddonut olli, sai ütte kallis aic se koggones mah sissen, ning temall nackji hedda ollema, ning ley sinna, ning andis hendas üttele koddaniko mannu sestjammašt mahšt, se lähatis tedda omma nurme pähle need seat hoidma. Ning temma tachtis omma kõtto teuta se rawwa kahn, mea need seat seib, ning keneft is anna temmale jedda. Sihs ley temma henne sisse, ning laus: Kui palju peima paskaleisi om minnu Sssal, kennele leiba küll om, ning minna kõhle nelja. Minna

taha hendas the pähle anda, ninc omma Jffa mannu minna, ninc temma wasto üttelda: Jffa, minna olle pattu tennut Taima siffe ninc sinnu ehn, ninc ei olle ennamb mitte währt et minna sinnu Poick nimmetut sah, the minno hennesse peiwapalkaliffes. Ninc temma nacksi ninc tulli omma Jffa mannu. Kui temma enge wehl kangel sählt olli, neggi tedda temma Jffa, ninc hallestas hendas temma pähle, johs ninc nacas temma kahla, ninc andis temmale suhd. Se poick enge laus temma wasto: Jffa, minna olle pattu tennut taima siffe, ninc sinnu ehn, minna ei olle ennamb mitte währt, et minna sinnu Poick nimmetut sah. Enge se Jffa laus omma jullaste wasto: Toket need parrambat reiwat tenna, ninc pandet temma pähle, ninc pandet ütte sörmusse temma sörme, ninc kengat jalga, ninc toket ütte söhtetut wassifa tenna, ninc tapket erra, lascket meit süwa, ninc röhmst olla, sest sesamma minnu Poick olli kohlnut, ninc om jelles ellawes sahnut. Ninc nacksit röhmst ollema. Enge se wannamb Poick olli se murme pähl, ninc kui temma lähut koddoo tulli, kuhlis temma se laulnisse ninc temmitamisse, ninc heickas henne mannu ütte neist jüllastit, ninc küssi temmalt, mea sähl olli? Temma enge laus temma wasto: Sinnu welli om tulnut, ninc sinnu Jffa om ütte söhtetut wassifa erratapnut, et temma terwusse kahn om koddoo tulnut. Sihs sai temma wihages, ninc is taha mitte siffe minna. Sihs leß temma Jffa melja, ninc palwel tedda. Temma kostis ninc laus enge se Jffa wasto: Skaje, ni palju ajastaida theniße minna sinno, ninc ei olle sinnu kesko wehl mitte ülleastnut, ninc sinna ei olle minnule üttestit oinast andnut, et minna omma söbbrade kahn röhmus olles. Müd enge et sesinane sinnu Poick tulnut om, ken omma hüwa portode kahn errahuckanut om, ollet sinna temmale ütte söhtetut wassifa erratapnut. Temma enge laus temma wasto: Minnu Poick, sinna ollet igges minnu man, ninc kihck, mea minnu perrakt om, se om kahn sinnu perrakt, sinna piddit enge röhmus ninc hämehlelick ollema, sest sesinane sinnu welli olli kohlnut, ninc om jelles ellawes sahnut, temma olli errakaddonut, ninc om jelles löitut.

## Epistel am vierdten Sontage nach Trinitatis,

Rom. 8.

**S**est minna pea se ehst, et sesinane aja kannatus sedda auwustust ei mitte wähet olle, kumb meise peab awalbut sahma. Sest se waiwasine othmine neist lohtut afjast ohtab se awalbamisse pähle neist Summala lajist. Sest se lohtut assi alla heitetut om selle huckaminneiffelle ilma omma mehleta, enge sesamma perrast, ken tedda alla heitnut om se lohtusse pähle. Sest kahn se lohtut assi wabba sahma sahþ se thenigusse siffest sest erralepmatta ollemijest, se anjaliko wabbadusse mannu neist Summala lajist, sest meye thame, et kish lohtut assi himmogeb hendas meye kahn, ninck himmogeb hendas ickes wehl. Ei mitte enge neumat, enge meye kahn effi, ken meye se kish ehþmaje waimust sahnut olleme, himmogeme hendas kahn hennejst effi ja lajeliko kochto perra, ninck othame omma ihu errapästnisse pähle.

## Evangelium am vierden Sontage nach Trinitatis,

Luc. 6.

**S**eperrast oldet armolickut, kui kahn teye teiwane Jffa armolick om. Errasundket mitte, sihs ei sah teye kahn mitte sunnitut. Errapandket mitte hucka, sihs ei sah teye kahn mitte hucka pantut. Andket andis, sihs sahþ teile andis antut. Andket, sihs sahþ teile antut. üþ teude lihotut, ruhotut ninck ülle-teutelick möth sahþ teye rüppe siffe antut. Sest se möhto kahn, kumba kahn, teye möhtate, sahþ teile jelle mohtetut sahma. Ninck temma ütliß neile ütte tähendamisse: Wöib kahn üþ söcke selle teiselle sedda thed näita? Eis neumat sihs sah möllembat se hauwa siffe langema? Se Jünger ei olle mitte ülle omma Meistri. Kui se Jünger om, kui temma Meister, Sihs om temma teutelick. Mea nähget sinna enge ütte natta finnu welje filma siffen, ninck sedda Balcki finnu filma siffen ei nähge sinna mitte? Aht kui woit sinna ütteleba omma welje wasto: Saisa waid, welli, minna taha se natta finnu filmaß welja tombada, Ninck sinna ei nähge effi sedda Balcki finnu filma siffen? Sinna kawal pilckja, tomba ehþmalt se Balcki welja finnu filma siffest, ninck kaje sihs, et sinna se natta finnu welje filmaß weljatombat.

## Epistel am fünfften Sontage nach Trinitatis,

1. Petr. 3.

**D**u et sihes üttesugguße mötte sissen, kannatalikut, welselikut, armolikut, söbbralikut. Erramaßtet kellekit kurja, kurja kahu, ächß seumust seumisse kahn, enge se wasto önnistafet, ninc tehdet, et teye se tarbis kuhutut ollete, et teye se önnistusse perrandate. Seit ken ellada tahab, ninc hähd peiwi netta, se piddafe omma keshle kundi, et tema middafi kurja errapajatakut, ninc omma hultet, et nemmat ei mitte petta. Temma kähdut hendas kurjast, ninc tächtut hähd, temma ohite rawu, ninc ajafe tedda perran, sest need silmat sest Sßandast kajeawat neine euckede pähle, ninc temma körwat neine palwisse pähle. Se palle enge sest Sßandast kajeab neine pähle, kumbat sähl kurja teggewat. Ninc ken om, ken teile woib kurja tetta, kui teye jedda hähd perrauajate? Ninc et teye kahu kannatate se euckedusse perrast, Sivs ollete teye kummandafi önsat. Errapeljafet hendas enge neine trobnisse ehst mitte, ninc erraheitafet hendas mitte, pöhandafet enge Summatat jedda Sßandat teye söame sissen.

## Evangelium am fünfften Sontage nach Trinitatis,

Luc. 5.

**N**inc se söndi enge, et hendas se raghwas se Sßanda JG-suffe mannu täckis, kühlma sedda Summala sömma, ninc temma sais se merre wehren Genezaret, ninc neggi kagh laiwa se merre wehren saiswat, need kallamehet enge okit welja astnut, ninc mößel sit omma nohta, astis temma ütte laiwa sisse, kumb Simonisse perrast olli, ninc pallis tedda, et temma üt weiti wehrest piddi erraminema. Ninc temma istutis hendas, ninc oppis sedda raghwast se laiwa sissejt. Ninc kui temma se juthusse olli ogha wihnut, laus temma Simonisse wasto: Souwa ülles, ninc heitket omma nohta welja, et teye ütte lohmassen thete. Ninc Simon kostis, ninc laus temma wasto: Meister, meye olleme lihle se öh töhd temnut, ninc ei olle middafi sahnut, enge sinu sömma pähle, taha minua se nohta welja heita. Ninc kui nemmat se teggesit, julgfit nemmat ütte sühre hulka fallo, ninc reime noth kisdie hendas kagid. Ninc nemmat heitfit kaghe kahn neile teisüle, kumbat se teise leiwa sissen okit, et nemmat tullit ninc awitasit neid tombada. Ninc nemmat tullit, ninc teudßit möllembat laiwat teude, ninda

et nemmat wajoſit. Kui ſedda Simon Peetrus näggi, langſi temma Jeſuſſe ette maha põlwece pähle, ninck laus: Iſſand, minne welja minnuſt, minna olle üg pattane Inimene. Seſt temma pähle olli üg heititamine tulnut, ninck kihke pähle, kumbat temma kahn ollit, ülle ſe kalla lohmuſſe, mea nemmat teine teiſe kahn tennut ollit, Seſſammal kombel kahn pähle Jacobum ninck Johannem, need pojat Zebedæi, Simoni ſelſit. Ninck Jeſus laus Simoniffe waſto: Errapelja hendas mitte, ammo ſeſſammast peiwaſt ſaht ſinna Inimiffet pühdma. Ninck nemmat wiſſit need laiwat mah pähle, ninck perralle jetſit kihck, ninck keuſit temma perran.

### Epistel am ſechſten Sontage nach Trinitatis,

Rom. 6.

**G**es teye tya mitte, et kihck, kumbat meye Jeſum Chriſtumme ſiſſe riſtitut olleme, olleme temma jurma ſiſſe riſtitut? Ja meye olleme temma kahn maha mattetit, lebbi ſe riſtmiffe ſe jurma ſiſſe, et nünda kui Chriſtus ülleſerratat om ſeſt jurmaſt, lebbi ſe anwuſtuſſe ſeſt Iſſaſt, nünda peame meye kahn ütte waſtje ello ſiſſen ellama. Kuni meye euge tema kahn maha külwatut olleme, ütte ſarnaſe jurma ſiſſe, ſihs ſahme meye ſe ülleſtonkmiſſe ſiſſen üttesarnaſet ollema. Seperrast et meye thame, et meye wanna Inimene temma kahn riſti pähle pantut om, et ſe pattalick ello oga ſahtut, et meye eddeſpeiti ſedda pattu ei mitte theuigeme, ſeſt ken kohlut om, ſe om euckes tettut ſeſt pattuſt. Olleme meye euge Chriſtuſſe kahn errakohlut, ſihs uſſume meye, et meye temma kahn jelle ellama ſahme, ninck thame, et Chriſtus ſeſt jurmaſt ülleſerratat om, eddeſpeiti ei mitte kohle, ſe jurm ei ſah eddeſpeiti ülle temma ei mitte enuamb walligema. Seſt et temma kohlut om, ſe om temma ſe pattu ehſt kohlut ügkorra. Et temma euge ellab, ſe ellab temma Summalalle. Nünda kahn teye piddaket hendas ſe ehſt, et teye ſeſt pattuſt ollete errakohlut, ninck ellate Summalalle Chriſtuſſe Jeſuſſe meye Iſſanda ſiſſen.

### Evangelium am ſechſten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 5.

**S**eſt minna üttele teile: Sihs olcke teye euckedus parramb, kui neine kirjatundjate ninck Pharifeeride, ſihs ei ſah

teye se taima ricku siffe mitte tullema. Teye ollete kuhlnut, et neine wannambitte wasto üteltut om: Sinna ei pea mitte erratapma. Ken enge erratappab, se peab selle kochtulle wölgo ollema. Minna üttele teile, ken omma welje kahn wihsstab, se om selle kochtulle wölgo; ken enge üttele omma welje wasto, Kacha, se om selle Kattille wölgo; Ken enge üttele, sinna jek Ncht nahr, se om selle pörkotullele wölgo. Seperast kui sinna omma and offrijet se altri pähle, ninc tul-  
 leb sinnu mehle, et sinnu weljul middakit sinnu wasto om, sihs jetta sinna se altri ette sinnu ande, ninc minne enne sinna, ninc leppi erra omma welje kahn, ninc tulle sihs, ninc offrije sinnu ande. Olle hebemehleleick edikelt sinnu wastosaisfia wasto, et sinna temma kahn wehl se the pähl ol-  
 let, et sinno se wastosaisfia ei mitte ülle anna se sundja kette, ninc se sundja ülleannab sinno se sullasse kette, ninc saht se wangitorni siffe heitetut. Minna üttele sinnu töttelekult, sinna ei sah säht enne mitte welja tullema, senni kui sinna se wihsse robbi erramassat.

### Epistel am siebenden Sontage nach Trinitatis.

Rom. 6.

**N**amat weljet, minna pea Trineffelikto kombel fest pajatama, se nöreckusse perrast teye lihast. Eckna nünnda, kui teye omma kuh-  
 lihckmisset annut ollete se thenikusse mannu fest pörretussest, ninc üt-  
 test ilmaeckedussest se teise mannu: Nünnda andket nüid kahn teye  
 kuhlihckmisset se thenikusse mannu fest eckedussest, et nemmat pöhal-  
 kut jahwat. Sest kui teye se pattu sullasset ollite, sihs ollite teye  
 wabbat fest eckedussest, mea suggu olli teil sel ajal, kumbast teye hen-  
 das nüid hebbenette, sest se tucka sesthammast om se surm. Nüid enge  
 et teye sest pattust wabba ollete, ninc Zummala sullaset jahnut, om  
 teil teye suggu, et teye pöhalikut sahte, se tucka enge om se iggawene  
 ello, sest se surm om se pattu palck. Enge se ande Zummalaft om  
 se iggawene ello Christusse ZGussse meye Zffanda sissen.

### Evangelium am siebenden Sontage nach Trinitatis,

Marc. 8.

**S**all ajal, kui palju raghwäs se Zffanda man olli, ninc  
 neil is olle middakit säwa, heickas se Zffand ZGus omma

Jürgrit hennesse mannu, nind laus neine wasto: Minnu om halle ülle sesinake raghwa, sest nemmat ommat nüd kolm peiwa minnu man olnut, nind neil ei olle middakit süwa, nind kui minna neid ilmašomata lassēs kōddo minna, saisi nemmat se the pähl nelja kōhlma, sest mönnikat ollit kauwelt tulnut. Temma Jüngrit kostsit temma wasto: Kopohlt wōt-tame meye leiba sīhn se tühja lahne sissen, et meye nemmat söhtame? Nind temma küssi neilt, kui palju om teil leiba? Nemmat kostsit: Seize. Nind temma kēšč selle raghwalle, et nemmat hendas maha istutastit. Nind temma wōtt need seize leiba, nind tennas, nind murdis nemmat, nind andis need ommille Jüngrielle, et nemmat sesamma neile ettepannestit. Nind nemmat pannit se raghwa ette, nind neil olli üz weiti falla. Nind temma tennas, nind kēšč sesamma neile kahn ette kanda. Nemmat seyēt enge, nind seyēt söhnut, nind haggēsīd need üllejāhnut rasokēsēt ütte koggo, nind teutsit seize forwi. Nind need ollit lähut nelli tobat, kumbat sāhl söhnut ollit. Nind temma lasē nemmat hennest erra.

### Epistel am achten Sontage nach Trinitatis,

Rom. 8.

**S**īhs olleme meye nüd, armat wēsjet, wōlglaīset, ei mitte jelle si-halle, et meye se liha perrast ellame. Sest kui teye kahn se liha perrast ellate, sīhs peate teye errakōhlma. Kui teye enge lebbi se Waimo se liha hinno tappate, sīhs sahte teye ellama. Sest kumbat se Waimo Zummalašt ajab, need ommat Zummala lašet, Sest teye ei olle mitte ütte sullasseliko Waimo jahnut, et teye hendas jelles piddi-sitte peljama, enge teye ollete ütte lašeliko Waimo jahnut, kumba lebbi meye heikame: Abba, armas Jīsa. Sesamma Waimo amab amnistust meye Waimule, et meye Zummala lašet olleme. Olleme meye sīhs lašet, sīhs olleme meye kahn parrandajat, nimme kahn Zummala parrandajat, nind kās parrandajat Christussejt, sīhsī kui meye temma kahn kannatame, et meye kahn temma amwustusse sisse ülleštōstet jahne.

### Evangelium am achten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 7.

**S**īkēket hendas ette, neine kawalatte Prophetide ehst, kumbat lambareiwade sissen teye mannu tullewat, sissejtpeiti enge

ommat nemmat kiskjat sojet. Reine suggust peate teye neid tundma. Woite teye kahn wihnamarjo ozida neist orjawigust? Nchf figi marjo neist ohokist? Eckqua niinda üz eggelik hä puh tohb hä suggu, enge üz kurri puh tohb kurja suggu. üz hä puh ei woi mitte kurja suggu towa, nincf üz kurri puh ei woi mitte hä suggu towa. üz egga puh, kumb ei mitte hä suggu tohb, sah maha rayutut, nincf tulle sisse heitetut sahma. Ei sah kichf, kumbat minnu wasto ütlemat: Jffand, Jffand, se taiwa ricfu sisse tullesma, enge ken se mehle perrast teggewat minnuft Jffast taiwa sissen. Sähl sahmat palju minnu wasto ütlesma sel wihmsel peival: Jffand, Jffand, eis meye olle sinnu nimme sissen mitte tunnistanut? Eis meye olle sinnu nimme sissen mitte kurrattit welja ajanut? Eis meye olle sinnu nimme sissen palju teggo temut? Sish sah minna neile tunnistama: Minna ei olle teit wehl mitte tundnut, tagganeket kichf minnuft erra, teye kurjateggijat.

### Epistel am neunten Sontage nach Trinitatis,

1. Cor. 10.

**S** om meile enge üttes ehstähenduffes siindimut, et meye ei mitte himmostame jedda kurja, eckqua niinda kui nohd himmostanut ommat. Errasahkut kahn mitte wöra Zumala pallejat, eckqua niinda kui mönne neist sayet, kui kirjutut saifab: Se raghwäs istutis hendas maha söhma nincf johma, nincf toufi ülles mengma. Erralaskut meit kahn mitte portojachti piddada, kui mönne neist portojachti piddanut ommat, nincf sayet hukfa üttel peival kaskünment pähle kohn tohat. Erralaskut meit kahn mitte jedda Jffandat Christust kiwsada, kui mönne neist tedda kiwsafit, nincf sayet neist schiwust erratappetut. Erranürrieket kahn mitte, eckqua niinda, kui mönnikat neist nürrikit, nincf sayet errahuckatut sest errarickojast. Nisuggust kichf siindi neile üttes ehstähenduffes. Se om enge meile kirjutut üttes manigemiffes, kumbade pähle se tucka sest ilmaft tulmut om. Seperrast ken hendas lassib tutta, temma saifab, woib küll sajeda, et temma ei mitte maha lange. Ey olle wehl teit kencit, kui inimeffelick kiwsamine lihkutanut. Enge Zummal om wagga, ken teit ei lasse mitte kiwsada ülle teye weggi, enge teh, et sel kiwsamiffel üz nijarnane tucka sah, et teye je woite kanda.

## Evangeliium am neunnden Sontage nach Trinitatis, Luc. 16.

**J**esus laus omma Jüingride wasto: Sähl olli üt rikas mehs, sel olli üt majapiddaja, sesamma say temma ehn kurja pajatuffe siffe wihtut, kui olles temma temma hüwe errahuckanut. Ninc temma kuzus tedda hennesse mannu, ninc laus temma wasto: Kui kuble minna jedda sinnust? The arwu sinnu majapiddamiffest, fest sinna ei woi eddespeiti ennamb majapiddaja olla. Se majapiddaja laus henneseft effi: Mea pea minna teggema? Minnu Jffand wöttab se ammeti minnust erra, kaiwoda ei taha minna mitte, sihs hebbenema minna hendas kerjama, minna tya kül, mea minna tetta taha, kui minna fest ammetist sah errapantut, et nemmat minno omma majade siffe wötwat. Ninc temma heickas hennesse mannu lihck wölglaifet ommast Jffandast, ninc laus se ehfimeze wasto: Kui palju ollet sinna minnu Jffandelle wölgo? Temma laus: Sadda pütti öli. Ninc temma laus temma wasto: Wötta sinnu ramato, istuta hendas, kirjuta pea, wihsünment. Perrast laus temma se teise wasto: Sinna enge, kui palju ollet sinna wolgo? Temma laus: Sadda wacka nisso. Ninc temma laus temma wasto: Wötta sinnu ramato, ninc kirjuta, fattedfakünment. ninc se Jffand fittis sedda üllekocho majapiddajat, et temma ni tarckalikult tennut olli. Sest need lazet sestfinatseft ilmaft ommat torckamat, kui need lazet sest paistuffest omma suagu siffen. Ninc minna üttele teile kahn: Tschlet hennesselle söbbrust se üllekocho Wammoni kahn, et sihs, kui teile Waya om, nemmat teit ülls wötwat neine iggawekede majade siffe.

## Epistel am zehenden Sontage nach Trinitatis, 1. Cor. 12.

**M**ist waimolito andest enge, ei taha minna teile, armat wesjet mitte errapehta. Teye thate, et teye ollete pagganat oluut, ninc ollete lennut neine itmakehleta wöra Zummalatte mannu, kui tene wihtut jaite. Seperrast amma minna teile tehda, et kenckit JGinnmet erranehcku, fen lebbi se waimo Zummalast pajatab: Ninc kenckit ei woi JGust üttes Jffandas nimmeta ilma jedda pöha waimo. Sähl

ommat mönnesuggust andet, enge sähl om üß waim. Ninc sähl ommat mönnesuggust ammetit, enge sähl om üß Bffand. Ninc sähl ommat mönnesuggust wegge, enge sähl om üß Summal, kumb sähl waltegeb kichē kichede siffen, ütte eggaliko siffen näitvat hendas need andet seft waimust üttes awalikus tarbistullemiffes. üttelle sahē antut lebbi je waimo pajata seft tarckusseft. Selle teifelle sahē antut pajata seft tundmiffest, jesinage waimo siffen. üttelle teifelle je usē, jesinage waimo siffen. üttelle teiffelle imme tetta üttelle teifelle tullerwaft aßjast tunnista. üttelle teifelle waimut erralahuta. üttese teifelle mönnesugguste fehle kahn pajata. üttelle teifelle need fehlet ninc pajatusset welja panna ninc errajeljeta. Se kichē enge walltegeb jesamma üß waim, ninc jaggab üttelle eggalikulle, niinda kui temma tahab.

### **Evangeliūm am zehenden Sontage nach Trinitatis,**

Luk. 19.

**N**inc kui JEsus lähut sinna mannu tulli, kaje temma se lihna pähle, ninc itkis ülle temma, ninc laus: Kun sinna se tyas, sihs saisit sinna kahn mötlema, selfinagel sinnu ajal, mea sinnu rawule tarbis tulleb, enge nüd om sinnu filmade ehst errapehtetut. Seft sähl sahē se aicē ülle sinno tullesma, et sinnu wainlassēet sahwat ümber sinno ninc sinnu lažet sinnu kahn, ütte lehri löhma, ninc kichin paickun siño waimama, ninc sahwat sinno filledas teggema, ninc üttestit kiwi se teise pähle jetma, seperrast, et sinna ei mitte tunnūt olle sedda aicē, kumba siffen sinna koddō ošitut ollet. Ninc temma lež se templi siffe, ninc načas welja ajama, kumbat sähl siffen mühsit ninc ošsit, ninc laus neine wasto: Sähl saisab Kirjutut, minnu kōdda om üß palwusse kōdda, teye enge ollete tedda tennūt üttes rōwli hauwas, ninc oppis eggapeiw se Templi siffen. Enge need Kōrgepappit ninc Kirjatundjat, ninc need üllembēzet se raghwa sean kiwsasit tedda perran, et nemmat tedda woisit errahuckada, ninc is löwa mitte, kui nemmat temalle teggema piddit, seft kichē raghwas jāhi temma mannu, ninc kuhlit tedda.

### **Epistel am eilfften Sontage nach Trinitatis,**

1. Cor. 15.

**M**inna mellea teise enge, armat weljet, seft Evangeliumnist, kumba minna teise tunnistanūt olle, kumba teye kahn wasto wōtūt

ollete, kumba jissen teye kahu faisate, kumba lebbi teye kahu önsas fahle, eequa kui minna teile tunnistanut olle, kui teye je pidanant ollete, je olles sihs, et teye ilmaahjata uskuut olleste. Sest minna olle teile ehjalmart anduut, kumba minna kahu sahuut olle, et Kristus om kohlmut meye pattude ehst je kirja perra, ninck et temma maha, mattetut om, ninck et temma üllestoujunt om kolmandel peival je kirja perra. Ninck et temma om nettut Cephassest, perrast neist kagteistkümmes. Perrast om temma nettut ennamb kui wyest saddast welyst ättel hawal, kumbast wehl palju eliwat, mönnikat enge ommat errakohlmut. Perrast om temma nettut Jacobust, perrast neist teisist Apohstlist. Wihmagest enge perrast kihse, om temma kahu minnust, kui üttest enne aito sündimissest nettut. Sest minna olle je wäheub neine Apohstlide jean, ken minna ei mitte wäht olle, et minna üt Apohstel nimmetut sah, seperrast, et minna je koggodusse Jummalast perrankiwjanut olle. Enge Jumkala armust olle minna, mea minna olle, ninck temma arm minnu wasto ei olle mitte ilmaahjata oluut, enge minna olle palju ennamb töhd temnut, kui nemmat kihse, ei mitte enge minna, enge Jumkala arm, kumb minnu jissen om.

## **Evangelium am eilfften Sontage nach Trinitatis,**

Luc. 18.

**J**esus laus enge mönnikatte wasto, kumbat hendas effi üllendast, et nemmat wahd ollit, ninck erralaitsit need teiset, ütte nisugguze tähendamisse: Sähl legit kag Znimist ülles se Templi sisse, luggema, se üt olli üt Phariseer, se teine üt Tölner. Se Phariseer fais ninck lugges hennest effi nünda: Minna tenna sinno, Jummal, et minna ei olle mitte, kui muh raghwäs, römlit, üllekochtoteggnat, abbi ello rickjat, ächt kahu kui sefinane Tölner. Minna pahsto kagtorra se neddali jissen, ninck anna kümnest, kifest fest, mea minnul om. Ninck se Tölner fais kaumelt, is taha kahu omma silmat mitte üllestösta taiwa pohle, enge leye omma rinna wasto, ninck laus: Jummal, olle minnul pattagelle Znimesselle armolik. Minna üt teile, sefinane Ich alla eukes tettut omma maja sisse, ehj sedda teist. Sest ken hendas effi üllendab, se sah allandut sahma, ninck ken hendas effi allandab, se sah üllendut sahma.

## Epistel am zwölfften Sontage nach Trinitatis,

2. Cor. 3.

**A**mat weljet, üz nißuggunc lohtus enge om meil lebbi Christum Summala mannu, et meye henneseft effi ei mitte kölbam, newo löidma, kui henneseft effi, enge et meye kölbame, se om Summalast. Kumb meit kahn kölbaz tennut om, jedda annetit eddespeiti piddada jest wastseft Testamentist, ei mitte jest jädußest, enge jest Wainuust. Sest se sädus tappab, se Wain enge tehþ ellawas. Kui enge sel annetil, kumb lebbi se sädasse tappab, ninc neine kiwide siße mahsitut om, selgedus olli, niinda, et need Israelli laget is woi mitte netta jedda pallet Moseßest, se selgedusse perrast temmaß patseft, kumb toh erralöppis, kui palju ennamb is peas mitte sel annetil, kumb se Waino annab, selgedus ollema? Sest kui sell annetil, kumb fest huckamiñemisseft juttust ütleb, selgedus om, palju ennamb om sell annetil, kumb fest euckedusseft juttust ütleb, selgedust? Sest kahn tho offa, kumb erraseljetut olli, ei olle mitte piddada se selgedusse ehl. jesinaze körge selgedusse wasto. Sest kui sel selgedus olli, kumb jähl erralöppi, palju ennamb jähb sel selgedus ollema, kumb jähl jähb.

## Evangelium am zwölfften Sontage nach Trinitatis,

Marc. 7.

**N**inc kui Jesus jelle welja lez neine piride päht Tyro ninc Sydon, tulli temma se Galilaea merre wehre, keskel neine piride sean neist kümneß lihnaß. Ninc nemmat teyet temma mannu ütte kurre Inimeße, kumb ilmakehleta olli, ninc nemmat pallefit tedda, et temma se kaghe temma pähle pannis. Ninc temma wöttis tedda se raghwa seast eßipaika, ninc panni temmale se förme temma körwa siße, ninc süljäs, ninc lihkutis temma kehlt, ninc kaje ülles taiwa pohle, hengas ninc laus: hephata, se om, the hendas ülles. Ninc ni pea teggefit hendas temma körwat ülles, ninc se keutus temma kehlest sai wallales, ninc pajatis euckete. Ninc temma kehldis neid erra, nemmat is pea kellefit üttema: Jo ennamb temma enge errakehldis, jo ennamb nemmat se welja laotafit, ninc immetellefit hendas ülle jesinaze aßja, ninc ütlesit: Temma om kihl hästi tennut, need kurret tehþ temma kuhma, need kehletummat pajatama.

## Epistel am dreyzehenden Sontage nach Trinitatis,

Galat. 3.

**N**amat weljet, minna taha Inimeffeliko kombel pajata. Ei sah joh ütteki Inimeffe, Testament mitte errapöletut (kui se kinnitut om) ninck ei sah kahn middakit sinna maunu pantut. Müd om jo se towutamine Abrahamille ninck temma sehmuelle towutut. Temma ei üttele mitte, lebbi neine sehmuet, kui lebbi palju, enge kui lebbi üttele, lebbi sinnu sehmu, kumb om Christus. Minna üttele enge fest, se Testament, kumb enne Summalast kinnitut om Christusse pähle, ei sah mitte erralöpma, et se towutamine pidbi lebbi se jäduffe erralöpma, kumb antut om ülle nelli sadda ninck kolmfümmet ajastaicka perrast. Sest kui se perrandus lebbi se jäduffe sais saikua, sihs is sais se lebbi se towutamisse mitte antut. Summal enge om se Abrahamille lebbi towutamisse wabbaste kinckut. Mea peab sihs se jädus? Se om sähl maunu tulnut se pattu perrast, jenni kui se sehmu tuller, talle se towutamine sündiunt om, ninck om jätut neist Englif lebbi se kähge fest lihgmehst. üz lihgmehs enge ei olle üttele Inimeffe lihgmehs, Summal om enge ükines. Kui? Om sihs se jädus wasto Summala towutamist? Se olkut kanwen. Kui enge üz sädus antut olles, kumb sähl wois ellawes tetta, sihs tuller se eukodus töttelikult fest jäduffest. Enge se kirri om se kiht fulgunt se pattu alla, et se towutamine tulcke, lebbi se ussu sisse Jesum Christum, antut neite, kumbat sähl uskwat.

## Evangelium am dreyzehenden Sontage nach Trinitatis,

Luc. 10.

**N**inck Jesus kähndis hendas omma Jüngride pohle, ninck laus essi erranis: Dnsat ommat need filmat, kumbat sähl neggewat, mea teye näghete. Sest minna üttele teile, palju Prophetit ninck Rummigat tachtfit netta, mea teye näghete, ninck ei olle mitte nennut, ninck kuhlda, mea teye kuhlete, ninck ei olle mitte kuhlnut. Ninck kaje, sähl toufi üz Kirjatundja ülles, kinas tedda ninck laus: Meister, mea pea minna teggema, et minna se iggaweche ello henneffelle wois sahda? Temma enge laus temma wasto: Kui saisab se jäduffe sissen kirjutut? Kui lojet sinna? Temma kostis ninck laus: Sinna peat Summalat sinnu Jffandat armagemä kiy-

lest jöamest, kihkest hengest, fihkest weggest, kihkest mehlest  
 nind möttest, nind sinnu lähebamb, kui hendas eisi. Temma  
 enge laus temma wasto: Sinna ollet endete kostnut, the jedda,  
 sihs saht sinna ellama. Temma tachtis enge hendas eisi  
 endes tetta, nind laus JEsusse wasto: Ken om sihs minnul  
 lähebamb Inimene? Sihs kostis JEsus, nind laus: Sähli olli  
 üt Inimene, se let Jerusalemmist alla Jericho pohle, nind  
 langsi neine römlide segga, need tömbst tedda welja, nind  
 leyet tedda, nind lekit säht erra, nind lasest tedda pohl  
 kohlus jähda. Se sündi enge, et üt pap jeddasamma huj-  
 liket alla let, nind kui temma tedda neggi, let temma möhta.  
 Selsammal kombel sahn üt Levith, kui temma tulli se affene  
 pähle, nind neggi tedda, let temma möhta. üt Samariter  
 enge seitis, nind tulli sinna, nind kui temma tedda neggi,  
 hallistis temma hendas ille temma, let temma mannu, kentis  
 findi temma reyat, nind wallas sinna sisse Dhl nind Bihna,  
 nind töstis tedda omma töppra pähle, nind meye tedda se  
 Herbergi sisse, nind teggi temmale hähd. Sel teisel peival  
 seitis temma, nind tömbas welja fat tenga, nind andis se  
 selle peremehelle, nind laus temma wasto: The temmale hähd,  
 nind kui sinna müddakit emamb saht sähl teggema, taha  
 minna sinnule massa, kui minna jelle tulle. Kuus tutta om  
 sinnul, kumb neinesinakebe kolmede scan om se lähebamb olnut,  
 selle, kumb neine römlide segga langanut olli? Temma laus:  
 Ken se rochke armu temma man teggi. Sihs laus JEsus  
 temma wasto: Sihs minne sinna, nind the selsammal kombel.

### Epistel am vierzehenden Sontage nach Trinitatis,

Galat. am 5.

**M**inna ille enge, kendet se waimo sissen, sihs ei sah teye mitte  
 se himmo sest lihast teudewihma. Sest se liha himmozeb wasto  
 jedda waimo, nind se waim wasto jedda liha. Needsammat omnat  
 wasto teine teist, et teye ei mitte tehte, mea teye tahate. Walligeb  
 enge teit se waim, sihs ei olle teye mitte se säduffe all. Awalkut  
 enge omnat need teggut sest lihast, kui sähl omnat: Abbi ello rickmine,  
 portojacht, riwistus, hebbedus, wöra Summala pallemine, nödmine,  
 waim, rihd, nind wiha, kawal opmine, röwmime, lihshömine nind

johmine, ninc nisuggust ennamb, kumbast minna teise enue üttelehut olle, ninc üttele wehl enue, et, kumbat jedda teggewat, ei sah jedda Summalat rickust mitte perraudama. Se suggu enge seht wainuust om: arm, röhm, rawu, kannatus, heldus, hiljoliht mehl, kassindus, wasto nisuggust ei ole se jädus mitte. Kumbat enge Christusse perrast ommat, need pannawat ristit pähle omma liha se kurja himmo kahn.

## **Evangelium am vierzehenden Sontage nach Trinitatis,** Luc. 17.

**N**inc se sündi, kui Jesus leht Jerusalemme liha pohle, leht temma kesselt lebbit Samaria ninc Galilaea mah. Ninc kui temma üttele allewe sisse tullit, tullisit teima wasto kümme pidalitöbbist Inimist, need saisit kauwelt, ninc töstisit ülles omma hähle, ninc ütlesit: Jesu, armas Meister, heita armu meye pähle. Ninc kui temma nemmat neggit, laus temma neine wasto: Mincket sinna, ninc näitket hendas neile pappille. Ninc se sündi, kui nemmat sinna lehtit, sayet nemmat puchtas. üt enge neine seast, kui temma neggit, et temma terwes sahnut olli, kähndis teima ümber, fittis Summalat helle hähle kahn, ninc langsi omma pöffe pähle maha temma jalgude ette, ninc tennas tedda, ninc se olli üt enge Samariter. Jesus enge kostis ninc laus: Eis neid olle mitte kümme puchtas sahnut? Run ommat enge need üttesta? Eis hendas kendet olle muiito löidnut, ken jelles ümber kähndis, ninc andis Summalalle se auwo, kui sesmane wöras? Ninc temma üttele temma wasto: Douse ülles, minne sinna, sinnu usk om sinno awitanut.

## **Epistel am fünffzehenden Sontage nach Trinitatis,** Galat. 6.

**A**mat weljet, et meye se waimo sissen ellame, sihs lajket meit kahn se waimo sissen kenwa. Erralajket meit mitte selget amwo achuet olla, üt teise sean hendas ülles puchkuda ninc wihasta. Amat weljet, kui üt Inimene üttestit abjast sais puhdus jehma, sihs awitaket tedda jelles eukete se hiljamehleliko waimo kahn, ken tene waimolikut ollete. Ninc kaje hennesse pähle essi, et sinna kahn ei mitte kiwjatut sah. üt kande se teise kahrma, sihs sahte teye se Jissanda

Christusse sädusse teutma. Kui enge kändit hendas lassob tutta, temma om middakit, kui temma toch middakit ei olle, se pettab hendas essi. üy eggalik enge kajeke omma hennesse teggo, ninc sihs jahb temma henneseft essi kittusse sahna, ninc ei mitte üttele teiselle. Sest üy egga jahb omma koxma kandma. Ken enge oppetut jahb se sönnu kahu, se jaggaket kihkesuggust hähd jelle, ken tedda oppob. Errapahandakut hendas mitte, Summal ei lasse hendas mitte offatella. Sest mea se Suimene külvab, jedda jahb temma põima. Ken se liha pähle külvab, se jahb se liha päht jedda errarickomist põima. Ken enge se waimo pähle külvab, se jahb se waimo päht jedda iggawest ello põima. Lasaket meit enge hähd tetta, ninc ei mitte errawestjüüt sahda, sest omma ajall jahme meye kahu põima ilma okata. Et meil nüüd aiek om, sihs lasaket meit hähd tetta eggamehelle, kihke emuambest enge neile ussu jaggulle.

## **Evangelium am fünffzehenden Sontage nach Trinitatis,**

Matth. 6.

**J**esus laus omma Jüngeride wasto: Kändit ei moi fatte Jffandat thenikeda, äch temma peab jedda ütte wihastama, ninc jedda teist armakema: Ach se ütte mannu jahma ninc jedda teist errapölgma. Teye ei moi mitte Summalat thenikeda, ninc jedda Mammonit. Seperrast üttele minna teile: Errahohlikekut mitte teye ello ehst, mea teye söhna ninc johma sahte: Ei mitte kahu teye ihu ehst, minc kahu teye hendas katma sahte. Eis se ello olle ennamb, kui se söhmine? Ninc se ihu ennamb, kui need reiwat? Kajaket neine linnude pähle se taiwa all, neimat ei külwa mitte, neimat ei põima mitte, neimat ei kogu mitte rehcalluže sisse, ninc teye taiwane Jffa toitab nemmat kummandakit, eis sihs teye palju ennamb olle, kui nemmat? Kumb om teye sean, ken omma pitkuseft üttele kühndre woib mannu panna, et temma kummandakit seperrast murrežeb? Ninc mincperast murrežet teye neine reiwade ehst? Kajaket need lillikokeiset sähl welja pähl, kui nemmat kassowat, nemmat ei the mitte töhd, nemmat ei kettra kahn mitte. Minna üttele teile, et kahn Salomon kihke omma auwustusse sissen ei olle mitte ähitut olnut, kui neisjammaft lillikokeisist üy. Kui sihs Sum-

mal se rohu se welja pähl nünda ähitab, kumb toch tähmba saifab, nind hohmen se ahju sisse heitetut sahb, eis sihs temma sedda palju ennamb teile peas teggema? D teye weikeiset usckjat. Seperrast ei pea teye mitte hohližema, nind ütlemä: Mea peame meye söhma? Mea peame meye johma? Nind Kahn peame meye hendas katma? Misugguze kike perra okwat need pagganat. Sest teye taiwane Issa iyab, et teile se kikh tarbis tulleb. Džket kike chjmalit je Summala rikusse nind temma euckedusse, sihs sahb se teine kikh teile sahma. Seperrast errahohližekut mitte se teise hohmonko chst, sest se hohmokune peiv sahb effi hennessje chst hohližema. Se om küll, et ütteleggaliko peival omma murre om.

### Epistel am sedzehenden Sontage nach Trinitatis,

Ephes. 3.

**N**amat weljet, seperrast palle minna, et teye ei mitte errawessimut sah minnu hebda perrast, kumba minna teye chst kannata, kumb teile üž aww om. Seperrast kummarda minna omma põlwet wasto sedda Issa meyešt Issandast IČu Christi, kumb se eucke Issa om, ülle kike, mea Issas woib nimmetut olla taiwa sissen nind mah pähl, et temma teile weggi andkut se rikusse perrast temmast auwustussešt, kanges sahda lebbi oma waimo, se sisseliko Inimeše man, nind Christum ellada lebbi se ussu teye söame sissen, nind lebbi je arnu sisse juhretut, nind pohjatut sahma, et teye woite mošta kike põhalikude Kahn, kumb sahl om se layedus, nind je pitkedus, nind se süwadus, nind se kōrgedus. Nind kan tutta se arnu Christussešt, kumb toch kike tundmisse üllatähendab, et teye tentetut jahte kike sugguze Summala tentmisse Kahn. Selle enge, ken ilwamoistmata tetta woib, ülle kike, mea meye palleme äch moštame je weggi perra, kumb sahl meye sissen walližeb, selle olekut auwo je koggodusse sissen, kumb Christusse IČusse sissen om, eggal ajal, nind iggawelt, Amen.

### Evangelium am sedzehenden Sontage nach Trinitatis,

Luc. 7.

**N**ind se sündi perrast, et IČus ütte lihna sisse, nimme Kahn, Nain lež, nind temma Žüngrit ležit palju temma Kahn, nind palju rahgwas. Kui temma enge se lihna wär-

reta liggi tulli, kane, sähl kannati üs kohlja welja, kumb üs ainus Boidk olli ommal Emal, nind temma olli üs leick, nind palju raghwäs se lihna sijest leß temma kahn. Nind kui tedda se Jiffand neggis, hallestis temma hendas ülle sesamma, nind laus temma wasto: Erraitke mitte, nind astis fima mannu, nind lihfutis sedda kirsto, nind need kandjat saisit waid. Nind temma laus: Nohr mehs, minna ütke sinnule, touse ülles. Nind se kohlja eugendas hendas ülles, nind nackji pajatama. Nind temma andis tedda ommalle Emalle jelle. Nind sähl tulli neine pähle üs heititamine, nind kitsit Nummalat, nind ütlesit: Sähl om üs suhr Prophet meye sean illestoufnut, nind Nummal om omma raghwa koddoo oknut. Nind sesinane pajatus temmast om tedda kahnut kiske se Juda mah sisse, nind kiske mah sisse, mea sähl liggi om.

### Epistel am siebenzehenden Sontage nach Trinitatis,

Ephej. 4.

**N**amat weljet, sihs manniße nüid teit minna wangitnt se Jiffanda sissen, et teye kente, kui kohus om teye jaijnisse sissen, kumba sisse teye kuzutut ollete, kiske jugguße hiljaliko mehle kahu, kannatuisse kahn, nind lepket üs teise kahn se armu sissen, nind olket usinat piddama ütke jugguße mehke se waimo sissen, lebbi se kentuße jest rawust. üs ihu nind üs waim, kui teye kahn kuzutnt ollete, ütke jugguße tohtuisse pähl teyest ammetist, üs Jiffand, üs uset, üs ristmine, üs Nummal nind Jiffa meyest kikhist, kumb sähl om ülle teye kiskede, nind lebbi teye kiskede, nind teye kiskede sissen.

### Evangelium am siebenzehenden Sontage nach Trinitatis,

Luc. 14.

**N**ind se sündi, et JESus tulli ütke pämehe kua sisse, neist Bhariseerist üttel pöha peival, sedda leiba söhma, nind nemmat kuhrit temma pähle. Nind kaje, sähl olli üs Zinmene temma ehn, se olli wessitöbbine, nind JESus kostis nind ütles neine kirjatundjade nind Bhariseeritte wasto, nind laus: Om kahn eucke, sell pöha peival terwes tetta? Nemmat enge jähit waid. Nind temma nackas temmasse findi,

ninck teggi tedda termes, ninck lasck tedda minna. Ninck temma kostis ninck laus neine wasfo: Kumb om teye sean, kell omma berg ächf hobbone se kaimo sisse langeb, ninck temma ei mitte pea tedda jelle welja tömbab fell pöha pei-wall? Ninck nemmat is woi temmale se pähle jelle ütte kostusse anda. Temma enge ütliis ütte tähendaniisse neile wöralle, kui temma moiftis, kui nemmat tachsitt üllemben oğan istuda, ninck laus neine wasfo: Ku: sinna kenkist palweltut saht wörußfeye, sihs erraistuta hendas mitte üllembeye oga, et ei mitte üt aufamb, kui sinna ollet, temmaft palweltut olle, ninck kui sihs tulleb, ken sinno ninck tedda palweltut om, ütteleb sinno wasfo: Taggane sefinatze ehst, ninck sinna peat sihs hebbi kahn allambaye istma. Enge kui sinna palweltut saht, sihs minne sinna, ninck istuta hendas allambaye oga, et sihs, kui sähl tulleb, ken sinno palweltut om, ütteleb sinno wasfo: Söbber taggane ülles, sihs sahb sinnu aumo ollema neine ehn, kumbat sinnu kahn lauwa man istwat. Sest ken hendas effi üllemdab, se sahb allandut sahma, ninck ken hendas effi allandab, se sahb üllemdut sahma.

### **Epistel am achzehenden Sontage nach Trinitatis,**

1. Corinth. 1.

**M**inna temma minnu Summalat, eggal ajal teye perrast, se Summala arnu ehst, kumb teile antut om Christusse JGusse sissen, et teye ollete lebbi temma kiske tückide sissen rickas tettut kiske oppusse sissen, kiske tundniisse sissen, kui kahn se juttus Christussest teye sissen weggiwes sahnut om, nünda et teil kumekit puhduft ei olle üttestkit andest, ninck ohtate nüd se awaldamisse pähle meyest Jffandast JGsu Christi, kumb teit kahn sahb kindmest piddama ammo tucknemi, et teye ilmafundmatta ollete, se peiwa pähle menez Jffandast JGsu Christi. Sest Summal om wagga, kumba lebbi teye ollete kuzutut se foggousse mannu temmaft Bojast JGsu Christi meyest Jffandast.

### **Evangelium am achtzehenden Sontage nach Trinitatis,**

Matth. 22.

**S**Bi enge need Phariseerit kuhlsit, et JGsus neile Sadduceerille se suh kundi sulgnut olli, haggesit nemmat hendas ütte foggo. Ninck üt neine sean, üt Kirjatundja kiwsas tedda,

nind laus: Meister, kumb om se kibe subremb keld se sadusse sissen? Jesus enge kostis temma wasto: Sinna peat Summalat sinnu Issandat armazema, kibeft soameft, kibeft hengeft, kibeft mehlest nind motteft. Se om se subremb keld, se teine enge om sesamma sarnane, sinna peat sinnu lahambat Nuimist armazema kui hendas effi. Neinesinazede kate kessude sissen pohb kognones se sadus nind need Prophetit. Kui nud need Phariseerit us teise man ollit, kuffis neilt Jesus, nind laus: Kuis tutta om teil Christusse perrast? Kenne Poick om temma? Nemmat utlest: Davida. Temma laus neine wasto: Kui nimmetab tedda sihs David se waimo sissen uttes Issandas? Kui temma utleb: Se Issand om uttelnut minnu Issandelle, istuta hendas minnu parramball kaghel, senni minna panne sinnu wainlasset, uttes penckis sinnu jalla alla. Kui nud David tedda uttes Issandas nimmetab, kui om temma sihs temma Poick? Nind kendit is moi temmale utte sonna se pahle kosta, nind is tohi kendit ammo sestsinazest peiwast temmalt middakit ennamb kuffida.

### Epistel am neunzehenden Sontage nach Trinitatis,

Ephes. 4.

Jesus pandet nud hennesse pahlt erra, se ehsmake keumisse perrast, tedda waima Nuimist, kumb lebbi himmose essitusse sissen hendas errarickub. Techet hendas enge wastfes se waimo sissen teyest motteft, nind tombaket hennesse pahle se wastfe Nuimesse, kumb Summala perra lohtut om, euckedusse nind pohandusse sissen. Seperrast pandet maha se walle, nind pajataket se totte, us eggalik omma lahembeze Nuimesse kahn, nimme kahn et meye teine teise all luhlichemisset olleme. Wihastaket nind errateckut mitte pattu. Erralackut tedda peiwliko uille teye wiha mitte alla minna, Erraandket kahn mitte mahd felle pilckjalle. Ken warraстанut om, se errawarrestakut mitte ennamb, enge techke tohd, nind thenizeke henneselle omma kaghebe kahn middakit aufalikult, et hennesel om anda neile waisille.

### Evangelium am neunzehenden Sontage nach Trinitatis,

Matth. 9.

Jesus astis Jesus se laima sisse, nind lez jelle uille, nind tulli omma lihna sisse, nind kaje, sahl teid nemmat

temma mannu ütte luhtöbbiže Znimeffe, se olli ütte wohte pähl. Kui nüd JEsus neine usku neggi, laus temma se luhtöbbiže Znimeffe wasfo: Oll röhmus, minnu Poick, sinnu Pattut ommat sinnule andis antut. Nind kaje, mönni neist Kirjatundjast ütlesit heunesest essi: Sefinane nahrab Summalat. Kui enge JEsus neine möttet neggi, ütliis temma: Minckperrast mötlete teye ni kurjaste teye söame siffen? Kumb om kebjemb ütelda: Sinnule ommat sinnu Pattut andis antut, ächt ütelda: Douse ülles, nind keu? Et teye enge tyate, et sell Znimeffe pojat weggi om need Pattut andis andma, laus temma se luhtöbbiže Znimeffe wasfo: Douse ülles, wötta omma wohtet ülles, nind minne koddo, nind temma tousi ülles, nind ley koddo. Kui sedda se raghwäs neggi, immetellesit nemmat hendas, nind kitsit Summalat, fen nisugguže wegge selle Znimeffelle aunut om.

### Epistel am zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Ephes. 5.

**N**amat weljet, sihs fajeket nüd, et teye tarcalikult kente, ei mitte kui need ilnamoistlikut, enge kui need tarcat. Nind sädket hendas se aja siffe, sest se om kurri aick. Seperrast errasahkut ilnamoistlikut, enge moistlikut, mea sähl om se Jffanda mehl. Nind errajohket hendas mitte tende Wihua, sählt siffest üž Summalala wallakine ello tulleb, enge sahket tende sest wainuust, nind pajataket teine teise kahn Psalmist nind Skittust nind wainliko Laulust. Laulket nind mengket selle Jffandelle teye söame siffen, nind ütteleket teumo eggal ajal kihke ehst, Summalalle nind selle Jffalle, se nimme siffen meyest Jffandast JEsu Christi, nind oleket üž teine teise sean jönnawötkut se peljusse siffen Summalast.

### Evangelium am zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 22.

**N**ind JEsus kostis nind pajatis jelle lebbi tähendamisse neine wasfo: Se taiwane rickus om ütte Kunniga sarnane, kumb omma pojalle saja teggi, nind lähatis omma fullaset welja, et nemmat need wörit saja kuzusit. Nind nemmat is taħa mitte tulla. Selle lähatis temma teiset

sullaset welja nind laus: üttekset neile wöraile, kaje, miñu söhmaja olle minna walmistanut, minnu herjet nind minnu söhtetut töpprat ommat erratappetut, nind kist walmis, tulckset sahja. Enge nemmat erralaitfit se, nind lekit sinna, üt omma nurme pähle, se teine omma kessi tö pähle. Wönnikat enge wötsit temma sullaset kindi, nahrfit nind tapfit nemmat erra. Kui sedda se Kunnigas kuhldis, sai temma wihages, nind lähatis omma söddaweggi welja, nind hukkas needfinaget röwlit erra, nind läutis neine lihna pallama. Sihs laus temma omma sullaste wasto: Se sahje om küll walmistut, enge need wörit is olle mitte währt, seperrast minckset neine huhlizeede pähle, nind palwelckset sahja, kedda teye löwate. Nind need sullaset lekit welja neine huhlizeede pähle, nind teyete üttefoggo, kedda nemmat löidsit, hähd nind kurjat. Nind need lauwat sayet kist teude. Sihs lez se Kunnigas sinna sisse, need wörit kajema, nind neggi sähl ütte Juimeffe, sel is olle sahjareiwat pähl, nind laus temma wasto: Söbber, kui ollet sinna sya sisse tulnut, nind ei olle üttekset sahjareiwast pähl? Temma enge jähi waid. Sihs laus se Kunnigas omma sullaste wasto: Keutket temmal kaghset nind jallat, nind heitket tedda se pimmedusse sisse welja, sähl sah ollema hulgmine nind hambakerrisemine. Sest palju ommat heickatut, enge weiti errakorjatut.

## Epistel am ein und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Ephhes. 6.

**W**ahmselt, minu weljet, olckset kanget se Sjanda sissen, nind se weggi sissen temmast kangedussest. Tömbaket henneffe pähle need rauddreiwat Summalast, et teye jaista woite wasto sedda kawaluft sest tiggedast wainlassest: Sest weil ei olle mitte lihha nind werre kahn tappelda, enge neine Fürstide nind Weggiwette, nimmekahn, neine Sjandite kahn sestfinagest ilmaft, kumbat see pimmedusse sissen walligewat, neine kurja waimode kahn se taiwa all. Seperrast wötket se raudreiwat Summalast, et teye wasto jaista woite sell. Kurjal peiwat, nind kistiu paickun kindmest eddeipeiti tückida woite: Sihs saijckset nüd ümberkeutetut teye nyutut se tötte kahn, nind pähle tömbatut se raudreiwat wammusse kahn sest euckedussest, nind teye sehrede

pähle need sahpat tömbatut, et teye walmit ollete se Ewangeliumme mannu fest rawust. Rihke ahjade ehst enge wötket henneselle se raudreiwast fest künerpähist fest ussust, kumba kahn teye woite errakistoda fihk tullihet nohlet fest tiggeda wainlafest, ninc wötket se raudeküber fest ünneft, ninc se möhka fest waimust, kumb sähl om se sömma Summalast.

## Ewangelium am ein und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Johan. 4.

**N**inc sähl olli üz Küniga mahfullane, se Poick olli többine Capernaumme lihnan. Sefinane kuhldis et Iesus tulli Judrea mahst, Galilæa mah sisse, ninc lez sinna, ninc palwel tedda, et temma tahas alla tulla, ninc awita temma Poicka, fest temma olli kohlu többine. Ninc Iesus laus temma wasto: Kui teye ei mitte techte ninc inne näghe, fihš ei ussu teye kahn mitte. Se Kunniga mahfullane laus temma wasto: Issand, tulle alla, enne kui minnu laž errakohleb. Iesus ütliš temma wasto: Minne sinna, sinnu Poick ellab. Se inimene uskis sedda sömma, mea Iesus temma wasto ütliš, ninc lez sinna. Ninc fiffel se, kui temma alla lez, tullid temma wasto temma tullaset, tunnistastit temmale, ninc ütlesit: Sinnu laž ellab. Sihs küffis temma neilt sedda tunni, kumba siffen temma kahn olli parramb sahnut. Ninc nemmat ütlesit temma wasto: Heila, sel seigmel tunnil jettis tedda se wauß maha. Sihs moistis se Xiffa, et felsammal tunnil olli, kumba siffen Iesus temma wasto ütletnut olli: Sinnu Poick ellab. Ninc temma uskis fihke omma koa kahn. Se om nüd se teine techt, mea Iesus teggi, kui temma Judrea mahst Galilæa mah sisse tulli.

## Epistel am zwey und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Philip. 1.

**M**mat welsjet, minna temma omma Summalat, ni saggedaste minna teye pähle mötke, (kumba minna igges the, fihke minnu palwe siffen, teye fihkede ehst, ninc the se palwe röhmü kahn) ülle teye ühendusse se Ewangeliumme man, sehst ehsmagest peiwast ammo sehstjani.

Ninck olle festhammast hä lohtusse sissen, et, ken teye sissen nackanut om jedda hähd teggo, se sahñ kahn se teutelikus teggema, ammo fenni peivani IŒu Christi, kui se minnußt kahn kohus om, et minna niinda reycht kichtiñt pea, severrast, et teye minnu sãmne sissen ollete, fesinaze minnu wangitorni sissen, kumba sissen minna se Ewangeliumme ehst kosta ninck finnita, kui ken teye kicht minnu kahn sest armuñt ossalikut ollete. Sest Summal om minnu tunnistaja, kui minnu teye kichtede perra üñ himmo sãmne pohjast om Iesusse Christusse sissen. Ninck jesamma perrast palle minna, et teye arm jo enuamb ninck enuamb rikas sahñe, kichtegugutze tunduisse ninck tehda jahuisse sissen, et teye kajeda woite, mea se parramb om, et teye ollete selget ninck ilma-puttumatta, ammo se peivani Christi IŒu, teutetut se juggu kahn sest euckeduisseñt, kumb lebbi IŒum Christum sündiunt om (teye sissen) amvos ninck kittus Summalast.

## Ewangelium am zwey vud zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 18.

**S**eperrast om se taiwane rikus ütte Kunniga sarnane, kumb omma fullaste kahn tachtis arwada, ninck kui temma nackñ arwama, tulli temmale üñ ette, se olli temmale kümne tohat punda wölgo, kui temmal nüd is olle mitte massa, kicht se Iffand erramüwa, tedda ninck temma naise ninck lazet, ninck kicht, mea temmal olli, ninck erramassa. Sihs langsi se fullane maha, ninck palwel tedda ninck laus: Iffand, olle rawule minnu kahn, minna taha finnule kicht massa. Sihs haalestis se Iffand ülle fesinaze fullase ninck lañt temma wallales, ninck se wölla andis temma temmale kahn andis. Sihs lez fesamma fullane welja, ninck löidis ütte omma kahn fullasse, se olli temmale sadda tenga wölgo, ninck temä wöttis tedda kindi ninck kichtis tedda ninck laus: Massa minule, mea finna minule wölgo ollet. Sihs langsi temä kahffullane maha, ninck palwel tedda, ninck laus: Oll rawule minnu kahn, minna taha finnule kicht massada. Temä enge is taha mitte, enge lez finna, ninck heitis tedda se wangitorni sisse, fenni kui temma erramassis, mea temma wölgo olli. Kwi enge temma kahffullaset nisuggust

neggesit, sayet nemmat wägh kahn murrelikut, ninc tullit, ninc teyet omma Jffanda ette kich, mea sähl sündinut olli. Sibs heidas tedda se Jffand hennessie ette, ninc laus temma wasto: Sinna kawal sullane, kiche se wölla olle minna sinnule andis andnut, seperrast et sinna minno pallestit. Is sinna pea hendas kahn mitte ülle sinno kahssullasse halletama, kui minna hendas ülle sinno hallestanut olle? Ninc temma Jffand sai wihages, ninc ülle andis tedda neine waiwaide kette, senni kui temma erramassis kich, mea temma wölgo olli. Münda sah teile minnu tairwane Jffa kahn teggema, kui teye ei mitte andis anna teye söamest, üzeggalik omma weljelle temma wigga.

### Epistel am drey und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis, Philip. 3.

**E**ucket minnu perran, armat weljet, ninc kajeket neine pähle, kumbat münda kemwat, kui meye teil olleme üttes ehstähendamisess, fest palju kemwat, kumbast minna teile möndfort ütteleut olle, müd enge ütle minna teile kahn itknisse kahn; Need wainlasset fest ristist Christi, kumbade tucka om se hucka minnemine, kumbadel se kött neine Summal om, ninc neine auw hebbedusse fisse sah, neine, kumbat ilmalikust möttest ommat. Meye kemmine enge om taiwa fissen, kost meye kahn ohtame sedda lunnastajat JGust Christust sedda Jffandat, kumb meye tühjäliku ihu erraseljetama sah, et temma temma erraseljetut ihu sarnages sahut, perra sedda wallikust, kumba kahn temma woib kahn kich abjat temmale sönnawötklus tetta.

### Evangelium am drey vund zwanzigsten Sontage nach Trinitatis, Matth. 22.

**S**ibs legit need Phariseerit sinna, ninc pidisfit ütte nemo, kui nemmat JGust tachsfit tabbada temma pajatusse fissen, ninc lähatafit temma mannu omma Sängrit, ninc Herodessie sullaset, ninc ütlesit: Meister, meye tname, et sinna töttelich ollet, ninc oppet se the Summalast euckete, ninc ei hobli kenci perrast, sest sinna ei kaje mitte neine Snimeste suhrusse pähle. Seperrast ütle meile, mes tutta om sinnul? Om-

mes eucke, et meye selle Keyfrille kohust anname, ächt ei mitte? Kui nüd Iesus neine kawalust moistis, laus tema: Teye kawalat pilkiat, mea kimsate teye minno, näitafet minnule se kochto raha. Minck nemmat näitafit temmale ütte tenga. Minck temma laus neine wasto: Kell om se palle minck üllemb firri? Nemiat ütlesit temma wasto: Se Keyfri. Sihs laus temma neine wasto: Sihs andket selle Keyfrille, mea se Keyfri kohus om, ninck Jummalalle, mea Jummalala kohus om. Kui nemiat sebba kuhlsit, immetellesit nemiat hendas, ninck jetsit tedda maha, ninck lezit sählt erra.

### Epistel am vier vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Coloff. 1.

**S**perrafft kahn meye ammo fest peiwast, kui meye se kuhlnut olleme, ei jetta meye mitte jelle, teye ehst luggema, ninck pallema, et teye teutetut jahte se tuundnisse kahn temmaft mehlest, kihkesugguze waimoliko tarckusse ninck mötte sissen. Et teye kente tarckalikult, selle Iffandelle, kihke temma mehle perrafft, ninck suggulikut ollete kihke häteggode sissen, ninck üllestakswate se tuundnisse sissen Jummalast, kinuit kihkesugguze wegge kahn, temma auksaliko wegge perra, kihkesugguze kannatusse ninck pittaliko mehle sissen röhmü kahn, ninck temno ütlete selle Iffalle, kumb meit auksas tennut om se perrandusse mannu neist pöhalikust se paistusse sissen. Kumb meit errapästnut om se pähmehe käghest fest pinmedussest, ninck om meit istutanut se rickusse sisse ommast armaft Bojast, kumbast meil om se errapästmine lebbi temma werre, nimme kahn, se andis andmine fest Pattuft.

### Evangelium am vier vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 9.

**A**Bi Iesus nisuggust neine kahn pajatis, kaje, sihs tulli üz neist pähmehist, ninck langsi temma ette maha, ninck laus: Iffand, minnu Tütter om parahilda errakohlnut, enge tulle, ninck panne finnu kessi temma pähle, sihs sahß temma ellawas. Iesus toufi ülles, ninck keus temma perran. Minck kaje üz naine, kell kasteistkümment ajastaicka se werretöbbi olli olnut, asti taggast temma mannu, ninck lihktutis temma

reima shilo, sest temma laus hennesest essi: Bois minna temma reima shilo lihuta, sihs sais minna kül termes. Sihs kähndis hendas Jēsus ümber, nind neggi temma, nind laus: Oue rõhmus, minnu Tütter, sinnu usk om sinno awitanut. Nind se naine sai termes selsammal tunnil. Nind kui temma se pähmehe koa siffe tulli, nind neggi need mengomehet, nind se mürrisemisse sest raghwast, laus temma neine waslo: Tagganeket, sest se Sündrokene ei olle mitte errakohlmut, enge temma maggab. Nind nemmat nahrfit tedda. Kui enge se raghwast weija ajatut oli, leq temma sinna siffe, nind wött tedda se käghe pitta, sihs toufi se Sündrokene ülles. Nind se inmeassfi sai tehda kihke se mah siffe.

### Epistel am fünff vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

1 Theß. 4.

**M**eye ei taha teye ehst, armat weljet, sedda mitte errapehta, neist, kumbat sähl maggawat, et teye ei mitte murrelikut ollete, kui need teiset, kell üttekut lohtust ei olle. Sest kui meye ussume, et Jēsus errakohlmut om, nind üllestoußnut, nünda sah kahn Summal, kumbat sähl errakohlmut ommat, lebbi Jēsumme hennesse kahn wihma. Sest sedda ütteme meye teise, kui ütte sönnu sest Jffandast, et meye, kumbat meye ellame, nind üllejähme, se jelletullemisse sissen sest Jffandast, ei sah mitte weine ette tullemma, kumbat sähl maggawat. Sest temma essi, se Jffand sah ütte söddahähle kahn sest kuhrest Englist, nind se Summala passuna kahn alla tullemma taiwast, nind need kohlat Christusse sissen jahwat üllestoußma ehsmalt, perrast meye, kumbat meye ellame nind üllejähme, jahme weine kahn ütteleise tömbatut jahma weine pilwede sissen, jelle Jffandelle wasto se körge sissen, nind jahme nünda se Jffanda man ollema igges. Sihs rõmstafet hendas nüd weine sinawede sönnade kahn teine teise sean.

### Evangelium am fünff vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Mat. h. 24.

**S**i teye nüd sahte neggema se hirmu sest tühjas teggemisest, kumbat üttelekut om lebbi se Propheti Daniel, et sesamma saisab se pöha affeme pähl. Ken sedda lojeb, se

moistkut se pähle. Sel ajal lennaket se mäghe pähle, ken se Juda mah siffen om, nind ken se kattusse pähl om, se errastoke mitte maha, middatit ommast koast tohma; Nind ken se nurme pähl om, se errakändte mitte ümber omma reiwat tohma: Haidke enge neile raffeda jallule, nind immetajulle sel ajal. Palwelket enge, et teye paggenemine ei mitte sündte se talwe siffen, ächt sel pöha peiwal. Sest sähl sahב üz suhr hebda ollema, kui wehl ei mitte olnut olle, alckmissest ilmaft ammo sehstani, nind kui kahn ei mitte sahma sah. Nind kui need peiwat is sais mitte lühentut, sihs is sais üpkit inimene önsas, enge neine errawalletuide perrast sawat need peiwat lühentut. Kui sihs kendit teye wasto ütlemah sahב, kaje, sihn om Christus, ächt sähl, sihs ei pea teye mitte uskma. Sest sähl sawat kawalat Christuffest nind kawalat Prophetit üllestoufma, nind suhret tähet nind immeteggo teggema, et ümberwihtut saisit essitusse siffe (kui se wois olla) kahn need errawallitut. Kaje, minna olle teile enne ütelnut, seperrast, kui nemmat teye wasto ütlemah sawat: Kaje temma om se lahne siffen, sihs erramindet mitte welja. Kaje, temma om se kambre siffen, sihs erraufset mitte: Sest edqua nünda, kui se weld welja lähb sest üllesminnemissest, nind paistab animo se allaminnemisse mannu, nünda sahב kahn ollema se tullemine sest inimeffe Bojast. Kun enge üz reipe om, sinna haggewat hendas need Adlerit.

## Epistel am sechs und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

2 Petr. 3.

**N**ind tehdket se ehsmalt, et neine wihmeze peiwade siffen sawat tullesma offatellejat, kumbat omma heunesse himmo perrast keuwat nind ütlewat: Sun om se towutamine temmaft tullemissest? Sest perrast jedda, kui need wannambat erratohlut ommat, jähb kikh, kui se alckmissest neist lotut asjast om olnut. Enge wallatomast ei taha nemmat mitte tehda, et se taiwas emenuste kahn olli, sähl man se mah weh siffest nind weh siffen sahnut lebbi Summala sömma, sihsfit sai sel ajal se ilm lebbi sesamma, se wehupmisse kahn errarickotut. Niinda kahn se taiwas parahilda nind mah, sawat lebbi temma sömma hoitut, et nemmat se tulle tarbis pehtut sawat, sel peiwal sest

kohtust nind huckaminnemissest neist Jummalawallaliffist inimeffist. üß enge oltut teye ehst ilmaerrapehtmetta, teye armat, et üß peiw je Jssanda eh om, kui tohat ajaßtaicka nind tohat ajaßtaicka, kui üß peiw. Et Jssand ei wißbita miac jedda towutamist, kui mönni jedda ütte wißbitamisse ehst piddawat, enge temnat om kaunatus meye kahn, nind ei taba mitte, et kundi errafaddotet, enge et hendas eggamehs parrandusse pohle kähudte. Sähl jahb enge je peiw jeß Jssandast tullemä, kui üß warras je öy sissen, nind sihs jahb je taiwas huckaminnema juhre räffimisse kahn, need Etementit enge jahwat juhre pallawa kahn errafullama, nind je mah nind need teggut, kumbat sähl sissen ommat, jahwat errapallama. Kui je nüd kist jahb huckaminnema, kui peate teye sihs walmit ollema, pöhaliko kunnisse kahn, nind Jummalä önjälito ello kahn, et teye ohtate nind rühite je tullemisse jeß peiwast jeß Jssandast? Kumba lebbi je taiwas jeß tullest jahb huckaminnema, nind need Etementit juhre pallawa kahn jahwat errafullama. Meve ohtame enge ütte wastjet taiwast nind ütte wastjet mahd, temma towutamisse perra, kumba sissen endebus ellab.

## Evangelium am sechs und zwanzigsten Sontage nach Trinitatis, Matth. 25.

**A**Wnna enge se inimeße Poick tullemä jahb, omma anwustusse sissen, nind kist pöhat Englit temma kahn. Sihs jahb temma istma je jergi pähl ommast anwustussest, nind jahwat temma ette kist raghwäs ütte haggetut sahnia, nind temma jahb nemnat teine teiseft erralahutama, cäqua nünda, kui üß karjus need lambat neine oinade jeast erralahutab, nind jahb need lambat omma hähle kähle pannema, nind need oinat ommale kurräle. Sihs jahb je kunnigas üttemä neile, kumbat temma hähl kähel ormat: Dulcket temma, teye önnistut minnust Jssast, perrandaket je rikusse, mea teile walmitut om alckemissest ilmaß. Seft minna olle issonu olnut, nind teye ollete minno söhtnut; Minna olle jannonu olnut, nind teye ollete minno johtnut; Minna olle üß wöras olnut, nind teye ollete minno maja wötnut; Minna olle alleste olnut, nind teye ollete minno katnut; Minna olle többine olnut, nind teye ollete minno tulnut kajema; Minna olle

wangis olnut, ninc teye ollete minnu mannu tulnut. Sihs sahmat need euckedat temma wasto kostma ninc üttema: Siffand, mil ajal olleme meye sinno issonut nennut, ninc olleme sinno söthnut? Äch jannonut, ninc olleme sinno johntnut? Mil ajal olleme meye sinno nennut üttema wöra ollewat, ninc sinno maja wötnut? Äch allaste, ninc olleme sinno katnut? Mil ajal olleme meye sinno többiße äch wangis nennut, ninc olleme sinnu mannu tulnut? Ninc se kunnigas sah kostma ninc üttema neine wasto: Töttelikult, minna üttema teile, mea teye tennut ollete üttema neile minnu kühewähembille welgille, sedda ollete teye minnule tennut. Sihs sah temma kahn üttema neile, kumbat temma kurrat kähel ommat: Winket erra minnuft, teye erranehtut, se iggameße tulle siffe, kumb walmistut om selle kurratille ninc temma Englille. Minna olle issonut olnut, ninc teye ei olle minno mitte söthnut: Minna olle jannonut olnut, ninc teye ei olle minno johntnut; Minna olle üß wöras olnut, ninc teye ei olle minno mitte maja wötnut; Minna olle allaste olnut, ninc teye ei olle minno mitte katnut; Minna olle többine ninc wangis olnut, ninc teye ei olle minno mitte kajanut. Sihs sahmat nemmat temmale kahn kostma ninc üttema: Siffand, mil ajal olleme meye sinno nennut issonut äch jannonut, äch üttema wöra, äch allaste, äch többiße, äch wangis, ninc ei olleme sinno mitte thenigenut? Sihs sah temma neile kostma ninc üttema: Töttelikult, minna üttema teile, mea teye ei olle mitte tennut üttema neile kühewähembille, sedda ei ollete teye minnule mitte tennut. Ninc nemmat sahmat se iggameße waiwa siffe minnema, enge need euckedat se iggameße ello siffe.

## Epistel am sieben vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

2. Petr. 1.

**S**eperrast ey taha minna mitte laßka teile eggal ajal uisuggust ilmamelletamatta, sest et teye küll tyate, ninc finnitut ollete je tötte siffen, kumb teye filmade eht om. Sest minna pea se eht, et kohus om, ni kauwa minna sesinaße maja siffen olle, teit ülles erratama ninc teile melletama. Sest minna tya, et minna omma maja pea

pea maha pannema, kui minnule sihs kahn meye Issand JESUS Christus awaldanut om. Minna taha enge ussin olla, et teye woite sihkin paikum perrast minnu erralachtumist nisuggust melletusse sissen piddada. Sest meye ei olle mitte neine juttussitte perran keunut (kumbat neist pagganeist ommat tarckalikult tettut) kumna meye teile tehda andnut olleme se wegge ninck tulleswaliko tullemisse meyest Issandast Jesu Christi. Enge meye olleme tenna auwustusse effi nennut, kui temma sai Summalast felt Issalt auwo ninck kittus lebbi utte hähle, kumb temma wasto sündi sest subrest auwustuffest, sel kombel: Se om minnu armas Poick, kumbast minnul üg hä mehl om. Ninck sesinaze hähle olleme meye kuhluut, taiwast alla tohtut, kui meye temma kahn ollime se pöha mäghe pähl. Weil om üg kindma Propheetische sönnä, ninck teye tehde hästi, et teye se pähle hohsite, kui utte kühndle pähle, kumb sähl paistab utte pimmeda affeme sissen, fenni kui se peiw tulles, ninck se hohmokune techt ülleslähb teye söamette sissen. Ninck se peate teye ehsmalt tehda, et üttekitt tunnistamist tulleswast asjast se kirja sissen sünnib hennesse erraseljetamissest. Sest ei olle wehl üttekitt tunnistamist tulleswast asjast inimesseliko mehle sissest ette tohtut, enge need pöhalikut Inimesset Summalast ommat pajatanut, ajatut sest pöhaft Wainust.

## Evangelium am sieben vnd zwanzigsten Sontage nach Trinitatis,

Matth. 17. Marc. vnd Luc. 9.

JESUS laus omma Süngride wasto: Töttelikult, minna üttele teile, sihn saikwat mönnikat, kumbat sedda surma ei mitte maikma sah, fenni kui nemmat se Summala rikusse neggewat, ninck se Inimesse Poja temma rikussest. Ninck kuwe äch latteffa peiwa perrast sündi, et Jesus Petrusse, Jacobusse ninck Johanneffe weljet hennesse mannu wöttis, ninck meye nemmat Körwalle effipaika utte korge mäghe pähle ügines, ninck se kombe temmast pöffest saye teiffite, ninck paistis kui se peiwlick, ninck temma reiwat sayet selget ninck mäghe kahn walcket, kui se lummi, kumb ügkitt ferwja ci woi mah pähl ni walges tetta, et nemmat kahn paistit, kui üg künall. Ninck kaje, sähl näitast hendas kag mehst selgusse sissen, need ollit Moses ninck Elias, need astit sinna mannu

ninč piddasit ütte newo temma kahn, ninč pajatasit temma kahn sest welja minnemiffest, kumba temma pididi teutma Jerusalemmi lihnan. Petrus enge ninč need, kumbat temma kahn ollit, ollit teus maggadust, kui nemmat enge ülleswirgusit, neggesit nemmat se selgusse, ninč need katz mehft temma man saißwat. Ninč se siindi, kui need katz mehft temmast errataggesi, laus Petrus Jesusse wasto: Meister, sihn om hä olla, tahat sinna, sihs tahame meye kolmet maja tetta, sinnule ütte, Moseffelle ütte, ninč Eliaselle ütte. Temma is tya enge mitte, mea temma pajatis, sest temma olli heitetut, ninč kui temma wehl nisuggust pajatis, kaje, sihs tulli üz selge pilw ninč üllewarjas nemmat, ninč nemmat erraheititasit hendas, et neid se pilw üllewarjas. Ninč kaje, sähl satte üz hähl se pilwe siffest, se laus: Se om minnu armas Boick, kumbast minnul üz hä mehl om, seddasamma peate teye kuhlma. Kui sedda need Süngrit kuhlsit, langsit nemmat maha omma pöffe pähle ninč erraheititasit wagh kahn. Jesus enge astis neine mannu, ninč lihfutis neid, ninč laus: Doufket ülles, ninč errapeljaket hendas mitte. Kui nemmat enge omma silmat üllestöfstit, ninč henneffe ümber kajesit, sihs is nähge nemmat keddakit, kui Jesust üzines. Ninč kui nemmat sest mäghest alla ležit, kesa neile Jesus ninč laus: Teye ei pea sedda immeasja kellekit üttema, senni kui se Snimeffe Boick surmast üllestoußnut om, ninč nemmat piddasit se söнна henneffe man, jähit waid, ninč is tunnista kellekit middakit neine peiwade siffen, mea nemmat nennut ollit.

---

## Nun folgen die Ewan- gelia und Episteln der vornemb- sten Feste:

Epistel am Tage Andreæ des H. Apostels,

Rom. 10.

**S**om se sömna fest ussust, kumbast meye juttust ütteme, fest kui sinna omma suh kahn tunnistat, Jesum, et temma se Jssand olcka, ninc ussut omma söame sissen, et tedda Summal fest jurmast ülleserratanut om, sihs saht sinna önsas. Sest kui meye söamest ussume, sihs sahme meye euckes, ninc kui meye se suh kahn tunnistame, sihs sahme meye önsas. Sest se kirri ütteleb: Ken temma sisse ussub, ei sah mitte hebbedusse sisse sahma. Sihu ei ole üttelek wähet neine Judade ninc Gräkide sean, sähl om ille kihkede üt Jssand, rickas ille kihkede, kumbat tedda abbi heickwat. Sest ken sedda ninne fest Jssandast sah abbi heickama, peab önsas sahma. Kui peawat nemmat enge abbi heickama, kenne sisse nemmat ei mitte ussu? Kui peawat nemmat enge ussma, kennest nemmat ei middakit kuhlnut olle? Kui peawat nemmat enge kuhlna ilma oppetajatte? Kui peawat nemmat enge juttust üttema, kui nemmat ei mitte lähatut sahwat? Kui sihs kirjutut saisahb: Kui armolikut ommat need jallat neist, kumbat sedda rawu tunnistawat, kumbat sedda hähd tehda andwat. Enge nemmat ei olle mitte kihet selle Ewangeliummelle sönnawötkikut, sest Esaias ütteleb: Jssand, ken ussub meye juttust? Sihs tulleb se nict fest juttussest, fest juttusse üttemine enge lebbi se sömna Summalast. Minna üttele enge, eis olle nemmat mitte kuhlnut? Sähl om jo kihke mah sisse welja lennut neine hellin, ninc kihke ilma sisse, neine sömna.

## Evangelium am tage Andreæ des Apostels, Matth. 4.

**A**Bi se Iffand Iesus se Galilæa merre mannu leg, neggi temma kaʒ welje, Simon, kumb sähl nimmetas Petrus, ninck Andreasse temma welje, need heitfit omma nohta se merre sisse, sest nemmat ollit kallamehet. Ninck temma laus neine waſto: Keufet minnu perran, minna taha teit inimiste kallamehis tetta. Pea jetsit nemmat omma nohtat maha, ninck keufit temma perran. Ninck kui temma sählt möta leg, neggi temma kaʒ teise welje, Jacobuffe se Boja Zebedei, ninck Johanneſſe temma welje, se laiwa siffen omma Iſſa Zebedeuſſe kahn, et nemmat omma nohta parrandaſit. Ninck temma heidkaſ neid. Pea jetsit nemmat perralle se laiwa, ninck omma Iſſa, ninck keufit temma perran.

## Epiſtel am tage Thomæ des Apostels, Ephes. 1.

**A**ttetut olekut Summal, ninck se Iſſa meyeſt Iffandast Ieſu Chriſti, ken meit önniſtanut om kifesuggutze waimoliko andede kahu se taiwaliko hüwe siffen lebbi Chriſtum: Kui temma meit ſihs errawalligenut om lebbi ſeſamma, enne kui se ilma pohi pantut ſai, et meye peame ollema pöhalikut ninck ilmanuchtlematta temma ehn se armu siffen, ninck om meit ſädnut laʒeliko kochto ſiſſe waſto hendas eſſi, lebbi Ieſum Chriſtum se mehle perra omaſt tachtmiſſeſt, üttes kittuſſes ommaſt auſalikuſt armuſt, kumba lebbi temma meit om waſto wötklikaſ tennut se armaſa siffen.

## Evangelium am Tage Thomæ des Apostels, Johan. 20.

**T**homas enge neiſt kaʒteiſtkümmeſt ütʒ, kumb sähl ſahb nimmetut kaʒikeine etc. Reliqua vide Dominicæ Quasimodo geniti.

## Epiſtel am Tage S. Pauli Belehrung, Actor. 9.

**S**aulus enge nuhſas wehl effardamiſſe ninck röwmiffe kahu waſto need Züingrit ſeſt Iffandast, ninck leg se förgepappi mannu, ninck palwel tedda ramatuite perrast Damasco lihna kohli mannu, et,

kui temma mönnikat se the pähl löwas, mehifit ninc naïsift, temma neid teutetut wehs Jerusalemmi lihna. Ninc kui temma se the pähl olli, ninc lähüt Damasco mannu tulli, ümberpaiftis tedda eckigelt iik paiftus taiwast, ninc langsi se mah pähle, ninc kuhldis ütte hähle, se laus temma wasto: Saul, Saul, mea perrankiwat sinna minno? Temma enge laus: Jffand, ken ollet sinna? Se Jffand laus: Minna olle Jesus, kedda sinna perrankiwat, se sahþ sinnulle raffes sahna, wasto fedda aflat lafoda. Ninc temma laus werrisemisse ninc heitamisfe kahñ Jffand, mea tahat sinna, et minna teggema pea? Se Jffand laus temma wasto: Touse ülles, ninc minne se lihna sisse, sähl sahþ sinnule üteltut, mea sinna teggema peat. Need mehiet enge, kumbat temma the feltfit ollit, saifit ninc ollit, errafangetut, fest nemmat kuhlsit temma hähle, ninc is näghe feddakit. Saulus enge toufi ülles se mah pähl, ninc kui temma omma filmat ülles awas, is näghe temma feddakit. Nemmat wöfsit tedda enge käghe pitta, ninc weyef tedda Damasco lihna, ninc olli kolm peiwa söde, ninc is söh ninc is joh mitte. Sähl olli enge iik Jünger Damasco lihnan, nimme kahñ, Ananias, se wasto laus se Jffand ütte palcke sissen, Anania. Ninc temma laus: Sihn olle minna, Jffand. Ninc temma laus temma wasto: Touse ülles, ninc minne se huhliske sisse, kumb sähl nimmetas se eudemb, ninc küssi se koa sissen Juda, Saulusse perra, nimme kahñ Tharse lihna sisseft. Sest kaje, temma lojeb, ninc om nemnut se palcke sissen üttemehe, nimme kahñ, Ananias hennesse mannu sisse tullawat, ninc se käghe temma pähle pannewat, et temma jelle neggema sais. Ananias enge kostis: Jffand, minna olle paljudelt kuhlnut, festfinageft meheft, kui palju kurja temma sinnu pöhalikuile tennut om Jerusalemmi lihnan, ninc temmal om sihn weggi neift korgepappift, kenta kihct, kumbat sinnu nimmi abbi heidwat. Se Jffand laus temma wasto: Minne sinna, fest se finane om minnuul iik errawallitut aunun, et temma minnu nimme kandfo neine paggancite ette, ninc neine kunnigatte ette, ninc neine Israelli lagebe ette. Minna taha temmale näita, kui palju temma peab kanatama minnu nimme perrast. Ninc Ananias leþ sinna, ninc tulli se koa sisse, ninc pauni need käghet temma pähle, ninc laus: Urmas welli Saul, se Jffand om minno löhatanut, ken sinnule hendas näitanut om se the pähl, kui sinna sya tullit, et sinna jelle neggema ninc se pöha waimo kahñ teutetut saht. Ninc ni pea langsi temma filmade pähl, kui sohmuft, ninc sai jelle neggema. Ninc toufi

ülles, lasckis hendas ristida, ninc wöttis söhmist henneselle, ninc kangetas hendas. Saulus enge olli mönnikat peiwi neine Züngride man Damasco lihnan, ninc ni pea ütllis temma juttust Christussest neine kohlide sissen et sesamma Summala Poick om. Nemmat heittasit hendas enge kich, kumbat sedda kuhlsit, ninc ütlesit: Is se ölle mitte, ken Jerusalemni lihnan erra pillas kich, kumbat sesinage nimmi abbi heickwat, ninc om seperrast sja tulnut, et temma nemmat findi keutetut wihb neine körgepappide mannu? Saulus enge olli jo ennamb weggiwemb, ninc teggi se Juda raghwa hebbedas, kumbat Damasco lihnan ellasit, ninc tunnistas, et sesinane om se Christus.

### **Evangelium am Tage S. Pauli Bekehrung,**

Matth. 19.

**S**es kostis Petrus, ninc laus temma wasfo: Kaje meye olleme kich perralle jetnut, ninc olleme sinnu perran keunut, mea sahb meile se ehst? Jesus enge kostis neine wasfo: Tötelikult, minna ütle teile, et teye, ken teye minnu perran ollete keunut se jellesündmisse sissen, kun se Snimeffe Poick istma sahb se jergi pähl ommast aumustussest, sahte teye kahn istma katteteist kümne jergi pähl, ninc sundma need katzteistkümne suggu Israel. Ninc ken perralle jettab majat, äch weljet, äch seffaret, äch Issa, äch Emma, äch naife, äch lazet, äch nurmet, minnu nimme perrast, se sahb sabdalkordalikult wötma, ninc se iggaweze ello perrandama. Enge palju, kumbat sahl ommat need ehpmezet, sahwat need wihmseset sahma, ninc need wihmazeset sahwat need ehfimezet ollema.

### **Epistel am Tage der Reinigung Mariæ,**

Malach. 3.

**M**ie, minna taha omma Engli lähata, ken minnu ehn se the wal-mistama peab. Ninc pea sahb tullesma omma Templi mannu se Issand, kumba teye okite, ninc se Engel sest Testamentist, kumba teye püjate. Kaje, temma tulleb, ütleb se Issand Zebaoth, ken sahb enge sedda peiwa temmast tullemissest kannatama? Ninc ken sahb saikma, kui temma sahb paistma? Sest temma om kui üz tulli üttest kulda-seppast, ninc kui se sehpe sest möschkast, temma sahb istma ninc sullatama, ninc sedda höbbedat püchka. Temma sahb need lazet Levi

püchtna ninc̄ seljetama, kui höbbedat ninc̄ kulda. Sihs sahvat nemmat selle Jssandelle ruwaoffrit wihma euckeduffe sissen, ninc̄ sah̄ se Jssanda mehle perrast ollema se ruwa offer Judasuggust ninc̄ Jerusalemmi lihnaft, kui enne ninc̄ mitma ajast aika ehft.

## **Evangelium am Tage der Reinigung Mariæ,**

Luc. 2.

**M**inc̄ kui need peiwat temma puhaftuffest se Mose säduffe perra tullit, teyet nemmat tedda Jerusalemmi lihna, et nemmat tedda sähl sähsit selle Jssandelle. Kui Kirjutut seisab se säduffe sissen fest Jssandast: Kihkesuggune mehste poh̄ne, kumba kihke eh̄malt se Emma ilmale tohb, peab selle Jssandelle pöhantut sah̄ma. Ninc̄ et nemmat andsit se offri, perra sedda, kui üteltut om se säduffe sissen fest Jssandast, ütte pahri turteltuwit äch̄ kaḡ nohrt tuwit. Ninc̄ kaje, üt̄ Znimene olli Jerusalemmi lihnan, nimme kaḡn, Simeon, sesamma Znimene olli wagga ninc̄ Summala pelglick, ninc̄ obtis se Israelli röhm̄u pähle, ninc̄ se pöha waim olli temma sissen. Ninc̄ temmale olli üt̄ kostus sahnut fest pöhaft waimust, temma is pea sedda furma mitte neggema, temma olles fihs enne Christust sedda Jssandat nennut, ninc̄ tulli fest pöha waimo ajamiffest se Templi sisse. Ninc̄ kui need wannambat se laḡikeise Jesuffe se Templi sisse weyet, et nemmat temma eh̄ntegesit, kui koh̄us om se säduffe perra, fihs wöttis temma tedda omma käh̄e pähle, ninc̄ kittis Summalat ninc̄ laus: Jssand, nüd laffet sinna omma sullasse ramu sissen eddespeiti minna, kui sinna üt̄telnut ollet, fest minnu filmat ommat sinnu lunnastaja nennut, kumba sinna walmistanut ollet kihkelle raghwalle, üt̄tes paistuffes paistma neile pagga-neile, ninc̄ üt̄tes kittuffes sinnu raghwalle Isracl.

## **Epistel am Tage des H. Apostels Matthiæ,**

Actor. 11.

**M**inc̄ neine peiwade sissen astis Petrus neine Züngride segga ninc̄ lauf: (Sähl olli enge se koggobus neist nimmest üt̄tenkoh̄n sabda ninc̄ kaḡkümm̄ent) Teye meh̄et ninc̄ weljet, sähl pid̄di se kirri teute-tut sah̄ma, kumba enne üt̄telnut om se pöha Waim, leb̄di se suh̄ Da-

vida, sest Judast, kumb üg ehnkeuwia olli neist, kumbat J̄sus kindi wötsit, sit, sest temma olli meye kahn lojetut, nind olli sefinage ameti meye kahn sahnut. Sefinane om sahnut se nurme, se ülletochto palcka perrast, nind hendas üllespohnut, nind om keskelt kazick sahnut, nind kihke omma siffekonda welja puistanut, nind om tehda sahnut kikkille, kumbat Jerusalemis ellawat, nünda, et sesamma nurm sahb nimmetut neine kehle kahn: Hakeldama, se om, üg werre nurm. Sest jähl sahsab kirjutut se Psalmi ramato siffen, neine majat sahkut tühjas, nind erraolckut keddakit, ken jähl siffen ellab, nind temma Bischoppi ammeti sahkut üg teine. Sihs peab üg neine mehebe seast, kumbat meye man ommat oluut, se koggones aja ülle, kumba se J̄s̄sand J̄sus om meye man welja nind siffe keunut, sest Johanneffe ristuissest, ammo se peiwa pähle, kui temma meye mant wötut om, üg tunnistaja temmast üllestousmissest meye kahn sahma. Nind nemat jädsit kaz, Joseph, nimmetut Barfabas, se wahrminme kahn, Just, nind Matthiaffe, logesit, nind ütlesit: J̄s̄sand, kihkede söamette tunnistaja, näita meile, kumba sinna errawalligenut ollet neist katteft, et üg sahkut se thenistusse nind Apohstli ammeti et temma lähs ommale affemelle. Nind nemmat heitsit se loß ülle neine, nind se loß langsi Matthiaffe pähle, nind temma sai sätut neine üttestikümne Apohstlide mannu.

## Ewangelium am Tage Matthiæ des Apostels,

Matth. 11.

**S**ih̄s nacksi J̄sus neid lihno seumama, kumbade siffen kihke ennambaste temma teggut sündinut ollit, nind is olle hendas kummandakit mitte parrandanut: Haicke finnule Chorazin, haicke finnule Bethsaida, olles nisugguzet teggut Tyro nind Sydoni lihna siffen sündinut, kui teye man sündinut omat, nemmat olles ennemuste kotti nind tuhha siffen omma pattut parrandanut. Sihski üttele minna teile, Tyro nind Sydoni kessi sahb parrembiste keuma wihsse sundusse ajal, kui teye. Nind sinna Capernaum, ken sinna ollet üllendut ammo se taiwa mannu, sinna saht ammo se pörcko siffe allatouckatut sahma, Sest kui Sodoma lihna siffen need teggut sündinut olles, kumbat sinnu man sündinut ommat, temma sahsas wehltähmbazel pairwal. Sihskit üttele minna

teile, Sodoma lihna kessi sahþ parrembiste keuma wiþmsel fundusse ajal, kui finnul. Selsammal ajal kostis Jesus ninck laus: Minna kitta sinno, Issa ninck Issand taiwast ninck mahst, et sinna nisuggust neine tarckade ehst ollet errapehtnut, ninck ollet neile ilmamoistlikuile awaldanut. Ja, Issa, sest se om nūnda sinnu mehle perrast olnut. Kihf afjat ommat minnule ũlleantut minnuft Issast, ninck kēdit ei tunne sedda Boicka, kui enge se Issa ninck kēdit ei tunne sedda Issa, kui enge se Boick, ninck kelle se Boick tahab awalda. Tulckēt tenna minnu mannu kihf, ken teye murrelikut ninck rassetut ollete, minna taha teit leulenda. Wōtkēt hennesse pāhle minnu ehþ, ninck opket minnult, sest minna olle hiljomehlesick, ninck sōamest allalick, sihs sahte teye rawu löidma teye hengebe ehst, sest minnu ehþ om hiljolic, ninck minnu kōhna om kebja.

### Epistel am Tage der Verkündigung Mariæ,

Esai. 7.

**M**inck se Issand pajatis jelles Ahassi wasto, ninck laus: Kūssi sinnule ũþ tācht sest Issandast sinnu Zummalast, se olckut allan se pōrcko sissen, ācht ũllewen jāhl kōrgen. Enge Ahas laus: Minna ei taha mitte kūssida, et minna sedda Issandat ei mitte kiwsa. Sihs ũtklis temma: Hā küll, sihs kuhlket teye sest Davida koast, om se teil weiti, et teye se raghwa wihastate, teye peate kahn minnu Zummalat wihastama? Seperrast sahþ teile se Issand effi ũþ tācht andma, kajaket, ũþ Zundro om hendas, ninck sahþ ũtte poja itmale tohna, se sahþ temma nimmetama, Emanuel, woifindt niuck mett jahþ temma sōhma, et temma tehdku sedda kurja erabeita, niuck hāhd erratorjata.

### Evangelium am Tage der Verkündigung Mariæ,

Luc. 1.

**M**inck sell kuwendel kuhl sai se Engel Gabriel lāhatut Zummalast ũtte lihna sisse, Galilæa mah sissen, kumb jāhl sahþ nimmetut Nazareth, ũtte Zundro mannu, kumb kichlatut olli ũttelle mehelle, nimme, kahn, Joseph, sest koast David, ninck se Zundro sai nimmetut Maria, ninck se Engel tullu

temma mannu sinna siffe, ning laus: Terwetut olle sinna armuteus, se Iffand om sinnu kahn, sinna önnistut neine naiste sean. Kui temma enge tedda neggi, heititis temma hendas ülle temma pajatuffe, ning mötlis, minc suggune terwetus om se? Ning se Engel laus temma wasto: Errapeljakut hendas mitte, Maria, sinna ollet armu Summala man löidnut, kaje, sinna saht hendas sahma omma ihu siffen, ning ütte poja ilmale tohma, se nimme peat sinna Iesus nimmetama, se sahב suhr ning üz Boick sest körgembast nimmetut sahma. Ning Summal se Iffand sahב temmale se jergi ommast Iffast Davidist andma, ning temma sahב üz Kunnigas ollema ülle se koa Jacobi iggawelt, ning temma Kunniga rickuffel ei sah üzkit tucka ollema. Siks laus Maria se Engli wasto: Kui peab se sündima, seperrast et minna üttestekit mehest ei tya? Se Engel kostis ning laus temma wasto: Se pöha waim sahב ülle sinno tullemma, ning se weggi sest körgembast sahב sinno üllewarjoma. Seperrast kahn se pöha, mea sinnust sündinut sahב, sahב Summala Boick nimmetut sahma. Ning kaje, Elisabeth sinnu höimlane om kahn hendas ütte poja kahn omma wanna ea siffen, ning lähb parahilda se kuwende kuh siffe, kumb pajatuffe siffen om, et temma ilmafuggulic om. Sest Summala man ei ole üttestit ašja ilmafündimatta. Maria enge laus: Kaje, minna olle se Iffanda neuzic, minnule sündkut, kui sinna üttelnut ollet. Ning se Engel lachkus temmast erra.

### Epistel am Tage der Himmelfahrt Christi,

Actor. 1.

**S**chmäze pajatuffe olle minna küll tentnut, armas Theophile, kihkest sest, mea Iesus nachas, möllembat, teggema ning oppema, ammo se paiwani, kui temma ülleswötut jai, perrast fedda, kui temma neile Apohstille (kumbat temma errawalligenut olli) lebbi se pöha waimo keschnut olli, kumballe temma hendas kahn perrast temma kanatamist ellawelt näitanut olli, lebbi mönnesugguše näitamisse, ning lasc hendas netta neine sean foggones nellikümmert peiwa, ning pajatis neine kahn Summala rickuffest. Ning kui temma nemmat ütte haggenuit olli, kesc temma neile, et nemmat is pea mitte Jeru-

salemnift tagganema, enge othma se towutamisse pähle seft Iffast, kumba teye ollete kuhlnut (ütklis temma) minnuft. Seft Johannes om weh kahn ristnu, teye enge peate se pöha waimo kahn ristitut sahma, ei mitte kauwa perrast neid peiwi. Need enge, kumbat ütte koggo tulnut ollit, küffisfit temmalt ninc ütlefit: Iffand, saht sinna sel ajal jelles üllesädma se Ifraelli, rikusse? Temma enge laus neine wasto: Se ei olle mitte waja teile tehda aicka ninc tunni, kumba se Iffa omma wegge ehst hemmeselle pidanut om, Enge teye sahte minnu tunnistajat ollema Jerusalemmi lihnan, ninc kihse Juda ninc Samaria mah siffen, ninc ammo se mah tučmen. Ninc kui temma nisuggust ütteleut, sai temma ülles wötut silma neggemissel, ninc üg pilw wött tedda ülles neine filmade ehst erra. Ninc kui nemmat temma perra kajesit taiwatte minnewat, kaje, safit sähl neine man kaž mehst walcke reiwade siffen, kumbat kahn ütlesit: Teye mehst, Galilava mahst, mea saifate teye sihu, ninc kajete taiwa pohle? Sefinane Iesus, kumb teye mant om ülleswötut taiwate, sahb tullesma, kui teye ollete tedda nemnut ülles taiwatte minnewat.

## **Evangelium am Tage der Himmelfahrt Christi.**

Marc. 16.

**W**ahmselt, kui need üksteistikümment lauwa man istfit, awaldis temma hendas, ninc seumas neine umbusku, ninc neine söame kangedust, et nemmat is olle mitte usčnut neid, kumbat tedda ollit nennut üllestoušwat. Ninc temma laus neine wasto: Mincket kihse se ilma siffe, ninc kuhlutaket se Evangelium kibile lotut asjalle, ken sähl ussub, ninc sahb ristitut, se sahb önsas sahma, ken enge ei mitte ussu, se sahb hucka sahma. Need tähed enge, kumbat sähl perran tullesma sahwat neile, kumbat sähl usčwat, ommat need: Minnu nimme siffen sahwat nemmat kurrattit welja ajama, wahstie kehlede kahn pajatama, sihwut erraajama, ninc kui nemmat middakit surmaliko johmist johwat, ei sah neil middakit wigga ollema, neine többizede pähle sahwat nemmat need kähget pannema, sihs sahb parramb neine kahn sahma. Ninc se Iffand, perrast sedda, kui temma neine kahn pajatanut olli, sai temma ülleswötut taiwatte, ninc istub Summala parrambal kähgel. Need Jüngrit enge ležit welja, ninc kuhlutasit

Se Evangelium fihkin paidun. Nind se Jffand wallizis neine kahn, nind tallitas se fonna lebbi perrantullejatte tächte.

### Epistel am Tage Philippi vnd Jacobi,

Ephes. 2.

**S**chs ei olle teye nüd mitte ennamb wörat, Enge koddanickut neine pöhalikude kahn, nind Zummala fuggulaiset üllestettut se pohja pähle neist Apohstlist nind Prophetist, kun JEsus Christus se mulcka kiwi om, kumba pähle se koggones kodda teine teise siffe lihtetut om, kashwab, üttes pöhalikus Tempelis se Jffanda siffen, kumba pähle teye kahn üllestettut sahte, üttes koas Zummalaft, se waimo siffen.

### Evangelium am Tage Philippi vnd Jacobi,

Johan. 14.

**N**ind se Jffand JEsus laus omma Züngride wasto: Teye söa erraheititakut hendas mitte, uffute teye Zummala siffe, fihß uffute teye kahn minnu siffe, minnu Jffa koa siffen ommat palju ellamiffet, kui se is mitte nürda olles, fihß tahas minna teye wasto üttelba, minna läh sinna, teile sedda affent walmistama, nind et minna sinna läh teile sedda affent walmistama, taha minna Sibsti jelle tulla, nind teit hennesse mannu wötta, et teye ollete, kun minna olle, nind kobe minna läh, se tyate teye, nind se the tyate teye kahn. Laus temma wasto Thomas: Jffand, meye ei tya mitte kobe sinna läht, nind kui woime meye sedda tehð tehða? JEsus laus temma wasto: Minna olle se the, nind se tötte, nind se ello. Rendit ei tulle se Jffa mannu, kui lebbi minnu. Kui teye minno tunnesitte, fihß tunnesitte teye kahn minnu Jffa, nind ammo nüd sestfinagest peiwast tunnete teye tedda, nind ollete tedda nennut. Laus temma wasto Philippus: Jffand, näita meile sedda Jffa, fihß olleme meye ramule. JEsus laus temma wasto: Ni kauwa olle minna teye man olnut, nind sinna ei tunne minno mitte? Philippe, ken minno nägheb, se nägheb sedda Jffa. Kui ütlet sinna fihß, näita meile sedda Jffa? Eis sinna uffu mitte, et minna se Jffa siffen, nind se Jffa minnu siffen om? Need sönnat, kumbat minna

teye wasto pajata, need ei pajata minna mitte henneseft effi, se Jssa enge, ken minnu siffen ellab, sesamma tehb se teggo. Bfket minno, et minna se Jssa siffen, ninck se Jssa minnu siffen om, kui ei mitte, sihs usket minno toch se teggo perrast. Töttelikult, töttelikult, minna ütle teile, ken minnu sisse uffub, se sahþ need teggut kahn teggema, kumbat minna the, ninck sahþ suhrembat, kui needsinaket teggema, sest minna läh se Jssa mannu. Ninck mea teye sahþe pallemma minnu nimme siffen, sedda taha minna tetta, et se Jssa awustut sahþut se poja siffen.

### Epistel am Tage Johannis des Teuffers,

Esai. 40.

**R**ömustaket, römustaket minnu raghwa, ütleb teye Summal, pajataket Jerusalemmi kahn sübbralikult, ninck kuhlutaket temmale, et neine waimolisko süddal ütþ tucka om, sest neine kurri töh om andis antut, sest temma ou kattedordalist sahnt se käghe siffest sest Jssandast, kihke neine pattude ehst. Sähl om ütþ hähl üttest temmitajast se lahne siffen, walmistaket selle Jssandelle se the, techket se ilma ajatut the pähl ütþ eckqua the meye Summalalle. Kihck neþut peawat ütllentut sahma, ninck kihck mäghed ninck mettet peawat allandut sahma, ninck mea tassa ei olle, peab tassa sahma, ninck mea mettlic om, peab eckquas sahma. Sest se awustus sest Jssandast peab awalick sahma, ninck kihck liha teine teise kahn sahþ neggema, et se Jssanda suh pajatab.

### Evangelium am Tage Johannis des Teuffers,

Luc. 1.

**W**i Elisabetthi aick tulli, et temma pidde ilmale tohma, ninck temma tey ilmale ütþe poja. Ninck temma nabrit ninck höimlaiset kuhlsit, et se Jssand suhre armu temma man tennt olli, ninck römustasit hendas temma kahn. Ninck se sündi kattedal peiwal, tullit nemmat leidama sedda lagikeist, ninck nimmetasit tedda omma Jssa nimme perra Zacharias. Enge temma Gma kostis ninck laus: Ei mitte, enge temma peab Johannes nimmetut sahma. Ninck nemmat kostit temma wasto: Ei olle toch kenkit meye höimude sean, ken nünda nimmetut om. Ninck nemmat pillkotasit temma Jssa, kui temma tedda tachtis nimmeta lascke, ninck temma küssi ütþe

laumakeise, kirjotis nind laus: Temma nimmi om Johannes. Nind nemmat immetellefit hendas kihl. Nind ni pea sai temma suh nind kehl ullesawatut, nind pajatis, nind kittis Summalat. Nind sahl tulli uz peljus ulle kihkede nabride. Nind sesamma assi sai tehda kihke se Juda mah siffen. Nind kihk, ken sedda kuhlsit, wotsit se soamesse, nind utlesit: Mea nuhlet sinna, tahab sest lajikeisest sahda? Sest se kessi sest Jffandast olli temma kahn. Nind temma Jffa Zacharias sai teude sest pohast waimust, kittis Summalat nind laus: Rittetut olkut se Jffand, se Summal Israel, sest temma om koddoo ognut nind erralunnastanut omma raghwa. Nind om meile ulles sadnut utte sarwe sest onnest, se koo siffen ommast sullasest Davidest. Kui temma enne aido pajatanut om lebbi se suh temma poha Prophetide. Et temma meit errapastis meye wainlaisist, nind kihkede kaghest, ken meit wihawat. Nind se rochke armu naitis meye wannambille, nind motlis omma poha Testamenti pahle. Nind se wannamisse pahle, kumba temma wannut om meye Jffa Abrahammille, neile anda. Et meye errapastetut saime meye wainlaisite kaghest, tedda thenizeme ilmapelgmatta meye ello igga. Pohanduffe nind euckuffe siffen, kumb temma mehle perrast om. Nind sinna lajifene saht uz Prophet sest korgembast nimmetut sahma, sinna saht se Jffanda en keuma, et sinna temma the walmistat. Nind se tundnisse sest onnest annat om malle raghwalle, kumb sahl om se andis andmisse siffen neine pattust. Lebbi se suddameliko rochke armu meyejt Summalast, kumba lebbi meit koddoo ognut om se ullesminnemine sest korgest. Et temma paistab neile, kumbat sahl istwat se pimmeduffe siffen, nind warjo siffen sest surmast, nind sajeb meye jallat se the pahle sest rawust. Nind se lajikeine kaswi, nind sai kange se waimo siffen, nind olli se lahne siffen, fenni kui temma pididi astma se Israelli raghwa ette.

### Epistel am Tage Petri und Pauli,

Actor. 12.

**S**esamal ajal wottis se Kunuigas Herodes findi monnikat sest koggoduffest neid waiwata, temma enge tappis erta Jacobusse Johannesse welje se moka kahn. Nind kui temma neggi, et se se

Juda raghwa mehle perrast olli, ley temma eddespeiti, nind wöttis Petrusse kahn kindi, sihs ollit enge need peiwat fest maggusa leiwast, kui temma tedda nüd kindi wöttis, panni temma tedda se wangi torni sisse, ülleandis temma tedda neile offale södda sullafille tedda hoida, nind mötliis tedda perrast lihawöttet se raghwa ette fähda. Nind Petrus sai wangi tornisissen pehtut, enge se koggodus lugges nind palis ilmajellesjettmatta temma ehst Jummalä pohle. Nind kui tedda Herodes tachtis ette fähda, sesamma öh sissen maggas Petrus wayel kätte söddafullaje, kindikeutetut kätte ahilite kahn, nind need höidjat se usse ehn höidfit sedda wangi torni. Nind kaje, se Engel fest Issandast tulli sinna, nind üg paistus paistis se maja sissen, nind leye Petrusse külge, nind wirrotis tedda ülles, nind laus: Touje pea ülles. Nind need ahilat langfit maha temma kähgede päht. Nind se Engel laus temma wasto: Keuta hendas, nind panne omma kenget jalga, nind temma teggi nünda. Nind temma laus temma wasto: Keita omma Mantli hennesse pähle, nind ken minnu perran. Nind temma ley welja, nind keus temma perran, nind is tya mitte, et temmale nisuggust töttelikult sündis lebbi se Engli, enge temmal olli tutta, temma neggi ütte palcke. Nemmat lehit enge lebbi se ehstimege nind teise maja, nind tullit se rauwaze usse ette, kumb se lihna sisse lähb, se teggi hendas neile hennest effi ülles, nind astit welja, nind lehit ütte huhliget möhta, nind ni pea lachku se Engel temmast. Nind kui Petrus hennesse mannu effi tulli, laus temma: Nüd tya minna töttelikult, et se Issand omma Engli lähatanut om, nind minnu errapästnut se kähge, sissest Herodissest, nind kikede hoidjade kähhest fest Juda raghwast.

## Ewangelium am Tage Petri und Pauli,

Matth. 16.

**S**ihst tulli Jesus neine piride pähle fest lihast Coesareast Philippi, nind küffi ommilt Süngrilt, nind laus: Mea ütleb se raghwast, ken se Snimeffe Poick om? Nemmat ütlesit: Mönnikat ütlewast, sinna ollet Johannes se ristia. Need teiset, sinna ollet Elias. Mönnikat, sinna ollet Jeremias, ächt neist Prophetist üg. Temma laus neine wasto: Mea ütlete teye sihs, ken minna olle? Sihst kostis Simon Petrus, nind laus: Sinna ollet Christus, se ellawa Jummalä Poick.

Ninck J̄esus kostis ninck laus temma wasto: önnis ollet sinna Simon Jonasse Poick, fest liha ninck werri ei olle sinnule sedda mitte awaldanut, enge minnu J̄ssa taiwa siffen. Ninck minna üttele sinnule kahn, sinna ollet Petrus, ninck sesinaže paje pähle taħa minna tetta miñu loggodusse, ninck need merrätet fest pörckohaumast ei pea tedda mitte üllewährdma. Ninck taħa sinnule se taiwa ricķu wõtme anda, kich, mea sinna mah pähl keutma saht, peab kahn taiwa siffen keutetut ollema, ninck kich, mea sinna mah pähl wallales pästma saht, peab kahn taiwa siffen wallales pästetut ollema. Sihs kehliis temma erra omma J̄üngrit, et nemmat is pea kellekit üttelema, et temma J̄esus, se Chriřt olles.

### Epistel am Tage der Heimsuchung Mariæ,

Esai. 11.

**N**inck sähl sah̄b üķ wiz ülles minnema fest Esai suggust, ninck üķ os temma juhrest suggu tohma, kumba pähl sah̄b hengama se waim fest J̄ssandast, se waim fest tarckussest ninck fest moistussest, se waim se newust ninck fest kinnitussest, se waim fest tundnussest, ninck fest peljussest fest J̄ssandast, ninck temma haiz sah̄b ollema se J̄ssanda peljusse siffen. Temma ei sah̄ mitte nichtlema perra sedda, kui temma filmat neggewat, äch̄ j̄ündma perra sedda, kui temma körwat kuhwat, enge sah̄b euckedusse kahn sundma need waijet, ninck kochto kahn nichtlema need armatomat se mah siffen. Ninck sah̄b se sauwa kahn ommašt juhst löhma se mah, ninck se hengo kahn omniist huhlif sedda Summala wallaliřt erratapma, euckedus sah̄b se keutmine temmašt niindast ollema, ninck us̄ķ se keutmine temmašt nehroft.

### Evangelium am Tage der Heimsuchung Mariæ,

Luc. 1.

**M**aria enge toufi ülles neinesinažede peiwade siffen, ninck leķ ülle se mäghe eķiķelt, se Juda lihna pohle, ninck tulli se koha siffe Zacharias, ninck terwetis Elisabethe. Ninck se sündi, kui Elisabeth se terwetusse Mariašt kuhlis, karras se laķ temma ihu siffen. Ninck Elisabeth olli fest pöħašt waimust teus, tennit̄is helledaste ninck laus: Önnistut ollet

sinna neine naiste sean, nind önnistut om se suggu finnuft ihust, nind kust tulleb minnule se, et se Emma minnuft Jffandast minnu mannu tulleb? Raje, kui minna se hähle finnuft terwetuffest kuhlfi, karras se laž minnu ihu siffen. Nind D önnis ollet sinna, ken sinna usknut ollet. Sest sähl sahב kichē teutetut sahma, mea sinnule ütteltut om sest Jffandast. Nind Maria laus: Minnu heng üllendab sedda Jffandat, nind minnu wain römustab, hendas Jummalä minnu lunastaja siffen. Enge tema om se maddaluffe ommaft neuzikust pähle kajenut, kaje ammo nüd sahwat miimo önsas kitma kichē lažede lažet. Enge temma om suhre asia minnu man tennut, kumb sähl weggeff om, nind sell nimmel pöha om. Nind temma rochte arm jähb üttest suggust seuni teisen, neine juren, ken tedda paljawat. Temma tehב weggi omma kessi warre kahn, nind erralaotab, ken sähl förckēt ommat neine söame mehle siffen. Temma touckab need weggimet se jergi pählt, nind üllendab need maddalat. Reed isfonut teutab temma hüwe kahn, nind jettab need rickat tühias. Temma om se rochte armu pähle möttelnut, nind omma sullasse Siraël ülles awitanut. Mi kui temma pajatanut om meye wannambille, Abrahammelle, nind temma suggule iggawelt. Nind Maria jöhi temma man lähüt kolmet kuhd, nind perrast kähndis temma jelles omma koddō pohle.

### Evangelium am Tage der Apostel Theilung, Matth. 10.

**N**ind JEsus heidas omma Jüngrit hennessē mannu, nind andis neile weggi ülle neine riviste wainode, et nemmat needsammat welja ajasit, nind teggefit terwes kichēfuggužet többet nind kichēfuggužet haickuffet. Reed nimmet enge neisf fattesteist kümneft Apohstliſt ommat needsināžet: Se ehsimene Simon, nimmetut Petrus, nind Andreas temma welli, Jacobus Zebedei Poick, nind Johannes temma welli, Philippus nind Bartholomäus, Thomas, nind Matthäus se Tölner, Jacobus Alphei Poick, nind Libbeus, se währnimme kahn Thaddeus, Simon Cana lihnaft, nind Judas Iscarioth, kumb tedda errapettis. Reed kažteist kümment lähatis JEsus,

fesck neile ninc laus: Erraminckut mitte neine pagganeite the pähle, ninc erraminckut mitte neine Samaritride lihmade siffe, Enge mindet neine errakaddonutte lambaste mannu fest Israelli koast, mindet enge, ninc ütteleket juttust, ninc lausket: Se taimane riclus om lähüdelle tulnut. Tschket need többiget termes, puhastaket need piddalitöbbiget, errataket need kohlet üles, ajaket need kurrattit welja, ilmaasjata ollete teye sahnut, ilmaasjata andket kahn welja. Teye ei pea mitte kulda äch öbbedat, äch wascke tey wöhte siffen piddama, äch ütteki tascki se the pähl, ei mitte kahn kag sercki, ütteki kenge, ei kahn ütteki sawa, sest üß töteggia om oma söhmse währt. Kui teye enge ütte lihna äch allewe siffe lähte, sähl küssitet, kabs kencit sähl siffen om, ken sedda währt om, ninc sesamma mannu jähket, fenni kui teye sählt erralähte. Kui teye enge ütte koa siffe lähte, sihs terwetaket seddasamma, Ninc kui sesamma kodka währt om, sahb teye rawu ülle neine tullema. Kui se enge ei mitte währt olle, sihs sahb hendas teye rawu jelle teye pohle kähndma. Ninc kui teit kencit ei sah wasto wötma, äch teye pajatust kuhlma, sihs mindet welja sestammaast koast äch lihnaast, ninc rappotaket se tolm teye jallade pählt. Töttelikult, minna ütle teile: Sodoma ninc Gomorrha mah kessi sah parrambiste keuma sel wihsel sundusse ajal, kui nisugguße lihna kessi.

## Evangelium am Tage Mariæ Magdalenz,

Luc. 7.

**S**ähl pallis tedda enge neist Phariseerist üß, et temma temma kahn pididi söhma. Ninc temma leß se Phariseeri koa siffe, ninc istutis hendas lauwa mannu, ninc kaje, üß naine olli se lihna siffen, Se olli üß awapattane Inimene, se kuhldis, et se Iffand Iesus lauwa man istis, Phariseeri koa siffen, tey temma ütte klast Salwi kahn, ninc astis taggast temma jaljude mannu, ninc ittis, ninc nacksi temma jalju hemmema omma silma weh kahn, ninc omma päh juhfitte kahn kuwama, ninc andis suhd temma jalladelle, ninc salwis neid Salwi kahn. Kui enge sedda se Phariseer neggis, ken sedda Iffandat Iesust palmelnut olli,

laus temma henneseft effi, ninc ütli: Kui sefinane üt Prophet olles, Sihs tyas temma, ken ninc mincfuggune naine se om, kumb tedda lihkutis, sest temma om üt awapattune Inimene. Jesus kostis ninc laus temma wasto: Simon, minnul om sinnule middaki ütlemist. Temma enge laus: Meister, ütle: Sähl olli üttel kassokaupa mehel kaž wölglaist, se üt olli temmale wölgo wihs sabda tenga, se teine wihs kümment, kui neil enge is olle mitte erramassa, andis temma neile möllemille andis. Wtle nüd, kumb neist möllembist sah tedda lihke ennambiste armazema. Simon kostis ninc laus: Minna nuhle, kelle temma lihke ennambest andis andnut om. Temma enge laus temma wasto: Sinna ollet eufete fundnut. Ninc se Jssand Jesus kähndis hendas se naiffe pohle, ninc laus Simoni wasto: Näghet sinna, se naiffe, Minna olle tulnut sinnu koa sisse, sinna ei olle minnule mitte wett andnut minnu jalgu möscke, sefinane enge om minnu jallat omma filma weh kahn hemmenut, ninc omma päh jubsite kahn kuwanut. Sinna ei olle minnule üttekitt suhd annut, sefinane, enge, kui temma sisse tulnut om, ei olle temma mitte perralle jetnut minnu jallulle kahn suhd anda. Sinna ei olle minnu pähd mitte öhli kahn salwinut, temma enge om minnu jallat solwi kahn salwinut, seperrast ütle minna sinnule, temmale ommat palju pattut andis antut, sest temma om palju armazenu. Kumballe enge weiti andis antut sah, se armazeb weiti. Ninc temma laus se naise wasto: Sinnule ommat sinnu pattut andis antut, sihs nacksit need, kumbat temma kahn lauma man isfit, ninc ütlesit henneseft effi: Kumb om se, ken need pattud andis annab? Temma enge laus se naise wasto: Sinnu usk om sinno awitanut, minne eddespeiti rawu kahn.

## Epistel am Tage Jacobi des Apostels,

Rom. 8.

**M**eye thame enge, et neitesammalle, kumbat Summalat armazewat, lihke abjat hähs tullewat, kumbat perrast sedda Summala newo heickatut ommat. Sest kumbat temma enne errawalligenut om, need om temma kahn sädnut, et nemmat piddit temma poja palcke sarnazet

ollemä, et sesamma se ehkmalt siindinut olka palju weljede sean. Kumbat temma enge sädnut om, need om temma kahn heickanut, kumbat temma enge heickanut om, need om temma kahn euckes temnut, kumbat temma enge euckes temnut om, need om temma kahn aufas temnut. Mea tahame meye sihs kaugembel üttelda? Om Summal meye ehn, ken woib sihs wasto meit olla? Kumb kahn omma arma poja pähle ei olle mitte arnu heitnut, enge om meye kikhede eht temma sinna andnut. Kui is peas temma meile kikh temma kahn finckma? Ken tahab neine erravalletuide pähle Summalast sihd anda? Summal om sihn, ken sähl euckes theb, ken tahab hucka panna? Christus om sihn, kumb errakohlmut om, ja palju enuamb, kumb kahn ülles erratut om, kumb om Summala hähl kähgel, nind palleb meye eht. Ken tahab meit erralahuta sest Summala armust? Sedda ächf rist? Ächf perrankiwamine? Ächf nelg? Ächf paljadus? Ächf willegus? Ächf möhct? Kui kirjutut sajab: Sinnu perrast sahme meye erratappetut kikh se peiwa, meye olleme pehtut neine lambaste eht, enge sissen se kikh üllewähreme meye kauwel, se perrast, ken meit armagenut om. Sest minna olle kiinitut, et se surm nind ello, ächf Engel nind walligemine, ächf weggi, ächf mea filmade ehn om, ächf mea tullewelick om, ächf kürgen ächf süggeff, ächf lohtut assi, ei woi meit mitte erralahuta sest armust Summalast, kumb om Christusse Jesusse meye Ssanda sissen.

### Evangelium am Tage Jacobi des Apostels, Matth. 20.

**S**ih's astis Jesusse mannu se Oma neist lajist Zebedei omma pojade kahn, langsi temma ette maha, nind palwel middakit temmalt. Nind Jesus laus temma wasto: Mea tahat sina? Temma laus temma wasto: Lasse need-sinaget minnu kag Poicka istuda sinnu rikusse sissen, se ütte sinnu hähl, se teisse sinnu kurral kähgel. Jesus enge kostis nind laus: Teye ey tya mitte, mea teye pallete, woite teye se karrika juma, mea minna johma sah, nind teit ristida lascke se risti kahn, kumba kahn minna ristitut sah? Nemmat ütlesit, Ja küll. Nind temma laus neine wasto: Minnu karrika peate teye kühl johma, nind se risti kahn, kumba kahn minna ristitut sah, peate teye ristitut sahma, enge se

Istmine minnu bäh! nind kurral kähel anda, ei saisa mitte minnu kähge siffen, enge kumbabelle se walmistut om minnuft Iffast.

### **Evangeliium am Tage Laurentij,**

Johann. 12.

**S**E Iffand Iesus kostis nind laus omma Jüngride wasto: Töttelikult, töttelikult, minna üttele teile: Se olkut sihs, et se nissu tera se mah siffe langete nind errakohlte, muito jähb temma ütines, kui temma enge errakohleb, sihs tehb temma palju suggu. Kel omma ello armas om, se sahþ se errakaotama. Nind ken omma ello sefinage ilma pähl wi-hastab, se sahþ temma piddama ammo se iggaweþe ello siffe. Ken minno thenigeda tahab, se keukut minnu perran, nind kuþ minna olle, sähl peab minnu fullane kahñ ollema, nind ken minno thenigema sahþ, sedda sahþ minnu Iffa aumustama.

### **Evangeliium am Tage der Himmelfahrt Mariæ,**

Luc. 10.

**S**e sündi, kui nemmat keusit, leþ se Iffand üttele allewe siffe, sähl olki üt naine, nimme kahñ, Martha, se wöttis tedda ülles omma koa siffe. Nind temmal olki üt söffar, se nimmi olki Maria, se istutis hendas IEsusse jallade mannu, nind kuhldis temma pajatuffet. Martha enge teggi henneselle palju teggemist tedda thenigeda. Nind temma astis sinna mannu, nind laus: Iffand eis sinna mitte hohli seperrast, et minno minnu söffar lasset ütines thenigeda. üttele temmale, et temma kahñ naclab teggema. Iesus enge kostis nind laus temma wasto: Martha, Martha, sinnul om palju hohlt nind murre, üttele enge om wana. Maria om se hä offa errawallikenut: Se ei pea temmalt mitte errawötut sahma.

### **Epistel am Tage S. Bartholomæi,**

2. Cor. 4.

**M**eil om enge nifuggune perrandus weine ilmliko annummette siffen, et se üllewotaff weggi olkut Summalast, nind ei mitte meist. Weil om sihkin paiclun hebda, enge meye ei pelja hendas

mitte. Meil om wairwa, enge meye ei heitita hendas mitte. Meye kannatame perrankiwfamist, enge meye ei sah mitte perralle jettetut. Meye sahne allawajotut, enge meye ei sah mitte hukca, Ninc kanname hennesse ihu man se kohlmisse fest Jffandast Jesuffest, et kahn fe ello fest Jffandast Jesuffest meye ihu man awaltut sahku.

### **Evangelium am Tage Bartholomæi des Apostels,**

Luc. 23.

**S**chl toufi üz rihdt neine sean, kumb neine sean pidbi se suhremba ehst pehtut sahma. Temma enge laus neine wasto: Need ilmlifud kunnigat wallizewat, ninc need weggiwet kuzutas armuleises Jffandast. Teye enge ei mitte nunda, enge se suhremb teye sean peab ollema, kui se nohremb, ninc se üllemb, kui üz sullane. Sest kumb om se suhremb, ken sähl lauwa man istub, ächt ken sähl thenizeb? Eis se nunda olle, et se, ken lauwa man istub? Minna enge olle teye sean kui üz sullane, teye enge ollete, ken teye saifnut ollete minnu man minnu kiwsatuffe siffen. Ninc minna taha teile se taiwa rikü anda, nunda kui minnule minnu Jffa andnut om, et teye söhma ninc johma peate ülle minnu lauwa minnu rikuffe siffen, ninc istma jergide pähl, ninc sundma need kachteistkümmen suggu Srael.

### **Evangelium am Tage der Enthauptung Johannis des Täuffers,**

Matth. 14.

**S**elsammal ajal tulli se pajatus Jesuffest se Kunniga Herodisse ette, ninc temma laus omma sullaste wasto: Sefinane om Johannes se ristia, fest temma om fest surmast üllestoufnut, jeperrast theb temma nisugguket teggut. Sest Herodes olli Johannesse kindi wötnut, keutnut, ninc se wangi torui siffe pannut, Herobiaffe temma welje Philippuffe naise perrast, fest Johannes olli temma wasto üttelnut: Se ei olle mitte eucke, et sinna temma peat. Ninc temma olles tedda hähl mehlel erratapnut, peljas hendas enge se raghwa ehst, fest nemmat piddasit tedda ütte Propheti ehst. Kui enge Herodesse ajastaidca peiw olli, sihs tanzis Herodisse

Tütter neine ehn. Se olli Herodisse mehle perrast, seperrast towtis temma temmalle, wannisse kahn, temma tachtis temmalle anda, mea temma igganes temmalt küffis. Nincf kui temma enne sest Gmast oppetut olli, ütliis tema: Anna minnule tenna ütte lüwa pähle se päh Johannissest sest ristjast. Se Kunnigas sai murrelicf, kummandakit se wanne perrast, nincf neine perrast, kumbat temma kahn lauwa man iüfit, kescf temma se temmalle anda. Nincf lähatis sinna, nincf lascf Johannesse päh errarayoda se wangi torni siffen. Nincf temma päh sai kannetut ütte lüwa siffen, nincf se Juncfro kette antut, Nincf temma weise omma emma kette. Sigs tullit temma Jüngrit, nincf wötsit temma ihu, nincf matsit Maha.

## Evangelium am Tage der Geburt Mariæ,

Matth. 1.

**S**efinane om se ramat sest Issanda Jesusse Christusse sündnis-sest, kumb sähl om ütß Boicf Davidast sest Abrahammi pojast. Abraham kschwatis Isaaci, Isaac kschwatis Jacobit, Jacob kschwatis Juda, nincf temma weljet, Juda kschwatis Bhareß nincf Saram sest Thamarist, Bhareß kschwatis Heßron, Heßron kschwatis Ram, Ram kschwatis Amminadab, Amminadab kschwatis Rahaffon, Rahaffon kschwatis Salma, Salma kschwatis Boas sest Rahabist, Boas kschwatis Obed sest Ruttist, Obed kschwatis Jesse, Jesse kschwatis se Kunniga Davida.

Se Kunnigas David kschwatis Salomoni sest Briæ naisest, Salomon kschwatis Roboam, Roboam kschwatis Abia, Abia kschwatis Affa, Affa kschwatis Josaphat, Josaphat kschwatis Joram, Joram kschwatis Osia, Osia kschwatis Jothan, Jothan kschwatis Ahas, Ahas kschwatis Ezechia, Ezechia kschwatis Manasse, Manasse kschwatis Amon, Amon kschwatis Josia, Josia kschwatis Jechonia nincf temma weljet, sel ajal sest Babyloni wangist.

Perrast sedda Babyloni wangi kschwatis Jechonia Sealthiel, Sealthiel kschwatis Zorobabel, Zorobabel kschwatis Abiud, Abiud kschwatis Eleachim, Eleachim kschwatis Asor, Asor kschwatis Zadoch, Zadoch kschwatis Achin, Achin kschwatis

Elud, Elud kašwatis Eleasar, Eleasar kašwatis Mathan, Mathan kašwatis Jacobit, Jacob kašwatis Josephit, sedda mehst Mariašt, kumbast om sündinut JEsus, kumb sähl sahbnimmetut Christus. Kihč luhliškmisset Abrahammist ammo Davida pähle ommat nelliteistkümment luhliškmist: Davidast ammo se Babyloni wangi ommat nelliteistkümment luhliškmist. Sest Babyloni wangist ammo Christusse pähle, ommat nelliteistkümment luhliškmist.

### Epistel am Tage S. Matthæi,

Ephes. 4.

**N**amat weljet, üttelle eggalikulle enge meye sean om autut se arm se möhta perra neist andest Christi. Seperrast ütleb temma, temma om ülles lennut förgete, niuč om se wangi torni wangi wihtut, niuč om neile inimestelle andet annut. Et temma enge ülleslennut om, mea om se? Sest et temma enne om allalennut, se allamake affeme siffe sest möhst? Ken allalennut om, se om sesamma, ken ülleslennut om, ülle kihke taiwa, et temma kihč tentut. Niuč temma om mönne Apohstlis temnut, mönne Prophetis, mönne Evangelistis, mönne karjusses niuč oppejas, et need pöhalikut walmitut sahwat se teggo mannu sest ammetist, kumba lebbi se ihu Christussest üllestettut sahku, senni kui meye kihk tullemme üttesugguše ussu niuč tundmisse mannu sest Summala pojast, niuč iž teuteliek mehs sahme, kumb sähl olkut se möhta siffen sest teuteliko wannussest Christi, et meye ei mitte ennamb lažet olleme, niuč et meye hendas ei mitte puchku äčš hellita lasseme, kihkesuggušešt tuhlest niuč oppusešt, lebbi kawalusse neist Inimessest, niuč pettuše, kumba tahu nemnat meit tachtwat ümberwya.

### Evangelium am Tage S. Matthæi,

Matth. 9.

**N**uč kui JEsus sählt erralez, neggi temma ütte Inimesse se tolli pohiti siffen istwat, se sai nimmetut Matthäus, niuč laus temma wasto: Keu minnu perran. Niuč temma touñ ülles, niuč keus temma perran, niuč se sündi, et temma lauma man istis se koa siffen, kaje, sähl tullit palju tölnerit niuč pattazet, niuč istfit lauma mannu JSusse

ninck temma Jüngride kahn. Kui sebda need Phariseerit neggesit, ütlesit nemmat temma Jüngride wasto: Minckperrast söhb teye Meister neine Tölneride ninck pattaste Inimeste kahn? Kui sebda Jesus kuhldis, laus temma neine wasto: Neile kangedaile ei olle mitte waya sebda arsti abbi, enge neile többigille. Mincket enge sinna ninck opket, mea se om: Minnul om hä mehl fest rochkest armust, ninck ei mitte fest offrikt, minna olle tulnut need Pattaket parrandusse mannu heickama, ninck ei mitte need waggut.

### Epistel am Tage S. Michaelis,

Apoc. 12.

**M**inck sähl toufi üß tapplus taiwan, Michael ninck temma Englit tapplesit se pissu hanna kahn, ninck se pissu handt tapplis ninck temma Englit, ninck is währa mitte, is sah kan neine assent emamb löitut taiwa sissen. Minck sähl sai welja heitetut se fuhr pissu handt, se wanna sihwuck, kumb sähl sahß nimmetut se kurrat ninck Satanas, kumb sihte se ilma ümberwiß, ninck sai heitetut se mah pähle, ninck temma Englit sayet kahn sinna heitetut. Minck minna kuhßi ütte sühre hähle, se laus taiwa sissen: Müd om se rickus, ninck se weggi, ninck se ün meyeßt Zummalast, temma Christus sahnut, fest et se erraheitetut om, ken neine pähle kaibas öhd ninck peiwat Zummala ehn. Minck nemmat ommat tedda üllewährdunt lebbi se talle werre, ninck lebbi se sönna neimeßt tunnistussest, ninck ei olle oanna ello mitte armastanut ammo se surma sisse. Seperrast rönnustaket hendas teye taiwat, ninck kumbat sähl sissen ellawat. Häcke neile, kumbat mah pähl ellawat, ninck se merre pähl, fest se kurrat tulleb teye mannu alla, ninck iemmal om üß fuhr wiha, ninck tyab, et hennesel weiti aicka om.

### Evangelium am Tage S. Michaelis,

Matth. 18.

**S**esammal tunnill astfid need Jüngrit se Ziffanda Jesusse mannu, ninck ütlesit: Ken om toch se sühremb se taiwa ricku sissen? Jesus heickas hennesse mannu ütte laze, ninck sähdis sesamma neine kesselle, neine segga, ninck laus: Töttelekult minna lausu teile, Sihs olkut se, et teye hendas ümberkähnete, ninck sahhte kui need lazet, sihs ei sah teye se

taiwa ricu siffe mitte tullemä. Ken hendas nüd effi allandab, kui sefinane laž, se om se suhremb taiwa ricu siffen. Nind ken ütte nišugguže laže ülleswöttab minnu nimme siffen, se wöttab minno ülles. Ken enge pahandab neistšinažist wähambišt ütte, kumbat minnu siffe uskwat, selle olles parramb, et üž weski kiwi sais temma kahla pohtut, nind sais errahuppotut se merre siffen, kun lihke süwemb om. Šaicke selle ilmalle se pahandusse perrast. Šähl peab jo pahandus tullemä, kummandakit haicke selle inimešselle, kumba lebbi pahandus tulleb. Kui enge finnu kešši ächt jalg sinno pahandab, sihs rayu temma maha, nind heita temma finnušt erra, se om finnule parramb, et sinna se iggaweže ello siffe läht ilmažägeta nind jallata, kui et finnul kaž ket nind kaž jalga om, nind saht se iggaweže tulle siffe heitetut. Nind kui finnu film sinno pahandab, sihs tömba se welja, nind heita sinnušt erra, se om finnule parramb, et sinna ütte filma kašn se iggaweže ello siffe läht, kui et finnul kaž filma om, nind saht se iggaweže tulle siffe heitetut. Kajeket, et teye kencit neistšinažist wäikeišit erra ei põlle, sešt minna ütle teile: Keine Englit kajewat cggal ajal šebda pöške minnušt Šfast taiwa siffen, sešt se Inimešse Poick om tulnut önsas teggema, mea errakaddonut om.

## Epistel am Tage Simonis und Judä,

1. Petr. 1.

**A**ttetut oldut Summul nind se Šša meyešt Ššandast IŠšu Christi, ken meit omma rochke arnu perrast jelle šinnitanut om, üttes ellawas lohtušes, lebbi se üllestoužniše IŠšu Christi sešt šurmašt, üttes ilma erralöpmatta nind ilma errašlekmatta nind ilma erranerwelamatta perrandusses, kumb pehtut jašb taiwa siffen, teile, kumbat teie Šumala wäghest, lebbi se ussu hojetut jahte se önništusse mannu, kumb walmištut om, et se awalick jaštut sel wižusel ajall, kumba siffen teye hendas römuštama sahte, ken teye nüd üž weiti aicka (kun se peab ollema) murrelikut ollete mönnežugguže kiwsatuisse siffen, et teye nič eucde nind illužamb löitut jaštut, kui se erralöpmetta fuld (kumb lebbi se tulle šeljetut jašb) kittus, tennos, nind awvus. Kui nüd awaltut jašb IŠšus Christus, kumba teye ei olle mitte nemmut,

ninck kummandakit armsaste peate, ninck nüd temma fiffe ussute, et teye tedda ei mitte näghet, fihs sahte teye hendas römufstama ilma weljapajatamatta ninck ausafiko röhmü kahu, ninck se tucka teyest ussust sählt jahma, nimme kahu, se henge önnisuffe.

### **Evangeliium am Tage Simonis vnd Judæ,**

Joh. 15.

**S**edda kesse minna teile, et teye hendas üz teine teise sean armafstate. Run teit se ilm wihaftab, fihs tehdfet, et nemmat minno enne teit wihaftanut ommat, olleste teye sest ilmast, fihs peas se ilm sedda omma armsaste. Et teye enge sest ilmast ei mitte olle, enge minna olle teit sest ilmast korjanut, seperrast wihaftab teit se ilm. Mötletet minnu sönnä pähle, et minna teile üttelnut olle, se sullane ei olle mitte suhremb, kui temma Jffand. Dmmat nemmat minno perrankiwsanut, nemmat sahwat teit kahu perrankiwsama, ommat nemmat minnu sönnä piddanut, fihs sahwat nemmat teye sönnä kahu piddama. Enge sedda fihs sahwat nemmat teile minnu nimme perrast teggema, sest nemmat ei tunne sedda mitte, ken minno lähatanut om, kui minna is olles mitte tulnut, ninck olles neile üttelnut, fihs is olles neil üttekfit pattu, nüd ei woi nemmat enge middakit ette löwa, omma pattut wabbanda. Ken minno wihaftab, se wihaftab kahu minnu Jffa. Kui minna is olles need teggut tennut neine sean, kumbat üzfit teine ei olle tennut, fihs is olles neil üttekfit pattu nüd enge ommat nemmat nennut, ninck wihaftawat kummandakit möllembat minno ninck minnu Jffa. Toch et teutetet sah se oppus neine säduffe fiffen kirjutut, nemmat wihaftawat minno ilmafuta.

### **Evangeliium am Tage aller Heiligen,**

Matth. 5.

**W**i enge JEsus se ragwa neggi, lez temma ütte mäghe pähle, ninck istutis hendas, ninck temma Jüngrid astfit temma mannu, ninck temma awas omma suh ülles, oppes neid ninck laus: Dnsat ommat nemmat, kumbat waimolikult waiset ommat, sest se taimane rickus om neine perralt. Dnsat

ommat need, kumbat hebda kandwat, sest nemmat peawat römüstut sahma. ðnsat ommat need hiljaliko mehlet, sest nemmat sahwat se mah perrandama. ðnsat ommat need, kumbat sähl issoneawat ninck jannonewat se euckeduffe perra, sest nemmat peawat söhtetut sahma. ðnsat ommat need rochke armoliffet, sest nemmat sahwat rochke armu sahma. ðnsat ommat need, kumbat puchtast söamest ommat, sest nemmat sahwat Summalat neggema. ðnsat ommat need ramuteggiat, sest nemmat sahwat Summala lahet nimmetut. ðnsat ommat need, kumbat se euckeduffe perrast perrankimsatut sahwat, sest se taiwa ricus om neine perralt ðnsat ollete teye, kui teit need Snimeffest minnu perrast nahrwat ninck perrankimsawat, ninck pajatawat kihfesuggust kurja wasto teit, et nemmat se kummandakit waltetlemat. Olckat röhm-sat, sest taiwa sissen sahþ teile küll maffetut sahma. Sest nünda ommat nemmat perrankimsanut need Prophetit, kumbat enne teit olnut ommat.

### **Evangelium am Tage D. Martini Lutheri,**

2 Theß. 2.

**G**Aralasckut hendas kencist ümberwya ütte kombe sissen, sest se peiw sest Issandast ei tulle mitte, se olckut sihþ, et enne se errasaddamine tulckut, ninck awalbut sahkut se Snimene sest Pattust, ninck se laþ sest huckaminnemiffest, kumb sähl om üþ wastoaisia, ninck hendas üllesnöstab ülle kihke, mea Summal, ächke Summala thenistus sahþ nimmetut, nünda et temma hendas istutab se Summala Templi sisse,  
 Rui üþ Summal, ninck oppeb, et temma  
 om Summal.

# HISTORIA

## Vom Leyden und Sterben

unfers Herren und Heylandes Jesu Christi:

Sähl olli enge liggi se pöha fest maggusa leibast, kumb sähl lihawötte sahñ nimmetut, nind Jesus laus omma Süngride wasto: Teye tñate, et kätte peiwa perrast lihawötte sahñ, nind se Suimesse Poick sahñ ülleantut sahña, et temma sahñu ristii pähle pantut. Sähl koggosit hendas ütte koggio need korgepappit nind kirjatundjat, nind need wannambat se raghwa sean, se pallasti sisse fest korgepappist, kumb sähl sahñ nimmetut Caiphäs, nind piddast newo, kui nemmat Jesust tachtst kindi wötta kawaluffe kahn, nind erratappa. Sest nemmat pelgasit hendas se raghwa ehst, nemmat ütlesit enge, So ei mitte sel pöhal, et ei mitte üt messamine sah se raghwa sean. Nind kui nüd Jesus olli Bethania allewe sissen, se kua sissen Simoni se piddalitöbbike, astis temma mannu üt naine, sel olli üt klasik, ilmafeggematta nind illusa weh kahn, nind temma murdis se klasik: kaxik, nind wallas se temma päh pähle, kui temma lauwa man istis. Kui sebda temma Süngrit neggisit, sayet nemmat wihaket, nind ütlesit: Mea peab sefinane üllekohus? Temma olles se weh ennamb kui kolme sadda tenge perrast woinut erramüwa, nind sefinake raha neile waifille anda, nind nür里斯it ülle temma. Kui se Jffand Jesus sebda moistis, laus temma neine wasto: Lasket temma rawule. Mes hohlite teye se naise perrast? Temma om ütte hä asia minnu man tennut, need waifet ommat igges teye man, nind kunna teye tahate, woite teye neile häd tetta, minna enge ei olle igges teye man, temma om tennut,

mea temma om woinut, fest et temma se wech om minnu ihu pähle wallanut, se kahn om temma enne tulnut, minnu ihu salwima minnu hauwa mannu. Töttelikult, minna üttele teile, kui se Ewangelium kuhlutut sahþ kiste ilma siffen, sifs sahþ se kahn ütletut, tenma melletusses, mea temma nüd om tennut. Sähl olli enge se Satanas ninck kurrat lennut se Juda siffe, kumb sähl sahþ nimmetut Sicharioth, kumb sähl olli neiþt kaþteist kümneþt üþ, ninck temma ley sinna, ninck pajatis neine kõrgepappide, ninck neine pämeheþe kahn, et temma tachtis tedda errapetta; Kui nemmat sedda kuhlsit sayet nemmat röhmæt, ninck nemmat hengasit temmale kolmtümment höbbetücki, ninck temma towutis neile, ninck sestfinageþt ajast ogis temma newo, et temma tedda ülleandis ilmameþsamatta. Enge sel ehfimeþel peiwal fest maggusa leiwaþt, kumbal peiwal nemmat piddasit offritzema se lihawöttelamba, asit need Jüngrit Jesusse mannu, ninck ütlesit temma waþto: Kun tabat sinna, et meye sinna lähame, ninck finnule walmistame se lihawötte lamba süwa? Ninck temma lähatis Petrusse ninck Johannesse, ninck laus: Mindet sinna se lihna siffe kajeket, kui teye siffe tullete, sahþ üþ Inimene teye waþto tullesma, se kannab üttele wehþroþi, keufet temma perran se koa siffe, kumba siffe temma lähb, ninck ütletket se koa Jssanda waþto: Se Meister lasset finnule ütteleþda, minnu aic om mannu tulnut, minna taha sinnu man need lihawötte piddada, kun om se wörusse koddada, kumba siffen minna se lihawötte lamba woi süwa omma Jungride kaþn? Ninck temma sahþ teile üttele subre plaþtritut Sahli näitma, sähl walmistafet se. Nemmat leþit sinna, ninck löidsit, kui temma neile ütteleþnut olli, ninck walmistafet se lihawötte lamba. Ninck sel öddankul tullit temma ninck istutis hendas lauma mannu neine katteteistkümne Apohþtliche kahn. Ninck temma laus neine waþto: Minna olle tachtanut süddameþt Se lihawötte lamba süwa teye kahn, enne kui minna kannata. Sest minna üttele teile, et minna eddespeiti ei mitte ennamb seþt söhma sah, senni, kui se teutetud sahþ Summala ricþusse siffen. Ninck temma wöttis se karrifa, tennas ninck laus: Wöttet sesamma, ninck jaggafet teye sean, seþt minna üttele teile, minna ei sah mitte johma seþt winapuhkassomisseþt, senni kui se Summala ricþus tulles, selsammal

peival, kui minna wastfest johma sah teye kahn, minnu Iffa rikusse sissen. Ninc kui nemmat seid, se öh sissen, kui temma errapettetut sai, wöttis se Iffand Iesus se laiwa, temmas, murdis, ninc andis neile Jüngrille, ninc laus: wöttet, söhket, se om minnu ihu, kumb teye ehst sah antut, uisugguist techket minnu melletusses: Seljammal kombel wött temma kahn se karrika, perrast jedda öddanko söhmaika, temmas andis neile sihs, ninc laus: Johket kikh jählt sissest, sefinane karrikas om se wastne Testament minnu werre sissen, kumb teye ninc paljude ehst sah errawalletut pattude andis andmisses, Iisjugguist techket, ni saggedaste, kui teye johte minnu melletusses. Ninc nemmat seid kikh jählt sissest. Enne jedda lihawörte pöha enge, se om, sefinabel öddankul, kumma Iesus tundis, et temma aic tulnut olli, et temma seftinakest ilmaft leß se Iffa jure, kui temma armazenut olli need ommat, kumbat se ilmafissen ollit, niinda armazis temma neid kahn ammo okani. Ninc perrast jedda öddanko söhmaika, kui jo se kurrat olli jelle Judalle Simonis Iseharioth jüddame siße andnut, et temma tedda errapettis, thes Iesus, et temmale se Iffa kikh temma kaghe siße olli andnut ninc et temma Jummalast olli tulnut, ninc Jummalama mannu leß, toufi temma jelt öddanko söhmajalt illes, ninc pauni omma

[Unter dem hier abbrechenden gedruckten Text ist handschriftlich die Bemerkung zugefügt:]

Die Fortsetz. folgt  
hinten im Msc.

[Von hier an bis zum Schluß ist die Leidensgeschichte nach dem vollständigen Exemplar der Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands in Riga wiedergegeben.]

ma reiwat pählt erra, ninc wöttis ütte reiwa, ninc kutes hennesse ümber. Perrast wallas temma wet ütte Becki siße, naftas neil Jüngril need jalgu, möjckma, ninc kuiwas nemat se reiwa kahn, ninc kahn temma ümber keutetut olli. Sihs tulli temma

Simoni Petruffe mannu, jesamma laus temma waſto: Iſſand, peast sinna minnul need jallat möſckma? Ieſus koſtis ninc laus tenmma waſto: Mea minna the, jedda ei tya sinna parahilda mitte, sinna ſaht enge perrast tehda ſahma. Sihſ laus Petrus temma waſto: Gales ei pea sinna minnul need jallat möſckma. Sihſ koſtis Ieſus temma waſto: Kunna minna ei ſah sinno mitte möſckma, ſihſ ei ole sinnul üttekitt offa minnuſt, ütliſ temma waſto Simon Petrus: Iſſand, ei mitte ühines need jallat, enge kahn need kähgt, ninc ſe päh. Sihſ koſtis Ieſus temma waſto: Mea möſſetut om, jedda ei olle ennamb waya möſckeda, kui ühines need jallat, enge temma om koggoneſ puhäſ, ninc teye ollete puhäſ, enge ei mitte kikh. Seſt temma tehdiſ omma errapetja küll, Seperrast ütliſ temma: Teye ei olle kikh mitte puhäſ. Kui temma nüd need jallat olli möſckmut, wöttiſ temma omma reiwat, ninc iſtutis hendas jelle maha, ninc ütliſ neine waſto: Tyate teye, mea minna teile tenuut olle? Teye heikate minno Meifter ninc Iſſand, ninc ütlete eufete, ſeſt minna olle ſe kahn, ſeſt et minna nüd teye Meifter ninc Iſſand teil need jallat möſckmut olle, peate teye kahn üh teine teiſel need jallat möſckma, ütte melletuſſe olle minna teile andmut, et teye kahn tehde, kui minna teile tenuut olle. Töttelikult, töttelikult minna lauſu teile, ſe ſullane ei olle mitte juhremb, kui temma Iſſand, ächt ſe Apoſthel juhremb, kui ſe, ſen tedda lähatanut om. Et teye niſugguſt tyate, önjat ollete teye, kui teye jedda tehde. Ei üttele minna mitte teiſt kikhſt, minna tya, kumbat minna errawallinut olle, enge et ſe kirri teutetut ſahku: Ken minnu leiſa ſöhb, ſe ſöckub minno jalgade kahn. Parahilda üttele minna teile, Ömme kui ſe ſünnib, et ſihſ, kumma ſe ſündinut om, et teye niſute, et minna olle. Töttelikult, töttelikult, minna lauſu teile, ſen üleſwöttab, kui minna keddakitt lähatama ſah, ſe wöttab minno ülleſ, ſen minno üleſwöttab, ſe wöttab jedda ülleſ, ſen minno lähatanut om. Kui niſugguſt Ieſus üttelemut olli, ſai temma murrelik ſe waimo ſiſſen, tunniſtiſ ninc laus: Töttelikult, töttelikult üttele minna teile; üh teye all, ſen minnu kahn ſöhb, ſahb minno errapetma: Kaje, ſe keſſi minno errapetjaſt om minnu kahn ülle lauwa. Ninc need Jüngerit ſahet wagh kahn murrelikut, kajeſit üh teiſe pähle ninc ſaid

heitlikut, kumbast temma pajatis. Ninc nemmat nackfit kuisima teine teifelt, kumb sesamma neine all olles, ken sedda teggema sah, ninc ütlesit temma wasto üz teine teije perran: Iffand, olle minna? ninc je teine: Olle minna? Temma kostis ninc laus: üz neist kasteist künneft, ken minnu kahu je lüwa sisse kastab, se sah minno errapetma. Se Zimeffe Poick lähb küll sinna, kui temmaft tunnistut ninc kirjutut om, sihfi haite jelle Zimniffelle, kumba lebbi se Zimeffe Poick errapettut sah, se olles temmal parramb, et sesamma Zimene eales jündinut is olles, sihs kostis Judas, ken tedda errapettis, ninc laus: Olle minna, Rabbi? Iesus kostis: Sinna ütlet. Sahl olli enge üz neine Zingride all, ken lauwa man istsit, Iesus rinna wasto, kumba Iesus armfaste piddi, jelle pilkotis Simon Petrus, et temma küssima piddi, kumb sesamma om, kumbast temma ütlet, jekt se olli Iesus rinna wasto, ninc ütlesit temma wasto: Iffand, ken se om? Iesus kostis: Se om, kelle minna se palla sisse kasta ninc anna, Ninc temma kastsit se palla sisse, ninc andis se Simoni Ischariothille, ninc perrast jedda palla, lez se kurrat temma sisse. Sihs ütlesit Iesus temma wasto: Mea sinna teh, se the pea. Seddasamma enge is tya feddakitülle je lauwa, ninc tarbis temma jedda temmale ütlesit. Mönikat nuhsit, seperrast et Judasse, kaghén se pung olli, Iesus ütlesit temma wasto: Dsta, mea meile waya om sel pöha ajal, ächt et temma neile waifille middakit piddi andma. Kui temma nüd je palla olli wötnut, lez temma ni pea welja, ninc sihs olli öhje. Kui enge Judas olli welja minnut, toufi üz rihdlemine ueine Zingride sean, kumb neine sean je juhremba ehst piddi pehtut sahna. Temma enge ütlesit neine wasto: Nced ilmlifut kunningat walligewat, ninc need weggetwet kuhutas armolifus Iffandas, teye enge ey mitte nünda, je juhremb teye sean peab ollema kui je nohremb, ninc je üllemb, kui üz jullane, jekt, kumb om juhremb, ken lauwa jures istub, ächt ken sahl thenizeb? Eis je nünda olle? Ken lauwa man istub? Minna enge teye sean, olle kui üz jullane, teye enge ollete, ken teye ohntut ollete minnu man minnu kiwatusse sissen. Ninc minna taha teile se rickusse anda, kui minnute minnu Iija andnut om, et teye jöhma

ninc johma peate ülle minnu lauma, ninc minnu rikusse  
 fissen, ninc sundma need kaxteistkümmne suggu Isracl. Sihs  
 ütliſ IŒſus: Nüd om ſe Inimeſſe Boic erraſeljetut, ninc  
 Summal om erraſeljetut temma fiſſen, om Summal erraſeljetut  
 temma fiſſen, ſihs ſahb tedda kahn Summal erraſelje-  
 tama hennesse fiſſen, ninc ſahb tedda pea erraſeljetama.  
 Armat lazet, minna olle wehl ütte ürrikeiſe aifa teye man,  
 teye ſachte minno oſma, ninc kui minna neine Judaleiſt  
 waſto ütkeſi, kohe minna läh, ſinna ei woi teye mitte tulla.  
 Ninc minna ütke teile nüd: ütte waſtſe keſſu anna minna  
 teile, et teye üz teine teiſe ſean hendas armaſtate, kui minna  
 teit armaſemut olle, et teye kahn üz teiſe ſean armaſte  
 peate. Sähl man ſahb egganehſ tundma, et teye minnu  
 Jüngrit ollete, kui teye üz teine teiſe ſean hendas armaſte  
 peate. Lauſ Simon Petrus temma waſto: Iſſand, kohe  
 läht ſinna? IŒſus koſtis temma waſto: Kohe minna läh,  
 ei woi ſinna ſel hawal minnu perra tulla, enge ſinna ſajt  
 teiſel hawal minu perra tullema. Petrus koſtis temma  
 waſto: Iſſand, mindperrast ei woi minna ſel hawal ſinnu  
 perra tulla? Minna taha omma ello ſinnu mannu jetta,  
 IŒſus koſtis temma waſto: Biddiſit ſinna omma ello minnu  
 mannu jettma? Simon Simon kaje, ſe kurrat om teit tacht-  
 nut, et temma teit wöis Sählða, kui niſſu, minna enge olle  
 teye ehſt palwelnut, et ſinnu uſcl ei mitte ütkeſi tuckand  
 wötku. Ninc kui ſinna hendas üzkford ümberſchnat, ſihs kin-  
 nita omma weljet, temma enge lauſ temma waſto: Iſſand  
 minna olle walmiſ ſinna kahn ſe wangitorui ninc ſurna  
 fiſſe minnema. Temma enge lauſ: Töttelekult, töttelekult,  
 minna ütke ſinnule, Petre, ſe kidas ei ſah tähmba mitte  
 kirckma, enne kui ſinna minno kolmfort erraſallanut ollet, et  
 ſinna minno ei mitte tunne. Ninc temma ütliſ neine waſto:  
 Niſaggedaſte, kui minna teit lähataanut olle, ilmapungata, il-  
 mataſſita, ninc ilmaſengata, ei olle teil ütkeſit wigga olnut?  
 Nemmat koſſit, ei middaki. Sihs ütliſ temma neine waſto:  
 Enge nüd, kel üz pungk om, ſe wötkſe ſe, ſelſammal kombel  
 kahn ſe taſcl, kel enge ei mitte olle, ſe müket erra omma rei-  
 wat, ninc oſtket ütke möka. Seſt minna ütke teile, ſe peab  
 fiſk kahn teutetut ſahma minnuſt, meca kirjutut ſaiſab: Temma

om neine kirjateggiade alla arwatut, sest mea minnuft kirjutut om, sel om üz tucka. Nemmat kostfit enge: Issand, kaje, sihu ommat kaž möka. Temma enge kostis neine wašto: Ec om küil. Nind küi nemmat se kittusse laulu ollit laulunut, lež JĖsus welja, omma kombe perrast, ülle se jeh kidron, se öhli mäghe mannu. Temma Jüingrit enge keusit temma perran. Sihs ütliž temma neine wašto: Sefinaze öh sissen sahte teye hendas kikh pahandama minnuisse, sest sähl om kirjutut: Minna sah se karjusse löhma, nind need lambat sest karjašt jahwat hendas erralahutama nind errapilma, kumma minna enge üllestouse, taha minna teye ehu minna Galilæa mah sisse. Petrus enge kostis nind laus temma wašto: Kumma nemmat hendašt kikh sinnuisse pahandawat, sihs ei taha minna eales hendas mitte pahanda. JĖsus kostis temma wašto: Töttelikult, minna ütli sinnuise, tähmba sefinaze öh sissen, eme kui se kikas kažfort kirjeh, saht sinna minno kolmhawa errašalgama. Temma enge pajatis wehl kaugembal: Ja, kui minna sinnu kahu errakohlma peas, is tahas minna sinno mitte errašallata, Selšammal kombel ütlesit kahu need teišet Jüingrit. Sihs tulli JĖsus neine kahu ütli moisa sisse, se nimmetasse Gethsemane, sähl olli üz aidt, sinna sisse lež JĖsus, nind temma Jüingrit. Judas enge, ken tedda errapet, thedis se affeme kahn, sest JĖsus haggēs hendas jaggedaste sinna omma Jüingride kahn. Sihs ütliž JĖsus neine wašto: Istutaket hendas šya, senni kui minna sinna läh, nind lože. Nind wött hennesse mannu Petrum nind Jocabum, nind Nohannem, need kaž Zebedei Poicka, nind načas murrižema, werrižema nind heititama, nind ütliž neine wašto: Minnu heng om murrelied ammo se šurma sisse, jäket šya, nind wallofet minnu kahn, luggefet, et teye ei mitte kiwofatusse sisse sahta. Nind temma lež ni kaugelle neist erra, kui ütli kivi kahn woib heita, šaddi omma põlweđe pähle maha, nind luges, et kui se wois olla, se tund üllēs minnes, nind laus: Abba, armas Šša, sinnu kähēn om kikh, wötta minnuft erra sefinaze karrika, sihski ei mitte, mea minna taha, enge mea sinna tahat. Nind temma tulli omma Jüingride mannu, nind löbidis nemmat maggawat, nind laus Petro wašto: Šimon, maggat sinna? Šis sinna woi mitte ütli tunni minnu

fahn walwada? Walloket, ninc luggetet, et teye ei mitte kiwstufse fisse lange, se waim om uffin, enge se liha om nörd. Teistfort, leß temma enge finna, lugges ninc laus: Minnu Issa, eis se woi olla, et sefinane karrikas minnuft erraminte, miuna joh temma sihs, sihs sündkut sinnu mehle perrast. Ninc temma tulli, ninc löidis nemmat jelles maggawat, ninc neine silmat ollit teus unt, ninc is tya mitte, mea nemmat temmale kostfit, ninc temma jett nemmat, ninc leß enge finna, ninc lugges kolnathawa needfinaget jömmat, ninc laus: Issa, tahat finna, sihs wötta se karrika minnuft, Sihsti ei mitte minnu, enge sinnu mehli sündkut. Sähl paistis temmale üß Engel enge taiwast, ninc kiunitis tedda. Ninc se sündis, et temma se surma fahn mahdli, ninc lugges waghfamba, ninc temma hieki, kui werripissarat, langsi mah pähle. Ninc temma toufi ülles fest luggemiffest, ninc tulli omma Jüngride mannu, ninc löidis nemmat maggawat suhre murre ehst, ninc laus neine wasto: Ach tahate teye nüd maggada ninc hengada? Mea maggate teye? Se ou kü. Kajaket, se tund om tulnut, ninc se Inimesse Boick sah ülleantnut neine pattaste kette, toufket ülles, lajket meit minna, kaje, ken minno errapettab, om liggi, luggetet enge, et teye ey mitte kiwstufse fisse langte. Ninc ni pea, kui temma wehl pajatis, kaje, Judas neist kasteistkünnest üß, kui temma nüd hennesse mannu olli wötnut se koggodusse ninc sullajet neist förgepappist ninc Pharisceerist, neist wannambist ninc kirjatundjast, leß temma ehü jedda koggodust, ninc tulli sinna törwakühndlede, Lampide, möhkade ninc oade fahn. Se petja enge olli neile ütte tähe andnut, ninc ütelnut: Kumballe minna sah juhnd andma, se om, se wötket kundi, ninc wihtet tedda töttest. Kui nüd Iesus tehdis kist, mea sähl sündima piddi, leß temma welja, ninc laus neine wasto: Hedda oßite teye? Nemmat kostfit temmale: Jesumme Nazaretti lihnaft. Iesus kostis neine wasto: Minna olle se. Judas enge, ken tedda errapettis, sais fahn sähl man, kui nüd Iesus neine wasto ütliß: Minna olle se, taggasit nemmat taggasi, ninc langsit maha, sihs küssi temma neilt teisthawa, kedda oßite teye? Nemmat enge kostfit: Jesumme Nazaretti lihnaft. Minna olle teile ütelnut, et minna sefamma olle. Oßite

teye sihs minnu, sihs lascket needfinazet minna, Et need sön-  
 nat woivat teutetut jahda, kumbat temma ütli: Minna ei  
 olle neißt üttekitt errakaotanut, kumbat sinna minnule andnut  
 ollet. Niñc Judas tullu Jesusse mannu, temmale juhhd andma,  
 niñc ni pea asti temma temma mannu, niñc laus: Terwetut  
 ollet sinna, Rabbi, niñc andis temmale juhhd: JEsus enge laus  
 temma wasto: Minnu söbber, mindperrast ollet sinna tul-  
 nut? Juda, pettat sinna se Inimeffe Poja ütte juhhd and-  
 missa kahn erra? Sihs astsit nemmat lähembelle, panuit  
 need kähget JEsus külge, niñc wötsit temma kundi. Kui  
 enge neggesit, kumbat ümber temma ollit, mea jähl jahda  
 tachtis, ütlesit nemmat temma wasto: Jffand, peame meye  
 se möhka kahn sinna segga löhma? Sihs olli Simon Pe-  
 trussel üt möhck, niñc tömbas welja, niñc ley se förgepappi  
 sullase perra, niñc rapus temma parramba förwa erra, niñc  
 se sullase nimmi olli Malchus. JEsus enge kostis niñc laus:  
 Lascket nemmat toch ni kangelle tetta. Niñc laus Petrusse  
 wasto: Pišta omma möhka tuppe sisse, jest ken se möhka wöt-  
 tab, se jahb lebbi möhka hukka, jahma, äckh nuhlet sinna, et  
 minna is mitte wois omma Jffa palwelda, et temma läha-  
 tas ennamb, kui kasteistkümment Legion Englit? Eis minna  
 pea jedda karrikat johma, kumb minnule minnu Jffa andnut  
 om? Kui peas enge se kirri teutetut jahma? Se peab nünda sün-  
 dima. Niñc temma lihkutis temma förwa, niñc teggi se-  
 samma terwes. Sell tunnil laus JEsus neine förgepappide  
 niñc pähmehe wasto jest Templist, niñc neile wannambille,  
 kumbat ülle temma tulnut ollit: Teye ollete kui ütte röwli  
 mannu möhkade niñc oade kahn welja tulnut minno kundi  
 wöttma, olle minna toch eggapeiw istnut teye man, niñc olle  
 oppenut Templi sissen, niñc teye ei ollete üttekitt kähhd minnu  
 pähle pannut. Enge se om teye tund, niñc se weggi jest  
 pimmedussest, et se kirri teutetut jahkut. Se om enge kühk  
 sündinut, et teutetut said need kirjad neißt Prophetist: Sihs  
 jettfit tedda perralle kühk Jüngrit, niñc paggesit. Niñc jähl  
 olli üt nohr mehs, se leus temma perran, se olli linake reiwa  
 kahn kattetut ihu pähl, niñc se nohre mehe wötsit nemmat.  
 Temma enge lasck se linake reiwa neine kette, niñc paggesi  
 allaste neißt. Se foggodus enge, niñc se üllembene pähmehs, niñc

need sullaset sest Juda raghwast wöfsit IŒunne, ninc keut-  
 fit temma, ninc weyet temma ehsmalt Hamasse mannu, se  
 olli Caiphasse wäuwmehs, kumb jell ajastajal körgepap olli.  
 Se olli enge Caiphas, ken jelle Juda raghwalle newo andis,  
 se olles hä, et üh Inimene jais hukka pantut raghwa ehst.  
 Ninc nemmat weyet tedda se körgepappi mannu Caiphas, se  
 om, se fursti mannu neist pappist, kohe kihf körgepappit, ninc  
 kirjatuudjat ninc wannambat hendas ütte haggenuit ollit.  
 Simon Petrus enge keus IŒusse perran kauwelt, ninc üh  
 teine Jünger, ammo se Pallasti mannu sest körgepappist: Se-  
 janma Jünger enge olli se körgepappi tutwa, ninc lež se  
 Jifanda IŒusse kahn se körgepappi Pallasti siffe. Petrus  
 enge jais weljan se usse ehn. Sihs lež se teine Jünger,  
 ken se körgepappi tutwa olli, welja, ninc pajatis se ussehoi-  
 dia kahn, ninc wey Petrusse siffe. Sähl jaisit enge need  
 sullaset ninc tenerit, ninc ollit ütte üdse tulle tennut, keskel  
 sedda pallastit, sest se olli külm, ninc pehstastit hendas, et  
 nemmat neggesit, mea sähl siindis. Se neuziek enge sest kör-  
 gepappist, se ussehoijä, neggi Petrusse se tulle man, kui  
 temma hendas pehsitis, ninc kaje temma pähle, ninc laus:  
 Ninc sinna ollit kahn IŒusse kahn Galilæa mahst, eis sinna  
 olle kahn se Inimesse Jüngriht üh? Temma enge fallas kih-  
 fede ehn, ninc laus: Naine, minna ei olle se mitte, minna  
 ei tunne tedda kahn mitte minna ei tha kahn mitte, mea  
 sinna ütlet. Enge se körgepap küssi IŒusselt temma oppuse  
 ninc Jüngride perrast. IŒus kostis Minna olle wabbast  
 ninc awalikult pajatanut se ilma ehn, minna olle igges op-  
 penut se kohli ninc Templi siffen, kohe kihf Judat ommat  
 üttekoggo tulnut, ninc ei olle middakit nulka siffen pajatanut,  
 mea küssit sinna minnuilt jeperrast, küssi neilt jeperrast, ken  
 kuhlnut ommat, mea minna pajatanut olle. Kui enge temma  
 nisugguht pajatis, andis neist sullasit üh, ken sähl man jaisit,  
 IŒusselle ütte pöffelöki, ninc laus: Beat sinna jelle körge-  
 pappille niinda kostma? IŒus laus: Olle minna kurjaste  
 pajatanut, sihs tunnistä se, et se üllekohus om, olle minna  
 enge eufete pajatanut, minc perrast löht sinna minno? Hamas  
 olli tedda keutnut, lähatanut se körgepappi Caiphasse mannu.  
 Simon Petrus enge jais, ninc lemmendis hendas, ninc ütte

ürrikeise aja perrast, perrast jedda ehšimast errašalgamist, kui temma welja ley se uffaya siffe, kirķis se kirkas. Nind üz teine neuziek neggi temma, nacksi jelle ütlemu neile, ken sähl man šaifit: Jesuane olli kahn IŠusse kahn Nazaretti lihnašt. Sihs ütlesit nemmat temma wašto: Eis sinna olle kahn temma Jüngrist üz: Nind üz teine ütliš: Sinna ollet kahn üz. Nind temma šallas jelles, nind wannus sähl man, nind ütliš: Inimene, minna ei olle mitte, nind minna ei tunne kahn jedda inimist mitte. Nind ütte ürrikeise aja perrast pajatis üz teine neine kahn, ken sähl man šaifit, nind laus: Döttelikult, sinna ollet neiššammašt kahn üz, šest sinna ollet Galilæa mahšt, sinna pajatus pettab sinno erra. Ütliš se förgepappi šullaue, üz höimlane jellešanumal, kennel Petrus se förwa errarayumut olli: Eis olle minna sinno nemmut se aya siffen temma man? Sihs nacksi temma nehdma nind wannuma: Minna ei tunne šeda Inimist mitte, kumbast teye ütlete. Nind ni pea, kui temma wehl pajatis, kirķis se kirkas teišthawa. Nind se Iffand kähudis hendas ümber, nind kaje Petrusse pähle. Sihs mötli Petrus se Iffanda IŠusse šömma pähle, kui temma temma wašto olli üttelemt, enne kui se kirkas kašhawa kirjeb, šaht sinna minno kolmfort errašalgama, nind ley welja, nind itkis hirmšaste. Need förgepappit enge nind need wannambat nind se koggones Rath ošifit kawalat tunništust wašto IŠušt, et nemmat tedda šurma awitašit, nind is löwa ütteki, et küll palju tunništajat sinna mannu aštfit, šest neine tunništus is šünni mitte ütte koggo. Wišnšelt, toušit ülles nind aštfit mannu kaš kawalat tunništajat, nind andšit kawalat tunništust wašto tedda, nind ütlesit: Weye olleme kuhlmüt, et temma om üttelemt, temma woib nind tahab se Templi Šummalašt, kumb kähede kahn tettut om, maha kiškoda, nind kolme peiwa siffen ütte teise jelle tetta, kumb ei mitte kähede kahn tettut olle. Nind neine tunništus is šünni wehl mitte ütte. Nind se förgepap touši ülles neine šeašt, nind küšši IŠuštelt, nind laus: Eis sinna košta middašit se pähle, mea needšinašet wašto sinna tunništawat? IŠus enge jähi waick, nind is košta middašit. Sihs küšši se förgepap temmalt teištkort, nind laus temma wašto: Ollet sinna Kristus, se Woick šest förgete fittetut? Minna wan-

nuta sinno je ellawa Jummalaa man, et sinna meile ütlet, kaks sinna ollet Christus je Jummalaa Poick? Jesus kostis: Sinna ütlet, minna olle. Sihski ütlet minna teile, ammo jest peivest sahte teye je Tuimeffe Boja neggema istwat sel parrambal kähgel jest weggivast nind tullevat neine pilwede sissen jest taiwast. Sihskijed je korgepap omma reiwat kajak, nind laus: Temma om Jummalat offatelnut, mis om meile ennamb waya tuuistust? Kajaket, parahilda ollete teye temma Jummalaa offatellamisse kuhlnut, mes tutta om teil? Nemmat enge pannit tedda kisk hukka, nind ütlesit: Temma om jelle surmalle wölgo. Need mehet enge, ken Jesust pidbasit, offatellesit tedda, nind jülksit temma filmade wasto, nind leyet tedda kähgede kahu. Wönne enge katfit kindi tedda, nind leyet temma pösse pähle, nind ütlesit: ütlet meile, Christus, ken om se, ken sinno ley, nind palju muhd offatellamist ütlesit nemmat temma wasto: Sel hohmoful enge haggessit hendaa skisk korgepappit, kirjatundjat, nind need wannambat jest raghwast, jähl man se koggones Raht, nind pidbasit newo ülle je Issanda Jesusse, et nemmat tedda surmaa awitassit, nind weyet tedda ülles omma Rahti ette, nind ütlesit: Ollet sinna Christus, ütlet meile? Temma enge laus neine wasto: ütlet minna teile, sihs ei ussu teye mitte, küssi minna enge, sihs ei kosta teye minnule mitte, nind ei lasse minna sihski mitte wallales, seperrast, ammo jest peiwast jahb je Tuimeffe Poick istmaa Jummalaa parrambal kähgel. Sihskijed ütlesit nemmat kisk: Ollet sinna sihs Jummalaa Poick? Temma laus neine wasto: Teye ütlete, jest minna olle se. Nemmat kostsit enge, mes om meile ennamb waya tuuistamist? Mehe olleme essi kulnut temmaa juh sissest. Nind je koggones koggio toufi ülles, nind kentsit Jesusse, weyet tedda Caipha ehst je kochto koo ette, nind ülle andsit temmaa se mahjundjaa Pontiusse Pilatusse kette, nind se olli ülliwarra. Kuu jedda Judas neggi, ken tedda errapetnut olli, et temmaa pididi hukka pantut sahmaa, kahjetjis temmaa, nind tey jelle need kolmfünment öbbetüeki neine korgepappide nind wannambitte kette, nind laus: Minna olle kurjaste temnut, et minna ilmafütta werre olle errapetnut. Nemmat kostsit: Mes hohlime mehe seperrast, je ehst kaje sinna. Nind temmaa

heitis need kolmkümment öbbetücki je Templi sisse, läh jählt erra, ninc poi hendas effi ülles, ninc om kesekelt kašid löchfenut, ninc omma šohlikut welja puistanut. Euge need körgepappit wöšit need öbbetückit, ninc ütlesit: Se ei kölba mitte, Jummalala kirsto sisse heita, sest je om werre Kaha. Nemmat piddasit euge ütte newo, ninc oštit neine öbbitückide ehst, je palcka ehst sest ilmašüdlükust, ütte potšepa nurme, üttes mattnišše affemes neile wöralle. Ninc om tehda šahnut fiškille, kumbat Jerušalemmin ellawat, nünda et šesamma nurem nimmetut šahb neine kehle kahn: Akeldama, je om üš werreurn, amwo tähnbani peiwani. Šähl om teutetut, mea ütletut om lebbi je Propheti Jeremiašše, kum temma ütleb: Nemmat ommat wötnut kolmkümment öbbetücki, ninc kahn errawasjetut šai je erramütut, kumba nemmat oštit neine Israelli lažede kaghest, ninc ommat je andnut ütte potšepa nurme ehst, kui minnule je Iffand kesek nut om. Se Juda raghwas euge is läh mitte je kočto koa sisse, et nemmat is mitte pürretut šah, et nemmat wošit je lihawötte pöha piddada, šihš lež Pilatus neine mannu welja ninc laus: Mea kaibust tohte teye wašto šedda Juuimist? Nemmat koštit temma wašto: Kui šesinane is olles mitte üš kurjateggya, meye is ollesšme tedda šinnule mitte ülleandnut. Šihš laus Pilatus neine wašto: Šihš wötket teye temma šinna ninc pančket tedda hučka omma šadusse perrast. Šihš koštis je Juda raghwas temma wašto: Meye ei tohi šeddašit hučka panna, et teutetut šais je šönnu IČuššest, kumbast temma ütliš, kui temma tähendis, kumba šurma temma kolma piddi. Šihš načasit need körgepappit, ninc need wannambat wagh kahn temma pähle kaibama, ninc ütlesit: Šesinaze löwane meye, et temma je raghwa errakahnab, ninc kehlab erra kočust šelle šeyšrille andma, ninc ütleb: Temma om Kristus, üš, šunnigaš. Šihš lež Pilatus jelles je kočto koa sisse, ninc heidas IČušše, ninc küššis temmal ninc laus: Ollet šinna je Juda raghwa šunnigaš? IČuššis šais temma ehš, ninc koštis: Pažatat šinna je hemesest effi, äčš ommat šinnule need tešet minnušt ütlenut? Pilatus koštis: Olle minna üš Jude? Šinnu raghwas ninc need körgepappit ommat šinnu minnule ülleandnut, mes ollet šinna temnut?

Iesus kostis: Minnu rickus ei olle mitte sestfinagest ilmaft, olles minnu rickus sestfinagest ilmaft, minnu sullafest fais se ülle mahdema, et minna jelle Juda raghwalle is olles mitte ülle antut, enge, nüid ei olle minnu rickus mitte sestfinagest ilmaft. Sihs laus Pilatus temma wasto: Sihs ollet sinna wehl üh kunnigas? Iesus kostis: Sinna ütlet, minna olle jo üh kunnigas, minna olle se tarbis sündinut, ninc se ilma pähle tulnut, et minna se tötte tuunistama pea, fen sest töttest om, se kuhleb minnu hähle. Ütlis Pilatus temma wasto: Mes om tötte? Ninc kui temma se olli ütelnut, lez temma jelle welja se Juda raghwa mannu, ninc pajatis neine wasto: Minna ei löwa üttekfit sühd temma man, ninc kui temma pähle kaibatut sai neist förgepappist ninc wannambist, is kosta temma middakit. Pilatus enge küssi temmalt jelle, ninc laus: Eis sinna middakit kosta? Kaje, kui wagh kahn nemmat sinnu pähle kaibat, eis sinna kuhle mitte? Ninc temma is kosta temmale üttekfit Sömma pähle ennamb, nüinda, et hendas kahn se mahfundja wagh kahn immetellis. Nemmat enge piddit kindi, ninc ütlesit: Temma om se raghwa ümberwihnut, se kahn, et temma om oppenut sihu ninc sähl, koggones Judæa mahsissen, ninc om Galilæa mahsissen, nackanut ammo jeshfani. Kui enge Pilatus Galilæa kuhldis nimmetawat, küssi temma, kaks temma Galilæa mahst om, Ninc kui temma moiftis, et temma Herodesse alt olli, lähatis temma tedda Herodesse mannu, kumb jelsammal peival kahn Jerusalemmin olli. Kui enge Herodes Iesus neggis, sai temma wagh kahn röhmus, sest temma olles ammo hähl mehlet tedda nemnut, sest temma olli palju temmast kuhlnut, ninc lohtis, temma piddi ütte tähe temmast neggema. Ninc temma küssi temmalt mönnesuggust, Iesus enge is kosta temmale middakit. Need förgepappit enge ninc kirjatundjat jaisit, ninc kaibafit kangeft temma pähle. Herodes enge ninc temma pere errapölgfit ninc offatellesit tedda, panni ütte walcke reiwa temma pähle, ninc lähatis temma jelle Pilatusse mannu, jelsammal peival sayet Pilatus ninc Herodes söbbras teine teise kahn, sest enne ollit nemmat teine teiselle wainlaijet. Pilatus enge heidas need förgepappit ninc need wannambat, ninc se raghwa ütte koggio, ninc laus neine wasto: Teye ollete sefinage Tuimejse minnu

mannu tohnut, kui se, ken se raghwa errakähnab, ninc kajeket, minna olle tedda teye ehn kuhlnut, ninc ei löwa temma man üttekfit sühd, Mincperrast teye temma pähle kaibate, ninc Herodes kahn ei mitte. Sest minna olle teit temma mannu lähatanut, ninc kajeket, teye ei woi middakit temma pähle tohwa, mea se surma währti om, seperrast taha minna tedda nuhelda, ninc wallale laske. Sehl pöhal enge piddi se mahjundja se kombe perrast jelle raghwalle ütte wangi wallele andma, kumba nemmat pühdsit. Temmal olli enge seljammal hawal üt wangitut Znimene, se olli üt kurjategggha ninc röwel, se sai Barrabas nimmetut, kumb se messaitte kahn olli wangitorni sisse heitetut, kumb se messamisse ajal, kumb se lihna sissen sündinut olli, ütte olli erraröwnut. Ninc se raghwas ley ülles, ninc pallefit, et temma teggi, kui temma kombe om. Ninc kui nemmat ütte koggo haggetut ollit, kostis neile Pilatus: Teil om üt kombe, et minna teile ütte wallale lasse lihawötte pöhal, kumba tahate teye nüd, et minna teile wallale anna, Barrabam äch Jesumme, se Juda kunniga, kumb sähl nimmetas Christus? Sest temma tehdis, et tedda need förgepappit juhrest wihast ollit ülleandnut. Ninc kui temma se kochto jergi pähl istis, lähatis temma naine temma mannu, ninc laske temmale üttele: Erraoldut sinmul middakit teggemist jesinake ecke kahn, minna olle tähmba palju kamatanut se unne sissen temma perrast. Enge need förgepappit ninc need wannambat üllepajatasit se raghwa ninc seckfit se raghwa, et nemmat Barrabammi perrast pallega piddit, ninc Jesumme errahuckma. Sihs kostis nüd se mahjundja, ninc laus neine wasto: Kumba tahate teye neist möllembißt, et minna pea teile wallales andma? Sihs kisesdis se koggones hulck ninc laus: Erra jesinake kahn, ninc anna meile Barrabam wallales. Sihs heickas Pilatus teistkorra neine wasto; Ninc tachtis Jesusse wallales laske, ninc laus: Mea pea minna teggema Jesusse kahn, kumb Christus nimmetut jahb? Nemmat kiffendasit jelle: panne ristit pähle, panne ristit pähle. Temma enge laus kolmkorra neine wasto: Mea om temma sihs kurja tenut? Minna ei löwa ütteki sühd jelle surmalle temma man, seperrast taha minna tedda nuhelda, ninc wallales laske. Enge nemmat

kiffendafit wehl ennamb, ninc ütlesit: panne ristt pähle. Ninc nemmat lezit temma mannu juhre kiffendamisse kahn, ninc küffisit, et temma pidde ristt pähle pantut sahma, ninc neine, ninc neine förgepappide kiffendamine wöttis ülle kähge. Sihs wött Pilatus JGusse, ninc peß tedda, need jöddaful-lafet enge fest mahsundjast, weyet tedda, se kochto koa sisse, ninc heikafit ütte koggio se koggones hulka, ninc tömbafit temma reiwat pähl erra, ninc pannit ütte purpuri Mantli temma pähle, ninc teggesit ütte kroni orjawijust, ninc pannit temma päh pähle, ninc andsit ütte pilli roh temma hä kähge sisse, ninc kummandafit need pöswet temma eh, ninc nahrfit tedda, ninc nackfit tedda terwetama, ninc ütlesit: Olle terwetut, armas Juda raghwa kunnigas, ninc leyet temma pöffe pähle, ninc sülkäfit temma pähle, ninc wöffit se pilli roh, ninc leyet se kahn temma päha, ninc langsit pöswede pähle, ninc heikafit tedda abbi. Sihs lez Pilatus jelles welja, ninc laus neine wasto: Kajaket, minna tho temma welja teye mannu, et teye tunnete, et minna üttekfi sühd temma man ei löwa. Münda lez JGus welja, ninc kandis ütte kroni orjawijust, ninc ütte Purpuri reiwa. Ninc temma ütliis neine wasto: Kajaket, minckfuggune Zimene? Kui tedda need förgepappit ninc need fullafet neggesit, kiffendafit nemmat, ninc ütlesit: Panne ristt pähle, panne ristt pähle. Pilatus kostis neine wasto: Wötket teye temma sinna, ninc paufet temma ristt pähle, fest minna ei löwa ütteki sühd temma man. Se Juda raghwas kostis temma wasto: Weil om üß sädus, ninc se sädusse perra peab temma kohlna, fest temma om hendas effi Zummala Pojas temnut. Kui Pilatus se jünna kuhldis, peljas temma hendas wehl ennamb. Ninc lez jelles se kochto koa sisse ninc laus JGusse wasto: Kust sinna ollet? Enge JGus is anna temmale ütteki kostust. Sihs laus Pilatus temma wasto: Eis sinna mitte pajata minnu kahn? Eis sinna mitte tha, et minnul weggi om sinno ristt pähle panna, ninc weggi om sinno wallales lajke? JGus kostis: Sinmul is olles ütteki wegge ülle minno kui se sinmule is olles mitte üllewest alla antut, seperrast fen minno sinmule ülleandnut om, sel om juhreimb patt. Seitfamast ajast oßis Pilatus nemo, kui temma tedda wois wallales lajke. Se

Juda raghwäs enge tenntasit ninc ütlesit: Lasset sinna jesinaze wallales, sihs ey olle sinna se Keyfri jöbbermitte? Sest ken hendas kunnigas teh, se om wasto jedda Keyfrit. Kui Pilatus se jönna kuhdis, wey temma Jesusse welja, ninc istutis hendas se kochto tohli, se affeme pähle, kumb sähl nimmatas förgeplaster, Hebræj kehle kahn enge, Gabbatha. Sähl olli enge se walnistamisse peiw se lihawötte ajal, sel kuwendel tummil, ninc temma ütles se Juda raghwa wasto: Kajeket, se om teye kunnigas. Nemmat tenntasit enge: Erra, erra jesinaze kahn, panne temma ristit pähle. Ütles Pilatus neine wasto: Pea minna teye kunniga ristit pähle panne? Need förgepappit kostit: Weil ei olle ütteki kunnigaft, kui se Keyser. Kui enge Pilatus neggi, et temma jönna is massa, enge et palju üt juhremb keraja jay, mötles temma se raghwa mehle perrast tetta, ninc moistis kohut, et neine pallemine jündku, wöttis wet ninc möscl need käghet se raghwa eh, ninc laus: Minna olle ilmašüta sest wagga werrest, kostet teye se ehst. Sihs kostis se koggones raghwäs, ninc laus: Temma werri olka ülle meye, ninc ülle meye lajede. Sihs andis temma neile Barrabam wallales, kumb se messamisse ninc röwmisse perrast olli wangitorni jisse heitetut, kumba perrast nemmat pallešit, Jesum enge peštetut ninc nahretut ülleandis temma neine mehle sisse, et temma ristit pähle piddadi pantut jahma.

Sihs wöšfit need jöddasullaset Jesusse, tömbasit se mantli temma pählt erra, ninc panit temma reiwat temma pähle, ninc weyhet temma sinna, et nemmat temma ristit pähle pannešit, ninc temma kaudis omma ristit. Ninc kui nemmat welja lešit, löidsit nemmat ütte Inimesse, kumb möhta leš, Cyreneš, nimme kahn, Simon, kumb se welja pählt tullit, kumb üt issa olli Alexandri ninc Ruffi, se panit nemmat weggišit, et temma temma ristit kaudis, ninc panit se ristit temma pähle, et temma Jesusse perran kaudis. Sähl keus enge palju raghwäst, ninc naišit temma perran, need kaibšit ninc itšit tedda. Jesus enge kähndis hendas neine pohlet ninc laus: Teye tüttrea Jerusalemmit lihnašit, erraitkut mitte ülle minno, enge itket ülle hennesse eššit, ninc ülle teye lajede. Sest kajeket, se aicl jahb tullemma, kumb jissen teye ütlemma

sahte, õnsat onmal need ilmafuggulikut, ninck need ihut, kumbat ei mitte ilmale kandnut olle, ninck need rinnat, kumbat ei mitte immetanut olle, Sihs sahwat nemmat naakama üt-  
 lema neine mäghede wašto: Saddaket ülle mehe, ninck neine mettede wašto: Katket meit, sest kui se tettas se tohre puh man, mea tahab sihs se kuiwa man sahdä? Sinna said kahn wihut kaš teise kurjategghat, et nemmat temma kahn said hucka pantut. Ninck nemmat weyhet tedda se hucka panne-  
 misse affeme pähle. Ninck nemmat andsit temmale Utiket ächt Wihna sappi kahn seggatut juwa, ninck kui temma se maizis, is taha temma mitte juwa, ninck nemmat pannit tedda jelle affemelle se ristti pähle, ninck kaš kurjategghat temma kahn, ütte temma hähl kähghel, teise temma kurral kähghel, JEsusse enge neine keskelle. Ninck se kirri om teute-  
 tut, kumb sähl ütleb: Temma om neine kurjategghite segga arwatut, ninck se olli se kolmas tund, kui nemmat tedda ristti pähle pannit. JEsus enge laus: Issa, anna andis neile, sest nemmat ei tha mitte, mea nemmat teggewat. Pilatus enge kirjutis ütte üllembeže kirja, se olli kirjutut, mea nemmat temmale sühs andsit, se sü temmašt jurmašt, ninck panni se ülles se ristti pähle, temma päh ülle. Sähl olli enge kirjutut: JEsus Nazaretti lihnašt se Juda kunnigas. Se üllembeže kirja lugesit palju Juda raghwast, sest se affe olli liggi jedda lihna, köhe JEsus sai ristti pähle pantut, ninck se olli kirjutut Hebræi, Græki ninck Latina fehle kahn. Sihs ütlesit need kõrgepappit sest Juda raghwast Pilatusse wašto: Errakirjuta mitte se Juda kunnigas, enge et temma üttelemt om, minna olle se Juda kunnigas. Pilatus kostis, mea minna kirjutanut olle, se olle minna kirjutanut. Need söddašullasest, kui nemmat JEsusse ristti pähle pannut ollit, wött-  
 sit nemmat temma reiwat, ninck teggit nelli offa, üttele eg galle söddašullaselle ütte offa, sähl man kahn se šerck. Se šerck enge olli ilma omblematta üllewest üttestadistut lebbi ninck lebbi. Sihs ütlesit nemmat teine teise sean, Erralaskut meit jedda mitte errajaggada, enge se ülle se lohs heita, kenne perralt temma peab ollema, et sähl teutetut sahtu se kirri, kumb sähl ütleb: Nemmat ommat minnu reiwat heneffe all jagganut, ninck ommat ülle minnu šercki se lohs heit-

nut. Ninc nemmat istfit sähl, ninc hoidfit tedda. Sedda teggefit need söddaajullaset, ninc se raghwäs sais, ninc kajet jedda. Sähl sais enge se ristt man JESusse Emma, ninc tenma Emma sössar Maria, Cleophasse naine, ninc Maria Magdalena. Kui nind JESus omma Emma neggi, ninc se Jüingri sähl man saikwat, kumba tenma armsaste piddi, üt-  
 lis tenma omma Emma wasto: Naine, kaje, se om sinnu Poick. Perrast ütliis tenma se Jüingri wasto: Kaje, se om sinnu Emma. Sesthammast tunnist wöttis tenma se Jüinger hen-  
 nesse mannu. Kumbat enge sähl möta lehit, nahrfit tedda, ninc puistafit jedda pähd, ninc ütlesit: Hebbene hendas, kui hästi murrat sinna se Templi, ninc thed tenma jelles ülles kolme peitwa sissen, awita hendas effi, ollet sinna Zummala Poick, sihs asto alla se ristt päht. Sesthammal kumbel kahn need korgepappit nahrfit tedda teine teise sean neine kirja-  
 tundjate ninc wannambatte, ninc se raghwa kahn, ninc üt-  
 lesit: Temma om teisi awitanut, ninc ei woi hendas effi mitte awita, tenma om Christus se Kunnigas sest Israelli mahst, se errawallitut Zummalaast, tenma awitako hendas effi, ninc asto nind maha ristt päht, et meye nähgeme, ninc us-  
 sume tedda. Temma om Zummala pähle lohtnut, se pästte tedda nind, tahab tema, sest tenma om ütlenut: Minna olle Zummala Poick. Seddasamma heitfit temmale kahn ette need röwliit, kumbat tenma kahn ristt pähle pantut ollit, ninc nahrfit tedda. Sähl offatellit tedda kahn need söddaajullaset, astfit tenma mannu, ninc teyete temmale Ätiket, ninc ütlesit: Ollet sinna se Juda Kunnigas, sihs awita hendas effi. Enge neist kurjateggyst üt, kumbat sähl pohtut ollit, nahris tedda, ninc laus: Ollet sinna Christus, sihs awita hendas effi, ninc meit. Sihs kostis se teine, nuchtlis tedda, ninc laus: Ninc sinna ei pelja hendas kahn mitte Zummala ehst, ken sinna toch uisuggutze huckaminnemisse sissen ollet? Ninc meye olleme seperrast sähl sissen, sest meye sahme, meca meye omma teggo kahn verthenut olleme. Sestamma enge ei olle middafit kurja tenmut, ninc laus JESusse wasto: Issand, mötle minnu pähle, kui sinna omma rikusse jisse tullet. Ninc JESus laus tenma wasto: Töttelikult, minna ütles sinnu, tähmba saht sinna minnu kahn se Paradyji jissen ollema.

Ninck kui se kuwes tuid olli, fai iik pimmedus ülle se fog-  
 gones mah, ammo se üttestenni tuunini, ninck se peivlick kao-  
 tis erra omna paistusse. Ninck sel üttestal tuunil heidas  
 Iesus, ninck laus: Eli, Eli, lama asabathani, se om er-  
 raseljetut: Minnu Zummal, minnu Zummal, minckperrast  
 ollet sinna minno perralle jetnut? Wöinne enge, fen sähl  
 man saisit, kui nemmat se kuhlsit, ütlesit nemmat, temma  
 heickab jedda Eliast. Perrast kui Iesus tehdis, et jo kish  
 teude wihtut olli, et se firri teutetut sai, ütseb temma: Minna  
 jannoda. Sähl sais iik amuum teus Aktiket, ninck pea johs  
 iik neine seast sinna, wött ütte Schwammi, ninck teutis se  
 Aktika ninck Ijopi kahn, ninck pistis se ütte roh pähle, ninck  
 pauni se temma sulh ette, ninck johtis tedda, ninck ütlesit teine  
 teise wasto: Dhata, lasse kajede, kaks Elias tulleb, ninck tedda  
 allawöttab. Kui nüd Iesus se Aktike wötnut olli, ütlis  
 temma: Se om teutetut. Ninck teistorra heidas temma,  
 ninck laus: Iissa, oma henge amma minna sinnu kaghe siise.  
 Ninck kui temma se ütteleut olli, lasch temma se päh lan-  
 geda, ninck andis omma henge ülles. Ninck kaje, se ettepo-  
 mine se Templi siisen kistis hendas kagick, fatte tücki siise  
 illembast ohasst ammo allambaje oha, ninck se mah werri-  
 si, ninck need pajet lachsit kagick, ninck need hauwat awisit hen-  
 das ülles, ninck toufsit ülles palju ihu neist pöhalikust Iui-  
 messist, kumbat sähl maggasit, ninck lehit welja neist hauwast,  
 perrast temma illestoufsmist, ninck tullit se pöha lihna siise,  
 ninck näitafit hendas paljulle. Enge se pähmehs, kumb sähl  
 man sais, temma wasto, ninck kumbat sähl man ollit ninck  
 hoidsit jedda Iffandat IGejust, kui nemmat neggesit, et temma  
 nisuggube tennitamisse kahn erralackus, ninck neggesit se mah  
 werriewat, ninck mea sähl sündi, heititafit nemmat hendas  
 wagh kahn, kistit Zummalat, ninck ütlesit: Töttelikult, jesi-  
 nane om iik wagga Iuimene olnut, ninck Zummala Poick,  
 ninck kish raghwäs, kumb sähl man olli, ninck kajesit, kui  
 nemmat neggesit, mea sähl sündi, leyet nemmat omma rimma  
 wasto, ninck kähndsit jelles iumber. Sähl saisit enge kish temma  
 höimlaijet kauwelt, ninck palju naisi, kumbat Galilæa mahst  
 ollit, temma perran kennut, ninck neggit se kish, kumba sean  
 olli Maria Magdalena, ninck Maria se weiku Jacobi ninck

Josefse Emma, ninc Salome se Emma neist lažist Zebedei,  
 kumbat temma perran ollit keunut, kui temma Galilæa mah  
 sissen olli, ninc thenigenut, ninc palju teise, kumbat temma  
 kahn Jerusalemni lihna pohle lennut ollit. Se Juda ragh-  
 was enge, seperrast et se sädmissë peiw olli, et ei mitte need  
 ihut se ristii pähl piddit jähma sel pöha peiwal (sest jesamma  
 pöha olli suhr) pallefit nemmat Pilatust, et neine luhd piddi  
 murtut ninc allawötut jahma. Eihš tullit need söddaşulla-  
 jet, ninc murdsit jehl ehşmekel need luhd, ninc sel teijel,  
 kumb temma kahn ristii pähle pantut olli. Kui nemmat enge  
 JGusse mannu tullit, kui nemmat neggesit, et temma jo er-  
 rakohlnut olli, is murra nemmat temmal need luhd mitte,  
 enge neist söddaşullasit üş awas temma külge ülles oa kahn,  
 ninc ni pea johş werri ninc wessi sählt welja. Ninc ken  
 sedda nemmut om, se om tunniştanut, ninc temma tunnişta-  
 mine om töişi, ninc jesamma tyab, et temma tötte ütteleb, et  
 teye kahn ussute. Sest nişuggust om şündinut, et se kirri  
 teutetut jais: Teye ei peate temmal üttekfit luhd murdma.  
 Ninc teiştfort, ütteleb üş teine kirri: Nemmat jahwat neg-  
 gema, kenne sisse nemmat pişnut onumat. Perrast sel öddau-  
 kul, sest et se sädmissë peiw olli, kumb om se ehşpöha, tulli  
 Joseph Arimathiašt, se lihna sissest sest Juda raghwašt, üş rikas  
 mehş, üş rathi İffand, üş hä ninc wagga mehş, se is olle mitte  
 onuma mehle andnut neine newo sisse, kumb se Şummala rikusse  
 pähle ohtis, sest temma olli üş İffanda Christusse Şinger,  
 kummandakit şallaja, şahre peljuşe ehšt sest Juda raghwašt, se  
 olli ni julke, ninc leş Pilatusşe mannu, ninc pallis, et temma  
 wois allawötta se ihu JGsu. Pilatus enge immetellis hen-  
 das, et temma jo errakohlnut olli, ninc haikkas şedda päh-  
 mehšt, ninc küşşis temmalt, kahas se kanwa olli, kui temma  
 olli errakohlnut. Ninc kui temma tehda şai şelt pähmeşelt,  
 andis temma Josephelle se ihu JGsu, ninc keşekis, nemmat pid-  
 dişit tedda temmale andma, ninc Joseph oştis lihnašt reiwašt.  
 Sahl tulli enge kahn Nicodemus, kumbenneaiko ö ajal se İffanda  
 JGusse mannu olli tulnut, ninc teye Myrrehe ninc Aloe,  
 üş teine teise all pea şadda naigla. Eihş wötşit nemmat se  
 ihu JGsu, kumb alla wötut olli, ninc mäčkfit tedda ütte  
 puchta linage reiwa sisse, ninc keutşit temma kindi linage ret-

tikude kahn, nind se kalli rohu kahn, kui se Juda raghwa kombe om, maha matta. Sähl olli enge se affeme pähl kohe temma ristti pähle pantut sai, üh aidt, nind se aya fissen üh waftne hauwd, se olli Josefhi perralt, kumba temma olli las.knuud rayoda ütte paje fisse, kumba fisse is olle wehl üt-teki pantut, sinna fisse pannefit nemmat se Jffanda JGjusse, se sädmisse peiwa perrast sest Juda raghwast, et se pöha pähle tulli, nind se hauwd liggi olli, nind wehritasit ütte suhre kiwi se hauwa usse ette, nind legit jählt erra. Sähl olli enge Maria Magdalena, nind Maria Joses, need istutasit hendas wafto jedda hauwda, kahn teise naisi, kumbat JGjusse perran ollit keunut, Galilæa mahst, nind fajet, kohe ächt kui temma ihu pantut sai. Nemmat kähndsit enge ümber, nind walmitasit need kallit rohut nind salwi, nind se pöha ülle ollit nemmat waick, se sädusse perra. Sel teifel peiwal, perrast jedda sädmisse peiwa, tullit need förgepappit nind Phariseerit fiht Pilatusse mannu, nind ütlesit: Jffand, meye olleme mötlenut, et jesinane errapetja ütliis, kui temma wehl elli, minna taha kolme peiwa perrast üllestousta, jeperrast keffe, et se hauwd hoitut jahb ammo kolmandeuni peiwani, et ei mitte temma Jüngrit tulle, nind tedda errawarrasta, nind ütlewat se raghwa wafto: Temma om sest surmast üllestouhnut, nind jahb se wihtmane pettus kurjemb, kui se chimine. Pilatus laus neine wafto: Sähl om teil need hoidjat, mincket jüna, nind hoitket, kui teye tyate. Nemmat legit siina, nind hoidsit se hauwd hoidjade kahn, nind pannit se kiwi findi pekati kahn.

DEO SOLI GLORIA.



[Anhang.]

[Alte

in das Südestnische übersezte

Kirchenlieder

und

Stücke der Agende.]



[Abgedruckt nach dem handschriftlichen Text, der der estnischen Uebersetzung des Luther'schen Katechismus und der „Evangelia und Episteln“ von Joachim Rossignius in dem der Rigaischen Stadtbibliothek gehörigen Exemplar zugefügt worden ist.]

In Nomine Sacro Sanctae Trinitatis  
Amen.

## Morgen Segen im Thon

Es spricht der unweisen Mund etc.

O Jummal Iffä tajwa siffen  
 Kaje finnä mejie pähle  
 Nind Christusse finno Bojja perrest,  
 Nüd kuhle mejie hähle  
 Sinno Süddamest mejie thännäme  
 Et finnä ülle sefinnäke oh  
 meit ollet hähsti hoidnut.

2.

Mejie palleme finnu juhre armo  
 mejie pattud andis anna  
 Sinnu wiha nind öjgke hirmo  
 armsaste mejie lägst kähna  
 hojia meid önsast tennäpeiw  
 awwita meit lebbi finnn weggi  
 n. pähstä meit kichest kurjast

3.

Mejie anname finnu kette siffe  
 mejie Jhu, heng nind ello  
 kuj sinna saisat mejie ehst  
 ken woip siß wasta meit olla,  
 laß sinna Englit hojia meit  
 Et se kurri wajnlaine ei ühkeit Süb  
 wöip mejie pähle löida

4.

Iffä ke finnä tajwa siffe ollet  
 Böhatüt sakut finnu nimmi  
 Ke finnä kife Alma Iffä ollet  
 finnu rikkuß meile tulko  
 laß finnu tachminne sündkö kahn  
 sihn maha pähl kuj tajwa rikkuße siffe  
 mejie egga paiwänne laib anna meile tennäpeiw.

## 5.

Ninck anna andis meije Süb  
 Rui meije andis anname ommalle Sübleifille  
 Errä sahta meit kurja hukotuffe fiffe  
 awwita meit se finnäge ello lebbi  
 Errapähstä meit kifest kuriaft  
 finnul om se rickus weggi ninck se aw  
 lebbi Jesum Christum Amen.

**Herr Gott dich loben wir.**

Isand Jummal meji kythame sinno:  
 Isand Jummal meije thänname sinno:  
 Sinno Issä jummal Iggawest  
 awustap se Ilm kaugelt ninck laigalt.  
 Rick Englit ninck se tajwä weggi  
 ninck mea sähl tienezeb finnul awul.  
 Kahn Cherubin ninck Seraphin  
 laulwat iggas suhre häle kahn.  
 Pöhä om meije Jummal .||. .||. Se Isand Zebaoth  
 Sinno Jummaliko weggi ninck suhre awo,  
 lähb lajgal ülle tajwa ninck maha  
 neid pöhä kakteistkümmet Apostlide luggu  
 ninck kic need armas Prophetit  
 need kallit wajwatut kic sul  
 kitwät sinno suhre hehle kahn  
 kic koggones önnis risti rachwas  
 kittäp sinno mah pähl iggel ajal  
 Sinno Jummal Issä kicke kirkema  
 Sinno digke ninck ajno poja  
 Se Pöhä waim se römustajia kallis,  
 Digke thenistuffe kan temmä awustab  
 Sinnä kunnigas fest awust Jesus Christ  
 Ollet Jummal Issä ajno poick iggawest  
 Sinna ei ollet se Jundäro ihu erräpolgnut  
 Se Sunimiste Suggu erräpähstä

Sinnä ollet se surma weggi erräricknut  
 ninck kike Christi tajwate wihnut  
 Sinna istut Jummalä hähl kegel üttetasan  
 Rick aumo kahn sinnu Jffa rickusse sisse  
 ühsündija sinna tullemä ollet  
 ülle kif kohlit ninck ellawat

Nüd awita meid Jffänd sinnu sullasit  
 kea sinnu kalli werre kan ommat erralunnastanut .:. .:.  
 lasse meile tajwa sissen osa olla  
 neinde pöhade kan se iggawetze ello sisse  
 awita sinnu rachwas Jffand Jesu Christ  
 ninck önnista meä perrandus om  
 hoida ninck awita temma eggal ajal ninck tösta temma  
 pejwalikult Jffand meije kitem sinno [üll igawest  
 ninck awuustame sinno nimmi iggel ajal  
 hojia meit tennapeiw o armas Jummal  
 kifest pattust ninck ülle-astmifest  
 Dlle meile armolik ö Jffänd Jummal  
 olle meile armolik kike hebdä sisse.  
 Neutä meile sinno helle arm  
 kui meije sinnu pähle lothame  
 Sinnu pähle lothame meije armas Jffänd  
 häbbi sisse errälasta meid iggäwelt Sabbada. Amen.

### Kyrie Ach Vater Almechtiger.

#### 2.

Kyrie, Ach Jffä kike körgemb Jffänd Jummal,  
 Kuj weikun pelledas [?] sinno kesch, kajie mitte meije Sockebus  
 Ken sijn palio pattu theb, hejta armo meije pähle!

Christe, ken sinnä ollet se the ninck se öige töifine  
 paistus se werräde tötte ninck, se Ello, se Jffä

Sönnä meil: suhrest armust, ollet annud, heita armo meije pähle.

Kyrie jummal Bohä wajm Jggäwel ajal olle [übergeschrieben  
 ist: saise] meij juren lebbi sinnu önnne errä jädku mittäki  
 perräle neid kif, ken sinno pähle lohtwat, armasta sinnä meit.

## Gloria in Excelsis.

Aumo olko, Jummalalle üllemen!

## Mein Gott in der Höh sey Ehr.

Ühines Jummal üllemen olgko aum  
nind tenname temmä armo eddes,  
Seperräst eth nüdt nind eddespeite ey ennamb  
meit lifuta ey woj üttekitt wiggä  
üķ hä mehl jummalast meiest om  
nüdt om suhr ramo ilma jelles jetmätä  
tickil Wajnläsil om nüdt üķ oķa.

## 2.

Mejie kettam' nind aumustame meji pallem sinno  
Sinno armo eddes mejje thäname  
Et finnä Jummal Jffä iggäwest  
Walliket ilma tuckmätä  
Koggones ilma errämöhtmätä om sinnu Weggi  
pea sünnip mea sinnu meel om möttelnut  
hä meile sest armast Jständäst.

## 3.

O Jesus Christus ajno sündinut poick  
Sinnust armast tajwägest Jffäst.  
Leppitajie neine ehst kumbat ollit errakadbonut  
Sinnä Waickestejia kifest ridäst  
Jummala lammas pöha Jffänd nind Jummal  
Wöttä ülles ned palwet meijest heddäst  
nind hallesta hendas mejie wajwaste pähle.

## 4.

O Pöha wajm finnä kikk suhremb hühķ  
Sinnä kike önsama röhmustajia  
Se Kurratti Weggest eddespeite meit hojia  
Kumbat Jesus Christus erralunnastanut om  
lebbi suhre wajwa nind kippeda surma  
Erräkännä kikk mejie haickuķ nind hedda  
Sinnu poble mejie Jffa lothame.

## Collecta.

Se Jffänd olgto teije kahn.  
 Meile findö teije Sönnä perräst.

Deinde precatio de tempore canitur.

Post sequitur Catechismi

Accitatio et

Canitur

## Rom Gott Schöpfer Hl Geist.

Tulle Jummal loja sä pöha wajm  
 Dži armsfalt se süddä sinnust uskias  
 armo kahn neid teute kuj sinnä tyat  
 Mea sinnä enne lothut ollet.

[2.]

Sest sinna ollet se lunnastajia nimmetut  
 Sest kikeförgembast üž ande kallış  
 üž wajmaliko salbe meije häß tulli  
 üž ellaw, lette, armo ninč tulli.

3.

Leutte meil üž kühnal ülles sest mäistuffest  
 anna meile Söäme siffe se armo tulli  
 Se nördä liha mejie siffen, kui sä tyat  
 Bajmendä kindmest iggal ajal.

4.

Sinnä ollet andede kahn seikifort  
 Se Sörm Jummalä parrambal kägel  
 Se Jffä Sönnä annat sinna ülle pea  
 Wast se kehlede kahn pajada.

5.

Se Wajnlase pettüs aja meist kaugelt  
 Se rawo tallita meile sinnu arm  
 Et mejie sinnu johatamiffen perran wandrižeme  
 n. kahrtame Se hinge huckuž.

## 6.

Oppe meile sebdä Jffä öigkabe tundma  
 N. kan Jesum Christ temmä poja  
 Et mejie seft ussust sahma teudanut  
 n. sinno möllembat wajmo tunnistame.

## 7.

Jummal Jffal olgto aaw ninck sulle pojalle  
 Kumb seft Surmast om jelles üllestousnut  
 Selsambel kombel kahn selle römustajalle  
 nüdt ninck igges iggawel ajal Amen.

Nun bitten wir den Heiligen Geist.

Nüd palle meye sebdä pögä waimo  
 se eugke ussu perräst kiecke enämbest,  
 et temä meidt tahab hoida sel wihselajal  
 Kuña meye peäm errä lachkoma seft maikheit Ilmas errä,  
 Kyrieleison,

## 2.

Siinä aumuß Kühnel anna meile fino paistus  
 oppe meid Jesum Christum n̄gines tundma,  
 et meye woime Jädä se D̄nsäteggijä Juhren,  
 Kumb meid om sahdnut se eucke Jsa mah pähle,  
 Kyrieleis.

## 3.

Siinä magguß arm anna meile fino önne,  
 lasse meid läütä fino armo kibbeduffe leutüs, [übergeschrieben  
 [ist: se tulli seft armust]  
 et meye kieckest Söämest üß teine töist armakeme,  
 siffen se öigge [übergeschrieben ist: eucke] rauwa üttel mehl  
 Jähmä Kyrieleison,

## 4.

Siinä kiecke körkembrömustiia Kiecken häddän,  
 awita meidt et meye ey pelgäm hebbe eck Surma,

et meye förme sißen se mehl olckö hetikä,  
 Ruña se kurri wainlaine tahab se ello pähle kaybada  
 Kryieleison,

### Legatur Evangelium.

Lasset meid kuhlda se tenna pejwane Böhä Evangelium  
 ninck oppus ni kui meile sebdä ülles kiriotanut om  
 se pöha Evangelist Johannes omma ramato siffen  
 kolme capitlin.

### Wir glauben all an einen Gott.

Meije ussume kic ütte jummal siffen, se tajwa ninck maha loja,  
 se hendas Jffas annut om et mejie temma lazet sahme  
 tenma tahab meit iggas toita, ihu ninck henge tahab pajmenda  
 kife kuria tahab temma errakähnda, ei üttekitt wigga  
 peab meile sündma, [übergeschrieben ist: sahma] temmä peab hohle  
 [meije ehst  
 hojiab n. walwap, se saisap kic temma weghje siffen.

### 2.

Mejie ussume kic siffe Jesum Christ, temmä poick ninck  
 mejie Jsand, se iggawest Jffa juren om, üß sarnane  
 jummal weggift n. armust: Mariaft sest puchtaft jundkrust,  
 omm temma üß töifine Junimene sündinüt lebbi se pöha  
 wajmo ussu siffen, mejie ehst, se mejie olleme erra kadde-  
 nut, risti pähle om se Jsand errakohlnut, ninck sest  
 surmast jelle ülestoufnut lebbi Summala weggi.

### 3.

Mejie ussume kan siffe Böhä wajm, Jummal Jffä ninck  
 se poja kahn, se kitede kurbade Römustajia om, ninck  
 kaunit andet annap. Kic se risti rachwas sihn maha pähl  
 peab üttel mehlel jähme sihn kic pattud andis antut, se liha  
 peab kan meile jelle ellama se sinnaße ello perräst  
 om meile walmistut, üß iggaliko ello [übergeschrieben ist: onßatu  
 [elo] iggawest

Sey Lob vudt Ehr mitt hohem Preiß.

Rittus nind awo olco subre tennamisse kahn  
 Sefinnaze hähteggo ehst  
 Jummal Jffä Poick njnd Pöhä wajm,  
 tachtis mejie siffen teutma  
 mea temma mejie siffen algnut om  
 temma jummaliko awwustut  
 pöhätut sakut sinnu nimmi.

Temma ricckuß tulco, temma mehle perräst  
 sündko maha pähl kui taima siffen.  
 Se iggapawene leibä mejie tennapeiw sako  
 Temma tachtis mejie Süd andis anda  
 Kuj mejie andisanname mejie Südleisille  
 errasahtko meit kuria huckotusse siffe  
 errapähstä meit kifest kuriaft. Amen.

Collect.

Se Jffänd olco teije kan  
 Meile sündkö teje sönnä perräst.

Mitt Fried vud Freud ich fahr dahin.

Kawo nind römufan läh minna erra eddespetti  
 Jumjala mehle siffen  
 Römuf om minnole minnö süddä nind mötte  
 Hilia nind waick  
 Kuj Jummal minole sedda toutanut om  
 Se surm om minno maggamisse sahnut.

2.

Sedda theb Christus tötte Jumjala poick,  
 Se onnis [übergeschrieben ist: eucke] lunnaftaja  
 Reddä sinnä minno Stand ollet lasknut nettä  
 nind tennut tutwas  
 Et temmä om se ello nind se ön  
 Se hedda nind kan kolmisse siffen.

## 3.

Sedda ollet finnä fikile ette pannut  
 omma suhre rochte armu kan  
 temma rikusse pohle kif se Ilm, kesknut kuzi  
 lebbi finno kalli Jummaliko Sönnä  
 Ricken paitun kuhletut.

## [4.]

Temma om se lunnastaja [übergeschrieben ist: önn]  
 ninck önnis künal [übergeschrieben ist: paistus]  
 Rikil neile pagganeile  
 Paistma neile ken sinno mittäki ei tunne  
 ninck kan kaizma  
 Temma om sinno rachwal Israël  
 Se fittus, aum, röm ninck rawo. andia Amen.

## Nun laßt uns den leib begraben.

Nüd lafkem meid se Ihu matta  
 Sähl juren ei mittäki heitistellemä,  
 Temmä sahß sel wihmsel pajwal ülestausma,  
 ninck Ilma errä rikütut ettetullema.

## 2.

Muld om temmä ninck kan seft mullast  
 peab kan jelle mullas sahma  
 ninck jelles seft mullast ülestausma  
 kunna jummal omma pasuna lassib kuhlma.

## 3.

Temma heng elläb Jummalä sissen iggawelt  
 ken teddä sijn omma selge Armo sahñ  
 kifest pattust ninck kurja teggust  
 lebbi omma poja errälunnastanut om.

## 4.

Temmä hebdä, murre n. wajssusse  
 om tulnut ük önnis tučka  
 teumä om kannut Christusse forma  
 Om kolnut ninck siski ellab wehl.

## 5.

Se heng ellab Ilma fike waiwa  
 Se Ihu maggab ammo wihsjel peiwal  
 kumma siffen Jummal tedda sahþ selgedämä  
 ninč se Iggäwenne röm telle sahþ andma.

[6]

Sihn om temmä suhre wajwa siffen olnut  
 sähl sahþ temmä jelles awitut sahþa,  
 Rauni Muwo ninč römu siffen  
 paistma kuj se selge peiwelit

6. [7.]

Nüd lasskem mejie tedda sihn läbbäda [überge-  
 schrieben ist: maggama]  
 ninč leckem lick üdda [?] ommathet  
 Walmistame mejie hendas suhre hohle kan  
 Sest se surm tulleb meile kan sell kombel

7. [8.]

Sedda awitako meid Christus mejie lunnastaja  
 fen meit lebbi oma kalli werre om lunnastauut  
 se wajnlase weggest n. iggamä wajwast  
 Telle olču kittus, aum ninč tenna Iggawelt  
 Amen.

Saben wir das gute vom Herrn empfangen.

Ole mö mejie nüd se hä sahnut,  
 se keye sißen sest Iständäst,  
 minč perräst ey peä mene seddä kuria mittäki  
 kannatama, se Iständ om se annut,  
 se Iständ om se Jelles errä wötnut  
 ny ky se Iständä mehl om,  
 ny om se sündinüt, se nimmi sest Iständest,  
 Dicke kittelüdt.

## 2.

Minä olle allaste, oma eme Ihust tullut,  
 allaste peä minä Jelles erä minemä,  
 ny kuy se Isände mehl om,  
 ny om se sündinut, se nimmi seft Isändest,  
 olko kittedüdt. Amen.

Praefation vor der Communion.

Der Herr sey mitt Euch.

Chor.

Vndt mitt deinem Geist.

\*

Erhebet ewre Herzen!  
 Wir heben sie zum Herren.

\*

Last uns dancksagen Gotte vnserm Herren.  
 Es ist billich vndt recht

\*

Warlich es ist billich vndt recht, dazu gleich uns ganz  
 heilsam, das wir dir allezeit vndt an allen Enden danck-  
 sagen. O heiliger Herr, almechtiger Vater, ewiger Gott,  
 durch Christum vnsern Herren.

Darauf folget die Consecration gegen dem Volk.

Unser Herr Jesus Christus in der nacht etc.

Darnach wirdt das Sanctus gesungen.

Heylig, heilig, heilig ist derr Herr Zebaoth. Himmel  
 vndt Erde ist voll seines preises. Hosanna in der Höhe.

Hic verte te et ora

Lasset uns von Herzen beten, als unser Herr Jesus  
 Christus uns hatt zu beten befohlen vndt tröstliche erhörung  
 zugesagt.

Vater vnser Der du bist im himmel, geheiligt werde dein name. Zukomme vns dein Reich, dein Wille geschehe auff Erden, wie im himmel, vnser täglich brott gib vns heute vndt vergib vns vnser Schulde, wie wir vergeben vnsern schuldigern. Vndt führe vns nicht in Versuchunge. Chor  
Sondern Erlöse vns von dem ubel Amen!

Hierauff wirdt das Agnus gefungen.

O Lamb Gottes, du nimbst auff dich der welt Sunde, gib vns deinen friede.

Pastor

Der friede des H sey allezeit mitt euch.

Chor

Vndt mitt deinem Geist.

Hic administratur SS Cæna.

Facto hoc pastor inquit

Der Herre sey mitt euch.

Lasset vns beten.

Wir danken dir Almechtiger Herre Gott, das du vns durch diese heilsame Gabe hast erquicket: Vndt bitten Deine barmherzigkeit, ds Du vns solches gedejen lassst zu starckem glauben gegen Dir, vndt zu brunstiger liebe vnter vns allen, durch Jesum Christum Deinen Sohn vnsern Herren. Amen.

**Benedictio ad populum.**

Der Herre erleuchte sein Angesicht uber vns vndt sey vns gnädig.

Chor.

Der Herre erhebe sein Angesicht uber vns vndt gebe vns seinen friede.

## Kom Heiliger Geist Herre Gott!

Tulle sä pöhä waim Jffänd Jummal  
 Täutä omma hüwwe Dñne kan  
 Sinno uschiade mehle ninč mötte  
 Sinno lippe arm läuta neine siffen  
 D Jffänd lebbi sinno kirhble [? geändert aus kündle] paistus  
 se ussu siffen foggu ollet haggenuť  
 Se rachwas kike Alma mah kehlest  
 Se olcku sulle Jffänd aumuß laulut [?] Halleluja Halleluja.

## 2

Sä pöhä kühnal, heldest armuť  
 lasse meile läudä se Sönnä fest ellost  
 n. oppe meid Jummalat öygede tundma  
 hend Söameť Jffäs nimmedä  
 D Jffa wöra oppuffe ehť hojia meit  
 et meije meiftrid ei ögime ennambest  
 kuj Jesum Christ se tötte ussu kan  
 ninč temma pähle kikeť Söameť loťha Hallel: Halle:

## 3

Sä Pöhä tulli maggus römufťus  
 nüđ awita meit römfaťe ninč Julgest  
 Sinno denistuffe siffen kindmelt jähmä  
 Et murreťtus meid ey errä wärä  
 D Jffänd Sinno weggi meid walmiľta  
 ninč se liha nöřtuffe kinnitä  
 Et meye riddalikult fiťn madlemä  
 lebbi Surma ninč ello finno pohle webdämä Hal. Hal.

## Collect auff Pfingsten.

Herr Gott Himlischer Vater, wir bitten dich du wollest  
 deinen Heiligen Geist in unsere hertzen geben vns in gnaden  
 erhalten vndt in aller anfechtung behüten, auff ds wir durch  
 Hulffe deines Geistes nach deinem willen wandeln vndt in  
 aller noťh vns deiner güte tröřten mögen, durch Jesum Christum  
 deinen Sohn unsern Herrn.

Gott der Vater wohn uns bey!

Jummal Jffa ella mejie jühren  
 n. erralaffe meit erraricko  
 thee meit kikest pattust wabba  
 n. awita meid önsalt errakohlda  
 Se kurratti eddest kaiße jßand meit  
 pea meit se kango ussu juren  
 Sinnu pähle lasse meit lothada  
 nind kikest söamest ussuda  
 Sinnu sisse lasse meit üttelisse  
 Rike risti Innimeste kahn  
 errataggana se kawala [übergeschrieben ist kurrati] pettuffe ehst  
 n. jumjala Söonna kahn meit finnitä  
 Amen, Amen se olgko töjfi  
 Sihß laulame mejie Mleluja  
 2. Jesus Christus ella mejie juren  
 3. Pöhä Wajm ella mejie juren.

Herr Christ der Einzige Gottes Sohn.

Jßand Christus se ajno jumjala poit  
 Seß Jßast Jggawest  
 Demma Suddast erratulnut  
 ni kuj kiriotut sajsab  
 Demma om se homoko Tächte  
 Demma walgus paistap ni laugelt  
 Teiste tächtete eddest ni selgest.

2.

Mejie ehst üß Innimene sündinut  
 Selle wißmselle ajal seß Ilmast  
 Demma Emma errakaddomata  
 Demma junfruß n. puhas ello  
 Se surma mejie ehst erraricknut  
 Se tajwa ülles awanut  
 Se ello jelle thonut.

## 3

Lasse meit sinno armo siffen  
 n. tundmiffe weggi wötta [übergeschrieben ist: siffen kaswama]  
 Et mejie se ussu mannu jähme  
 n. sinnul se wajmo siffe ni tienizeme  
 Et mejie sihu wojme majkada  
 Sinnu maggusa armo süddamest  
 n. jannuma igges sinnu perrä.

## 4

Sinna loja lifest aşjast  
 Sinna İffalik weggi  
 wallizet okast oza  
 weggimelt ommast wägest  
 mejie Süddamet sinno pohl kähnda  
 n. errapöhra mejie möttet  
 Et need ey eşi sinnuft erra.

## 5.

Errahucka meit lebbi sinnu armo  
 ülles errata meit lebbi sinnu helde meele  
 Sedda wanna Adam [übergeschrieben: İnniminne] the nörcas  
 Et se wastne woip ellada  
 Hästi se sinnaže maħa pähl  
 Se mötte n. kicke tahtmiffe  
 n. mötluffet piddama sinnu pohle. Amen.

Vater unser im Himmelreich.

İffä meie tajwa ricun  
 ten sinnä meit kicf keshnut üttelisse  
 weliet olla n. sinnu abbi heickada  
 n. taħat se palwet mejest wötta  
 anna, eth ükines ei palle se suħ  
 awita, et se Söame pojast tulcko.

## 2

Põhätut sakut fianu nimmi  
 Sinna Sõnna puhas piddama anna meile Weggi  
 Et mejie kahn põhalikult ellame  
 sinnu nimmi perrast ausaste  
 Hojia meit Jffand kabbale oppuffe ehst  
 Se wajne essetut rachwas ümber kahnä.

## 3

Tulkut meile sinnu rikuf sel ajal  
 n. perrast kahn sel iggamel ajal  
 se põhä wajm mejie juren elläto  
 omma mõnnesarnake andede kahn  
 Se kurratti wihä n. suhre weggi  
 Errämurra temma ehn, sinnu kirko ülles piddädä.

## 4

Sinnu mehle walt sundküt Jffand Jummal üttelisse  
 maha pähl ni kui tajwa rikun  
 anna meile kannatuffe sel hedda ajal  
 Sõnnawõtjat ollema armo ninck hedda siffen  
 Rajke ninck waitista kic liha n. werri  
 Rumb sinno põhä mehle wasta panneb.

## 5

Mejie peimaliko laib anna meile tennapeiw  
 n. kic mea tarbis tulleb ihu heddal  
 Hojia meit Jffand 'õdda ninck wajno ehst  
 többe ninck kahn kalli aja ehst  
 Et mejie hä rawo siffen wõisime ellämä  
 Se achnuffe n. errapötmissie neist erraaja

## 6

Rik mejie Süd anna andis Jffand  
 et nemmät meit ei murrestako ennamb  
 kui mejie kahn ommalle Sudlaisille  
 nende Süd hähl mehlel andis anname  
 thenigema the meit walmista  
 eucke armo ninck ütte mehle kahn.

## 7

Kurria hukdatuffe fiffe Jffänd errasatko meit  
 kuj meit se kurri wajnlane perran kiusab  
 sei kural n. sel hähl kägel  
 awita meit weggiwaste wasto saisma  
 se ussu fiffen kintmest n. hähste walmistut  
 n. lebbi se pöhä wajmo armo.

## 8

Rikest kuriaft Jffänd kaiße meit  
 fest et need pajwät nind ajad ommat tiggemat,  
 pähsta meit erra fest iggawest surmast  
 n. römusta meit mejie wihmsel heddal  
 anna meile kahn Jffänd üg önnis tucka  
 wötta mejie henge finnu käge fiffen.

## 9

Amen se om se sahkut töjfi,  
 kinnitako mejie usä iggal ajal  
 et mejie ei mitte peljame  
 mea mejie se kahn palwelnut olleme  
 Sinnu ehn sinno Sönnä n. kahn Sinno [geändert aus Su]  
 sihs laulkem mejie se Amen hähsti. [nimmi pähle]

## Allein zu dir Herr Jesu Christ.

Ügines finno pohle Jffänd Jesus Christ  
 minno lothminne saisab sihn se maha pähl,  
 minna tya et finnä minno römustaja olle,  
 mud röhm ey woy minnole mittäki sahda  
 fest Alckmiffest iß oll jochtaki koriatut  
 mah' pähl iß olles ütteki inimene sündinüt  
 ken minno woiß awitada fest häddeft  
 minnä tennitä finno pohle.  
 Sinnu pohle minnä kit minno lothuffe panne.

## 2

Minno pattut ommat raffet nind ülli suhr  
 n. ihewät haicket minno Süddameft

nebsammat the minnoft wabba n. wallales  
 lebbi finno Surma kannatuffe n. wajwan  
 Ninč tunnista finnä ommale Sfäle  
 Et finna ollet kül minno ehst tennüt  
 fihs sah minna wabba seft pattust formast  
 Jffänd pea finna minno finni  
 mea finnä minnole toutanut ollet

## 3

Anna minnole finno suhre rochte armu perräft  
 Sedtä euget tötte Christlicko usku  
 Seft et minnä kahn finno Maggosuf  
 Woj süddame pochian nettä  
 Rife asja ehst finno armasta  
 n. minno lehämäd nindä kuj hendäs effi  
 fell wihsel tuckmel finno abbi minnole lefita  
 Se man kahn häste  
 Se kurrati kawaluffe minno mand erräkähndä.

## 4

Numo olčo jummalalle kike körgembä troni siffen  
 selle Jffäle kikele hüwel  
 nind Jesum Christum temmä ajnus poič  
 ken meit igges eggal ajal hojab  
 n. jummalalle selle pöhäle waimule  
 ken meile omma abbi igges lefitäb  
 Se kan mejie temma mehle perräft olleme  
 fihn sehl sinnäkel ajal  
 nind perräft kahn sähl sen jggawezen ellon.

Auß tieffer noth schreie ich zu dier.

Seft Süwest hebdäft kiffenda minnä finnä pohle  
 Jffänd Summal kuhle minno heickaminne  
 Sinna armolicko körwa kähne minno pohle  
 n. minno palle minne ülles Numo  
 n. et finnä tahat kajeda pähle  
 mea patt n. suhr üllekohus om,  
 ken woib finno ehn fihs jäbä saißma.

## 2.

Sinno man en massa mittäki kuj armo ninck heldus  
 ned pattut andis andma  
 fihs olles mejie teggo jlma asjata  
 meije parramba ello fiffen  
 Sinno ehn hendas kenci kittä woi  
 fest peab hendäs peljamä Jnneminne  
 n. sinnust armust ellemä.

## 3

Semperräst Jumjala pähle taħa minnä loħa  
 ninck minno teggo pähle en sepiħemä  
 temmä pähle minno Südda hendas peab lasčma  
 n. temmä hüwe pähle loħma  
 meä minnole toutab temma önnis Sönnä  
 Se om minno röhm n. kinni loħus  
 Sedda taħa minna igges oħada.

## 4

Ninck es se wiwiħ ammo öħ fiffe  
 n. jelle ammo hommukult  
 fiħti peab minno Südda Jumjala weggi fiffen  
 en heitiskelleme ächt murrizema  
 ni theb se Israël oige Suggu  
 kumb fesi wajmust tunnistut faj  
 ninck omma Jummalit otis.

## 5

Es mejie juhren olles sedda pattu ni palju  
 jumjala juren om wehl ennämb armu  
 temmä kessi igges awitama om walniħ  
 kuj suhr se hedde eales woib olla  
 Temmä om üħines se häħ karjus  
 ten Israël errä peħstma sahþ  
 tifest neineħt pattust errä.

**Praefatio ante SS Cænæ administrationem.**

Se Jffänd olču teye kaħn

Chor.

Ninck Sinno wajmo kahn.

Pa.

Üllendaket ommat Süddamet

Chor

Dmmat meije Süddamet se Ifande pohle.

P.

Lasket meit tenneta Jummalat meije Ifsandat.

Ch.

Se om piddu ninck om kohus.

P.

Töttelikult se om öjge ninck kohus se juren fallis ninck önnis, et meije sinno eggal ajal, ninck kicken paickon tennamä, ö pöhä Ifsänd kife weggiwene Ifsä, Ifgäwene Jummal, lebbi Christum meije Ifsände.

#### Verba Consecrationis sequuntur

Meije Ifsänd Jesus Christus sell öhl, kui temma erräpettetut saj etc.

Sanctus

Pöha, pöhä pöhä om jummal se Ifsänd Zebaoth, tajwas n. mah om teus temmä kittus, Hofianna siffen förgke.

Hic vertit se pastor ad populum et  
ita infit

Lasket meit kifest meiest Süddamest Jummalat palwelba, ni kui meile meije Ifsänd ninck önnisteggia Jesus Christus essi om kescnut n. oppenut pallemä ninck omma armolicko kohlminne se mannu om teutanut [übergeschrieben: tarwutanut.]

Iffä meije, ken sinna ollet tajwa siffen, pöhatut sakut sinnu  
 nimmi, tulkut meile sinnu rikkus, sinnu mehle perräst sündküt,  
 kui tajwa siffen, nūnda kahn mah pähl, meije peiwalinne laib,  
 anna meile tennapeiw, ninck anna meile andis meije Süd,  
 kui meije andis anname ommille Sübleisille, ninck errasahta  
 meit siffe kurja hukotusse. Chor. Enge erräpästa meit seft  
 kuriaft [übergeschrieben: kicest] Amen.

O Jummalä lammas, sinna wöttat hennesse pähle Alma  
 pattu, olle meile Armulik.

P.

Se rawo seft Iffändast, olcku eggal ajal teije kahn.

Chor

Ninck Sinno wajmo kahn.

O Lamb Gottes vuschuldig.

O Jummalä lammas Alma Süddä  
 Se kannu pähle seft ristiift errätappetut  
 eggal ajal loidüt kannatalick  
 Eth sinnä kül ollit Iffänd errapelletut [übergeschrieben: laidetut]  
 Rife pattut ollet sinna Iffänd kannut  
 muido olles meije kil hukka sahnut  
 heyda armu meije pähle O armas Iffänd Jesu.  
 Tertiä vice [?] canitur. Anna meile sinno rawo. O armas Iffänd.

Jesus Christus unser Heyland, der von uns.

Jesus Christus meije lunnastaja  
 Ken mey ehst erräwehrt se Jummalä wiha,  
 Lebbi omma kibbe surma kannatus  
 Awitab temma meit seft pörkohauwa pinast

2

Et meije eales se ey errä unnastame  
 Andis temmä omma ihu meile Süwe  
 Petetüt weitseft leiwä siffe  
 Ninck and omma werri meile juwa wina.

## 3.

Ken selle lamalle hendäs tachwat Ghidä  
 se kimsat omma usku saisuus häste  
 ken kurrian umuffen finnä sisse johswat  
 hennele se ello eddest febdä Surma wötwat

## 4

Sinnä peat kittmä jummalat sinno Jffä  
 et temma sinno tachtis sötä ni hästi  
 Ninč sinno kuria süh edest  
 Omma poja and se surma sisse.

## 5.

Sinna peat uskma ninč ey pea kašipeite mötlema  
 et temma om ük rocht neile többikelle  
 Renne nüd Süddä pattust ommat leulendut  
 ninč subrest waiwast ommat murrestut.

## 6

Se sarnane suhr ön ninč subre armu wilian

Gott sey gelobet vudt gebenedeiet!

Jummal olču kittetut ninč kahn igges önnistut  
 ken effi meid om rawigenut  
 Omma pöha Jhu kahn ninč omma kalli werri kahn  
 febdä andku meile Jummal häste Kyrieleison

## 2

Lebbi sinno pöha jhu Jffänd  
 Kumb Mariaast sinnoft Emäst meile om and  
 ninč se pöha werri  
 Awitako kifest hebdast meit Kyrieleison.

## 3

Se pöha Jhu, kike mejje eddest om annut  
 Surman et mejie se lebbi

Erbaru dich mein o Herre Gott!

Heitä armu minno pähle o Jffänd Summal  
 Sinno suhre rochte armu perräst  
 Möffe erra the puhas minno kurri teggo  
 Minna tunnista minno pattu n. kahememinne [ist aus-  
 gestrichen und übergeschrieben: ninc om mul heit]  
 Uzines minnä finnule pattut tennut olle  
 Se om wasto minno eggal ajal  
 Se kurri sinno ehni ei woj saista  
 Sinna jehi oikete eht sä sunnit minno

## 2.

Kaje Jffänd pattu sissen olle minnä Sündinüt  
 Pattu sissen saj minna kan minnal Emmal:  
 Se tötte armaget ninc thet wabba [bba ist durchstrichen  
 und zugeschrieben wa]  
 Sinnust tarckuffest pehdus [übergeschrieben: ? sallaliko] hüwe  
 Sihs sippota minno Jffänd Jstoppi kan  
 Puhas sah minnä kuj sinnä möffet minno  
 Walcke kuj lummi minno kuhlinne sahbi römuf  
 Riek minno luhlignisset sahbat hendas römustama.

## 3

Jffänd errakajeko mitte minno pattu pähle  
 Wötta erra kiek minno illekohus  
 ninc the minno sissen se Südda puhas  
 ük wastne wajm minno sissen walmista  
 heitko minno mitte pöffe erra  
 Sinno pöhä wajm minno mand errakehdko  
 Se Köhm sinnust önnest minno juren Jffänd jehko  
 Se Pöhä wajm piddäko minno sinnust finni.

## 4

Need Summala wallalisse tahta minnä sinno the  
 ned pattaget kan sinno pohle oppeda  
 Eth nemmät fest kurriast kawwaluffe thet  
 Sinno pohle lebbi sinno hendäs igges kähndko  
 Kaike minno Jffänd minnust önnest ük Summal  
 Se Sunduffe lebbi werre tähe  
 Minno kohl tunnistako sinno öike festo  
 anna et minno suh sinno kittus welia laotako

## 5

Ütteki ihuliko opfriže minnä finnoft siš kužu  
 Minnä olle finnole se kahn annut  
 Sihs wotta nüd se röhutut Wajm  
 kurbastut n. murrestut. Süddame Sehl jure  
 errä polko Jummal mitte se opfer minno  
 the häste sinno hüme perrast  
 Se mähgēs Zion kun ned Christi ommat  
 need opfrižemat finnole se oigke kittusse kahn.

Wenn wir in höchsten nöthen sein.

Kunna meije kile subremba hedda siffen olleme  
 n. ei tyame mitte kust welja ächt siffe  
 n. ei löuwame kustaki abbi echt nöwo  
 Et meije küll holižest-me hilja ninč warra.

[2.]

Sihs om se meije röhm üžines  
 eth meyr ütte kahn se koggodusse siffen  
 Sinno abbi heikame D Jggawenne Jummal  
 Abbi perrast fest häddäst ninč wajwast.

## 3

Ninč nöstame omma Silmäb n. Süddamet  
 Sinno pohle öjke kahizamišse n. kurbusse siffen.  
 n. okime sedda pattu andis andmist  
 n. kile nuchtlusse pechmendust.

## 4

Rumbat finnä toutab armolikult  
 Ritille kumbat seperrast pallemat sinno  
 Se nimme siffen sinno poja Jesu Christ  
 Ken meije Dn ninč ehupajadaja om.

## 5

Seperrast tulleme meije D Jffänd Jummal  
 n. taibame finnole kile meije häddä  
 Eth meije sihn saijame perräle jettetut üppres  
 Siffen subre häddä ninč wajwa.

6

Erräkäjeko mitte meije suhre pattu pähle  
 lausu meitt neistammaft armu kahn wallaleß  
 Saifa meije juren meije hebba siffen  
 the meit kahn kifest wajwast wabba.

7

Et meije kahn Süddameft woifime  
 perräst suhre röhmü kahn tennäda finno  
 Sönnawötja olla finno Sönnä perräst  
 Sinno igges kittä sijn ninč sähl.

Nu komm der Heyden Heiland!

Nüd tulle finnä keine pagganeide Lunnastaja  
 Sest Jundru lažest tunnistut say  
 Sest hendas immetelles kife se Alm  
 Jummal se [übergeschrieben: ni] Sündmisse effi walmistap

2

Ey mitte mehe werrest äch kahn lihast  
 üžines sest pöhasst wajmust  
 om jumjala Sönnä [übergeschrieben: Poick] Inniminne sahnut  
 ninč hežap üž suggu naise lihast

3

Se Jundro ihu hendas saj  
 Sihskit jähb temma aum puchtas hoidtut  
 Paistap mönne sarnane hä tö  
 Sähl olli Jummal omma throni siffe

4

Temma tulli welja ommast lambrist  
 Sest kunniglicko Darrist ni puhas  
 Jumjala ninč Innimisse Suggust  
 Omma the johsma temma töttas.

5

Temma the tulli sest Iffast  
 ninč kähndis jelle omma Iffa pohle  
 alla astus pörcko haualle  
 ninč jelle ülles tajwa pohle

6

Ken sinna ollet finnu Jffalle farnane  
 Sahta oza se woimus liha siffen  
 Eth finnu jggawenne jummala weggi  
 meije nõrckä werri ninck liha kinnitäto

7

Sinno Söjus paistab wallusalt ninck selgelt  
 Se õh najtab ütte wastne kühnal  
 pimme ei peä sinna siffe sahna  
 Se usck jähb igges paistmisse siffen

8

Uuwo olcko fulle Jffäle üllemen  
 Uuwo olcko temma armu ajno pojalle  
 ninck sell kalli pöhäle wajmule  
 nüd sibn n. sähl iggawel ajal Amen.

Gelobet seistu Jesu Christ.

Tennatüt ollet sinna Jesus Christus  
 Eth sinna Jnnimene sündinut ollet  
 Üttesi neigist se om töisi  
 Sest römustap hendas kife se Englide, koggodus Kryielei:

2

Se Jggawekest Jffast ajnus poif  
 nüd se Söjme siffen loitut sahß  
 meije waise Jhu ninck werri siffen  
 ehhitap hendas se iggawenne hühs Kryieleison.

3

Kumb kicß Jlm mah ei fulgfi  
 Se lammab Maria Kuppe siffe  
 temma om üz weiku lahkienne sahnut  
 Ken kife asjat üzines piddab Kryiel.

4

Se iggawenne walckus tullep seiße siffe  
 Annap selle Jlmale üz wastne paistus

Paistap kahn hähste kescđ öh sisse  
nind meit fest peiwäst lazet thep Kyr.

5

Se poicđ fest Iffast Jummalä Suggust  
üķ wöras sijn ilma siffen saj  
nind sathis meit fest hebdä orgkust  
temma teggis meid perrendajat omma rikusse sisse Kyr.

6

Temma om se mah pähle wajne tulnut  
Eth temmä mene pähle armo heitis  
n. tajwa siffen teggis rikas  
n. omma arma Englidē sarnakes Kyriel.

7

Se om temma kicđ meile hähsti tennüt  
omma suhre armo meile näjtädä  
fest röhmustab hendäs kicđ se riski rachwas  
nind tennäwät temma se ehst kahn sel iggawel  
ajal Kyrieleis

**Ein Kindelein so löblich.**

Üķ laķikenne ni armo teus,  
Om meile tenna peiw sündinut  
Üttest Sündrust kassinalt  
meile wajfelle Innimisselle armus  
Kuj is olles se laķikenne mitte Sündinut  
Sihs ollme mejje kicđ sudda errakaddonut  
Se ön om mejje kicde perral.  
D sinna armas Jesus Christ  
Et sinna Inneminne sündinut ollet  
Sojia meit se pörko hauda eddest.

**Vom Himmel hoch da komme ich her.**

Sest lörgkest tajwäst tulle minnä  
Minna tho teile häht wästfit Sömmomid [geändert in Sönnät]  
neist wästfist Sönnast tho minna ni palio  
Rumbast minna laula n. üteldä taha.

## 2

Teil om üž lažifenne tennäpeiw sündinut  
 Üttest neikist errawallizenut  
 Üž illus nind kaunis lažifenne  
 Se peab teye rõhm nind arm ollema

## 3

Se om se Jffänd Kristus mejie Jummal  
 temmä tahab teit awitama fikest hebdäst  
 temma tahab teye lunnastajia effi ollema  
 fikest pattust meit puhas teggemä.

## 4

Temma thop teil kilil se önnistus  
 Rumb Jummal se Jffä om walmistanut  
 Et teye meye kahn se tajwa rikku siffen  
 Peäte ellämä nüd nind jggäwelt.

## 5

Sihš möistket nüd se öigke techt  
 need söimet nind mechmet ni oddab  
 Sähl löidäte teye se laže pantut  
 Rumb fike Jlm hoidap nind kannap.

## 6

Sest lastet meit fik rõhmsat ollema  
 nind neine kariositte kahn siffe minnemä  
 kajema meä jummal meile om andnut  
 omma arma poja kahn om kindnüt

## 7

Panne tehhälle minno Südda nind kaje finnä siffen  
 meä lammeb sehl se söime siffen  
 kannel om se kaunis [übergeschrieben: illus] lažifenne  
 temmä om se armas Jesufenne

## 8

Ölle terwe tullemast finnä awmus Wöras  
 sedda pattužet mitte erräpölgnut ollet  
 nind tullet minno mannu se williguffe siffen  
 Rui peä minnä iggänes siuno tennämä.

9.

D Jffänd finnä loja kifest ajast  
 Rui ollet finnä sahnut ni oddab  
 Esh finnä lammet se kujwa haina pähle  
 Rumb üt herg nind möh hobbo söjj

10.

Nind olles se Jlm wehl mönnikort ni lagja  
 Kallist kiwwist n. kuldaft walnistut  
 sihskit olles temmä sinnul üle weikokenne  
 Utte tillokenne hellökenne.

11.

Sinno Sammet nind sinno sidi reiwat  
 Se om jemme hain nind mehmet  
 Rumba pähl finnä kunnigas suhr nind rickas förgiftab  
 Rui olles se sinnu tajwane rickus.

12

Se om nūnda sinno mehle perräst olnut  
 Se tötte minnul tunnistada  
 Ruy kife Jlna weggi aaw nind rickus  
 Sinno ehn ei kölba ächt massa.

13

D minno süddäme armas Jesufenne  
 the hennele ütte puhās pehme wohtikenne  
 hengämä minno Süddäme siffe  
 Esh minnä sinnu eäles ei erräunnešta.

14

Sest minnä igges röhmus olle  
 kargfelda nind laulada julgfest  
 se öigte nind taunis Susutamine  
 Süddäme himmo n. maggusa hehle fan.

15

Rittus nind aaw oldut Summalal üllewe  
 fen meile andis omma ajno poja  
 sest röhmustap hendas neine Engli foggodus  
 n. laulwat meil se waštne ajastait.

## In dulci jubilo

Ütte magguša hähle fiffen  
 nüð laulket nind ollet röhmſat  
 meije Süddäme röhm, se lammäb se ſöjme fiffen  
 nind paiftap kuj se peimlik  
 Dmma Emmä rüppe fiffen  
 Sinnä ollet se algminne nind ok, Sinna ollet se algm.

## 2

D Jefu weiko lažikenne  
 Sinnu perrän om minnul ni iggäm  
 Römuftha ſinnä minno Süddäme  
 Sinnä illuſ lažikenne  
 lebbi ſinno kike roçke armo  
 D kunnigaſ feſt auruſt  
 tomba minno hennefſe pohle  
 tomba minno hennefſe pohle.

## 3

D Iffa feſt ſuhreſt armuſt  
 ö poick feſt ſuhreſt heldüſt  
 meije ollime kic errätkaddonut  
 lebbi meije ſuhre pattut  
 Sihs om temmä meile ſahnut  
 Se tajwa ricu röhmü  
 Gja ollefime meije Sähl  
 Gja ollefime meije Sähl

## 4

Kun ſuhremb röhmü on  
 En mujal kui ügines sähl  
 Kun need Englit laulwat  
 ütte röhmuliku laulut  
 nind need kuljuſet helliſewät  
 Se kunniga tarra fiſſe  
 Gja olles meije Sähl. Gja olles meije Sehl.

## Das alte Jahr verg.

Se wanna ajastait om mötha minnenut.  
 Meij tenname Sinno o armas Jesu Christ,  
 eth finnä meit ni suhre hedda siffe  
 meit armolikult ollet hoidnut mönne peivat nind ajat.  
 nind meije palleme jggawenne poick  
 Jummalajt sejt Jffast tajwa siffe  
 Sinna tachsit sinno Christliko foggoduffe perrast  
 kahn hoida iggas Amen.

## Christe der du bist tag undt licht.

Christe, ken sinna ollet se peiw nind pajstus  
 Sinno ehst ei olle Jffand erra pehtetut  
 Sinno Jffaliko Selge pajstus  
 oppe meit sedda the sest töttest eugfeste.

## 2

Mejie pallume sinno jummaliko weggi  
 Hoiija meid selfinnakel öhsel  
 Rajke meid Jffand fike hedda ehst  
 Jummal Jffa sest heldest armust.

## 3

Aja erra se raffe Bnne Jffand Jesus Christ.  
 Et meije se wajnlase kawalus kahjo thepj  
 Se liha kassin nind puhas oldko  
 Sihš ollime meije mönnefarnast hoble wabbat.

## 4

Run mejie Silmat maggawat  
 lasse meije Süddame sinno siffen walwama  
 laiße meit Jummal parramba läge  
 nind pehsta meit erra sest pattust feikisi.

## 5

Rajke Jffand sinno risti koggodus  
 Sinno abbi meil olko igges walmistut  
 awwita meit Jffand Summal kikest heddaft  
 lebbi sinno pöha werrewet reiat.

## 6

Mötte Jffand se raffe aja pehl  
 Kumba kahn se ihu sap wangis piddatut  
 Sel hingel, kumba sinna lunnastanut ollet  
 anna Jffand Jesu sinno röhm.

## 7

Summal Jffal olko auro nind kittus  
 nind kahn temma tarckal pojalle  
 nind kahn sell rönustajalle pöhalle wajmule  
 ammo nüd nind iggawel ajal Amen.

**O wir armen Sünder vuser Missethat**

O meije wajset pattaget meije Ghsituffet  
 Kumba siffen meije ollime sahtnut nind ilmale Sündinut  
 Dmmat meit kic sahtnut ni suhre hedda siffen  
 Eth meije ollime heitetut se iggaweke Surma alla  
 Kyrieleison Christe eleison, Kyrieleison

## 2.

Sest Surmast meije ei tufime lebbi meije omma thö  
 cales sahma errapehstetut, se pattut olli üpres weggeft  
 Eth meije saifime erralunnastanut, sihs ej woinu muuto  
 olla, Enge Summala poick piddis kannatama  
 se kibbeda Surma. Kyrie eleison etc.

## 3

Kui is ollis tulnut Christus se ilma siffe  
 nind hennessa pähle wötnut meije waise palgfi

nind meije pattude eddest kohlmut hähl mehlel  
 Sihs ollisime meije pidanut jähmä errahuckatut  
 iggawest. Kyrie eleison etc.

## 4

Mi suhre önne nind Jffaliko armo  
 Om meile Jummal tennut, selgeste n. ilma  
 Christusse omma poja sisse, ken hendas esji andnut om  
 Se ristti surma sissen meije önnistusses. Kyri etc.

## 5

Sest peame meije hendas römustama wasto Patto n. Surma,  
 nind ei mitte heititema se pörcko tulle ehst  
 Sest meije ollime errapehstetut kifest heddas  
 lebbi Christum meije Jffanda kittedut iggawest. Kyr. etc.

## 6.

Seperrast tahame meije kittada n. tennada eggal ajal  
 Sedda Jffa nind sedda poiija n. sedda Pöha Wajmo  
 n. palleme et temma tahas meid hoida kuria ehst  
 eth meije igges jähme temma pöhä Sömma juren Kyr.:

Christus der uns Selig macht.

Christus ken meit önsas thep  
 Uttekit kuria ej olle tennut  
 Se saj öh ajal meije ehst kuj üh warras kinniwötut  
 Jummal pelgmatta rachwa ette wihtut  
 nind kabbaluste temma pähle kaibatut  
 nahrtut, teotut nind suljatut, kui se kirri tunnistap.

## 2

Sel ehsmezel peiwä tundil sai temma kife eučkufe wasta,  
 Kui üh röhwel üleandut Pilatuffe se paggana kette  
 Ken uttekit pettuffe temma pähle loidis, ey kahn Sühb sest surmast  
 Seperrast temmä hennesest erraleckitis  
 Se kunniga Herodessfe mannu

## 3.

Kolmandel tundil saj se Summala poic  
 rohse kahn peffetut  
 n. temma päh ütte krohni kahn  
 orjawižest kiffotut  
 Hebbedas ninč nahruf ehhitut  
 hirmsaste mehge kahn peffetut  
 n. se risti omma Surma  
 piddis temma effi kandma.

## 4

Ruhwendel tundil sai temma allaste ninč paljaste  
 Se risti pähle pohtut  
 Kumba pähl temma omma werri errawallas  
 Balliž suhre heggämisse kahn  
 need kajjat nahrfit tedda  
 kahn need kumbat temma man pohsit  
 Semi, kui se peimalič omma walduffe  
 errakeelis neile asjalle.

## 5

Jesus tenmitis sel ütteffel tundil  
 Kurbas hendas perrale jettetut  
 Etšikelt saifap temma suh siffe  
 Ettike kahn laffetut  
 Sihs andis temma omma henge ülles  
 ninč se mah werrifis  
 Se ferricko ettepanneminne löchtis kažig  
 ninč mönni pahš löchkes üttest kažig

## 6.

Kui nüd olli kešč paiwa ajal  
 neinde kurriateggiatte jallat murtut  
 saj Jesus omma külge siffe  
 ütte odba kahn pistetut  
 kummašt werri ninč wessi johs  
 se kirri teutada  
 kui Johannes tunništap sedda  
 Użines meie perrast.

## 7

Kui se peim omma oga mõttis  
 Se õddant ollj tulnut  
 Saj Jeesus sest rišti kannust  
 lebbi Joesepi maha mõttut  
 ausaste juda mah kombe perrast  
 ütte hauda sisse pantut  
 ninck hoidjade kahn hoitut  
 kui Matthæus tunnistap.

## 8.

O awita Christe jummal poik  
 lebbi sinnu kibbeda kannatuffe  
 eth meije igges sinno mehle perrast  
 fik kurrja teggo wihame  
 Sinnu Surm ninck temma Sühd  
 Saggedaste mötleme  
 Kumba ehn meije waiset ninck nõrdat  
 Sinno heldeste kittame ninck tenname.

## Christ ist erstanden von der Marter alle

Christus om ülestoufnut, fikest ommast pihnast  
 Sest peame meije fik römsat ollema, Christus tahab meije  
 röhm olla  
 Kyrieleis.

## 2

Kui iß olles temma ülestoufnut, sihs olles se Ilm erra-  
 kaddonut  
 Sest et temma ülestoufnut om, kittame meije sebda Iffandä  
 Jeesum  
 Christ. Kyrie:

## 3

Halleluja, Halleluja, Halleluja, sest peame fik hendas rõhmu-  
 stama, Christus tahab meije rõhm ollema Kyrieleison

### Christ lag in todes banden.

Christus langsi se Surma kõižes, meije pattude ebbest andnut  
temma om jelles üllestouhnut, ninč om meile tohnut se ello,  
sest meye peame hendas rõhmustama, Jummalat kitma  
n. tennolit ollema, ninč laulma Halleluja. Halleluja.

## 2

Sedda Surma is woiß keaki tallida  
fitebe innimiffede lažede jure  
se teggi kič meije omma patt  
ütteki ilma sühdis wöinut löida  
Sest tulli se Surm ni peä  
ninč wottis meilt se woimuffe  
piddis meit omma rickuffe sisse wangis Halleluja.

## 3

Jesus Christus Jummalat poik  
mene affemel om tulnut  
ninč om se pattud erräkistnut  
se sahn sest Surmast errävötnut  
kič temma kocht ninč temma weggi  
Ej jahp [?] muito mitte kui se Surma warri  
Se asla om temma errakaotanut. Halleluja.

## 4

Se olli üž Jummalat Sedda  
Rui Surm ninč ello mahdlit  
Se ello piddis se woimuffe  
temma om se Surm erraneelnut  
Se kirri om se kuhlutanut  
Rui üž Surm sedda toise söj  
Üž hebbi sest Surmast om sahnut Halleluja.

## 5.

Sihn om se öigke lihawotte lammas  
Rumbast jummal effi kescñnut  
temma om se Kristi kannu pählt  
pallawa armo sisse kühetit

temma werri tähendap meij usset  
 se piddap se usck se Surma eddes  
 Se erratappia ei woi meid lihkotama Halle.

## 6

Minda pöhiteme meije se suhre pöhä  
 Süddame röhmio n. helde mehle kahn  
 mea meile se Jffand lassab paista,  
 temma om essi se peiwlicck  
 Ken lebbi temma omma armoliku paistusse  
 walckustap foggones meije Süddamet  
 nende pattude öh om möthä minnenut Hallelu.

## 7

Meije Söhme ninck ellame hähste  
 neinnde öigkede röhsade leiwa kahn  
 se wanna juretus ei peab ollema  
 temma arma sönna jure  
 Christus tahab se rehck ollema  
 ni söthma ühines meije henge  
 se usck ei tahab muito mitte ellada  
 Halleluja.

Jesus Christus unser Heyland der den todt etc.

Jesus Christus meije Önnisteggia,  
 Ken se surma ülle wehrdis  
 om üllestoufnut, need pattut om temma wangis wotnut. Kyriel.

## 2

Ken ilma pattut olli sündinut, kändis meije ehst Summala  
 wiha  
 Om meid erraleppitanut, eth Summal omma armo meile annap.  
 Kyriel.

## 3

Surm, patt, kurrat, ello ninck arm  
 fik temma kehjede sisse om  
 temma woip errapehstma  
 fik ken temma mannu astwat Kyriel.

Erstanden ist der heil. Christ.

Ülestoufnut om se pöha Christus Ue. Ue  
ken kicke ilma römustajia om U. U.

2

n. kui is ollis temma ülestoufnut U. U.  
Sihš ollis se Ilm errakaddonut Hall. U.

3

Sest eth temma ülestoufnut om Halle. Hall.  
Tenname meije sedda Jffanda Jesum Christum Ue U.

4

Kolme pöhät emmändät keusit U. U.  
Sel homickul warra kaste ajal. Hall. Hall.

5

Nemmat oksit sedda Jffandä Jesum Christum U. U.  
Ken sest surmast ülestoufnut om Hall. Hall.

6

Nemmat loidsit sehl kaž kaunit Englit Hal. Hall.  
Ned römustasit ned emmändät Hall. Hal.

7

Erra heitket mitte, enge olket röhmsat Hall. Hall.  
Sest sedda teije okite, se ei olle mitte sihn Hall. Hall.

8

D Engel armas kaunis Engel. Hall. Hall.  
Runna löbba minna sihs minnu Jffanda. Hall. Hall

9

Temma om ülestoufnut sest haumast Hall. Hall.  
themba sel pöhal lihawotta pehwal Hall. Hall.

10.

Naita meile se Jffanda Jesum Christum Hall. Hall.  
Ken sest surmast ülestoufnut om Hall. Hall

11.

Sihš astket tennä ninč kaidet se affeme Hall. Hall.  
Runna nemmat temma pannut ommat Hall. Hall.

12.

Se Jffand om erra, temma ei olle sihn Hall. Hall.  
Kui minnä temmä saiß, siß olles ma rõhmus Hall.

13.

Rajeket se reivas, kumba sisse temma lammes Hal.  
mehitüt ammo sel kolmandel peival Hall. Hall.

14.

Meije neggeme sebba küll, selfinnazel ajal Hall H.  
Maita meile se Jffanda Jesum Christum Hall. Hall.

15.

Minket se Galilæa mah sisse All. All  
Sehl loidate teije temma eugkest Hall. Hall.

16.

Ukut teile tenno armat kaunit Englit Hall.  
Nüd thahame kic rõhmfat ollema. Halle. Hall.

17.

Minket n. ütteleket põhalle Petrusse Hall. Hall.  
n. kitiile temmale jungriile Hall. Hall.

18.

Nüd laulket kic sel sinnazel ajal Hall. Hall.  
üllestousnut om se põha Christus Hall. Hall.

19.

Sest peame meije kic rõhmfat ollema Hall. H.  
n. Christus tahab meije rõhmustajia ollema. Hall. Hall.

#### De Alcenfione Chritti.

Christus leß ülles tajwa, ninck istub Jummalä parram-  
bal tähjäl, sest peame kic rõhmfat ollema, Christus tahab  
meit armastada Kyrieleison.

Item.

Christus leß ülles tajwa, seht lectis temma meile  
maha se rõhmustajia, se põhä wajmo, se waißi risti foggobuffe  
rõhmus. Kyrieleyson.

Erhalt uns Herr bey deinem wortt.

Bea meid Iffand sinno Sönnä mann  
n. pilla se Bawesti n. Türcki tappetuffe  
kumbat Jesum Christum sinno poja  
tachwat tauckama temma jergi pählt

2

Neuta sinno weggi Iffand Jesus Christus  
Ken sinna üz Iffand ülle kife Iffandat ollet  
Kaike sinno waise risti rachwa eth temma sinno kittap iggawest.

3

Summal pöha wajm sinna eugke kinnitaja  
anna sinnul rachwalle ütte sarnage mehle mah pähl  
saifa mejie man se wihmse hedda sisse  
johata meid sest Surmast se ello sisse.

4

Neinde nouwo Iffand tühjaks the  
Lasse nemmat ossama se kurriasse  
n. taucka nemmat effi se hauwa sisse  
kumba nemmat teggewat sinno risti rachwalle.

5

Sihš sahwat nemmat sihski tundma  
eth sinna mejie Summal ellät wehl  
n. awitat weggawast omma koggodusse  
kumb üzines sinno pähle lothap

Verleihe uns fried etc.

Anna meile rahw armolikult  
Iffand Summal mejie ajal  
sihs ei olle kumbadakit üz teine  
ken mejie ehst woib söddama  
kui sinna üzines mejie Summal

Anna meije kunniga Sundrulle nieđ kifelle kochto wan-  
nambille, rahwo n. häh wallikuffe, eth meije neinde alla, üz

wail nind rahwoliffe ello woime ellämä, kic Jummal pel-  
jusse siffe nind Auro siffen Amen.

Dih siudt die heiligen zehu Geboth.

Need ommat need pöhat künne kessut, kumb meile andis mejie  
Jummal lebbi Mosem omma truwi jullasse, se förge Sinaj  
mäge pähl Kyrieleison.

2

Minna olle üzines sinno Jummal nind Jffand, ei töiset  
Jummalat peat sinna piddama, minna pehl sinna üzines  
peat lothma, Süddame pohjast minno armastama Kyrie.:

3

Sinna ei peat ilma asjata mannizema, Jummal sinno  
Jffanda nimmi, sinna ej peat litma eugeß nind hähd kui  
üzines mea Jummal effi ütlep nind thep. Kyr.

4

Sinna peat pöhitema se pöha ait, eth sinna nind omma  
perre woit hingama, sinna peat ommat asjat teggematta  
jetma, et Jummal omma thö sinno siffen woip teggema Kyr:

5

Sinna peat aumustama nind kuhlema sinno Jffa nind  
sinno Emma nind kui sinno kessi neile woip awitama sihs  
sahp sul üz pitä ello ollema Kyr.

6

Sinna ei peat tapma wiha kahn ei wihastama echl effi  
kurria massa, kannatuffe nind hiliolik meele piddama nind  
kahn ommal wajulase heht teggema Kyr:

7

Omna abbi ello peat sinna puhas piddama  
Eth ei sinna ütte tejsse tahab  
nind omma ello piddama aufast  
puchtast, kassinast nind illufast Kyr.

## 8

Sinna ej peat raha ečt wilia warraštama  
ej kaſmo wõtma leddaki higgist n. werrest  
Sinna peat ülles awwama ommat ročket lehd  
neil waiſil ſinno mah ſiſſe Ryr.

## 9

Sinna ej peat kawwalaſt tunniſtama  
ej wallelema omma lehhembefſe pehl  
temma waggaduſſe peat ſinna ülleſtöſtma  
n. temma hebbeduſſe kinni katma Ryr:

## 10

Sinna peat omma lehembeže naiſe ninč maja  
ei mitte pühdma ečt middaki ſehle ſeſt  
ſinna peat temma ſowama kič hehd  
kui omma ſüdda eſſihenneſſel thep Ryr.

## 11.

Kič need keſſet meil andtut ommat  
Ečh ſinna ommat pattut ö inniniſſe laž  
Beať tundma ninč oppema häſte  
Kui Jummalä ehn ſinna ellama peat Ryr.

## 12

Sebda awitačo meit ſe Iſſand Jeſus Chriſtus  
Rea meije wahemehſt ſahnut om  
meije olleme omma teggode kašn errakaddonut  
ey verthenime muiťo mitte kui ſelge wiha. Ryr.

Zu dich hab Ich gehoffet Herr.

Warumb betrübſtu dich mein Herr?

Minčperraſt kurbatſat ſinna hendas müňno Südda,  
murreſtat ninč wajwat hendas,  
üžines ſe ajaliko hüwe perraſt,  
Lotha ſinna omma Iſſanda Jummalä pehle  
Re kič aſjat lošnut om.

## 2

Temma ej woi, nind ej tahab sinnu perrale jetma  
 Temma tyab kül, mea sünnul waja om,  
 Tajwas nind mah om temma perran  
 Múnno Jssa nind minno Jssand Summal  
 te múnno man saifap tide hedda siffen.

## 3

Eth Synna múnno Summal nind Jssa ollet  
 Synno laq ey saht sinna arwitamatta jetma,  
 Sinna Jssalit Südda,  
 Minna olle üz wajne mulda tück  
 Mah pehl ey olle münnul ütelit muh röhm

## 4

Se ricfus lothap omma ajaliko wilia pehl  
 minna enge taqa lothma omma Summala pehl,  
 echt minna kül sah lajdetut  
 Sihski tya minna nind ussu kindmest  
 Ke Synno pehle lotap  
 Sel ey olle keddatit waija

## 5

Helia, kes toitis sunno  
 Rui ni kaw ey [oder kawen?] weema mitte sabbis  
 ni rasche kalli aja siffen?  
 Üz lesch Sarepti mah siffen  
 Kenne man sinna ollit Summalast leckitut.

## 6

Nind eth sinna mitte kannatis nelia hedda  
 Rui sinna lothis omma Summala pehle  
 Nind teggis temma tachminne  
 Biddit need kahrnit leeha nind lajba  
 sunnul igges landma warra nind hilia.

## 7

Rui temma maggas se kaddaja puh all  
 se Summala Engel tajiwast tullis  
 tö, temmal rogka nind johtmist  
 temma keus ni ütte pitke thij  
 Ammo se mähgi Horeb nimmetut.

## 8

Sedda Daniel Summal ej erraunnistis  
 Rui temma neinde löwide kessel olli,  
 Dmma Englit lekitis temma sinna  
 nind laskis temmal rogta wiia  
 lebbi omma Sullase Habacuc.

## 9

Joseph Egypti mah sissen mühtut faj  
 sest funnigast Pharaonist kangeft wangis pibdatut faj  
 Dmma Summala peljusse perrast  
 Summal teggis temma ni suhre Sffanda  
 eth temma woiß Sffa nind welijat toitma.

## 10

Ey jettis kahn awwitamatta se Graw Summal  
 need kolme meehet tullise ahjo sissen  
 Dmma Englit lekitis temma meile  
 hoidis nemmat se tullikihw ehn  
 nind pehtis nemmat kifest heddaft.

## 11.

D Summal sinna olle wehl tenna pew ni rickas  
 kui sinna ollet olnut iggawest.  
 Münno lothus saisap ühines sünno pehl  
 the münno münnust hengest rickus  
 Sibs om münnul kül sihn nind sehl iggawest.

## 12

Sest ajalukust taha minna hehl mehlel ilma olla  
 sinna tachsit münnul se iggaweze anda  
 kumma sinna vertheninut ollet  
 Lebbi omma kibbeda Surma  
 Sedda palle minna Sünno münno Sffand n. Summal.

## 13

Rik mea ühines om sihn Ilma pehl  
 olko öbbe, kuld eht raha  
 rickus nind aja-liko wilja  
 se püssip enge üh ürrikeffe aja  
 nind ey awwitap mitte sest önnistuseft.

## 14

Minna tenna Synno Christus Jummala poit  
 eth sinna münnul sebda ollet andnut theda  
 lebbi omma Jummaliko Sönnä  
 anna münnule finnitusse  
 Mynno hinge onnistuffest

## 15

Rittus aum nind tenno olku sünnule,  
 Kicke sünnu hähteggemisse ehst  
 nind palle Sünnu allandusse sisse,  
 erralasse münno sünnust palgkest  
 erralahutat sahma iggawest.

Auf meinen lieben Gott traw etc.

Münno arma Jummala pehl lotha minna omma hedda siffen,  
 Temma woi minnu errape'ghstma, münnust, murrest, ahastufest  
 u. wajwast  
 Münno willikuffe woip temma errakehnda, se saiap temma kehjede  
 siffen.

[2.]

Echt münno minnu pattut waiwab  
 ei taha münno mitte hendas erra heititatma  
 Christusse siffen taha minna uskma  
 nind üzines temma pehle lothma  
 Temmale minna hendas anna, Elo nind Surma siffe.

## 3

Echt münno se Surm errawöttap  
 Om se Surm münno kaswo  
 Sest Christus om münno ello  
 temmal om minna hendas annut  
 minna kohle themba echt hommon  
 münno hinge temma hennesse man wöttap.

## 4

O Münno Iffand Jesus Christus,  
 ke sinna ni kannatalikult ollet  
 münno ehst se risti pehle kohlnut

nind' münnul se Dnne sathnut  
 meil fikile üttelisse  
 se iggaweže tajwa rikuš

5

Amen eggal tundil  
 pajata minna Süddame pohjašt  
 Sinna tachsit meit johatama  
 Jesus Kristus eggal ajal  
 Esh meije Sünno nimmi  
 iggawest' kittame Amen.

Herr Jesu Christ Wahr Mensch vudt Gott.

Iffand Jesus Kristus toijne Inimenne nind' Jummal,  
 ken sinna kannata hiš, sedda wajwa nind' nahruš  
 Mүнno eht se risti kannu pehl errakohldis  
 nind' münnul sünno Iffa armo satsit

2

Minna palle lebbi sünno kibbeda kannatuffe,  
 Sinna tachsit minnul pattazel armolich ollema  
 Rui minna tulla Surma hedda jissen  
 nind' mahdema sah se Surma sahn.

3

Ruuna münnul erralöppep mүнno neggo  
 nind' mүнno förwat ej ennamb mitte kuhlwat  
 kun mүнno fehl mitte woip pajata  
 nind' hedda perrast mүнno Südda kažig lehp

4

Kun mүнno mehl mitte woip moistma  
 nind' ütteki Iniminne mүнno awitama  
 Sihs tulle Iffand Kristus ežizelt  
 münnul abbi mүнno wihme tučmenni sisse.

5

Mind' satha mүнno sež hedda orgkuš  
 lühenda münnul se Surma wallo

Need kurriat wajmut münnuft erra-aja  
Sünno wajmo kahn igges münna man jeh

## 6

Senni se hing fest ihuft erra lachkup  
Sihs wötta temma Iffand omma kehje siffe  
Se jhu hingako se mulda siffen  
Senni kui se wimbse peiwa tullep

## 7

Ütte röhmoliko üllestaufminne münnu anna  
fel wihmsel kochtul münno ehn pajataja olto  
nind münnu pattude pehle mitte möttele  
armo perrast münnu se iggaweße ello anna

## 8

Kui finna münnu ollet toutanut,  
Sinna Sönnä siffen sedda ussu minna kindmest  
Töttelikult, Töttelikult minna üttele teile  
se münno Sönnä piddab nind ussup münnu siffe

## 9

Se ei sa tullemä kochto siffen  
nind sedda Surma iggawest mitte maizma  
nind echk temma küll sijn ajalikut errakohlep.  
Seperrast temma toch mitte hucka lehp.

## 10

Enge minna taha temma weggiwa kehje kahn,  
Temma kischma fest Surma köibest  
nind hennessen man wötta omma rickusse siffen  
sehl peab temma münno kahn üttele

## 11

Röhmö siffen ellama iggawest,  
Sinna awita meit armolitikult  
D Iffand anna andis meile tik meije Süd  
Awita eth meije othama kannatusse kahn.

## 12

Senni kui meije tund liggi tullep  
 ninck meije usck igges walwija om  
 Sünno Sönnä usckma kindmest  
 Kuumi meije maggame onsaft.

Wenn Mein Stündlein vorhanden ist etc.

Kunna Männo tundi liggi tulnut om  
 ninck minno pea minnema omma thü  
 Sihs johata münno Issand Jesus Christus  
 errajetta münno amwitamatta  
 Männo hinge Männo wihtmse tuckmenni siffe  
 auna minna Issand sünno kehjede siffe  
 Sinna saht temma hehste hoidma.

## 2

Münno pattut sahwat münno wehka wajwama  
 Männo Südda sahp münno wasta tunnistama:  
 Sest neist om ennamb kui liwa merre wehre  
 sihs ei taħa minna heitis-kellema  
 Minna taħa sünno Surma pehle mötlemä  
 Issand Jesus sünno werriwet reijat  
 sahwat münno üllepidama.

## 3

Minna olle ütš luhligminne sünnust ihust  
 Sest rõhmusta hendas Süddamest:  
 Sünnust minna ej saħ erralahotut  
 Surma hedda ninck wajwa siffe  
 Eht minna errakohle, sihs kohle minna Sünnul  
 ütte iggawenne ello ollet sinna münmul  
 lebbi omma Surma satõnut.

## 4

Eth sinna Surmast üllestaupnut ollet  
 ei saħ minna henda siffen jehma:  
 Männo suhremb rõhm sinno tajwaminne minne om  
 Sedda Surma woit sinna erraajama.

Seft kuß sinna ollet, sinna tulle minna  
 eth igges minna sinna man olla ninck olle  
 Se perrast, leh minna rõhmo kahn erra.

## 5.

Minna leh Jesusse Christusse man  
 Minno lehgt minna wellja  
 sihs Magga ninck hings minna kaunist  
 Utteti inniminne ej woj minna ulleserratama,  
 Rui Jesus Christus Summala poik  
 Se sahþ se tajwa usse ullesawwama  
 ninck minna wihma se iggaweke ello fiffe.

Ah Herr du gerechter Gott wir habens etc.

Ah Iffand sinna eucke Summal  
 meije olleme küll verthenenut  
 meije pattude ninck ulleasmissa kahn  
 eth meji nurm ei mitte hallatas  
 Eth Innimiffest ninck töpprat murrechtut ommat  
 Rui sinna omma tajwa kinni pant  
 sihs peawat nemmat erraneljama.

## 2

Iffand meije pattut tunnistame meije  
 need tachtis sinna meile andis and-ma  
 kit meije Lothus sailap sinnu pähle  
 Rohm, abbi sinna meile anna:  
 Anna meile weehma ninck önnu  
 ühines sünnu pöha nimmi perrast  
 Iffand meije Summal ninck Dnisteggia.

## 3

Mötle ° Iffand sünno sädmisse pähle  
 Sünno pöha ausa nimmi perrast  
 Süddame pojast meije palleme

ninck meije hedda waikista  
 Tajwast Sünnu weehma lahn  
 Seft sünnul ügines om se tajwa  
 Alma sümmo ej woi mitte wehma sadda.

## 4

Ej olle muh wöra Jummal weggi siffe  
 Et temma woif wehma andma  
 Se taima sinna ollet lohnut  
 Sähl siffen sinna walligep  
 Kife weggest om sümmo pöha nimmi,  
 Sedda sinna ügines kif woip teggema  
 Jiffand meije Jummal ninck romustajia

Es ist gewißlich an der Zeit, da Gottes Sohn wird kommen.

Nüd om töttelikult se aid, eth Jummal poif sahþ tullemä,  
 Omma suhre auwo siffen, Sundima kurriat ninck waggat,  
 Sihs sahþ se nahrminne kallis sahma, kui kief tulli siffen sahþ  
 hucka minna

Kui Petrus sedda kiriotap.

## 2

Passunat sahmat kuhltut sahma, kief kife Alma ohas  
 perrast sahmat üllestauhma kif kohliet noppedast  
 ninck kumbat wehl ellawat, need sahþ se Jiffanda seddamaid  
 teisast [?] ninck wastseft teggema

## 3

Perrast sedda sahþ loetut sahma üþ Namat kumb siffen kiriotut  
 mea kif Innimiffet nohret, ninck wannat, mah pehl ommat tennut.  
 Kui Sihs eugeft üþ eggamehs, sahþ kuhlema mea temma tennut om  
 kife omma ello siffen.

## 4

Ð hake sel sammal ke om, se Jiffanda Sömma laidnut  
 ninck ügines mahpel hilia ninck warra suhre Rükusse noudnut,

temma sahþ töttest kurlaste saisma, nind kurrati kahn minnema  
Christuffest þörðohanda fiffen

## 5

D Jesu amita selsammal tundil, omma põha rejiade perrast  
eth minna se Önnistuffest ramato fiffen, woit ülles kiriotut sahma  
Sedda minna taða kindmest usðma, sest sinna ollet se wainlane  
Sundinut, nind münno wollet massnut

## 6

Seperrast effi münno ehn pajataja olko, kui sinna saht tullemu  
nind loe münno sest Ramatust, kumba fiffen sünno rachwas  
om kiriotut, eht minna ütteleiße münno wellille kahn, Sünno  
kahn tajwa fiffen läh, kumb sinna meise ollet sahtnut.

## 7

D Jesu Christ, sinna wimit kauwen, omma wihmse  
paima kahn, neil Innemissel om mah pehl hedda  
paliu wajwa perrast, tulle doch, tulle doch, sinna  
suhz fundia, nind the meit armolikult wallales  
kifest kurlast Amen. [von anderer Hand zugefügt:] D Jesu Christ.

## 8.

[Es folgen zwei ganz leere Blätter, das dann folgende trägt von jüngerer  
Hand oben die Worte:]

Bedencke lieber Christ, wie hoch er

[Dann folgen wieder 31 ganz leere Blätter und erst darnach die folgende Formula.]

## Formula abfolvendi.

Minno armas { poic  
tütter } sinna thet öigeste ninck häbste,

et sinna minno, kui ütte Jumjala sullase manno tulleb tunnistat sinno pattut ninck palleb neine andis andmisse. Sest kuj sinna se tötte tahat üttele, peat sinna tunnistama, et sinna üz suhr arwa pattane Inimene ollet, et sinna jummalalle kümne tuhand punda wölko ollet, ninck et sinna temmälle tuhande pähle ei üttele kostust woit anda. Sest ehstmal ollet sinna pattu-sehmnest tettüt, pattude siffen sündinut, n. ilmale tulnut n. ommast Sündmissest üz laz sest wihast.

Perräst sihs ollet sinna kahn pattude siffen ellänut, sinno mehl n. möttö om kurri laze sani, sinna ollet saggedaste se pöhä wajmo wasta pannut, sinna ollet jummalat omma kuria thö ninck teggo kahn omma kurja Sönnä ninck könne kan omma kuria mehle ninck mötte kahn wihastanud, temma kümne kesko ülle astnut, n. tedda mitte armastanut kifest süddamest, mehlest ninck hengest, ei kahn omma lehembest kuj hendas effi. nesinnaze n. mönni muh pattu perräst, kumma sinna ommast wannambist perrändänut n. effi tennut ollet, efferdeb sinno Jummal nuchtlema sefinnaze ello siffen, Kristihedda, waiusse willekusse, wajwa, murre n. surma kahn, ninck perräst sefinnaze elle se iggaweze pörko hawa tulle kahn. Sest keä ei pea mitte, meä jumjala kessude siffen om kessitut se peap erränetüt ollema, kic suggu nuchtlusse peawat temma [übergeschrieben: tedda] offama, temma ei pea jumjala ehn mitte jahme, temma [ist ausgestrichen und übergeschrieben: tedda] ey pea jummalala höhne siffen mitte ellemä, temma peab jummalast errälahutut se pörko hauwa tulle siffe toukatut, ninck sehl kicde kurratide ninck errä netedetüt kan pina-tut ninck wajwatut sahma ilma ozata ninck jetmätte.

Raje minno armas { poick  
lütter } se ollet finnä omma pattude kahn verthenüt, n. nisugguže hedda sissen ollet finnä ešfi hendas toučkanut, seperrast peät finnä heitidemä neine pattude ehst, sinna peät neine pähle mihas sahma, sinna südda peab sinnule haiket teggema, sinna peat kažikema n. kadduma sinna peat se kunninga Davide kahn omma silma weh kahn sinnu wohte hemmetämä n. Petrusse kahn hirmsaste ickma, ninč nisuggužede kaddumisse sissen Jummalat pallemä et temma sinno ei mitte tahas nuchtelda sinno pattude perrast, ei kan mažma sinno Chsitusse perrast, n. se Tölneri kahn ütlemä: D Jummal olle minnole wajšille pattajille armolick, ninč Davida kan: D Jummal, erräimnä mitte minno kan kochto sissen, sešt sino ehn ei olle ütteki elläm öjke.

Kuj finnä ninda süddamelick kaddomisse n. allendüsse sissen jummalat pallet sihs ei peä mittä sinna peljämä ehč kažipäti mötlemä; enge omma Südda kinnitamä, jumjala armo pähle lohtma, n. sinno önništeggiä Jefusse Chsitusse sissen usčma, temma om sinno lunnastaja, temmä om sinno pattude kandnut, temma om sinno wöllä masnut n. sinno ehn ommal taiwažell Ššal küll-tennut om, et jummal sinno ennamb ei mittä wihaštah, enge et temma sinno armaštah, n. tahab sinno ommas lažes ülles mötma; Sešt Kristus om se Jumjala lammas, kumb se ilma pattu kannah, temmä om se leppitus mejie pattude ehst, temmä werri möšeb meid pučtašt kifest mejest pattušt, ehč nemmät olles werriawät kui werri Sihskit peawat sahma nemma kuj lummi, ehč nemmät olles kui werrest farb, sihskit pääwat nemmat kuj will sahma n. seperrast tahab nüd jummal hendas ülle sinno hallestama kuj hendas üž Ššä hallestah ülle omma laže, ni kauwen se hommund sešt öddankušt, tahab temmä sinno Chsitusse sinnušt lasčma errä ollema, ja temma tahab neid se süma merre pöchia sisse heitä, et nemmat ei mitte ennamb päwat melletut sahma. Sedda peat sinna kindmest usčma, n. se pähle lohtma, sihs woit sinna lebbi se uffu se iggaweže ello sahma Chsitusse nimme sissen. Sešt kea sehl uffub, n. rištikut sahb, se peab önsas sahma, kui Kristus töišitte tunnıştah kui temma ütlex. Ninda om Jummal se ilma

armaſtanut, et kic̄, kumbat temmä ſiffen uſckwat, ei peä mittä erräkaddoma, enge ſe Jggawenne ello pea telle ſahma. Om nüd ſinno uſck nörc̄, ſihs peat ſinna jummalat pallemä, et temmä eſſi taħas ſedda ſinnitamä, [von hier an iſt übergeſchrieben und am Rande weitergeſchrieben: Sehl man peät ſinna kan ſinno nörc̄ka uſcku ſinnitā], Söma ninck joma Chriſtuffe kaſſi Jhu ninck werri lebbi ſe ſamma ſaht ſinnä omma pattude andis andmiſſes, ſinna ſaht Chriſtuffe kaħn ütte kcutedut, et ſinnä temmaſt minckit ſarnaħel kombel ei woi errälahotut ſada, ninda kuj temmä eſſi tunniſtap, kui temmä ütley, ſea minno ihu ſöhb n. minno werri johb, ſe jehb minno ſiſſe, n. minno temmä ſiſſe: Woit ſinna ſeperräſt omma kurba Süddä römuſta n. ütlemä: meſ murreſtot ſinna minno Süddä n. ollet ni heitlick, auna hendas rahule meäki ei woi ſinnofit errälahuta ſeſt jummalä armuſt kumb ſehl om Jeſuffe Chriſtuffe ſiſſen, ſeſt minna olle Jummalä perraja, n. Chriſtuffe kan pereja, et minnä temmä kaħn ſe Jggawenne aumo ſiſſen pea ülles woħtut ſahma. Se ſinnane ſuhre armu n. häteggemiſſe ehſt peät ſinna Jummalat ſüddame pochjaſt kitmä, n: tennamä omma pattane ello parranda kiſe pattude ehſt kui ſe kurrati eddeſt eſſi hojia, n. ni palio kui ſinna iggenes taħat ninck woit, Jummalä mehle perräſt ollema, n. temmä keſſut piddama. Seſt ſeperräſt om Chriſtus ſinno ni kaſſiſt errä oftnut, et ſinnä errä peſtetut ollet omma wajnlaiſide keheſt, teddä thenimä ilma pelckmatta ſinno ello jgga. Pühenduffe n. öigkuffe ſiſſen, kumb temmä mehle perräſt om. thet ſinna nüd ſedda, n. ſöddat Chriſtuffe all kui üz weggeſt Söddamehs, ſihs om ſinnul ſe uſſu ſiſſen walmiſtut ſe aumo troħn, kumb ſinnule Chriſtus Jeſus ſel wiħmſel peimal ſaħb andma ſehl ſaħb temmä ſinna kiſeſt [übergeſchrieben: ſinnuſt wallales pajatama] pattu nuchtluffeſt, ſeſt keſckneedmiſſeſt, ſeſt kurrati weggeſt, ſeſt pörcko hauwa pinäſt, ſe iggäħeſt Surmaſt erräpeſtmä, ſehl ſaħb temmä ſinno omma ric̄kuffe ſiſſe wötma, ſehl ſaht ſinna neggema palgeſt palgeſt, ſehl ſaht ſinna aumus, ninck römuſ ſahma, ja niſugguħe römu kumb ey üzki film ey olle nennut üzki körw ey olle kuhlnut, ninck üzki inemiſſe ſüddame ſiſſen om tulnut. Ninck et ſinna ſe pehle woifit kindmeſt loħa, ſihs om jummal minnule keſcknut, et minnä peä kiſille woifille

pattahille Inemissele neine pattut andis andma, n. toutanut, et kic, meä minnä sihn mah pähl andis anna, se peap tajwa sisse andis antut ollema. Seperrast, et sinna omma pattut tunnistat, ninč kañ Jesusse Christusse sisse ussut, n. omma ello paranda tahat, Sihs pajata minnä kuj üñ Sullane Jummalast, minno Iffändä kessu pehl ninč temma affemel sinno wabba n. wallales kilest sinnušt pattušt, Jummal se Iffä nimmel, ninč se Poja nimmel n. se Böhä waimo nimmel.

Olo Rahulle minno <sup>Poid</sup> <sup>Tütter</sup> sinnuš ommat sinno pattut andis antut

Jummal andko sinno omma Böhä waimo et sinna lebbi temmä abbi omma pattane ello parrandat Jesusse Christusse sisse kindmelt usut, n. lebbi se ussu Iggäwest önsas saht Amen.

## Formula absolvendi ægrotum.

Lieber bruder in Christo es ist mir nicht lieb, daß ich euch in dieser Schwachheit zusprechen soll, wolte von hertzen wünschen, daß es dem lieben Gott anders gefalle. Doch zweiffle ich nicht, ihr werdet ewren willen in Gottes willen stellen vndt gedenden, daß denen, die Gott lieben, alle dinge zum besten dienen, es sey gesundheit frandheit vndt leben todt. Denn Gott ist getrew, der vns nicht leßt versuchen über vnser vermögen; sondern machet, das die versuchung so ein Ende gewinne, daß wirs können ertragen; wir menschen zwar dencken oft in vnser frandheit vndt schwachheit, Gott habe vnser vergessen, Gott habe vns verlassen. Er aber verantwortet sich gar statlich bey dem propheten Esaia vndt spricht: Kan auch eine mutter ihres kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres leibes. vndt ob sei desselben vergesse. wil ich doch dein nicht vergessen, Sihe in meine hände habe ich dich gezeichnet.

Hier höret ihr, wie sich götliche Majestet so tröstlich gegen uns [übergeschrieben: euch] vernehmen leßt, daß wenigleich ewre leibliche mutter ewer vergesse, wolle er doch ewer nicht vergessen, nach dem mahl er ewre nahmen in seine hände gegraben. Ja spricht der H weiter: Es sollen wohl berge weichen vndt hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen. Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen; Aber mitt ewiger gnade will ich dich wider samlen

In solcher betrachtung seuffzet vndt saget: weil du mein Gott vndt Vater bist, dein Kind wirstu verlassen nicht. du väterliches hertz, ich bin ein armer Erden kloß auff Erden weiß ich keinen trost.

Damitt aber diese kindliche zuversicht in ewrem herzen gegen Gott den vater vndt seinen Sohn Christo Jesu wachsen vndt zunehmen möge: Also habt ihr recht vndt wohl gethan das ihr mich als einen diener Gottes habt lassen zu euch jedern in meinung das thewre pfand ewer Seligkeit zu sterckung ewres schwachen glaubens, aniko zu empfangen.

Als wil ich auch lieber bruder freundlich erinnert vndt gebeten haben, ds ihr allen groll vndt widerwillen, den ihr etwa wider ewren nechsten habt, auß ewrem herzen weg reumen [?], ihm alles von herzen verzeihen vndt vergeben v. darauff ewre Sünde beichten vndt die tröstliche Absolution hören.

#

Ds ihr mit dem todtkranken könige Hiskia auff diesem ewren krankbetlein grufelt [?] wie ein franich vndt Schwalbe ds ihr mitt der großen Sünderin Maria Magdalena ewre Sünde berewet vndt beklaget, daran thut ihr recht vndt wohl etc.

#### Praeparentur ora ad Coenam.

Wir erinnern uns an ihr billich, ws massen unser heyland Christus Jesu uns eine statliche verheissung gethan vndt gesagt: wo ihrer zwen oder 3 bey etc Matt. 18

Auff diese geschene verheissung verlassen wir uns von ganzem herzen, wenden uns zu seinem hel. Angesicht, seufft n vndt beten mitt einander also. Vater unser etc.

#### Sequuntur Verba Coenæ.

Nehmet hin vndt Eßet etc.

Trincket ds wahre blut etc.

Ds stercke vndt erhalte ewer herz vndt Seele in Christo Jesu zum ewigen seligen leben Amen.

Nachdem ihr nun also lieber bruder in Christo ds thewre pfand ewer Seligkeit empfangen, nemlich den wahren leib vndt ds thewre blut Christi Jesu unsers heylandes, so seid ihr nunmehr selig vndt im himmel: nunmehr könnet ihr mitt lobsprechendem herzen vndt munde sagen: Gott

sey gelobet vndt gebenedeiet, der mich selber hat gespeiset etc. Herr deine liebe so groß dich gezwungen hatt.

Glori lob ehr vndt herligkeit, sey dir Gott Vater v. Sohn bereit etc. bißhero habt ihr mitt vnsern geistlichen Seelenfeinden zustreiten gehabt: Iho seid ihr für denselbigen gesichert, gesichert für der Sünde, denn ihr habt Jesum Christum in ewrem herzen der euch von Gott gemacht ist zur weißheit zur heiligung vndt zur Erlösung, der stehet recht iho fur der thür ewers herzen, spricht euch tröstlich zu vndt saget: Sey getrost mein Sohn, deine Sünde findt dier vergeben; denn ich habe dich Erlöset: mir hastu arbeit gemacht in deinen Sünden, mir hastu mühe gemacht in deinen missethaten Ich ich tilge deine übertretung umb meinent willen vndt gedencke deiner Sünde nicht. Über diß gesichert seid ihr fur dem hellischen Seelenmörder dem teuffel. Denn ihr habt Jesum im herzen der den Teuffel übermunden vndt ihn zum schemel seiner füsse gelegt [übergeschrieben: gemacht]. Ja gesichert seid ihr auch für dem zeitlichen tode, denn ihr habt Jesum im herzen, der dem tode eine gift vndt der hellen eine pestilenz worden. Todt, Sünde, teuffel etc

Derowegen haltet im Gedechtniß Jesum Christum der von den todten aufferstand ist aus dem Samen Davids. Gedencckt lieber bruder, wie er fur euch am stamme des Creuzes gehalten mitt auß gerechten armen anzuzeigen, ds so oft ihr euch mitt bußfertigem herzen zu ihm nahet, er euch mitt gnaden armen umb fangen an seine brust drücken vndt sagen: Du bist mein vndt ich bin dein vndt wo ich bleib da solt du sein vns soll der feind nicht scheiden

Gedencket wie er alda gehalten mitt geneigtem haupt, anzudeuten, ds er auch kein einziges seuffzelein so an ihn auß ewrem betrubten herzen auffsteigt, er fur tauben ohren überrauschen lassen wolle, ja ehe sie ruffen will ich antwortten vndt wenn sie noch reden, wil ich hören spricht er Esa. 65

Gedencket auch, wie er alda gehalten mitt gebogenen knien anzuzeigen, ds er ewer Advocat, ewer vorbitter bey Gott sein wolle. Drumb wer wil die Aufferwehltten

Gottes beschuldigen? Gott ist hie, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist etc. Darauf tretet zu, umbfahet ds Creuz Jesu Drückts an ewer brust vndt saget: Allein dein Creuz her Jesu Christ, mein einiger trost auff Erden ist. Her Jesu Christ wahr mensch vndt Gott etc

Fiat benedictio et valedictio

[Es folgen wieder zwei leere Blätter. Auf der Rückseite des dritten beginnt das folgende Stück.]

---

## Formula agendi cum ægroto.

Eth sinno, armas Welli, se truw Jummal sefinnaže tobbe kahn koddoo oginut, peat sinno mötlemä, mindperrast nind mind tarbis sedda sünnib. Sedda opper sinno Syrach, kui temma ütleb, kca omma loja wasta pattu theb, se peab se Arsti kette langema. Kui sinna kuhlet, et sinno többi ei mitte sest Kurratist ach noidast, enge Jummalast, ilma kenne ei langeb ütteki juhst sinno päht Tulleb, nind sedda seperrast, et sinna temma wasta pattunut ollet. Kui sinna hendas effi sundit, sihs ei sais sinna mittä sunnitut, kui sinna enge sunnitut saht, siß saht sinna sest Isandast nubeltut, et sinna ei mitte se ilma kahn hukka läht. Seperrast ei peat sinna mitte mötlemä, jummal mötlep kurriahte sino pähle, nind tahab sinno errariduma, enge sinna peat uskma, et need hawat sest armastajast mudda [? nindda] heht ommat, nind eth sinna nucheltut saht parrandusses ei mittä hukatusses. Sest sefinnane többe tulleb sinnole mehle, eth sinna jummalä ehn kurria tennut nind patnut ollet, nind ei olle ilma süthä, eth sinna eddespeitä ei mittä ennamb peat pattut teggema nind maha jetma pattut tutta, et sinna peat uskma se Issanda fissen, pallema, nind omma Südda neinde kähgede kahn jummalä pohle ülles töstma nind se tullemä oßma eth sinnul sihn ei olle ütteki asse jähdä, Sedda wechemb peat sinna Jummalä wasta nürrißema nind ilma kannatalid ollema. Sest temma ey the fulle mitte ille kogus, om hulle lust [übergeschrieben: himmo] temma kahn ridelda, siß ei woj sinna temmale tuhände pähle üßkorra kosta, enge sinna peat hendas rahule andma, nind se Issanda wiha kandma, et sinna temma wasto patnut ollet, sest se ey woj toch teißit olla, kui sinna Christusselahn tahat ellada, sihs peat sinna temma kahn kohlma, kuj sinna temma kahn tahat walligema, sihs peat sinna temma kahn kannatama.

Seperrast minno armas  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Welli} \\ \text{Soffar} \end{array} \right\}$  erraheititā hendas mittā omma többe fissen, enge pea hendas jummalā mann, se om enge üž ürrikenne eth sinna tedda ei mitte neggis, se om enge üž Silma pilgminne, et temma sinna perrale jettab, enge suhre armu kašn sahb temma sinno koggoma, temma om ütte silma pilkol se wiha ommast pössfest üž weiti sinnušt erra pehtnut, enge iggaweže armo kašn sahb temma hendas sinno pähle hallestama, temmal om meelewald ille ello ninč ille surma, ninč sahb sinnul anda, kui temma sinnu lebbi se Surma siht errakuzup, se iggaweže ello ninč önništus, sähl saht sinna moiftma, et sefinnake ajia kannatus mitte wehrt om sedda aumustus ninč rikus, kumb sinnul om walmištut fest ilma algmišfest. Eth se enge sedda wiššimbest sinnul sünnib, sihs kähne händas Jummalā pohle kifest Söamešt ninč puhašta hendas kifest effitussest. Minnu laž errateota sedda mitte eth sa többine ollet, enge palle sedda Šfändet, sihs sahb temma sinno termes teggema, echt sefinnake ilma fissen sinnušt ihušt echt sinnušt hengest, kui temma kide parrambelt tiab, et se sinnul sinnu önništusse tاربis om.

Löc seperrast minno kašn Süddame pohjast ninda.

D truw armulinne Jummal, minna om sihn többine ninč nördusse kan waiwatut, keakit ei woj minna mitte awita, kui sinna üžines, kül minna om wehl ennamb kuri sefinnake ištaliko wižakenne omma suhre rasseda palio pattute kašn verthenut. Sinna enge ö armas Šša peššeb minno armo fissen, kuj üž Šša omma lažet, om se sinno mehle perran, ninč minnul önništ, sihs peštā minno festfinnakešt többešt, sinna ollet se kike parramb Aršt, ninč woit awitama, nördus ninč termos, Surm ninč ello šaisap sinno kehjede fissen, sinna thet üžines mea minnul kide ennambast häš om, Ššand, kui šünno meele perrast om, ninda the, tašt sinna münno ennamb aigka ello fissen pidama, et minno šünnu (münno Šajse) Meše) lažet, ninč lahembezelle theni sihs woit sinna minna pea ninč ütte Šönnā kašn termes tetta: tašt sinna minno enge lebbi sefinnake többe errakuzma fest

finnakest Ilmaſt, Iſſand minna ollen walmis finno fiſſen errakohlda, anna finna enge minnole toifine parrandus oide uſkma, kindmelt kannatama niñk önſa oza lebbi Jeſum Chriſtum, ſinno ajno poja minno Iſſanda niñk önniſteggia Amen.

His peractis, poteſt ægrotus admoneri ad reconciliationem cum proximo ac adverſariis ſuis et poſtmodum illi ſequens confeſſio prædici.

Minna wajne pattane tunnista, eth minna pattude fiſſen olle ſahtut, ſündinüt niñk ellanut, niñk waſto Jummalala minno Iſſanda raſſeſt n. mönneſarnaſel kombel pattut tennut olle, mottede, Sönnade n. teggode kañn kui ſedda minno Iſſand niñk Jummal parramb theb kui minna eſſi. Minna kaiba ommat pattut Süddameſt niñk palle arnu Jeſuſſe Chriſtuſſe perraſt, andis andmiſſe niñk minnu nörcä uſſu kinnituffen minnu Iſſände Chriſtuſſe Ihu niñk werri minna taħa hendas eddeſpeite omma Jummalalle anda niñk tedda theniħeda kunni minna ellan, Jummal awitako minno nörcuſt Amen.

Hoc facto poteſt ægrotus examinari de illis, quae fortè conſcientiam turbant, ſolatio ex Sacris occurrere [?] ſufficienter [?]. Si ægrotus nihil hujusmodi ſibi conſcius, pergatur ad abſolutionem hoc modo.

Eth finna armas Welli (Soſſer) ſünno többi fiſſen ſe Böħa odancko Sömajia Jeſuſſeſt Chriſtuſſeſt taħat, ei pea finna mitte mötlemä, kui taħtis finna lebbi ſeſamma ſeſtfinnakeſt ſinnuſt többeſt errapäſta niñk terweſ ſaħda, Se tarbiſ ſinnole Jummal muħ newo niñk roħt ſeħtnut, ſeſt ſeſinnane kałliſ roħt ei olle mitte fiſſe ſaħhüt, ſe iholiķu terweſ ſaħda, enge eth temma peab ollema üt roħt neile többiħille, kenne Südda pattuſt ommat läulendüt niñk ſuhreſt waiwaſt ommat murreſtut. Seperraſt peat finna ſiħn murreħema kui finna ommaſt wajmoliķuſt többeſt, ſeſt pattuſt, kumb ſinno fiſſen ellab, woiß errapeħſtetut ſaħma niñk ſeperraſt tundma, tunnista ma niñk kaħiħema, need münneſarnaſet raſſeħat ſuhret pattut niñk eſſituffet kumba fiſſen finna ſaħhut, ſündinut niñk ellanut ollet kumbade kañn finna mitte

üžines sefinnaze sinno többe, enge kahn se surma nind iggaweže hucatusse vertheninut ollet, kui jummal sinno kahn kochto minnema, nind sinno thenistusse perrast sünnul masma tachtis.

Sedda kahize kifest süddamest, pallu se armulinne Jum- mala, temma tachtis sinnul kic sinno sallajat n. awalikut, tutwat nind tut-matta pattut Christusse Jesusse perrast andis andma, nind ütle Davida kahn: Jummal olle minnul armo- linne sinno armo perrast nind kistoda minno pattut sinno subre heldusse perrast mösse minno hähste minnuft hessitussese, aind puhasta minno minnuft pattust. Sest minna tunnist- a minno hessitusse, nind minnu pattut om igges minno ehn. Sünno wasta olle minna üžines pattunut nind kurjaste sinnu wasta tennut.

Eth sinna nüd ninda Jummal olle pallunut, sihs küssi minna sünno.

Tunnistat sinna kahn, eth sinna üž pattane Junimenne ollet? Ussut sinna kahn, et sinna omma pattude kahn, Jum- mala wiha, se Surma nind kaddomisse vertheninut ollet?

Ussut sinna kahn, eth sinnul kic sünnu pattut Christusse verthenistusse perrast selgest nind heldest Jummal armust andis andut sahwat?

Pallut sinna kahn süddamest armo nind pattude andis andmisse?

Quando ægrotus adhaec benè respondet, potest pergi et ulterius ad eum dici.

En sihs ei olle sünnul kahn sünno pattude nind neine andis andmisse perrast mitte tarbis heitiskellema eck kahipeite mötlemä, enge woit kindmest se pähle lotha sinno palwe om Christusse nind temma towutusse nind ehn palwe perrast kuhltut nind jummal maidistut, Seperrast eth Christus om se Jummal lammas, ken se Alma pattut kannap nind se leppitaja sünnu nind kike Alma mah pattu ehst, lebbi se ussu peat sünno se ello sahma temma nimme sissen. Sest ninda om Jummal sedda Alma armazenut, eth temma omma ajno sündinut poja andis, et kic, kea temma sissen uskwat, ei pea mitte errakaddoma enge se Jggawenne ello peab telle sahma. nind et sinna sedda kindmest ussut, tahab Christus sinno effi

fõthma ninc̄ johtma omma ihu ninc̄ werri kahn sünnu pattude andis andmisses. Kun enge pattude andis andmisse om, sähl om kahn õicus ello ninc̄ õnnistus.

Kas sünno kahn ussut Süddame pohjast, eth sinna se sinnaže põha õddanko sõmaidka sissen Christusse toissine Jhu ninc̄ werre kahn, sünno ussu kiinitamisses jõthetut ninc̄ jõthetut saht.

Si Aegrotus responderit se nescire aut non intelligere SSCœna ipsi porrigi non potest, nisi antè benè informatus sit.

Si verò affirmet potest moneri, quomodo se gratum erga Deum in vita et morte exhibeat. h. m.

Sih̄s om kahn sünno kõhus, eth sinna omma arma jum-mala Süddamest tennat, omma ellu parrandat pattude ehst hendas hojiat, omma risti kannatusse kahn hähl mehl̄el kannat, jum-mala auvus kivil ommale wajnlaisille andis annat, kui sa thahat, et sinmul jummal peab andis andma, sihs wois sünno rawu ninc̄ rõhmu kahn siht erralachtota, kui jummal sinno lebbi se Surma errakõub. Enge anna sihs Christussel sinno henge Jesusse sünno lunnastaja ninc̄ õnnisteggia kette, ninc̄ jeh se tõtte ussu sissen temma mann kindmelt ammo tudmenni

Adhaec potest ægrotus interrogari.

Kas sul om se mehl̄ et sa tahat ouma ello parrandama kui sa termes saht?

Kas sa andis annat kivil ommille wajnlaisille Süddame pohjast?

Kas sa tahat õhani jum-mala pähle lothma ninc̄ omma henge temma kette andma sel wihsel tundil

Kas sa ussut kui minna sünno pattut andis anna, et jummal taiwa sissen sinno andis andnut om?

Cum respondetur ja, absolvatur in Nomine domini.

Sinno sündkü, kuj sinno ussut, jummal kaswatako sinno usk̄, ninc̄ minna kuj Jesusse Christusse sullane Jum-mala affemel, Christusse keskmissel pähle pajatan sinno wallales

kifest finnuft pattust, Summala se Iffa, Summala se Poja,  
 ninč Summala se pöha Wajmo nimmel. Oll rahulle minno  
 { Poic }  
 { Tütter } sünnul om sinno pattut andis andnut.

Pergatur ad administrationem Cœnae et ægrotus hoe modo appelletur

Tösta ülles omma Süddame Summala pohle ninč loe  
 minnu perran.

O Armolinne Summal Tajwane Iffa, minna ey woi  
 mitte sinno mecle sissen hähd olla, kuj üzines sinno arma  
 poja minno önnisteggia Christusse Jesusse sissen. Seperrast  
 taħa minna hendas temma Ihu ninč werri kahn söhtma ninč  
 johtma lasħma ninč palle sinno, sinno tachtst minno ihu  
 ninč henge pöħizema ninč roħħma ninč armo anda, et  
 minna tedda ausast, ellust, ninč ei mitt surmas waħta wötta.  
 O Iħa awita, et minna lebbi sesinnaze önsa roħa ninč joħo  
 sinno ilma weljapajatamatta armuħt hendas hendä trösti  
 minno nörcħusse sissen kinnitä, sinnu tachtmisse perrast kanna-  
 talicħ kannata, sönnawötlikult ella, ninč wiħmselt önsalikult  
 erratohle sinno pöħa nimmi aowo perrast.

#### Deinde

Iffa Meye ken sinna ollet etc  
 Meye Iħand Jesus Christus sell öhl

#### In administratione Corporis Christi

Se ihu Jesu Christi, sinno pattu ehst surma sissen  
 andnut, hoħab sinnu ihu ninč henge se Iggaweħe ello pohle.

†

Se werri Jesuffest Christuffest sinno pattu ehst ricħalikult  
 errawalletut, möħseb sinno puchtas kichest finnuft pattust.

∴

Poſthaec ægrotus ſic appellari et.

Tenna jummalat ninđ loe minno kahn.

Minna tenna ſinno minno truw önniſteggia, et ſinna minno lebbi ſe ſinnaze önsa ande, ſinno toſſiſteſt ihuſt ninđ werreſt ſöthnut n. johtnut ollet, minna palle ſinnu armo, ſinna tahas minnole ſedda laſcma ſiggida kindmeſt uffuſt ſinno waſta tullikeſ armus minno lehembeke Snnemiſſe waſta, Chriſtlikus kannatuffeſ kike hebba ninđ riſti ſiſſen töiſiſſeſ Sönnä wötmiſſeſ ello ninđ ſurma ſiſſen ninđ perrandamiſſeſ feſt iggakeſt önniſtuffeſt. Ken ſinna ellat ninđ wallikeſt omma Iſſa n. pöha wajmo kahn toſſine Jummal iggaweſt. Amen.

Se Iſſand önniſtako ſinno ninđ hoidku ſinno

Se Iſſand laſſe omma pöſſe ülle ſinno paiſtma n. olku ſinno armolik

Se Iſſand leutkut omma poſſe ülle ſinno n. andto ſinnole omma Namu Amen.

His peractis ortus ante diſceſſum ita informari poteſt ægrotus.

Eth ſinna nüdt armas Welli (Söſſar) Chriſtuffe Ihu n: werre kahn ſöthetut n. jothetut ollet, ei olle ſinnule tarbiſ keddaki ſeperrakt murreſta, ächt ütteki peljada. feſt et ſinnä hendäs ommale lunnatajalle ninđ temma ſe waſta hendäs ſinnule annut, ſahb temma echt ſinno terweſ teggema, kui ſedda ſelle kunnigalle Hiſkialle ſündi, echt temma ſahb ſinno hennesse mannu omma rickuffe ſiſſen wötma, n. lazaruffe kaha ſe iggaweke önniſtuffe andma, kui temma tiab, et ſe ſinnule kike ennämbest häd theh. Sündkü ſinnole nüdt mea igganeſ tahab, peat ſinna jumjala mehle tachtmiſſe kahn rawu ollema, ninđ üttelema Jobi kahn: kui minno ſe Iſſand erratappep, ſiſki taħa minna temma pähle lotha, ninđ Aſſaphi kahn: Iſſand, kui ſinna enge minno perralt ollet, ſiſs ey hohli minna keddaki tajwa ninđ mah perrakt, et minnul küll minnu Ihu n. heng erraneljap, ſiſki ollet ſinna jummal minno Süddame röhm ninđ offa. Geſt, kui ſinna kohlet, ſahb Jummal ſinno (Maife, Mehe, laget ninđ Sugguleiſet, kumbat ſinna ſinno palwe ſiſſen temma ette woiß kanda omma hohle ſiſſen

sülgma nind nemmat wasto wötma, fest temma om neinde wajfelle  
 laßelle Issa nind neine leskede Sundia, ja temma sahß teit  
 ken teije itku kahn üttest erralachtute römu kahn jelle ütte  
 sahtma, sinno jhu sahß temma hähste tallele pannema, kui  
 temma ütlep: Minne minno rachwas ütte kambre siffen, nind  
 panne se usse ennessë perra finni, peeta hendas ütte ürriteise filma  
 pilckul senni, kui se wiha mötha lehp, nind se Christii foggodus laulap:  
 Minna armas, wagga trum jummal, kic minno luhlignisse hoidab,  
 eij sahß üßki ajno minno jhußt, olcko suhr ehke weiko, hucka-  
 minnema ehk errakadduma; Sinno heng sahß jummalä käge  
 siffen ollema, üßki wallo ey sah tedda lihktama, temmal  
 sahß ollema römu küll nind arma olleminne jummalä par-  
 rambal kägel, igges nind iggawelt senni kuj temma sinno  
 fest mullast ülles errata nind sinno sesinnake sinno naha kahn  
 ümber annap, sihs saht sinna omma leha siffen jummalat  
 sinno lunnastajat neggema, sinno filmat sahwat tedda neggema  
 pöfpest pöfke, kuj temma om, fest trösti hendas, se kan römusta  
 hendas, se pähle lotha hendas nind errapeljato hendas ütteki  
 wajnleise ehst, kea sinno henge nouwap, kiusap nind kurbastap,  
 errapeljato hendas mittä se pattu ehst, se om merre pohja  
 heitetut nind andis antut, errapeljato hendas mitte sædußse  
 neduße ehst, fest om Christus sinno errapehstnut, errapeljato  
 hendas mitte se pörcko hauda ehst, fest om sinno Christus  
 kahn errapehstnut, erra peljato hendas mittä se surma ehst,  
 se om erranehltut woinuße siffen, errapeljato hendas mitte  
 se kurrati ehst, se om Christus üllewehrtnut. Seperrast olle  
 rahule nind üttele se Christi pöha foggoduße kahn: Surm,  
 patt, kurrat, pörcko haud, ello, nind arm kic Christuße käge  
 siffen om, temma woib nind tahab minno errapehsta, nind  
 kic, ken temma juren astwat: Nahre omma henge Wainlai-  
 selle n. üttele: Se Surm nind temma selß om erranehltut  
 woinuße siffen, Surm kus om sinno astla, pörckohaud, kus  
 om sinno woinus? Jummal olku kittetut, ken minnole se ülle  
 wehrtmisse annut om lebbi minno Issand Jesum Christum.  
 Sesamma sinno lunnastaja, tallita sinno mehle siffen lebbi  
 omma pöha wajmo, mea temma sennul üttelnut nind sahtnut  
 om, temma kinnitako nind ülles piddako sinno se iggawezen  
 Glon. Amen.

[Auf der nächstfolgenden Seite hat eine ungeschickte Hand geschrieben:]

om  
o o  
om  
a  
am  
b  
bm

[Darnach folgen wieder 11 leere Blätter.]

[Auf der ersten Seite des letzten Blattes findet sich geschrieben:]

### Umb Regen.

Herr Almächtiger Gott, der du alles was da ist, regierest vndt nehrest, ohne welches Gnade nichts geschehen kan, gib vns vndt deinen Kindern (lieber Vater) einen gnädigen Regen, auff das vnser land durch deinen Segen mitt seinen fruchten erfüllet werde, vnd wir dich in allen deinen wolthaten erkennen vndt loben umb Jesu Christi Vnsers Herren willen. Amen. [Von ungeschickter Hand ist zugefügt:] Umb Regen.

---

[Nachträglich sei hier noch bemerkt, daß auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels geschrieben steht:] tullewa Medin

2 nebdal [?] perrast.

---

## Druckfehler.

Seite	6	Zeile	3 v. oben	steht	mannitsama	statt	mannitsama.
"	26	"	5 v. unten	"	erafoolmut	"	erafohluut.
"	31	"	14 v. oben	"	tachesit	"	tachtfit.
"	32	"	8 v. unten	"	iggawest	"	iggawell.
"	34	"	14 v. oben	"	fohto	"	focto.
"	36	"	16 v. "	"	Mauniz-misse	"	Maunige-misse.
"	50	"	17 v. unten	"	Kuninga	"	Kuniga.
"	74	"	2 v. oben	"	otfma	"	othma.
"	82	"	13 v. "	"	sifset	"	sifset
"	83	"	17 v. unten	"	linnan	"	linnan
"	84	"	7 v. oben	"	feu	"	fun.
"	88	"	17 v. unten	"	fu	"	fui
"	88	"	11 v. "	"	aicu	"	ricu.
"	101	"	7 v. oben	"	agga	"	egga.
"	111	"	14 v. "	"	kuningale	"	kunigale.
"	119	"	5 v. "	ist nach dem Worte	Summalast	ausgelassen	"tulud".
"	127	"	16 v. "	steht	mattetit	statt	mattetit.
"	128	"	8 v. "	"	and	"	ande.
"	128	"	9 v. "	"	weljul	"	weljel
"	149	"	2 v. unten	"	kumbat	"	kumbast.
"	160	"	15 v. oben	"	währinimme	"	währinimme.
"	168	"	4 v. unten	"	foha	"	foa.
"	183	"	1 v. "	"	nind	"	nind.
"	187	"	11 v. oben	"	pahandacat	"	pahandawat.
"	187	"	13 v. unten	"	mumizema	"	murizema.
"	189	"	13 v. oben	"	räpus	"	rahus.
"	189	"	4 v. unten	"	nohr mehš	"	nohre mehč.
"	190	"	6 v. oben	"	fohs	"	fohe.
"	190	"	12 v. "	"	weljaw Zejusse ehn	statt	weljan se usse ehn.
"	191	"	17 v. "	"	fähdas	statt	fähdis.
"	192	"	9 v. unten	"	ütte warra	"	ülle warra.
"	193	"	7 v. oben	"	fehše	"	fehše.
"	197	"	5 v. unten	ist nach	"need ihut,"	ausgefallen	"kumbat ei mitte ilmale kaudnut olle, nind need rinnat,"
"	199	"	5 v. oben	steht	olles	statt	ollet.
"	200	"	9 v. unten	"	ni	"	n.
"	202	"	1 v. oben	"	mahšt	"	mahšt.
"	206	"	2 v. "	nach	"Mund"	ist ausgefallen	"wohl".
"	210	Bers 3	Zeile 1	steht	mäijussest	statt	möijussest.
"	211	" 4	" 1	"	förfembrömuštoija	statt	förfembrömuštaija.
"	212	Zeile 1	v. oben	steht	heitkä	statt	heitkä.
"	225	" 1	v. unten	"	fohšminne	"	fuhšminne.
"	225	" 1	v. "	"	tawwutanut	"	towwutanut.
"	246	Bers 6	Zeile 3	"	wajnlase	"	wajnlasel.
"	249	" 10	" 1	"	Erav	"	truv.
"	249	" 12	" 1	"	ajalufust	"	ajalidust.
"	257	Zeile 9	v. unten	"	elle	"	ello.
"	261	" 14	v. "	"	fei	"	fie.
"	266	" 3	v. oben	ist nach dem ersten	juren nind awitab	sinno, se om"	ausgefallen "sinnu
"	266	" 3	v. unten	steht	lahembekelle	"	lahembekelle.
"	271	" 2	v. "	"	Sugguleiset	"	Suggulaišet.